



Handbuch CPY

Version 2.0.5, 15.02.2022

Copyright® 2022

Änderungen vorbehalten.

Carlo Gavazzi Controls SpA behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Verbesserungen in der entsprechenden Dokumentation vorzunehmen.

Laden Sie die aktualisierte Version herunter: www.gavazziautomation.com

1 INDEX

1	INDEX	3
2	EINFÜHRUNG	12
2.1	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	12
2.2	SYSTEMARCHITEKTUR	12
2.3	ANWENDUNGEN	12
3	SYSTEMANFORDERUNGEN	13
3.1	BROWSER	13
4	ZUGRIFF AUF DAS SYSTEM	13
4.1	NETZWERKKONFIGURATION	13
4.1.1	<i>Erkennung der IP-Adresse des SBP2CPY mithilfe des SB-Tools</i>	14
4.1.2	<i>Zugriff auf den Webserver des SBP2CPY</i>	14
4.1.3	<i>Fernzugang zum SBP2CPY Web-Server mit MAIA Cloud*</i>	16
4.2	HAUPTSEITE	18
	USER	21
5	CPY-BENUTZEREINSTELLUNGEN	21
5.1	BENUTZEROBERFLÄCHE	21
5.2	BEDIENVORGÄNGE	22
5.2.1	<i>Standardsprache ändern</i>	22
5.2.2	<i>Datums und Uhrzeitformat ändern</i>	22
5.2.3	<i>Kennwort eines Benutzers ohne Administratorrechte ändern</i>	23
5.2.4	<i>Vom System abmelden</i>	24
	SYSTEM SETTINGS	25
6	LAN-EINSTELLUNGEN	27
6.1	BENUTZEROBERFLÄCHE	27
6.2	WISSENSWERTES	27
6.2.1	<i>Kommunikation im Netzwerk</i>	27
6.2.2	<i>DynDNS-Dienst (dynamische IP-Adresse)</i>	28
6.3	BEDIENVORGÄNGE	28
6.3.1	<i>IP-Adresse manuell festlegen</i>	28
6.3.2	<i>IP-Adresse automatisch abrufen (DHCP)</i>	30
6.3.3	<i>DynDNS-Dienst einrichten</i>	31
7	MODEMEINSTELLUNGEN	32
7.1	BENUTZEROBERFLÄCHE	32
7.2	WISSENSWERTES	33
7.2.1	<i>Internetdienstanbieter</i>	33
7.3	BEDIENVORGÄNGE	34

7.3.1	Modemkonfiguration.....	34
7.3.2	Kennwort für SMS-Befehle festlegen	35
7.3.3	Modem-Watchdog.....	35
8	ZEITEINSTELLUNG	36
8.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	36
8.2	WISSENSWERTES.....	37
8.2.1	NTP-Dienst	37
8.3	BEDIENVORGÄNGE	37
8.3.1	Datum und Uhrzeit manuell festlegen	37
8.3.2	Synchronisation mit der Computer-Uhrzeit	38
8.3.3	Zeitzone festlegen.....	38
8.3.4	NTP-Dienst konfigurieren.....	39
9	FIRMWARE	40
9.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	40
9.2	WISSENSWERTES.....	40
9.2.1	Firmware-Paket	40
9.3	BEDIENVORGÄNGE	41
9.3.1	Firmware-Aktualisierung	41
10	TOOLS.....	43
10.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	43
10.2	BEDIENVORGÄNGE	44
10.2.1	Remote-Neustart.....	44
10.2.2	Systemdaten zurücksetzen	44
11	BACKUP / RESTAURIEREN	46
11.1	BENUTZERSCHNITTSTELLE	46
11.2	PROZEDUREN	47
11.2.1	Einen vollständigen Backup erstellen	47
11.2.2	Einen vollständigen Backup ansetzen.....	47
11.2.3	Einen inkrementellen Backup erstellen.....	48
11.2.4	Backupstatus überprüfen	48
11.2.5	Einen Backup von einer SD-Karte restaurieren	49
12	MODBUS-TCP-SLAVE.....	51
12.1	BENUTZERSCHNITTSTELLE	51
12.2	PROZEDUREN	52
12.2.1	Modbus-TCP-Protokoll aktivieren und konfigurieren	52
12.2.2	Erzeugen einer Modbus-Map	52
12.2.3	Aktualisieren der Modbus-Map.....	53

12.2.4	Zurücksetzen der Modbus-Map.....	53
13	BACNET.....	54
13.1	BENUTZERSCHNITTSTELLE	54
13.2	PROZEDUREN	55
13.2.1	Auswählen der BACnet-Objekte	55
13.2.2	Erzeugen der EDE-Dateien.....	55
13.2.3	Erneutes Generieren der BACnet-Map	55
13.3	GRUNDLEGENDE EINSTELLUNGEN FÜR INSTANZ-NUMMERN	56
	EINSTELLUNGEN.....	57
14	VPN-EINSTELLUNGEN.....	58
14.1	BENUTZERSCHNITTSTELLE	58
14.2	PROZEDUREN	59
14.2.1	Aktivieren von SBP2CPY24 in MAIA Cloud.....	59
14.3	WISSENSWERTES.....	60
14.3.1	MAIA Cloud Ports.....	60
14.3.1.1	Einlaufende Kommunikation (durch den Tunnel)	60
14.3.1.2	Ausgehende TCP/IP-Kommunikation	60
14.3.1.3	Für Tunneln	61
15	KONTEN	61
15.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	61
15.2	WISSENSWERTES.....	62
15.2.1	Benutzer und Berechtigungen	62
15.3	BEDIENVORGÄNGE	64
15.3.1	Neue Benutzer hinzufügen	64
15.3.2	Benutzer ändern	65
15.3.3	Benutzer löschen	66
15.3.4	Kennwort ändern.....	67
16	EINRICHTUNG VON STATUS/KATEGORIEN	68
16.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	68
16.2	WISSENSWERTES.....	69
16.2.1	Status und Kategorie von Stellplätzen.....	69
16.3	BEDIENVORGÄNGE	71
16.3.1	Symbolsatz ändern	71
16.3.2	Namen, Farbe und Blinkverhalten ändern.....	72
16.3.3	Bestehende Kategorien löschen	73
17	GRUPPENEINSTELLUNGEN	74
17.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	74
17.1.1	Fenster „Neue Gruppe/Gruppe bearbeiten“.....	75

17.2	WISSENSWERTES.....	76
17.2.1	<i>Definition von Gruppen</i>	76
17.3	BEDIENVORGÄNGE	77
17.3.1	<i>Neue Gruppe erstellen.....</i>	77
17.3.1.1	<i>Beispiel.....</i>	78
17.3.2	<i>Gruppe bearbeiten.....</i>	78
17.3.3	<i>Gruppe löschen.....</i>	79
17.4	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	80
17.4.1	<i>Master-Zonenzähler-Gruppe (MZC-Gruppe)</i>	80
17.5	WISSENSWERTES.....	81
17.5.1	<i>Funktionsweise der MZC-Gruppe.....</i>	81
17.5.1.1	<i>Beispiel für einen MZC-Bereich, der Stellplätze mit Fahrspursensor enthält.....</i>	82
17.6	BEDIENVORGÄNGE	86
17.6.1	<i>MZC-Gruppe erstellen (Verbund einer MZC-Funktion und einer Fahrspursensor-Gruppe)..</i>	86
17.6.2	<i>Gruppe bearbeiten.....</i>	87
17.6.3	<i>MZC-Gruppe aufteilen</i>	87
18	ZEITPLAN	88
18.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	88
18.1.1	<i>Symbolleiste Zeitplan.....</i>	90
18.2	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	91
18.2.1	<i>Fenster „Neues Ereignis/Ereignis bearbeiten“.....</i>	91
18.2.1.1	<i>Abschnitt Name und Uhrzeit.....</i>	92
18.2.1.2	<i>Abschnitt Wiederholung</i>	92
18.2.1.3	<i>Registerkarten Startaktion/Endaktion</i>	93
18.3	BEDIENVORGÄNGE	94
18.3.1	<i>Neues Ereignis erstellen.....</i>	94
18.3.2	<i>Vorhandenes Ereignis in wiederkehrendes Ereignis ändern</i>	95
18.3.3	<i>Wiederkehrende Ereignisse ändern</i>	97
18.3.4	EREIGNISVORGÄNGE.....	98
18.3.4.1	<i>Ereignis zur Buchung von Stellplätzen konfigurieren</i>	98
18.3.4.2	<i>Wert einer MZC-Gruppe setzen</i>	98
18.3.4.3	<i>SBP2WEB-Sequenz ausführen.....</i>	99
18.3.4.4	<i>Befehl an Anzeige senden</i>	99
18.3.4.5	<i>Ereignis löschen.....</i>	100
18.3.4.6	<i>Serie löschen (wiederkehrendes Ereignis)</i>	100
19	REMOTE SERVER KONFIGURATION	101
19.1.1	<i>Benutzeroberfläche</i>	101
19.2	WISSENSWERTES.....	102

19.2.1	Remote Server	102
19.3	PROZEDUREN	102
19.3.1	Remote Server Configuration einstellen	102
19.3.2	Verbindung zwischen dem Remote Server und dem CPY-Server prüfen.....	103
19.3.3	Kommunikation prüfen.....	103
19.3.4	Remote Server Configuration herunterladen.....	104
19.3.5	Daten der Remote Server Configuration aufräumen.....	104
19.3.6	Überprüfen der Zuordnung zwischen dem digitalen Signal und dem Parkplatzsensor	105
20	ZEICHNUNGEN	106
20.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	106
20.1.1	Zeichnungsfenster	107
20.1.1.1	Zeichnungssymboleiste	108
20.1.1.2	Zeichnungseinstellungen.....	109
20.2	BEDIENVORGÄNGE	110
20.2.1	Hintergrundbild hochladen.....	110
20.2.2	Hintergrundbild löschen	111
20.2.3	Offset für Bildposition festlegen	111
20.2.4	Deckkraft des Bilds einstellen	112
20.3	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	113
20.3.1	Positionierung.....	113
20.4	WISSENSWERTES.....	114
20.4.1	Stellplätze auswählen	114
20.5	BEDIENVORGÄNGE	115
20.5.1	Einzelne Stellplätze auswählen	115
20.5.2	Mehrere Stellplätze auswählen	115
20.5.3	Neue Zeichnung hinzufügen	117
20.5.4	Zeichnung bearbeiten	118
20.6	WISSENSWERTES.....	119
20.6.1	Sensorreihe	119
20.7	BEDIENVORGÄNGE	119
20.7.1	Reihe zur Zeichnung hinzufügen.....	119
20.7.2	Unterstütztes Zeichnen/Freihandzeichnen	121
20.7.3	Stellplatzsymbole auf der Zeichnung verschieben	122
20.7.4	Ausrichtungsvorgänge.....	122
20.7.4.1	Vertikale Ausrichtung.....	122
20.7.4.2	Horizontale Ausrichtung.....	124
20.7.5	Stellplatz löschen	125
20.7.6	Zeichnung löschen	126

20.8	BENUTZERBEREICH	127
20.8.1	Anzeigen	127
20.9	WISSENSWERTES	127
20.9.1	Reale Anzeigen und virtuelle Anzeigen.....	127
20.9.2	Einstellungen für Softwareanzeigen.....	128
20.9.3	Virtuelle und reale Anzeigen.....	131
20.10	BEDIENVORGÄNGE	132
20.10.1	Anzeige von der Registerkarte Displays hinzufügen	132
20.10.2	Softwareanzeige bearbeiten (die mit einer realen Anzeige verknüpft ist)	134
20.10.3	Neue virtuelle Anzeige erstellen	135
20.10.4	Anzeige löschen	136
20.10.5	Anzeigekonfiguration und -befehle	137
20.10.5.1	Ziffernanzeige mit Symbol links/rechts	137
20.10.5.2	Anzeigekonfiguration	138
20.10.5.3	Anzeigebefehle.....	138
20.11	BEDIENVORGÄNGE	139
20.11.1	Ziffernanzeige mit Symbol links/rechts konfigurieren	139
20.11.1	Befehl an eine Anzeige senden	139
20.11.2	Anzeigekonfiguration und -befehle	140
20.11.2.1	Alphanumerische Anzeige mit neun Stellen (Modul SBPDIS9).....	140
20.11.2.2	Anzeigekonfiguration	141
20.11.2.3	Anzeigebefehle.....	142
20.11.3	Alphanumerische Anzeige SBPDIS9 konfigurieren.....	142
20.11.4	Befehl zur Anzeige von Sondertexten senden.....	143
20.11.5	Anzeige aus einer Zeichnung löschen	144
20.12	BENUTZERBEREICH	145
20.12.1	Farbanzeigen	145
20.13	WISSENSWERTES	145
20.13.1	Hardwarefarbanzeigen und die Softwareversion	145
20.13.1.1	Beispiel	146
20.13.2	Farbanzeigeeinstellungen.....	148
20.14	BEDIENVORGÄNGE	150
20.14.1	Farbanzeige von der Registerkarte Indicators hinzufügen.....	150
20.14.2	Softwarefarbanzeige bearbeiten.....	152
20.14.3	Farbanzeigekonfiguration und -befehle	153
20.14.4	Kategorie der Anzeige ändern	154
20.14.5	Befehl an eine Farbanzeige senden	155
20.14.6	Farbanzeige löschen	156

20.15	BEDIENVORGÄNGE IN VERBINDUNG MIT ZEICHNUNGEN	157
20.15.1	<i>Zeichnung verkleinern und vergrößern</i>	157
20.15.2	<i>Kategorien der Stellplätze ändern (buchen und Buchung aufheben)</i>	158
20.15.3	<i>QuickInfo-Überblick (Stellplatzsymbol).....</i>	161
20.15.4	<i>QuickInfo-Überblick (Anzeige)</i>	161
21	LAYOUTS.....	162
21.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	162
21.2	WISSENSWERTES.....	162
21.2.1	<i>Grundlagen von Layouts.....</i>	162
21.2.2	<i>Einzelbildschirm oder mehrere Bildschirme</i>	163
21.2.3	<i>Benutzer und Zuweisung von Layouts</i>	163
21.2.4	<i>Regeln.....</i>	164
21.2.4.1	<i>Prioritätsreihenfolge von Regeln.....</i>	164
21.2.4.2	<i>Beispiel für Prioritäten</i>	165
21.3	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	167
21.3.1	<i>Fenster Regeleinstellung.....</i>	167
21.4	BEDIENVORGÄNGE	168
21.4.1	<i>Neues Layout erstellen</i>	168
21.4.2	<i>Neues Layout basierend auf vorhandenem Layout erstellen.....</i>	171
21.4.3	<i>Vorhandenes Layout bearbeiten</i>	172
21.4.4	<i>Layout löschen.....</i>	173
21.5	BEDIENVORGÄNGE IN VERBINDUNG MIT DEM LAYOUT.....	174
21.5.1	<i>Fenster anheften</i>	174
22	ALARME.....	175
22.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	175
22.1.1	<i>Registerkarte Status</i>	176
22.2	BEDIENVORGÄNGE	177
22.2.1	<i>Alarm quittieren</i>	177
22.3	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	178
22.3.1	<i>Registerkarte Alarmverlauf</i>	178
22.4	BEDIENVORGÄNGE	180
22.4.1	<i>Alarmer anzeigen, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums aufgetreten sind</i>	180
22.5	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	181
22.5.1	<i>Gruppenalarmeinstellungen.....</i>	181
22.6	WISSENSWERTES.....	184
22.6.1	<i>Informationen zur Schwellwertregel</i>	184
22.6.1.1	<i>Beispiel – n Stellplätze buchen.....</i>	184
22.7	BEDIENVORGÄNGE	187

22.7.1	Stellplätze mit einer Schwellwertregel buchen.....	187
22.7.2	Stellplätze mit einer globalen Schwellwertregel buchen.....	188
22.8	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	189
22.8.1	Stellplatz-Alarmeinstellungen.....	189
22.9	WISSENSWERTES.....	191
22.9.1	Informationen zur Schwellwertregel.....	191
22.10	BEDIENVORGÄNGE.....	191
22.10.1	Maximale Leerstandsdauer/maximale Belegungsdauer festlegen.....	191
22.10.2	Stellplätze mit einer globalen Schwellwertregel buchen.....	193
23	STATUS.....	194
23.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	194
23.1.1	Registerkarte Diagramm.....	195
23.1.1.1	Ausführliche Informationen anzeigen.....	195
23.2	WISSENSWERTES.....	196
23.2.1	Kategorien.....	196
23.2.2	Status Unbekannt.....	196
23.3	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	197
23.3.1	Registerkarte Tabelle.....	197
24	BERICHT.....	199
24.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	199
24.1.1	Fenster Berichtszeitraum.....	200
24.1.2	Belegung.....	200
24.1.3	Registerkarte Diagramm.....	200
24.1.4	Registerkarte Tabelle.....	203
24.2	WISSENSWERTES.....	204
24.2.1	Anpassbare Elemente von Berichten.....	204
24.2.2	Diagrammelemente.....	204
24.3	BEDIENVORGÄNGE.....	205
24.3.1	Neuen Bericht erstellen (Diagramm/Tabelle).....	205
24.3.2	Elemente im Diagramm einblenden/ausblenden.....	206
24.3.3	Status in der QuickInfo anzeigen.....	207
24.3.4	Diagramm in verschiedenen Formaten exportieren.....	208
24.3.5	Inhalt eines Tabellenberichts sortieren.....	209
24.4	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	209
24.4.1	Stellplatzstatistik.....	209
24.5	WISSENSWERTES.....	210
24.5.1	Registerkarte Gruppe.....	210

24.5.2	Registerkarte Stellplatz.....	211
24.5.3	Beispiel	212
24.6	BEDIENVORGÄNGE	214
24.6.1	Neuen Bericht erstellen (Stellplatzstatistik).....	214
24.6.2	Inhalt einer Tabelle sortieren.....	215
BEFEHLE		216
25	MZC-EINSTELLUNGEN	217
25.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	217
25.2	BEDIENVORGÄNGE	218
25.2.1	MZC-Gruppe rücksetzen	218
25.2.2	Wert einer MZC-Gruppe setzen	219
26	SBP2WEB-SEQUENZEN.....	220
26.1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	220
26.2	WISSENSWERTES.....	221
26.2.1	Sequenzen.....	221
26.3	BEDIENVORGÄNGE	221
26.3.1	Sequenzen sortieren	221
26.3.2	Nach bestimmtem Text filtern	222
26.3.3	SBP2WEB-Sequenz ausführen.....	223
27	ANHANG	224
27.1	BEDIENVORGÄNGE	224
27.1.1	SH2DSP24-Adapter installieren	224
27.2	WISSENSWERTES.....	225
27.2.1	TCP/IP-Netzwerkfunktionen	225
27.2.1.1	Eingehende TCP/IP-Kommunikation	225
27.2.1.2	Ausgehende TCP/IP-Kommunikation	225
27.2.2	Liste der SMS-Befehle	226

2 EINFÜHRUNG

2.1 Allgemeine Beschreibung

Herzlich willkommen beim Handbuch zur CPY-Software! In diesem Handbuch werden Einrichtung und Verwendung der CPY-Software erläutert, die Bestandteil Ihres Dupline®-3-Parkleitsystems ist. Im Folgenden wird das System zunächst kurz beschrieben.

Das Dupline®-3-Parkleitsystem besteht aus verschiedenen Hardware- und Softwarekomponenten. Dabei bilden die Dupline®-3-Parksensoren diejenigen Komponenten, welche den Hauptteil des Systems ausmachen. Die Sensoren werden an jedem Stellplatz installiert. Ein Stellplatzsensor erkennt, wann ein Stellplatz besetzt ist, und meldet diese Information an das Dupline®-Hauptmodul, mit dem er verbunden ist. Zusätzlich signalisiert er den Belegungszustand mithilfe einer mehrfarbigen Anzeige. Die Farbanzeige zeigt auch eine eventuelle Reservierung des Stellplatzes an.

2.2 Systemarchitektur

Der SBP2CPY ist ein Micro-Computer, der mit einem Webserver und Webservice-Funktionen ausgestattet ist und die Daten von bis zu 10 SBP2WEB24s erfassen kann. Wenn für ein Projekt mehr als ein SBP2WEB24-Controller benötigt wird, muss ein SBP2CPY-Modul eingesetzt werden.

2.3 Anwendungen

Der SBP2CPY sammelt die Daten mehrerer Controller und führt sie in einer zentralen Datenbank zusammen. Mithilfe eines Webbrowsers können Sie über eine hochinteraktive Benutzeroberfläche von jedem Ort auf die Daten zugreifen, um das gesamte Parkhaus zu verwalten. Folgende Hauptfunktionen werden unterstützt:

- Buchung von Stellplätzen mithilfe von Zeitplänen oder aus der Übersicht heraus
- Überprüfung der Stellplatzsensoren, für die Warnungen vorliegen
- Anzeige des Echtzeitzustands aller Stellplatzsensoren mit Zeichnungen und Berichten
- Festlegen der Kategorie und des Zustands der Stellplatzsensoren
- Konfiguration der Anzeigetafeln und Farbanzeigen
- Sichere Fernverbindung durch die Carlo Gavazzi MAIA Cloud Lösung

Sämtliche Daten stehen in Form von Diagrammen, Tabellen und Berichten im XLS-Format zur Verfügung.

3 SYSTEMANFORDERUNGEN

3.1 Browser

Beim CPY-Webserver handelt es sich um eine Softwareanwendung, die im Webbrowser ausgeführt wird. Um ein optimales Ergebnis sicherzustellen, wird die Verwendung von **Google Chrome empfohlen**, einem modernen Browser, der kostenlos heruntergeladen werden kann.

4 ZUGRIFF AUF DAS SYSTEM

4.1 Netzwerkkonfiguration

Um Zugang zum System zu erhalten, müssen Sie zunächst eine Netzwerkverbindung zwischen Ihrem Computer und dem SBP2CPY herstellen. Dazu stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- Direkte Verbindung beider Systeme (SBP2CPY und Computer) mithilfe eines Netzkabels
- Anschluss beider Systeme (SBP2CPY und Computer) an einem lokalen Netzwerk
- Direkte Verbindung beider Systeme (SBP2CPY und Computer) mithilfe eines USB-/Mini-USB-Kabels

Werkseitig ist der SBP2CPY für den Bezug der IP-Einstellungen per DHCP konfiguriert.

Support-Techniker können über denselben LAN-Anschluss mit dem SBP2CPY kommunizieren, indem sie die IP-Adresse 192.168.253.254 verwenden (diese Adresse ist fest konfiguriert und kann nicht geändert werden).

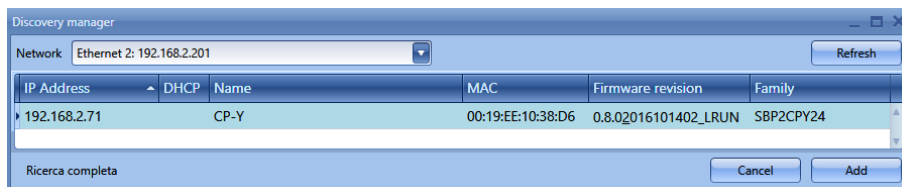
Wenn die Verbindung zwischen den Systemen über ein Mini-USB-Kabel hergestellt wird, muss die Adresse 192.168.254.254 verwendet werden.

4.1.1 Erkennung der IP-Adresse des SBP2CPY mithilfe des SB-Tools

Klicken Sie auf das rot umrandete Symbol, um den Scanvorgang zur Erkennung der IP-Adresse des SBP2CPY zu starten:



Es wird ein Fenster mit allen im Netzwerk befindlichen SBP2CPYs angezeigt:



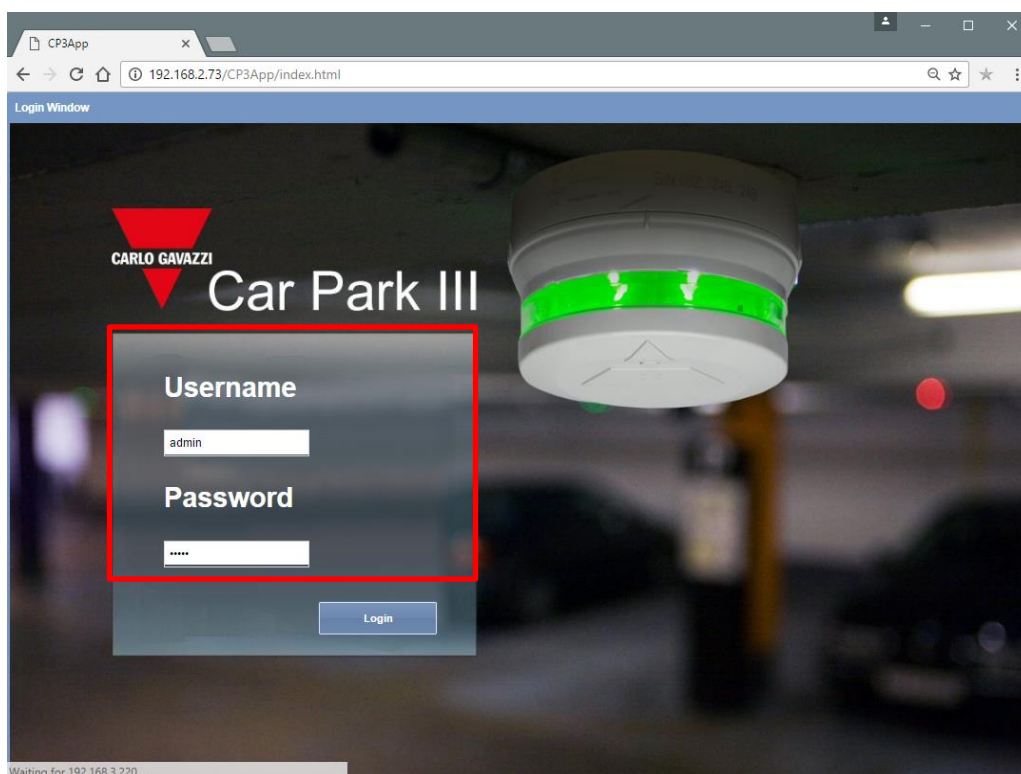
Hinweis: Weitere Informationen zum Datenaustausch mit den SBP2WEB24-Controllern finden Sie in der entsprechenden Dokumentation zum SB-Tool.

4.1.2 Zugriff auf den Webserver des SBP2CPY

Nachdem die IP-Adresse des SBP2CPY erkannt wurde, können Sie auf den Webserver zugreifen. Führen Sie folgende Schritte aus, um Zugang zum Webserver zu erlangen:

Schritt	Aktion						
1	Starten Sie einen Webbrowser, und geben Sie die: <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">SBP2CPY</td> <td>IP-adresse des SBP2CPY ein. <i>z.B. 192.168.2.73</i></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0.5px solid black;"/></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">UWP3.0/ SBP2WEB</td> <td><i>[IP-adresse des SBP2WEB ein]/CP3App</i> <i>z.B. 192.168.2.71/CP3App</i></td> </tr> </table>	SBP2CPY	IP-adresse des SBP2CPY ein. <i>z.B. 192.168.2.73</i>	<hr style="border: 0.5px solid black;"/>		UWP3.0/ SBP2WEB	<i>[IP-adresse des SBP2WEB ein]/CP3App</i> <i>z.B. 192.168.2.71/CP3App</i>
SBP2CPY	IP-adresse des SBP2CPY ein. <i>z.B. 192.168.2.73</i>						
<hr style="border: 0.5px solid black;"/>							
UWP3.0/ SBP2WEB	<i>[IP-adresse des SBP2WEB ein]/CP3App</i> <i>z.B. 192.168.2.71/CP3App</i>						

- 2 Geben Sie auf der Anmeldeseite wie unten abgebildet **Benutzernamen** und **Kennwort** ein:



Die Standardwerte für **Benutzername** und **Kennwort** lauten folgendermaßen:

Benutzername	Kennwort	Name	Zugriffsebene
admin	admin	admin	Administrator

Sicherheitshinweis: Um unerwünschte Zugriffe auf das System zu verhindern, empfiehlt es sich, das Kennwort bei der Ersteinrichtung zu ändern.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Login** (Anmelden), um zur Hauptseite zu gelangen.

Nachdem Sie Zugang zum Webserver erlangt haben, können Sie die IP-Einstellungen ändern (siehe [IP-Adresse manuell festlegen](#)).

4.1.3 Fernzugang zum SBP2CPY Web-Server mit MAIA Cloud*

*MAIA Cloud ist die Carlo Gavazzi PaaS (Platform as a Service) Lösung, die eine nahtlose Verbindung verschiedener entfernt gelegener Geräte über SBP2CPY24-Einheiten ermöglicht, um so die notwendigen Parkleitsystem-Lösungen durch Verbinden und Einstellen der relevanten Elemente zu entwickeln. Benutzer mit Zugang zur MAIA Cloud können auf einfache Weise die Gateways und Endpunkte erreichen, vorausgesetzt dass sie die notwendigen Zugangsberechtigungen haben und einen PC und einen Standard-Browser benutzen.

Hinweise:

- Für weitere Informationen über MAIA Cloud siehe die [MAIA Cloud Bedienungsanleitung](#)
- MAIA Cloud ist mit SBP2CPY24 von Version **2.6.3** **aufwärts** kompatibel.
- Für weitere Informationen über Geräteaktivierung gehen Sie nach [Aktivieren von SBP2CPY24 in MAIA Cloud](#)

Folgen Sie dieser Prozedur zum Aufsetzen einer Fernverbindung mit einem Gerät, das in MAIA Cloud aktiviert ist:

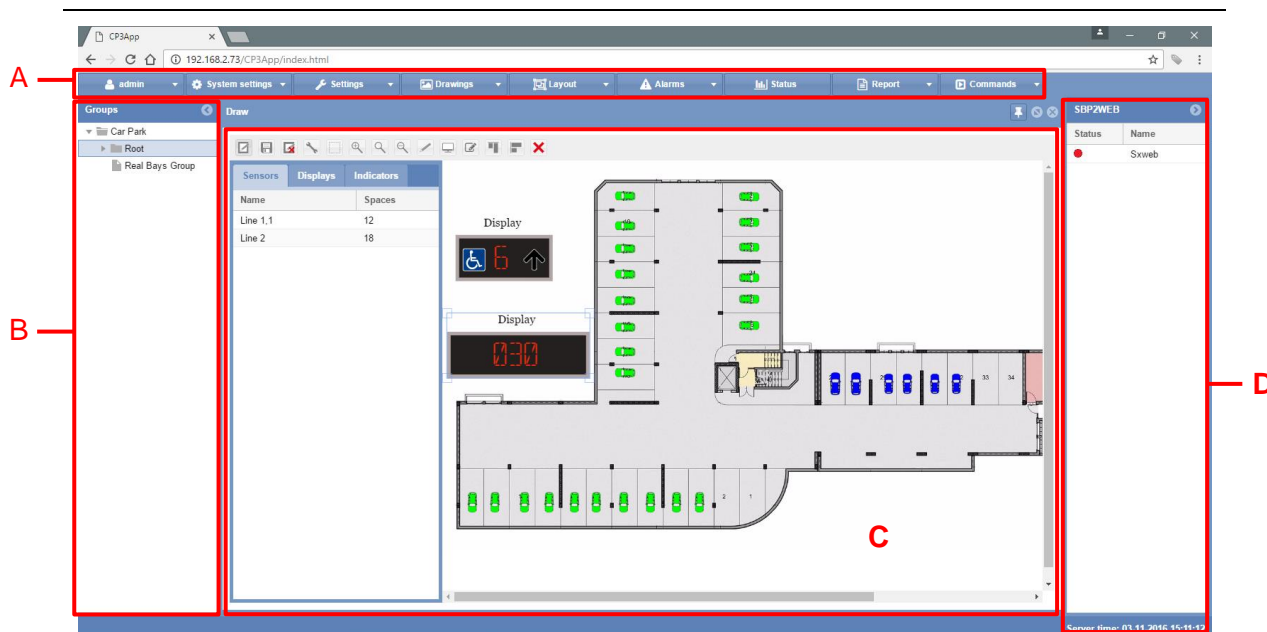
1. Melden Sie sich in Ihrer MAIA Cloud an (Link [hier](#))
2. Öffnen Sie die Homepage oder das **Hauptmenü** und wählen **Geräte > VPN**
- 3.

Wenn Sie...	Dann...
eine vordefinierte Anwendung zum Erstellen eines VPN-Tunnels zum Gateway benutzen wollen	<p>können Sie</p> <ol style="list-style-type: none"> a. auf ▼ klicken, um das Verbindung- Dropdownmenü des Gerätes zu öffnen <p>Oder</p> <ol style="list-style-type: none"> b. auf das Gerät in der Map klicken, zu dem Sie eine Verbindung erstellen wollen und auf Anwendungen klicken, um die Verbindung- Seitenleiste zu öffnen <p>Danach klicken Sie auf eine der verfügbaren Anwendungen.</p> <p><i>Wenn die Verbindung korrekt erstellt ist, wird das Statussymbol grün.</i></p>
alle Ports der Anwendung öffnen wollen, aus denen sich das Gerät und das Endpunktprofil zusammensetzen	<p>können Sie</p> <ol style="list-style-type: none"> a. auf ⋮ > Verbinden vom Menü Aktion des Gerätes klicken <p>Oder</p> <ol style="list-style-type: none"> b. auf ▼ klicken, um das Verbindung- Dropdownmenü des Gerätes zu öffnen, und dann auf Verbinden klicken

	<p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none">c. auf das Gerät in der Map klicken, zu dem Sie eine Verbindung erstellen wollen und dann auf Verbinden klicken <p>Danach können Sie die virtuelle IP-Adresse eingeben, die Sie im Verbindung-Dropdownmenü oder der Verbindung-Seitenleiste in Ihrem Browser oder Ihrer Anwendung finden.</p>
die Verbindung mit den Endpunkten/Gateway trennen wollen	<p>können Sie</p> <ul style="list-style-type: none">a. auf ⋮ > Trennen vom Menü Aktion des Gerätes klicken <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none">b. auf ▼ klicken, um das Verbindung-Dropdownmenü des Gerätes zu öffnen, und dann auf Trennen klicken <p>Oder</p> <ul style="list-style-type: none">c. auf das Gerät in der Map klicken, von dem Sie eine Verbindung trennen wollen, und dann auf Trennen klicken

4.2 Hauptseite

Die Abbildung unten zeigt die **Hauptseite des SBP2CPY**:












Hauptseite

Die Hauptseite des Webservers ist aus den unten erläuterten Bereichen aufgebaut. Diese Bereiche sind stets verfügbar, wenn Sie die Software verwenden. Im Einzelnen werden folgende Bereiche angezeigt:


Bereich	Beschreibung
---------	--------------

A Die **Navigationsleiste** am oberen Rand der Hauptseite umfasst folgende Registerkarten:

Registerkarte	Beschreibung
 User (Benutzer)	Einstellungen für Sprache, Datum/Jahr u. ä. <i>Der CPY muss unbedingt mit dem richtigen Datums-/Uhrzeitformat betrieben werden (Europa/USA).</i>
 System settings (Systemeinstellungen)	Zur Auswahl von LAN, Modem, Uhrzeit und Firmware <i>Diese Einstellungen werden zusammen mit der Uhrzeit für den LAN- und Modembetrieb benötigt. Die Uhrzeit wird für den Echtzeitstempel und für interne Zwecke benötigt. Überprüfen Sie stets, ob die aktuelle Firmware installiert ist.</i>
 Settings (Einstellungen)	Zur Festlegung allgemeiner Parkhauseinstellungen wie Konten und zur Einrichtung von Status/Kategorie
<p>Die in den ersten drei Menüs enthaltenen Einstellungen müssen vollständig festgelegt werden, da sich diese Einstellungen auf die zukünftige Datenbank der Parkhaus-Software auswirken. Die Einstellungen der letzten beiden Menüs („Groups Settings“ [Gruppeneinstellungen] und „Scheduler“ [Zeitplan]) können später festgelegt werden. Diese Einstellungen werden für die Buchung, zur Übermittlung von Daten an emulierte Anzeigen u. ä. verwendet.</p>	
 Drawings (Zeichnungen)	Zum Hinzufügen von Zeichnungen und Entwurf von Parkhausstrukturen <i>Mithilfe dieses Menüs können Sie die gesamte Struktur des Parkhausprojekts aufbauen. Zeichnungen können importiert werden, und der Zustand aller Stellplätze wird mittels Symbolen angezeigt, zum Beispiel verfügbar, belegt, Behindertenstellplatz, VIP usw. Physische Anzeigen mit feststehenden oder beweglichen Pfeilen können zugeordnet und konfiguriert werden, und es können Schirmanzeigen zur Darstellung bestimmter Informationen konfiguriert werden, wie beispielsweise der Anzahl belegter Stellplätze oder der VIP-Stellplätze auf einer Ebene oder im gesamten System.</i>
 Layout	Option für die persönliche Bildschirmansicht. Beispiel: Statusseite und Alarmseite als bevorzugte Bildschirmansicht <i>Dieses Menü ist optional. Mit den Einstellungen dieses Menüs kann die Bildschirmansicht jedes Benutzers angepasst werden. Die Menüs werden kaskadiert oder in Ebenen angezeigt. Der Anwender kann festlegen, welche Menüs im Fokus stehen sollen.</i>







 Alarms (Alarmer)	<p>Ermöglicht die Anzeige vergangener Alarmer und die Quittierung von Alarmen. Es können auch verschiedene Alarmschwellwerte für Gruppen oder individuelle Stellplätze festgelegt werden.</p> <p><i>Optional. Alarmer sind jedoch auch sehr nützlich, um zum Beispiel mittels einer festgelegten Zeitbegrenzung zu ermitteln, wie lange jedes Fahrzeug oder eine ganze Gruppe von Fahrzeugen geparkt war.</i></p>
 Status	<p>Zeigt das gesamte Parkhaus in Form eines Balkendiagramms oder einer Tabelle an.</p> <p><i>Optional. Bietet dem Betreiber jedoch nützliche Informationen zur Belegung jeder Ebene oder des gesamten Systems.</i></p>
 Report (Bericht)	<p>Enthält Statistiken zur Belegung und zu den Stellplätzen.</p> <p><i>Optional, jedoch sehr nützlich für historische Analysen der Stellplatz- und Bereichsdaten, zum Beispiel Belegung, verfügbare Stellplätze und meistgenutzte/am wenigsten genutzte Stellplätze, entweder in Diagrammform oder als Tabelle.</i></p>
 Commands (Befehle)	<p>Beispielsweise die Einrichtung einer Sequenz zur Steuerung eines Tores, wenn das Parkhaus vollständig belegt ist.</p> <p><i>Optional, aber zum Beispiel zur Steuerung eines Tores nützlich, wenn die Ebene/alle Stellplätze belegt sind.</i></p>

B Im **linken Fensterbereich** wird eine hierarchische Baumansicht der gesamten Parkhausstruktur gezeigt, wie sie mithilfe des SB-Tools erstellt wurde.

Hinweis: Der linke Fensterbereich kann durch Anklicken der Schaltfläche  ausgeblendet werden.

C Im **Hauptbereich** werden das Zeichnungs- und Statusfenster, das Berichtsfenster usw. angezeigt.

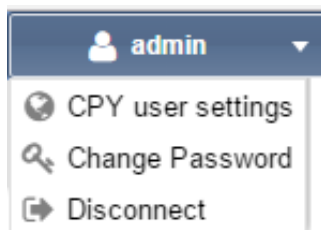
D Im **rechten Fensterbereich** werden Datum und Uhrzeit des SBP2CPY sowie Informationen zum Status aller im aktuellen Projekt enthaltenen SBP2WEB24-Controller angezeigt:

Status		Beschreibung				
<table border="1"> <tr> <th>Status</th> <th>Name</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>Sxweb</td> </tr> </table>	Status	Name		Sxweb	Der SBP2WEB24-Controller ist mit dem SBP2CPY verbunden .	
Status	Name					
	Sxweb					
<table border="1"> <tr> <th>Status</th> <th>Name</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"></td> <td>SXWEB_ROOF</td> </tr> </table>	Status	Name		SXWEB_ROOF	Der SBP2WEB24-Controller ist nicht mit dem SBP2CPY verbunden .	
Status	Name					
	SXWEB_ROOF					

Hinweis: Der rechte Fensterbereich kann durch Anklicken der Schaltfläche  ausgeblendet werden.

User

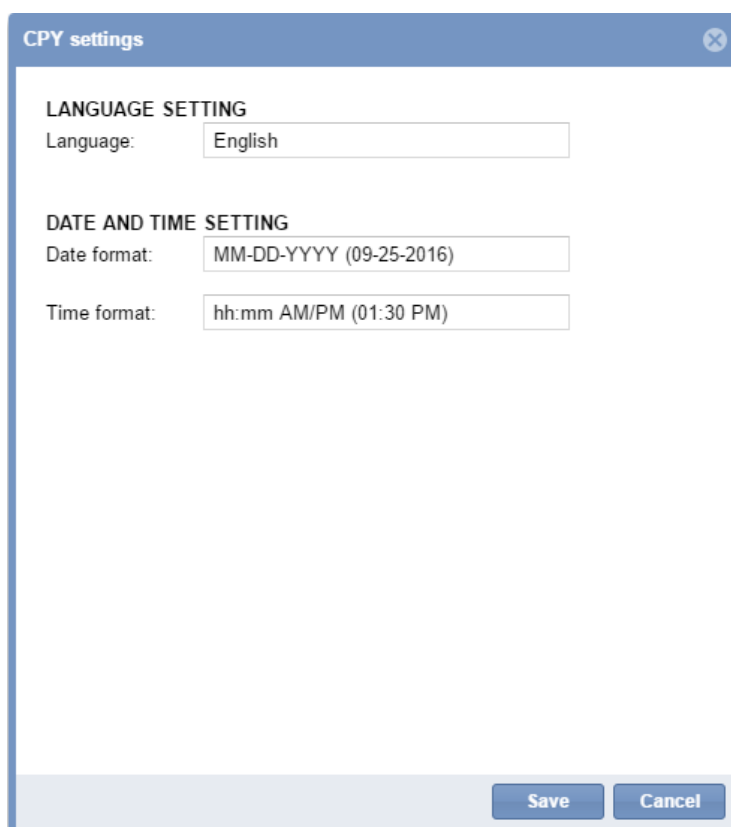
Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **User** (Benutzer) klicken (die mit dem Namen des gegenwärtig angemeldeten Benutzers beschriftet ist), wird folgendes Menü angezeigt:



5 CPY-BENUTZEREINSTELLUNGEN

5.1 Benutzeroberfläche







Im Fenster **CPY user settings** (CPY-Benutzereinstellungen) können Sie die Spracheinstellung und das Datums-/Uhrzeitformat überprüfen und festlegen.

A screenshot of the 'CPY settings' dialog box. The dialog has a title bar with 'CPY settings' and a close button. It contains two sections: 'LANGUAGE SETTING' with a 'Language:' label and a text box containing 'English'; and 'DATE AND TIME SETTING' with 'Date format:' and 'Time format:' labels, each followed by a text box. The 'Date format' box contains 'MM-DD-YYYY (09-25-2016)' and the 'Time format' box contains 'hh:mm AM/PM (01:30 PM)'. At the bottom right, there are 'Save' and 'Cancel' buttons.

5.2 Bedienvorgänge

5.2.1 Standardsprache ändern

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Systemsprache festzulegen:

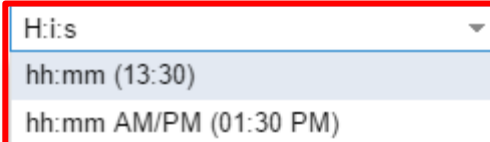
Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte Benutzer (z. B. Admin) und dann auf User International Settings (Lokalisierungseinstellungen für Benutzer).
2	Wählen Sie im Dropdownmenü Language (Sprache) die gewünschte Sprache aus. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>LANGUAGE SETTING</p> <p>Language: English</p> <p>DATE AND TIME</p> <p>Date format:</p> <p>Time format:</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <ul style="list-style-type: none">  English  Italiano  Español  Deutsch  Français  Chinese </div> </div>
3	Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf Save (Speichern).

5.2.2 Datums und Uhrzeitformat ändern

Führen Sie folgende Schritte aus, um das Datums- und Uhrzeitformat festzulegen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte Benutzer (z. B. Admin) und dann auf User International Settings (Lokalisierungseinstellungen für Benutzer).
2	Wählen Sie im Dropdownmenü Date format (Datumsformat) das gewünschte Format aus. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>DATE AND TIME SETTING</p> <p>Date format: DD-MM-YYYY (25-09-2016)</p> <p>Time format:</p> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-top: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> DD-MM-YYYY (25-09-2016) YYYY-MM-DD (2016-09-25) MM-DD-YYYY (09-25-2016) </div> </div>

- 3 Wählen Sie im Dropdownmenü **Time format** (Uhrzeitformat) das gewünschte Format aus.

Time format: 

- 4 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Save** (Speichern).

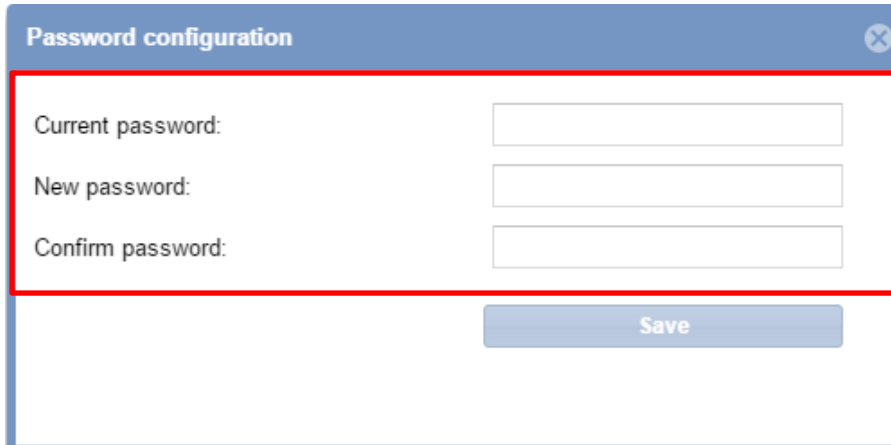
5.2.3 Kennwort eines Benutzers ohne Administratorrechte ändern

Benutzer ohne Administratorrechte haben keinen Zugriff auf das Fenster **Account settings** (Kontoeinstellungen). Sie können jedoch ihr Kennwort ändern, indem sie folgende Schritte ausführen:

Schritt	Aktion
---------	--------

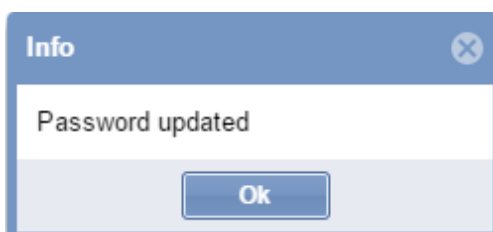
- 1 Klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **Benutzer** und dann auf **Change user password** (Benutzerkennwort ändern).

- 2 Geben Sie im Feld **Current password** (Aktuelles Kennwort) das aktuelle Kennwort und anschließend in den beiden folgenden Feldern das neue Kennwort ein.



- 3 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Save** (Speichern).

Hinweis: Um die erfolgreiche Aktualisierung des Kennworts zu bestätigen, wird folgende Meldung angezeigt:



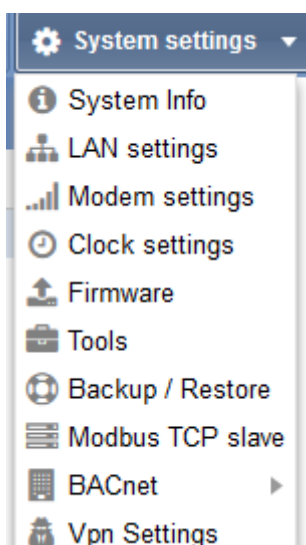
5.2.4 Vom System abmelden

Klicken Sie zum Abmelden eines Benutzers vom CPY-Webserver in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **User** (Benutzer) und dann auf ➔ **Disconnect** (Trennen).






Der aktuelle Benutzer wird abgemeldet und die Anmeldeseite angezeigt.






System Settings

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **System settings** (Systemeinstellungen) klicken, wird folgendes Menü angezeigt:



Mithilfe des Menüs **System settings** (Systemeinstellungen) können Sie Informationen zum System anzeigen und Systemeinstellungen festlegen. Das Menü enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Einträge:

Eintrag	Funktion
 <u>System Info</u>	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Geräteinformationen (wie Seriennummer, MAC-Adresse, Firmware-Version)
 <u>LAN settings</u> (LAN-Einstellungen)	<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration der IP-Adresse des SBP2CPY Konfiguration der DynDNS-Parameter
 <u>Modem settings</u> (Modemeinstellungen)	Konfiguration der Netzparameter des UMTS-Modems für die Internetverbindung <i>Hinweis: Es wird das Zubehörm modul SH2DSP24 benötigt.</i>
 <u>Clock setting</u> (Zeiteinstellung)	Festlegen der vom SBP2CPY verwendeten Einstellungen für Datum und Uhrzeit
 <u>Firmware</u>	Aktualisierung der Firmware des SBP2CPY-Moduls

 <u>Tools</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ Neustart des SBP2CPY▪ Rücksetzen auf Werkseinstellungen
 <u>Backup / Restore</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ Backup und Restaurieren der Daten
 <u>Modbus TCP Slave</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ Modbus-Map erstellen▪ Modbus-Map exportieren
 <u>BACnet</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ BACnet-Konfiguration▪ BACnet-Einstellungen
 <u>VPN settings</u>	<ul style="list-style-type: none">▪ Verwalten der MAIA Cloud VPN Fernverbindung▪ Überprüfen des Status der VPN-Verbindung

Hinweis: Das Menü **Systemeinstellungen** ist NUR für den SBP2CPY24-Server verfügbar.

6 LAN-EINSTELLUNGEN

6.1 Benutzeroberfläche

Im Fenster **LAN settings** (LAN-Einstellungen) können Sie Netzwerkdaten wie die IP-Adresse des SBP2CPY und die DynDNS-Parameter überprüfen und festlegen.

Fenster „LAN Settings“

6.2 Wissenswertes

6.2.1 Kommunikation im Netzwerk

Das SBP2CPY-Modul muss mit demselben lokalen Netzwerk (*LAN, Local Area Network*) verbunden werden, an dem auch die SBP2WEB-Controller der Parkleitsystem-Installation angeschlossen sind. Es muss manuell oder automatisch eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden, um die Kommunikation mit den anderen Netzwerkgeräten zu ermöglichen. Folgende Parameter müssen festgelegt werden:

Parameter	Beschreibung
IP address (IP-Adresse)	Die IP-Adresse ist die LAN-IP-Adresse, die dem SBP2CPY zugewiesen wurde. Sie muss innerhalb des <i>lokalen Netzwerks</i> eindeutig sein.
Subnet mask (Subnetzmaske)	Die Maske ist die Subnetzmaske des LAN, mit dem der SBP2CPY verbunden ist.
Default gateway (Standardgateway)	Dies ist die IP-Adresse des Computers oder des Geräts in Ihrem Netzwerk, welches Ihr Netzwerk mit einem anderen Netzwerk oder mit dem Internet verbindet. <i>Hinweis. Das Standardgateway muss nur festgelegt werden, wenn Sie über das Internet und die LAN-Verbindung auf den SBP2CPY zugreifen möchten.</i>
DNS server (DNS-Server)	Die Adresse des Domain Name Servers (DNS-Servers) wird zur Auflösung von IP-Adressen anhand ihrer Namen verwendet. Geben Sie den DNS-Server an, wenn der SBP2CPY aus dem Internet erreichbar sein soll.

6.2.2 DynDNS-Dienst (dynamische IP-Adresse)

Wenn Sie aus dem Internet auf den SBP2CPY zugreifen möchten und dieser keine statische öffentliche IP-Adresse besitzt, können Sie einen kommerziellen dynamischen DNS-Dienst verwenden: Der DynDNS-Dienst registriert Ihre Domain unter seiner IP-Adresse und leitet den Datenverkehr, der an Ihre Domain (siehe Bereich „B“) gerichtet ist, an Ihre häufig wechselnde IP-Adresse weiter. Auf diese Weise ist der SBP2CPY im Internet unter einem benutzerfreundlichen Namen wie beispielsweise SBP2CPY.dyndns.org erreichbar.

6.3 Bedienvorgänge

6.3.1 IP-Adresse manuell festlegen

Standardmäßig wird die [IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen](#), wenn der SBP2CPY eingeschaltet wird.

Führen Sie folgende Schritte aus, um dem SBP2CPY manuell eine statische IP-Adresse zuzuweisen (zum Beispiel, wenn im LAN kein DHCP-Server verfügbar ist):

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf LAN settings (LAN-Einstellungen).
2	Geben Sie im Feld IP address (IP-Adresse) die IP-Adresse des SBP2CPY ein. <i>Beispiel: 192.168.1.100</i>

3 Geben Sie im Feld **Subnet mask** (Subnetzmaske) die Subnetzmaske des lokalen Netzwerks ein.

Beispiel: 255.255.255.0

4 Geben Sie im Feld **Default gateway** (Standardgateway) die IP-Adresse des Standardgateways des lokalen Netzwerks ein.


Beispiel: 192.168.1.254

5 **DNS-Server:**

- Aktivieren Sie das Optionsfeld **DNS server address** (DNS-Serveradresse automatisch abrufen), um die Adresse des DNS-Servers automatisch vom DHCP-Server abzurufen, oder
- aktivieren Sie die Option **Use the following DNS server addresses** (Folgende DNS-Serveradressen verwenden), wenn Sie die Adressen in den Feldern **Preferred DNS server** (Bevorzugter DNS-Server) und **Alternative DNS server** (Alternativer DNS-Server) manuell eingeben möchten.

*Hinweis: Der **alternative DNS-Server** muss nicht zwingend angegeben werden.*


6 Klicken Sie auf **Submit** (Übertragen), um die neuen Netzwerkeinstellungen zu speichern.

Hinweis: Wenn Sie auf das Symbol  klicken, wird das Fenster geschlossen, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. In diesem Fall behält der SBP2CPY die aktuellen Netzwerkeinstellungen bei.

Hinweis: Der SBP2CPY benötigt einen Neustart, der automatisch durchgeführt wird. Warten Sie, bis der Countdown abgelaufen ist. Anschließend werden Sie wieder zur Hauptseite geleitet.

6.3.2 IP-Adresse automatisch abrufen (DHCP)

Wenn der SBP2CPY für die [Verwendung einer statischen IP-Adresse konfiguriert](#) ist, führen Sie folgende Schritte aus, um automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server abzurufen.

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf LAN settings (LAN-Einstellungen).
2	Aktivieren Sie im Fenster Network settings (Netzwerkeinstellungen) die Option <input checked="" type="radio"/> Automatically get an IP address (IP-Adresse automatisch abrufen).
3	Klicken Sie auf Submit (Übertragen), um die neuen Netzwerkeinstellungen zu speichern. <i>Hinweis: Wenn Sie auf das Symbol  klicken, wird das Fenster geschlossen, ohne dass die Änderungen gespeichert werden. In diesem Fall werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen beibehalten.</i>

6.3.3 DynDNS-Dienst einrichten

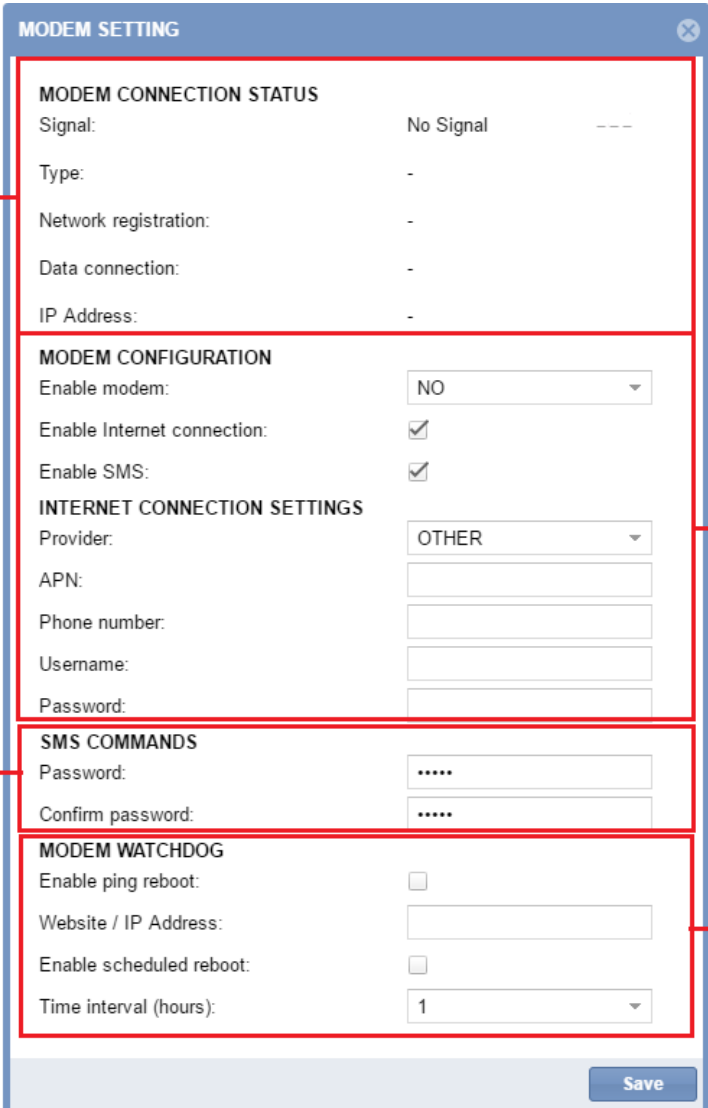
Führen Sie folgende Schritte aus, um die Verwaltung der dynamischen öffentlichen IP-Adresse zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Erstellen Sie bei einem der Dynamic-DNS-Diensteanbieter, deren <u>URLs in der Liste der Diensteanbieter</u> aufgeführt sind, ein Konto. Wählen Sie zum Beispiel für <i>DynDNS.org</i> die URL <u>www.dyndns.org</u> .
2	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf LAN settings (LAN-Einstellungen).
3	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> Enable dynamic DNS (Dynamisches DNS aktivieren).
4	Geben Sie im Feld Dynamic DNS server den gewählten dynamischen DNS-Server ein.
5	Geben Sie im Feld Hostname den Hostnamen ein, der Ihnen vom gewählten DynDNS-Anbieter zugewiesen wurde.
6	Geben Sie im Feld Username den Benutzernamen ein, der beim Erstellen des Kontos festgelegt wurde.
7	Geben Sie im Feld Password das Kennwort ein, das beim Erstellen des Kontos festgelegt wurde.
8	Klicken Sie auf Submit (Übertragen), um die neuen Netzwerkeinstellungen zu speichern. <i>Hinweis: Der Dienst steht nach circa sechs Minuten zur Verfügung.</i>

7 MODEMEINSTELLUNGEN

7.1 Benutzeroberfläche

Im Fenster **Modem settings** (Modemeinstellungen) können Sie den Status der Modemverbindung überprüfen und die Einstellungen für die Internetverbindung bei Verwendung des Modems konfigurieren.



The screenshot shows the 'MODEM SETTING' window with the following sections highlighted by red boxes and labeled with letters:

- A:** MODEM CONNECTION STATUS

Signal:	No Signal	---
Type:	-	
Network registration:	-	
Data connection:	-	
IP Address:	-	
- B:** MODEM CONFIGURATION and INTERNET CONNECTION SETTINGS

Enable modem:	NO
Enable Internet connection:	<input checked="" type="checkbox"/>
Enable SMS:	<input checked="" type="checkbox"/>
Provider:	OTHER
APN:	<input type="text"/>
Phone number:	<input type="text"/>
Username:	<input type="text"/>
Password:	<input type="password"/>
- C:** SMS COMMANDS

Password:	<input type="password"/>
Confirm password:	<input type="password"/>
- D:** MODEM WATCHDOG

Enable ping reboot:	<input type="checkbox"/>
Website / IP Address:	<input type="text"/>
Enable scheduled reboot:	<input type="checkbox"/>
Time interval (hours):	1

A 'Save' button is located at the bottom right of the window.

Das Fenster **Modem settings** ist aus fünf Bereichen aufgebaut:

Bereich	Beschreibung												
A	Informationen zur Modemdatenverbindung:												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Parameter</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Signal</td> <td>Modemsignalstärke (Empfangsstärke)</td> </tr> <tr> <td>Type (Typ)</td> <td>Modemmodell (Name des Drittanbieters)</td> </tr> <tr> <td>Network registration (Netzwerkregistrierung)</td> <td>Name des ISP, mit dem das Modem verbunden ist</td> </tr> <tr> <td>Data connection (Datenverbindung)</td> <td>Verbindungsstatus</td> </tr> <tr> <td>IP address (IP-Adresse)</td> <td>IP-Adresse, die dem Gerät vom ISP zugewiesen wurde</td> </tr> </tbody> </table>	Parameter	Beschreibung	Signal	Modemsignalstärke (Empfangsstärke)	Type (Typ)	Modemmodell (Name des Drittanbieters)	Network registration (Netzwerkregistrierung)	Name des ISP, mit dem das Modem verbunden ist	Data connection (Datenverbindung)	Verbindungsstatus	IP address (IP-Adresse)	IP-Adresse, die dem Gerät vom ISP zugewiesen wurde
Parameter	Beschreibung												
Signal	Modemsignalstärke (Empfangsstärke)												
Type (Typ)	Modemmodell (Name des Drittanbieters)												
Network registration (Netzwerkregistrierung)	Name des ISP, mit dem das Modem verbunden ist												
Data connection (Datenverbindung)	Verbindungsstatus												
IP address (IP-Adresse)	IP-Adresse, die dem Gerät vom ISP zugewiesen wurde												
B	Konfiguration der Netzparameter des UMTS-Modems für die Internetverbindung												
C	<p>Kennwort, das aus Sicherheitsgründen zum Versand von SMS-Befehlen benötigt wird.</p> <p>Siehe Liste aller verfügbaren SMS-Befehle</p>												
D	Gängige Probleme, die bei der Kommunikation per Mobilfunk häufig auftreten, können auf zwei verschiedene Arten behoben werden: mittels Ping-Neustart („ping reboot“) oder per geplantem Neustart („scheduled reboot“).												

7.2 Wissenswertes

7.2.1 Internetdienstanbieter

Um den Internetzugriff über eine UMTS-Verbindung zu ermöglichen, müssen beim Mobilfunkunternehmen (ISP, Internet Service Provider) einige Parameter erfragt werden: APN (Access Point Name, Name des Zugangspunkts), verfügbares Netzwerk (HSPA usw.), optional die Einwahlnummer.

7.3 Bedienvorgänge

7.3.1 Modemkonfiguration

Sie müssen das [SH2DSP24-Adaptermodul installieren](#), bevor Sie das Modem konfigurieren. Führen Sie anschließend folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf Modem settings (Modemeinstellungen).
2	Wählen Sie im Kombinationsfeld Enable modem (Modem aktivieren) die Option <input type="text" value="USB MODEM"/> aus.
3	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> Enable Internet connection (Internetverbindung aktivieren), um die Datenübertragung über das Internet zu aktivieren.
4	Wählen Sie im Kombinationsfeld Provider (Anbieter) die Option OTHER (Sonstige) aus. <i>Hinweis: Wählen Sie die Option „Vodafone IT M2M“ aus, um die vordefinierte APN-Konfiguration für Vodafone zu laden. In diesem Fall können die Schritte 5 bis 9 entfallen.</i>
5	Geben Sie im Feld APN den Namen des Diensteanbieters ein.
6	Geben Sie im Feld Phone Number (Rufnummer) „*99#“ oder „*99***1#“ ein.
7	Lassen Sie das Feld Username (Benutzername) leer, wenn der ISP keinen Benutzernamen benötigt.
8	Lassen Sie das Feld Password (Kennwort) leer, wenn der ISP kein Kennwort benötigt.
9	Klicken Sie auf Save (Speichern), um die Modemeinstellungen zu speichern.

7.3.2 Kennwort für SMS-Befehle festlegen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Entgegennahme von SMS-Befehlen über das UMTS-Modem und die SIM zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf Modem settings (Modemeinstellungen).
2	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> Enable SMS (SMS aktivieren), um den Alarmversand per SMS zu aktivieren.
3	Geben Sie im Feld Password ein numerisches Kennwort ein. <i>Beispiel: 1234</i>
4	Geben Sie das Kennwort zur Kontrolle im Feld Confirm Password (Kennwort bestätigen) ein.

7.3.3 Modem-Watchdog

Führen Sie folgende Schritte aus, um gängige Probleme zu beheben, die bei der Kommunikation per Mobilfunk häufig auftreten:

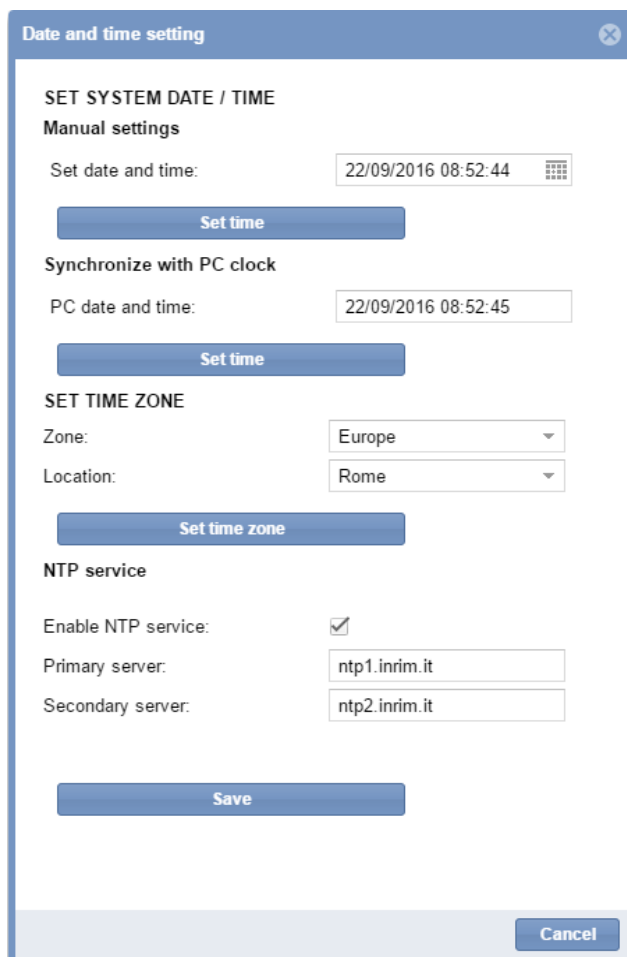
Befehl	Aktion
Enable ping reboot (Ping-Neustart aktivieren)	Wenn diese Option aktiviert ist, sendet der SBP2CPY regelmäßig einen PING-Befehl an die Website bzw. IP-Adresse, die im Feld Website/IP Address angegeben wurde. Falls die Antwort auf den PING-Befehl wiederholt ausbleibt, wird das System neu gestartet.
Enable scheduled reboot (Geplanten Neustart aktivieren)	Das System wird nach einem bestimmten Zeitraum regelmäßig neu gestartet, der im Feld Time interval (hours) (Zeitintervall [Stunden]) festgelegt wurde.

8 ZEITEINSTELLUNG

8.1 Benutzeroberfläche

Im Fenster **Clock settings** (Zeiteinstellung) können Sie Systemdatum und -uhrzeit des SBP2CPY-Moduls festlegen.

Hinweis: Der SBP2CPY und die SBP2WEB-Controller, die Bestandteil des Parkhausprojekts sind, müssen mit dem- bzw. denselben NTP-Server(n) synchronisiert werden.



Das Menü enthält die unten aufgeführten Einträge:

Eintrag	Funktion
<u>Manual settings</u> (Manuelle Einstellungen)	Manuelles Festlegen von Datum und Uhrzeit
<u>Synchronize with PC clock</u> (Mit PC-Uhrzeit synchronisieren)	Datum und Uhrzeit werden automatisch mit der internen Uhr des Computers synchronisiert.
<u>Set time zone</u> (Zeitzone festlegen)	Festlegen der Zeitzone, in der sich der SBP2CPY befindet

NTP service (NTP-Dienst)

Festlegen eines NTP-Zeitserver, von dem Datum und Uhrzeit bezogen werden

8.2 Wissenswertes

8.2.1 NTP-Dienst


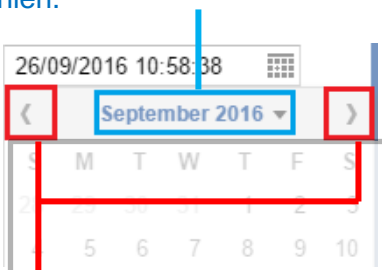

Mithilfe eines NTP-Servers können das Datum und die Zeiteinstellungen von einem oder mehreren Zeitservern im Internet bezogen werden.

Hinweis: Es wird eine Internetverbindung benötigt, damit der SBP2CPY diese Informationen abrufen kann.

8.3 Bedienvorgänge

8.3.1 Datum und Uhrzeit manuell festlegen

Führen Sie folgende Schritte aus, um Datum und Uhrzeit manuell festzulegen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf Clock settings (Zeiteinstellung).
2	Klicken Sie im Abschnitt Set system date/time (Systemdatum/-uhrzeit festlegen) auf das Symbol  .
3	Wählen Sie im Kalender-Popup das Datum aus. Klicken Sie auf den Monat, um das Jahr auszuwählen.
	
	Klicken Sie auf die Pfeile, um den Monat auszuwählen.
4	Geben Sie im Eingabefeld die aktuelle Uhrzeit ein. <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">26/09/2016 11:00:00 </div> Informationen zum Datums- und Uhrzeitformat finden Sie im Abschnitt SBP2CPY-Benutzereinstellungen .
5	Klicken Sie auf Set time (Uhrzeit festlegen), um die neuen Einstellungen zu speichern.

8.3.2 Synchronisation mit der Computer-Uhrzeit

Führen Sie folgende Schritte aus, um Datum und Uhrzeit **automatisch** mit der Uhrzeit Ihres Computers zu synchronisieren:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf Clock settings (Zeiteinstellung).
2	Klicken Sie im Abschnitt Synchronize with PC clock (Mit PC-Uhrzeit synchronisieren) auf Set Time (Uhrzeit festlegen).
3	Schließen Sie das Fenster Clock settings (Zeiteinstellung), um die neuen Einstellungen zu speichern.

8.3.3 Zeitzone festlegen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Zeitzone festzulegen, in der sich der SBP2CPY befindet:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf Clock settings (Zeiteinstellung).
2	Im Abschnitt Set time zone (Zeitzone festlegen): <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Dropdown-Menü Zone die Zeitzone aus.• Wählen Sie im Dropdown-Menü Location den Standort aus.
3	Klicken Sie auf Set time zone (Zeitzone festlegen), um die neuen Einstellungen zu speichern.

8.3.4 NTP-Dienst konfigurieren

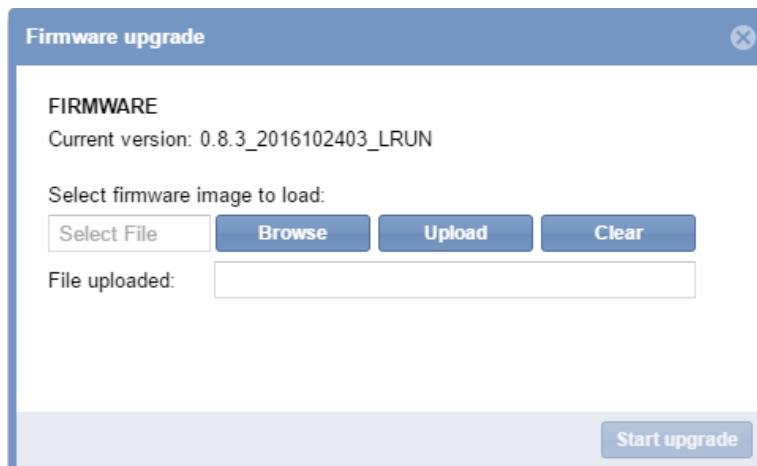
Führen Sie folgende Schritte aus, um den NTP-Dienst zu konfigurieren:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf Clock settings (Zeiteinstellung).
2	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> Enable NTP service (NTP-Dienst aktivieren), um den Dienst einzuschalten.
3	Geben Sie im Feld Primary server (Primärer Server) einen gültigen NTP-Server ein. <i>Beispiel: ntp1.inrim.it</i>
4	Geben Sie im Feld Secondary server (Sekundärer Server) einen gültigen NTP-Server ein. <i>Beispiel: ntp2.inrim.it</i>
5	Klicken Sie auf Save (Speichern), um die neuen Einstellungen zu speichern.

9 FIRMWARE

9.1 Benutzeroberfläche

Im Fenster **Firmware** können Sie die Firmware-Version des SBP2CPY überprüfen und die Firmware aktualisieren.



Firmware upgrade

FIRMWARE
Current version: 0.8.3_2016102403_LRUN

Select firmware image to load:

Select File

File uploaded:

9.2 Wissenswertes

9.2.1 Firmware-Paket

Firmware-Aktualisierungen werden in Form einer einzelnen Binärdatei geliefert, welche die gesamte Firmware (*[[firmware_Version].bin*) des SBP2CPY-Moduls enthält.

Carlo Gavazzi veröffentlicht regelmäßig neue Firmware-Versionen, um die Leistung der Produkte zu verbessern oder neue Funktionen bereitzustellen.

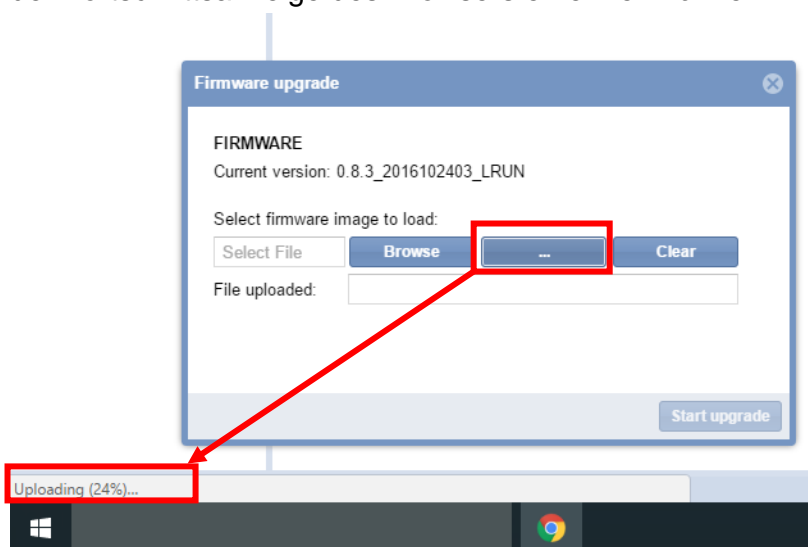
Es wird dringend empfohlen, die Aktualisierung schnellstmöglich durchzuführen, sobald eine neue Version zur Verfügung steht.

9.3 Bedienvorgänge

9.3.1 Firmware-Aktualisierung

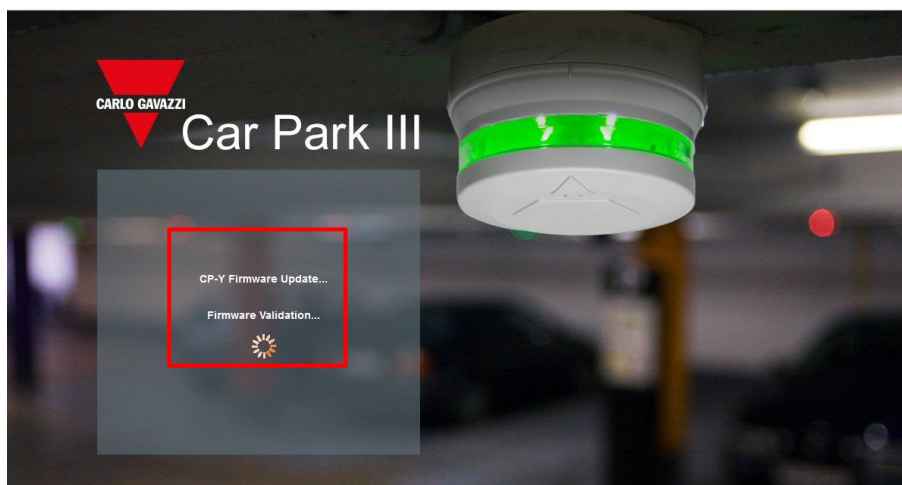
Führen Sie folgende Schritte aus, um das SBP2CPY-Modul mit einer neuen Firmware-Version zu aktualisieren:

Schritt	Aktion
1	Laden Sie die neueste verfügbare Firmware-Version von der Carlo-Gavazzi-Website herunter, speichern Sie sie auf dem Desktop, und entpacken Sie das Archiv, falls notwendig. <i>Hinweis: Die richtige Firmware-Datei ist mit der Dateierweiterung .bin gekennzeichnet.</i>
2	Klicken Sie im Menü System settings (Systemeinstellungen) auf die Registerkarte Firmware .
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen).
4	Navigieren Sie zu der gespeicherten Firmware-Datei, wählen Sie sie aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Upload (Hochladen). Das Firmware-Paket wird auf den SBP2CPY hochgeladen, wie Sie anhand der Fortschrittsanzeige des Browsers erkennen können.



*Hinweis: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clear** (Löschen), falls Sie eine falsche Datei ausgewählt haben*

-
- 5 Klicken Sie auf **Start upgrade** (Aktualisierung starten). Der Firmware-Aktualisierungsvorgang startet, und das folgende Fenster wird angezeigt:





Hinweis: Während des Firmware-Uploads zum SBP2CPY darf die Webbrowser-Sitzung nicht unterbrochen werden, indem das Fenster geschlossen oder eine andere Seite geladen wird. Durch die Unterbrechung der Browser-Sitzung kann die Firmware beschädigt werden.

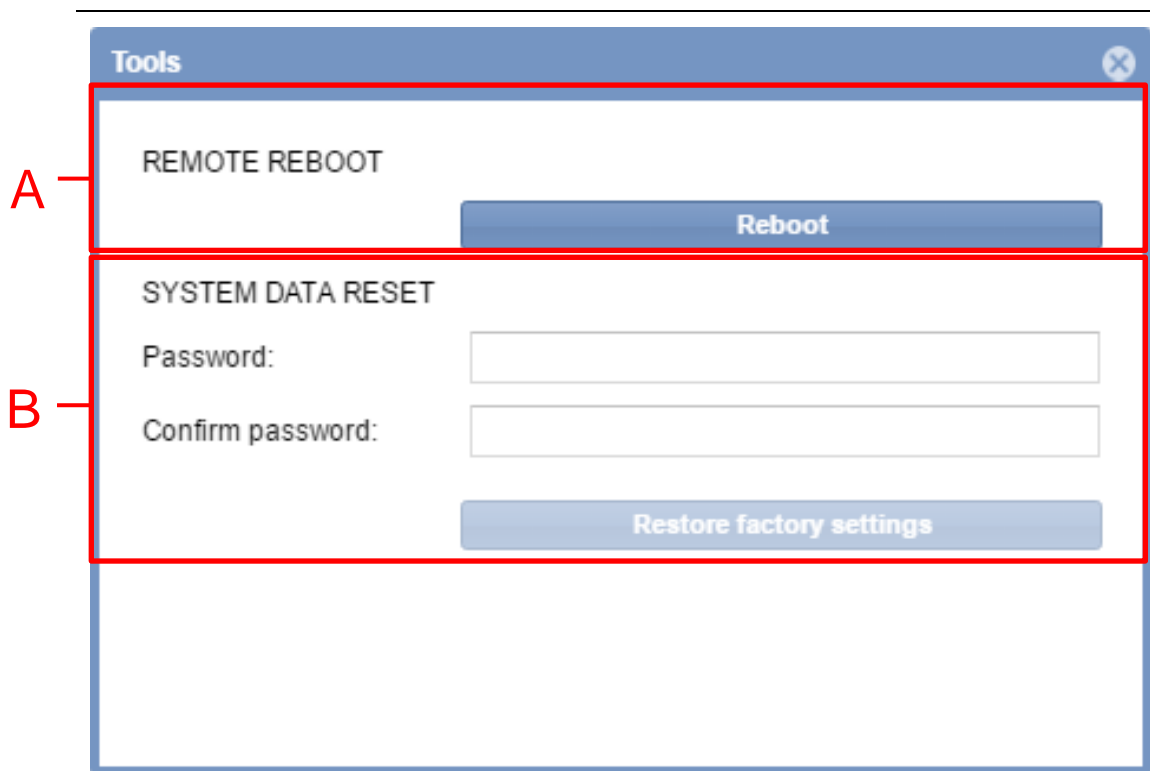
-
- 6 Nachdem die Firmware hochgeladen wurde, startet der SBP2CPY neu.
-

Hinweis: Die Dauer des Aktualisierungsvorgangs hängt von der aktuellen Belastung des SBP2CPY (namentlich der Anzahl der verbundenen Geräte), der Geschwindigkeit der Internetverbindung und der Größe und Komplexität des Update-Pakets ab.

10 TOOLS

10.1 Benutzeroberfläche

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte  **System Settings** (Systemeinstellungen) und dann auf  **Tools** klicken, wird folgendes Fenster angezeigt:



Fenster „Tools“

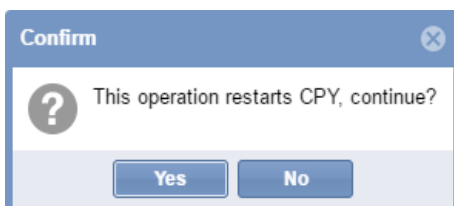
Abschnitt	Funktion
A	Remote Reboot (Remote-Neustart) schaltet das SBP2CPY-Modul AUS und dann wieder EIN . Beim Neustart werden sämtliche Benutzer getrennt.
B	System data reset (Systemdaten zurücksetzen) setzt das SBP2CPY-Modul auf die Werkseinstellungen zurück und ermöglicht die Neukonfiguration des Moduls entsprechend Ihrem Parkhausprojekt.

10.2 Bedienvorgänge

10.2.1 Remote-Neustart

Führen Sie folgende Schritte aus, um das SBP2CPY-Modul neu zu starten:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf System Settings (Systemeinstellungen) und dann auf die Registerkarte Tools .
2	Klicken Sie auf die Schaltfläche Reboot (Neustart).
3	Klicken Sie im Bestätigungsdialog Confirm auf Yes (Ja).



HINWEIS: Achten Sie beim Neustart auf die Stromversorgungsanzeige des SBP2CPY. Sie erlischt und leuchtet dann wieder auf, was den Neustartvorgang signalisiert, den das Modul durchläuft. Warten Sie einige Minuten, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

10.2.2 Systemdaten zurücksetzen

Führen Sie folgende Schritte aus, um den SBP2CPY auf Werkseinstellungen zurückzusetzen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf System Settings (Systemeinstellungen) und dann auf die Registerkarte Tools .
2	Geben Sie das Kennwort eines Benutzers mit Administratorrechten ein.

SYSTEM DATA RESET

Password:

Confirm password:

Restore factory settings

Hinweis: Die Kennwörter müssen übereinstimmen, andernfalls kann der Wiederherstellungsvorgang nicht ausgeführt werden.

3	Klicken Sie auf die Schaltfläche Restore factory settings (Werkseinstellungen wiederherstellen).
---	---

-
- 4 Das SBP2CPY-Modul wird neu gestartet und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

ACHTUNG: Der Wiederherstellungsvorgang darf keinesfalls unterbrochen werden!

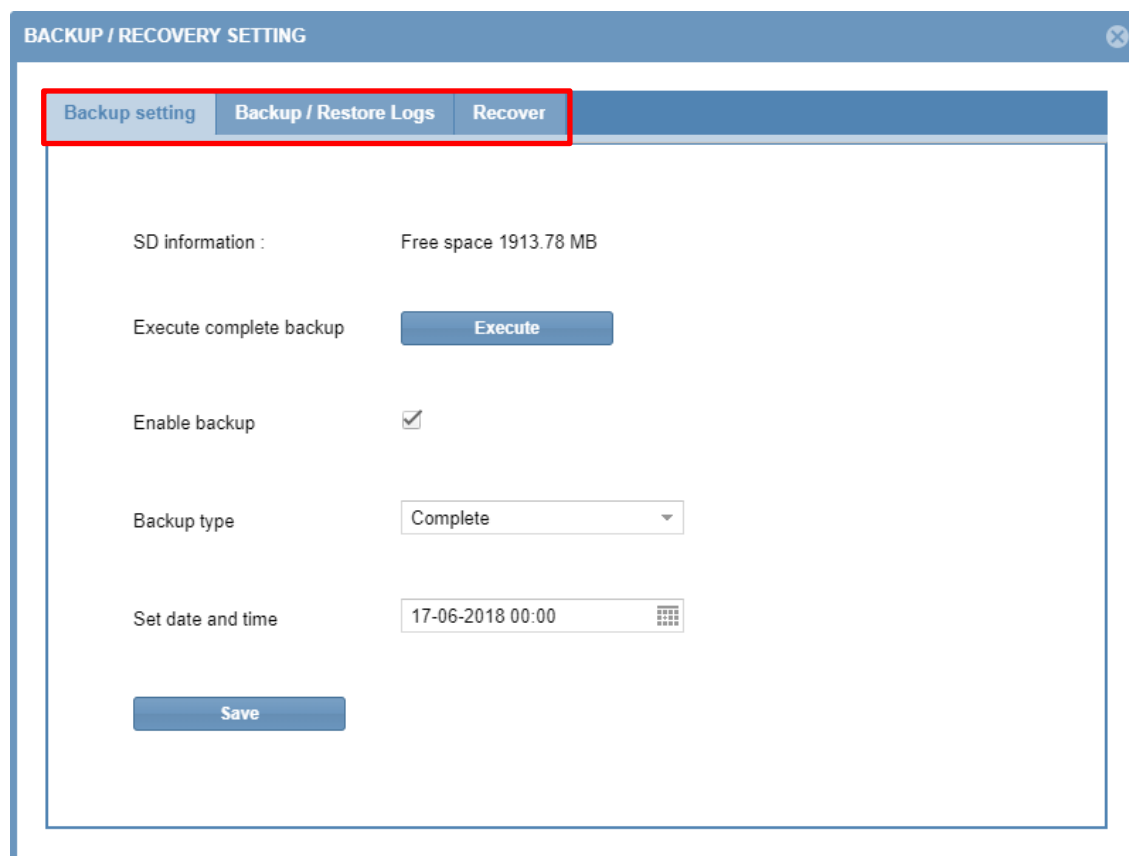
Hinweis: Der Wiederherstellungsvorgang hat keine Auswirkungen auf die Firmware. Die zuletzt installierte Version bleibt erhalten.

11 BACKUP / RESTAURIEREN

11.1 Benutzerschnittstelle

Im Fenster **Backup/Restaurieren** können Sie die Backup- und Restaurationsprozesse verwalten, um ein Statusbild Ihrer Parkleitsystem-Datenbank zu erhalten. Eine SD-Karte ist für die Durchführung von *Backup und Restoration* erforderlich. Die maximale unterstützte Kapazität für die SD-Karte ist bis zu 32 GB.

Wenn Sie auf den  **Systemeinstellungen**-Tab von der Navigationsleiste aus klicken, dann auf  **Backup / Restaurieren**, erscheint das folgende Fenster:



Das Menü enthält die folgenden Abschnitte, wie hiernach gezeigt:

Abschnitt	Merkmale
<u>Backup-Einstellung</u>	Stellt die Backup-Optionen ein.
<u>Backup/Restoration Logs</u>	Zeigt die ausgeführten Backup-Prozesse.
<u>Restaurieren</u>	Wählt einen verfügbaren Backup zum Restaurieren.

11.2 Prozeduren

11.2.1 Einen vollständigen Backup erstellen

Diese Option erstellt einen vollständigen Backup der SBP2CPY24-Datenbank.

Hinweis: Wegen der Größe der Datenbank können die Backup- und Restaurationsoperationen beachtliche Zeit in Anspruch nehmen.

Zum Erstellen eines neuen vollständigen Backups folgen Sie dieser Prozedur:

Schritt	Aktion
1	Auf den Backup/Restaurieren -Tab vom Systemeinstellungen -Menü aus klicken.
2	Im Backupeinstellung -Tab zeigt die SD-Information, ob eine SD-Karte verfügbar ist. Andernfalls bitte eine SD-Karte in den Modul einsetzen.
3	Auf die Ausführen -Taste klicken, um den Prozess zu starten.
4	Auf die Sichern -Taste klicken, um die Änderungen zu speichern.

Sie können auf dem [Backup/Restoration Logs](#)-Tab den Backupstatus überprüfen

11.2.2 Einen vollständigen Backup ansetzen

Diese Option führt den vollständigen Backup der SBP2CPY24-Datenbank aus.

Zum Ansetzen eines vollständigen Backups folgen Sie dieser Prozedur:

Schritt	Aktion
1	Auf den Backup/Restaurieren -Tab vom Systemeinstellungen -Menü aus klicken.
2	Im Backupeinstellung -Tab zeigt die SD-Information, ob eine SD-Karte verfügbar ist. Andernfalls bitte eine SD-Karte in den Modul einsetzen.
3	Das Aktivieren -Markierungsfeld markieren, um den Backupprozess zu aktivieren.
4	Im Backuptyp -Kombinationsfeld die Option Vollständig wählen.
5	Im Feld Datum und Uhrzeit einstellen den Zeitpunkt wählen, zu dem der Backup stattfinden soll.
6	Auf die Sichern -Taste klicken, um die Änderungen zu speichern.

11.2.3 Einen inkrementellen Backup erstellen

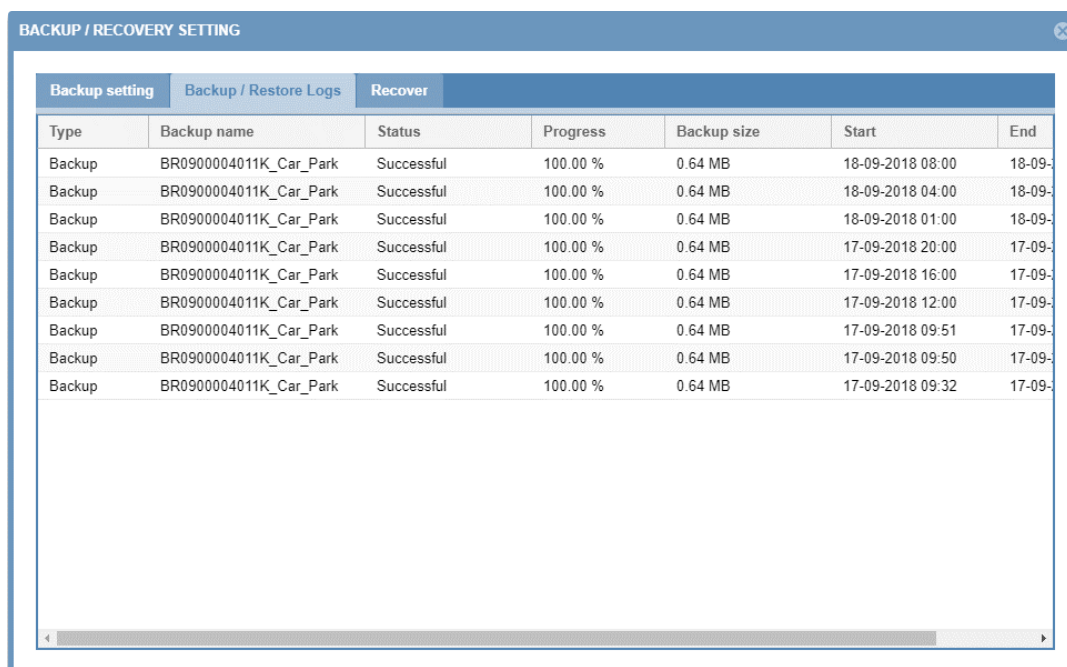
Dies ist der automatisch Backup Ihrer SBP2CPY24-Datenbank, der alle 4 Stunden abläuft. Zum Aufsetzen des inkrementellen Backups verfahren Sie wie folgt:

Schritt	Aktion
1	Auf den Backup/Restaurieren -Tab vom Systemeinstellungen -Menü aus klicken.
2	Im Backupeinstellung -Tab zeigt die SD-Information, ob eine SD-Karte verfügbar ist. Andernfalls bitte eine SD-Karte in den Modul einsetzen.
3	Im Backuptyp -Kombinationsfeld die Option Inkrementell wählen.
4	Auf die Sichern -Taste klicken, um die Änderungen zu speichern.

Das System erzeugt alle 4 Stunden automatisch ein inkrementelles Abbild der Datenbank. Sie können auf dem [Backup/Restoration Logs](#)-Tab den Backupstatus überprüfen.

11.2.4 Backupstatus überprüfen

Auf dem [Backup/Restoration Logs](#)-Tab können Sie die Liste der Backupoperationen, die durchgeführt worden sind, überprüfen.



BACKUP / RECOVERY SETTING						
Backup setting	Backup / Restore Logs	Recover				
Type	Backup name	Status	Progress	Backup size	Start	End
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	18-09-2018 08:00	18-09-2018 08:00
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	18-09-2018 04:00	18-09-2018 04:00
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	18-09-2018 01:00	18-09-2018 01:00
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	17-09-2018 20:00	17-09-2018 20:00
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	17-09-2018 16:00	17-09-2018 16:00
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	17-09-2018 12:00	17-09-2018 12:00
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	17-09-2018 09:51	17-09-2018 09:51
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	17-09-2018 09:50	17-09-2018 09:50
Backup	BR0900004011K_Car_Park	Successful	100.00 %	0.64 MB	17-09-2018 09:32	17-09-2018 09:32

Die folgende Tabelle zeigt die Liste der erzeugten Backupeinträge. Sie enthält die folgenden Felder:

Feld	Beschreibung
Typ	Dieses Feld zeigt den Typ der Operation an.
Backup-Name	Dieses Feld zeigt den Namen des Backups an.
Status	Dieses Feld zeigt den Status der Backupoperation an.
Fortschritt	Dieses Symbol zeigt den Fortschrittstatus der Operation an.
Backupgröße	Dieses Symbol zeigt die Gesamtgröße des Backups an.
Start	Dieses Symbol zeigt die Anfangszeit der Operation an.
Ende	Dieses Symbol zeigt die Endzeit der Operation an.

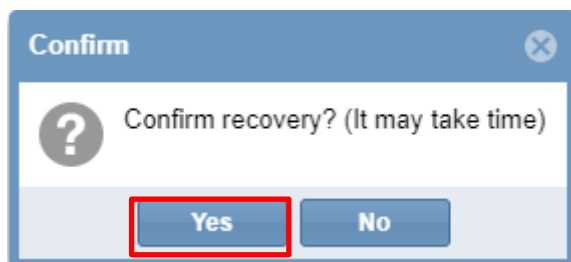
11.2.5 Einen Backup von einer SD-Karte restaurieren

Auf dem Restaurieren-Tab des Fensters **Backup/Restaurieren Einstellungen** können Sie einen zuvor angelegten Backup eines SBP2CPY24-Moduls restaurieren. Ein Backup kann auf denselben Modul restauriert werden, oder im Fall eines Unglücks kann der Backup auf ein neues SBP2CPY24-Modul restauriert werden.

Zum Restaurieren eines verfügbaren Backups von einer SD-Karte verfahren Sie wie folgt:

Schritt	Aktion
1	Auf den Backup/Restaurieren -Tab vom Systemeinstellungen-Menü aus klicken.
2	Auf dem Restaurieren -Tab die <i>Backupkopie</i> aus dem Kombinationsfeld Backup wählen auswählen: <div style="text-align: center;">  </div>
3	Auf die Taste Starte Restauration klicken.

-
- 4 Zum Starten der Restaurationsoperation auf die **Ja**-Taste klicken:



Hinweis: Wegen der Größe der Datenbank können die Backup- und Restaurationsoperationen beachtliche Zeit in Anspruch nehmen.

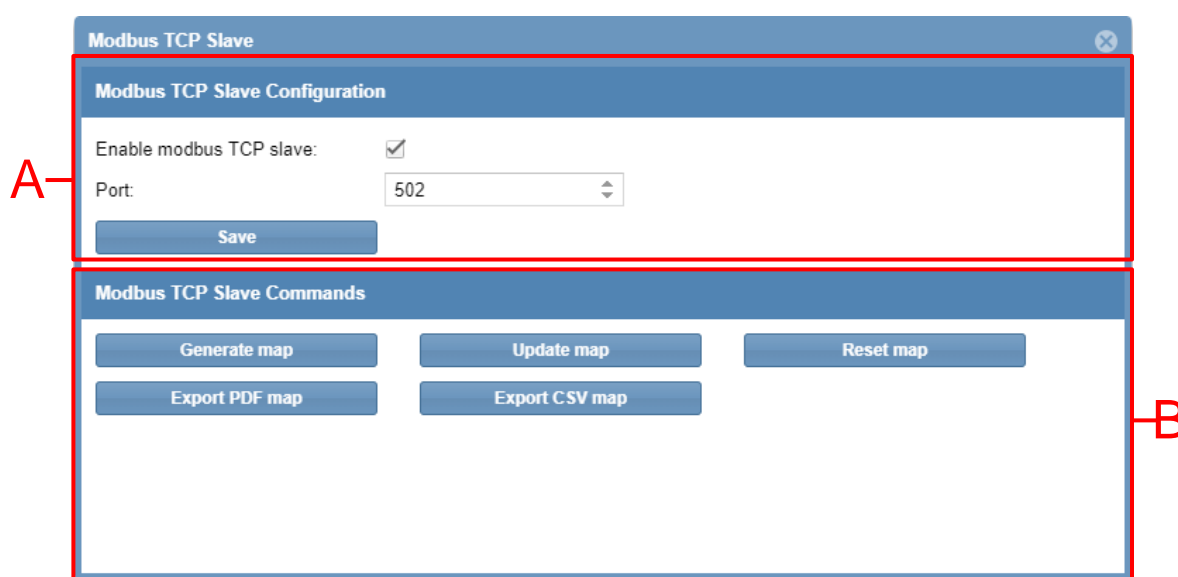
12 MODBUS-TCP-SLAVE

12.1 Benutzerschnittstelle

Das Fenster *Modbus-TCP-Slave* erlaubt Ihnen, den Status des Parkleitsystem-Servers über Modbus TCP auszulesen. Die verfügbaren Signale sind:

- Modbus-Signale, die mit Modulen in Verbindung stehen;
- Modbus-Signale im Zusammenhang mit Funktionen in Verbindung stehen.

Sie können auf das Fenster Modbus-TCP-Slave durch Wählen von **Modbus-TCP-Slave** aus dem **Systemeinstellungen**-Menü zugreifen: das folgende Fenster erscheint:



Das Fenster **Modbus-TCP-Slave** enthält die folgenden Abschnitte:

Bereich	Beschreibung
A	Im Abschnitt Modbus-TCP-Slave Konfiguration können Sie das Modbus-Protokoll konfigurieren.
B	Im Abschnitt Modbus-TCP-Slave Befehle können Sie die Modbus-Map in verschiedenen Formaten exportieren.

12.2 Prozeduren

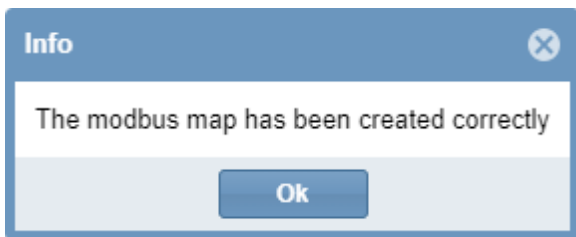
12.2.1 Modbus-TCP-Protokoll aktivieren und konfigurieren

Verfahren Sie wie folgt zum Aktivieren des Modbus-TCP-Protokolls im SBP2CPY24-Modul:

Schritt	Aktion
1	In der Modbus-TCP-Slave Konfiguration die Flagge zum Aktivieren des Protokolls markieren.
2	Im Port -Feld den Kommunikationsport für die Ethernet-Verbindung eingeben (per Voreinstellung 502).
3	Auf die Sichern -Taste klicken, um die Änderungen zu speichern.

12.2.2 Erzeugen einer Modbus-Map

Die Modbus-Map kann als eine CSV-Datei gesichert werden: Erzeugen Sie sie mit den folgenden Schritten:

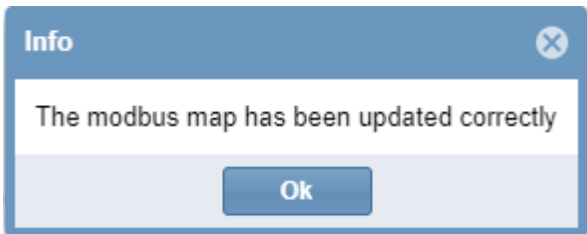
Schritt	Aktion
1	Auf die Taste Map erstellen klicken: die folgende Meldung erscheint als Bestätigung, dass die Modbus-Map korrekt erzeugt worden ist. 
2	Auf die Taste CSV-Map exportieren klicken, um die Modbus-Map als CSV-Datei zu sichern.

Hinweis: Alle Modbus-Adressen können durch Klicken auf die Taste **Export PDF Map** auch als eine PDF-Datei gesichert werden (diese zeigt dieselbe Information wie die CSV-Datei, jedoch im PDF-Format).

12.2.3 Aktualisieren der Modbus-Map

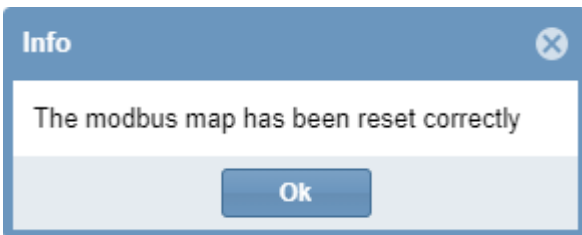
Wichtig: Wenn immer irgendwelche Änderungen im Projekt gemacht werden, muss die Modbus-Map aktualisiert werden.

Verfahren Sie wie folgt, um eine aktualisierte Version der Modbus-Map zu erstellen:

Schritt	Aktion
1	Auf die Taste Map aktualisieren klicken: die folgende Meldung erscheint als Bestätigung, dass die Modbus-Map korrekt aktualisiert worden ist.
	
2	Auf die Taste CSV-Map exportieren klicken, um eine aktualisierte Version der Modbus-Map als CSV-Datei zu sichern.

12.2.4 Zurücksetzen der Modbus-Map

Wenn alle Modbus-Adressen zurückgesetzt werden müssen und eine neue Map benötigt wird, können Sie die Map zurücksetzen. Verfahren Sie wie folgt zum Zurücksetzen der Map:

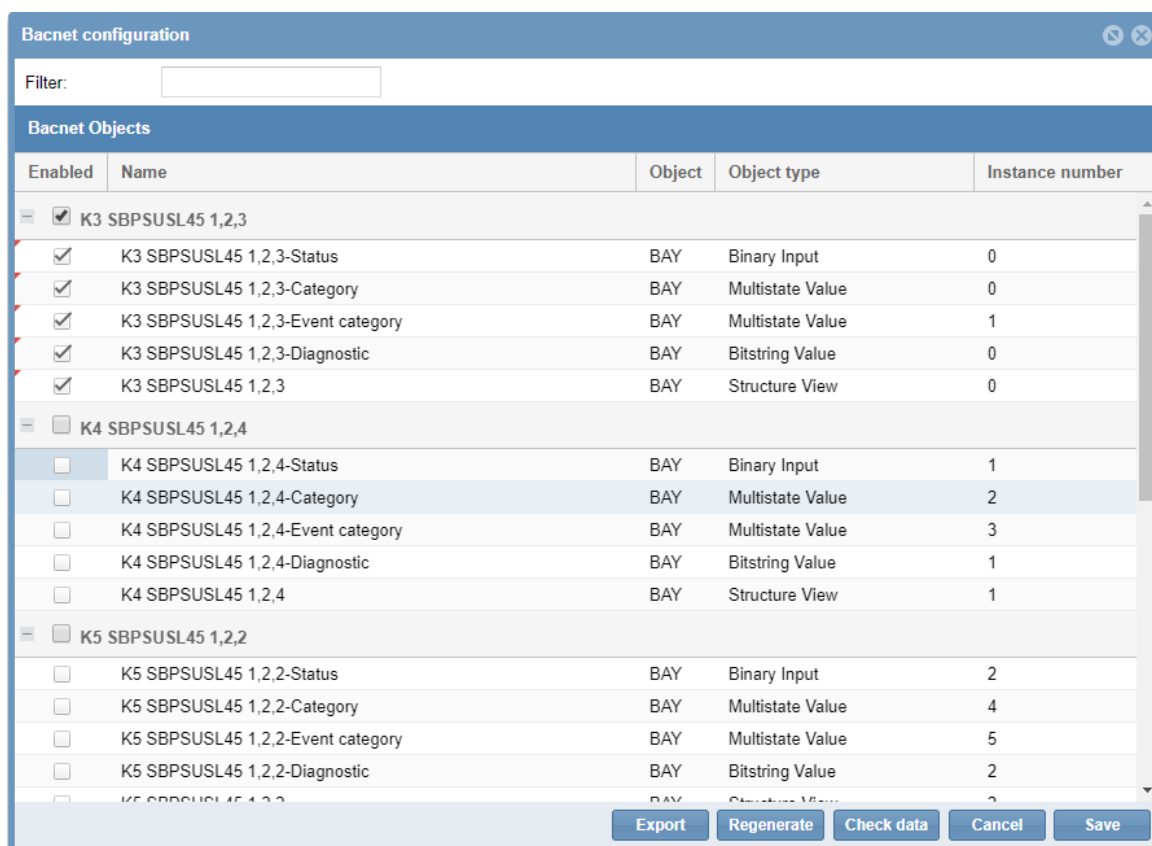
Schritt	Aktion
1	Auf die Taste Map zurücksetzen klicken: die folgende Meldung erscheint als Bestätigung, dass die Modbus-Map korrekt zurückgesetzt worden ist.
	
2	Auf die Taste CSV-Map exportieren klicken, um die Modbus-Map als CSV-Datei zu sichern.

13 BACNET

13.1 Benutzerschnittstelle

Das SBP2CPY24 arbeitet als ein Server über BACnet/IP. Dies erlaubt BACnet-Klienten wie zum Beispiel DDC-Steuerungen und Gebäudeverwaltungssysteme, die SBP2CPY24-Funktionen auszulesen und zu steuern. Zwei verschiedene Gruppen von BACnet-Objekten werden verwaltet:

- BACnet-Objekte, die mit Modulen in Verbindung stehen;
- BACnet-Objekte, die mit Funktionen in Verbindung stehen.



The screenshot shows a software window titled "Bacnet configuration" with a search filter and a table of BACnet Objects. The table has columns for "Enabled", "Name", "Object", "Object type", and "Instance number". The objects are grouped into three categories: K3, K4, and K5. The K3 group is expanded and shows five objects, all of which are checked in the "Enabled" column. The K4 and K5 groups are collapsed.

Enabled	Name	Object	Object type	Instance number
<input checked="" type="checkbox"/>	K3 SBPSUSL45 1,2,3			
<input checked="" type="checkbox"/>	K3 SBPSUSL45 1,2,3-Status	BAY	Binary Input	0
<input checked="" type="checkbox"/>	K3 SBPSUSL45 1,2,3-Category	BAY	Multistate Value	0
<input checked="" type="checkbox"/>	K3 SBPSUSL45 1,2,3-Event category	BAY	Multistate Value	1
<input checked="" type="checkbox"/>	K3 SBPSUSL45 1,2,3-Diagnostic	BAY	Bitstring Value	0
<input checked="" type="checkbox"/>	K3 SBPSUSL45 1,2,3	BAY	Structure View	0
<input type="checkbox"/>	K4 SBPSUSL45 1,2,4			
<input type="checkbox"/>	K4 SBPSUSL45 1,2,4-Status	BAY	Binary Input	1
<input type="checkbox"/>	K4 SBPSUSL45 1,2,4-Category	BAY	Multistate Value	2
<input type="checkbox"/>	K4 SBPSUSL45 1,2,4-Event category	BAY	Multistate Value	3
<input type="checkbox"/>	K4 SBPSUSL45 1,2,4-Diagnostic	BAY	Bitstring Value	1
<input type="checkbox"/>	K4 SBPSUSL45 1,2,4	BAY	Structure View	1
<input type="checkbox"/>	K5 SBPSUSL45 1,2,2			
<input type="checkbox"/>	K5 SBPSUSL45 1,2,2-Status	BAY	Binary Input	2
<input type="checkbox"/>	K5 SBPSUSL45 1,2,2-Category	BAY	Multistate Value	4
<input type="checkbox"/>	K5 SBPSUSL45 1,2,2-Event category	BAY	Multistate Value	5
<input type="checkbox"/>	K5 SBPSUSL45 1,2,2-Diagnostic	BAY	Bitstring Value	2
<input type="checkbox"/>	K5 SBPSUSL45 1,2,2	BAY	Structure View	2

At the bottom of the window, there are five buttons: "Export", "Regenerate", "Check data", "Cancel", and "Save".

13.2 Prozeduren

13.2.1 Auswählen der BACnet-Objekte

Im Menü **BACnet Konfiguration** unter dem Menü **Systemeinstellungen** können Sie festlegen, welche BACnet-Objekte verwaltet werden sollen. Verfahren Sie wie folgt:

Schritt	Aktion
1	Die zu benutzenden BACnet-Objekte markieren.
2	In der Spalte Instanz-Nummer können Sie die Nummer durch Klicken des Kästchens und Eingeben einer neuen Instanz-Nummer ändern.

13.2.2 Erzeugen der EDE-Dateien

Zum Erzeugen der EDE-Dateien verfahren Sie wie folgt:

Schritt	Aktion
1	Die zu benutzenden BACnet-Objekte markieren.
2	Auf die Taste Daten prüfen klicken, um zu verifizieren, dass die Objekte korrekt definiert sind.
3	Auf die Exportieren -Taste klicken, um die Änderungen zu speichern.

13.2.3 Erneutes Generieren der BACnet-Map

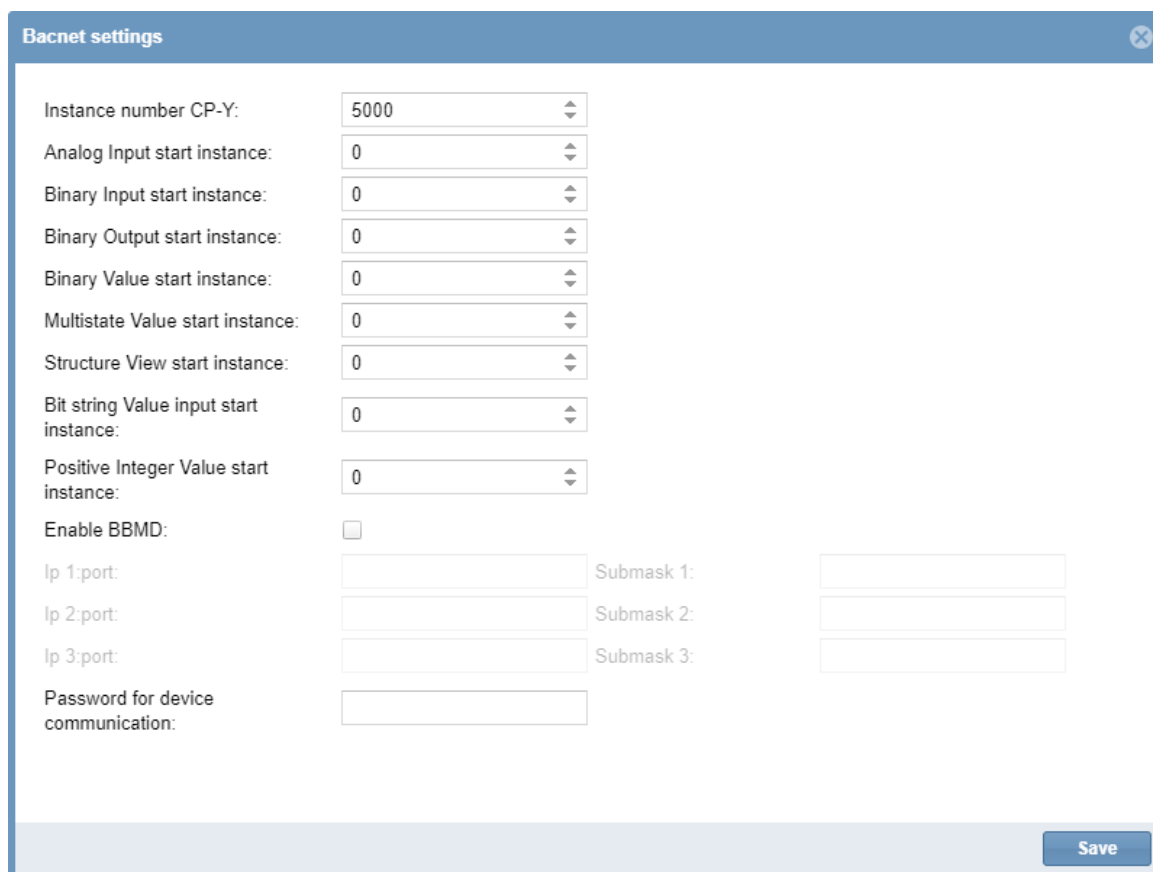
Wenn alle BACnet-Objekte zurückgesetzt werden müssen und eine neue BACnet-Map benötigt wird, verfahren Sie wie folgt: auf das Symbol *BACnet-Verwaltung* klicken und die Taste *BACnet-Objekte erneut generieren* drücken, wie hiernach gezeigt.

Schritt	Aktion
1	Auf die Taste Erneut generieren im Fenster BACnet-Konfiguration klicken.
2	Auf die Taste Daten prüfen klicken, um zu verifizieren, dass die Objekte korrekt definiert sind.

- 3 Auf die **Exportieren**-Taste klicken, um eine aktualisierte Version der EDE-Dateien zu sichern.

13.3 Grundlegende Einstellungen für Instanz-Nummern

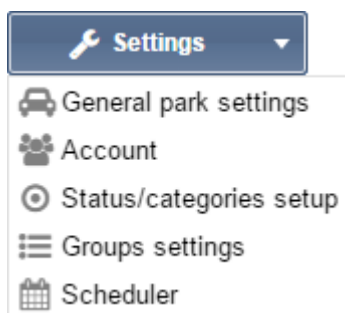
Im **Systemeinstellungen**-Menü **BACnet-Einstellungen** wählen. Sie können die Instanz-Nummer für ein CPY-Geräteobjekt ändern (Voreinstellung: 5000).








Für die anderen BACnet-Objekte, die auftreten können (Binäreingang, Binärausgang, Analogeingang, Analogausgang, Analogwert, Multi-Zustand-Eingang, Multi-Zustand-Ausgang, Bitkettenwert), besteht die Möglichkeit, die Anfangs-Instanz-Nummer für jeden Objekttyp zu definieren. Der CPY-Server weist danach dem ersten erzeugten Objekt dieses Typs die eingegebene Instanz-Nummer zu, und die übrigen Objekte dieses Typs erhalten sequentiell die nachfolgenden Nummern zugewiesen. Die individuellen Instanz-Nummern können dann immer noch von Hand im Signalübersichtsmenü geändert werden, wenn dies gewünscht ist.

Einstellungen

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte  **Settings** (Einstellungen) klicken, wird folgendes Menü angezeigt:



Mithilfe des Menüs **Settings** können Sie Informationen zur Parkleitsystem-Installation anzeigen und Einstellungen vornehmen. Das Menü enthält die unten aufgeführten Einträge:

Eintrag	Funktion
 General park settings (Allgemeine Einstellungen)	Legt den Namen der Parkhausinstallation fest.
 Accounts (Konten)	Benutzer- und Rechteverwaltung <i>Hinweis: Dieses Fenster ist nur für Benutzer mit Administratorrechten zugänglich.</i>
 Status/categories setup (Status/Kategorien einrichten)	Legt den Status und die Kategorien von Stellplätzen fest.
 Groups settings (Gruppeneinstellungen)	Legt neue Gruppen fest, die eine beliebige Zusammenstellung verschiedener Elemente enthalten können: <ul style="list-style-type: none"> • Stellplätze • Reale Gruppen (Sensorreihe, Fahrspur, Zone) • MZC-Gruppen (Master-Zonenzähler)
 Zeitplan (Kalender)	Legt geplante Job-Aktivitäten fest.

14 VPN-EINSTELLUNGEN

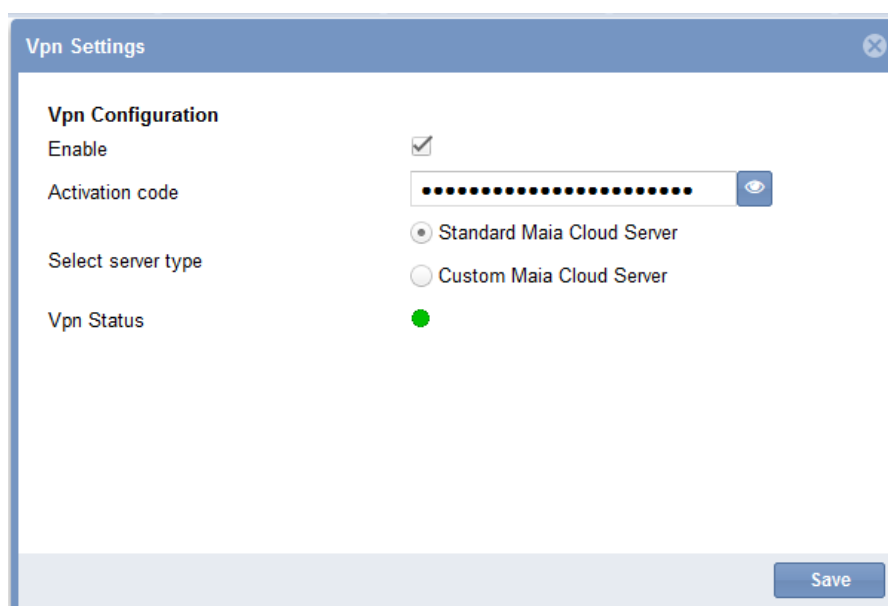
Das Menü **VPN-Einstellungen** ermöglicht Ihnen, die MAIA Cloud VPN-Fernverbindung zu verwalten und den Status der VPN-Verbindung zu überprüfen.

Hinweise:

- Für weitere Informationen über MAIA Cloud siehe die [MAIA Cloud Bedienungsanleitung](#)
- MAIA Cloud ist mit SBP2CPY24 von Version **2.6.3** **aufwärts** kompatibel.

14.1 Benutzerschnittstelle

Das Fenster **VPN-Einstellungen** enthält die folgenden Parameter:



Variable	Beschreibung
Enable	Wenn Sie die Marke setzen, wird der VPN-Dienst für das Gerät verfügbar.
Aktivierungscode	Der Carlo Gavazzi UWP-ACTIVATION-KEY, welcher Ihnen ermöglicht, das Gerät in MAIA Cloud zu aktivieren. <i>Für nähere Einzelheiten siehe Aktivieren von SBP2CPY24 in MAIA Cloud</i>
Servertyp wählen	<i>Hinweis: Der Standard MAIA Cloud Server muss eingestellt werden.</i>

-
- VPN-Status**
- Das grüne Symbol bedeutet, dass das Gerät verfügbar ist und Sie über VPN eine Verbindung damit erstellen können.
 - Das rote Symbol bedeutet, dass das Gerät nicht verbunden ist, und Sie über VPN keine Verbindung damit erstellen können. Die möglichen Gründe für diese Bedingung sind die Folgenden:
 - Falscher Aktivierungsschlüssel.
 - Falsche DNS- oder Netzwerk-Gateway-Einstellungen.
 - Falsche Einstellungen in MAIA Cloud.
 - Das graue Symbol bedeutet, dass der VPN-Dienst deaktiviert ist. Markieren Sie das Feld **Aktivieren**, um den VPN-Dienst zu benutzen.
-

14.2 Prozeduren

14.2.1 Aktivieren von SBP2CPY24 in MAIA Cloud

1. Öffnen Sie einen Browser
2. Melden Sie sich in Ihrer MAIA Cloud-Organisation an (<https://app.maiacconnect.com>)
3. Klicken Sie auf ☰, um das **Hauptmenü** zu öffnen.
4. Wählen Sie **Geräte > Aktivieren**
5. Vervollständigen Sie die Aktivierung mit den folgenden Informationen:

- **Gerätebezeichnung** (Gerätename)
- **Breitengrad** und **Längengrad** für den Standort

Hinweis: Sie können auf der Map navigieren oder das Suchfeld benutzen.

- **UWP-ACTIVATION-KEY**. Tragen Sie den Aktivierungscode ein, der in Ihrem UWP-ACTIVATION-KEY-Kit enthalten ist.

Für weitere Informationen siehe [Aktivierungsschlüssel Benutzeranleitung](#).

6. Klicken Sie auf ✓
7. Gehen Sie zu Ihrer MAIA Cloud Homepage
8. Klicken Sie auf ⚙️ > **Guthaben zuweisen** um den VPN-Dienst für Ihr Gerät zu aktivieren.

Hinweis: Zum Zuweisen von Guthaben benötigen Sie mindestens einen unbenutzten VPN-Monat. Um Ressourcen für Ihre Organisation hinzuzufügen, benötigen Sie einen UWP-LICENCE-Code (für weitere Informationen siehe [Lizenzcode Benutzeranleitung](#)).

9.

**Wenn Sie folgende Dann...
Version benutzen:**

2.6.3 und aufwärts	ist SBP2CPY24 in wenigen Sekunden online
älter als 2.6.3	<p>10. updaten Sie Ihren SBP2CPY24</p> <p><i>Hinweis: Der VPN-Dienst ist in der SBP2CPY24-Version 2.6.3 und aufwärts verfügbar.</i></p> <p>11. Melden Sie sich beim CPY-Server an</p> <p>12. Wählen Sie Systemeinstellungen > VPN-Einstellungen</p> <p>13. Aktivieren Sie den Dienst</p> <p>14. Tragen Sie den Aktivierungscode ein, der in Ihrem UWP-ACTIVATION-KEY-Kit enthalten ist.</p> <p><i>Hinweis: Der Standard MAIA Cloud Server muss eingestellt werden.</i></p> <p>15. Klicken Sie auf Speichern</p> <p><i>Hinweis: ● Das grüne Symbol bedeutet, dass die Prozedur erfolgreich abgeschlossen ist.</i></p>

14.3 Wissenswertes

14.3.1 MAIA Cloud Ports

14.3.1.1 Einlaufende Kommunikation (durch den Tunnel)

TCP/IP Port-Nummer	TCP/IP Port-Beschreibung	Zweck
80	HTTP	Zugriff auf den internen Webserver
443	HTTPS	Zugriff auf den internen Webserver
52325	SSH	Remote tunneling; Verbindung von SBP2WEB24 zu SBP2CPY24

14.3.1.2 Ausgehende TCP/IP-Kommunikation

TCP/IP Port-Nummer	TCP/IP Port-Beschreibung	Zweck
53	DNS	Domännennamenauflösung
37	NTP	Zugriff auf Netzwerkzeitdienste

14.3.1.3 Für Tunneln

Zugang	Ports
MAIA Cloud Web	443/TCP und 1194/UDP
MAIA Cloud Connector App Software	443/TCP und 1194/UDP

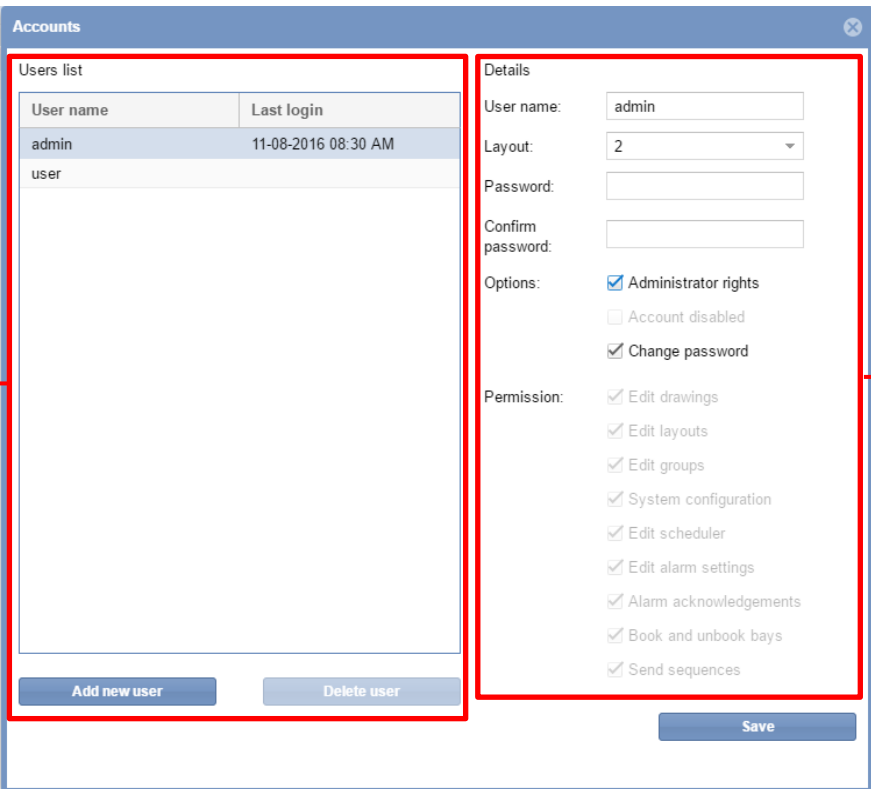
Hinweis: Alle oben erwähnten Ports sind für den Tunneldienst unterstützt.

15 KONTEN

15.1 Benutzeroberfläche

Die Benutzerverwaltung enthält Verwaltungswerkzeuge, mittels derer Administratoren Benutzerrechte verwalten und kontrollieren können.

Hinweis: Dieses Fenster ist nur für Benutzer mit Administratorrechten zugänglich.



Fenster „Accounts“ (Konten)

Dieser Abschnitt enthält Informationen dazu, wie Administratoren den Benutzerzugriff auf den CPY-Webserver verwalten und kontrollieren können. Das Fenster **Accounts** (Konten) ist aus zwei Bereichen aufgebaut:

Bereich	Beschreibung
A (Users list) (Benutzerliste)	Folgende Vorgänge können nur von Benutzern mit Administratorrechten ausgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzer hinzufügen ▪ Benutzer ändern ▪ Benutzer löschen
B (Details and Permissions) (Details und Berechtigungen)	Dient zum Anpassen der Benutzerrechte. <i>Hinweis: Bevor die Berechtigungen geändert werden können, muss zunächst in der Benutzerliste ein vorhandener Benutzer ausgewählt werden.</i>

15.2 Wissenswertes

15.2.1 Benutzer und Berechtigungen

Die Benutzerliste ist das wichtigste Werkzeug zur Verwaltung der Benutzerrechte. Nachdem in der Liste (**Bereich A**) ein Benutzer ausgewählt wurde, werden folgende Informationen angezeigt:

Information	Beschreibung
Username (Benutzername)	Gibt den eindeutigen Namen des Benutzerkontos an.
Standardlayout	Legt das Layout fest, das bei der Anmeldung des Benutzers am System angewendet wird.
Password (Kennwort) und Confirm password (Kennwort bestätigen)	Legt das dem Benutzerkonto zugehörige Kennwort fest.
Administrator rights (Administratorrechte)	Gibt an, ob es sich bei dem Benutzer um einen Administrator handelt. Administratorrechte ermöglichen den Zugriff auf die Benutzerverwaltung.
Account disabled (Konto deaktiviert)	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann sich der Benutzer nicht am System anmelden. Dies dient als Sicherheitsmaßnahme. Die Funktion kann zum Beispiel verwendet werden, wenn dem System ein neuer Mitarbeiter hinzugefügt werden muss, sein Konto jedoch noch nicht aktiviert werden soll.
Change password (Kennwort ändern)	Dies verhindert die Änderung des Kennworts durch Benutzer.

Die Berechtigungen des Benutzers legen fest, welche Funktionen der SBP2CPY-Lösung er/sie nutzen kann und welche er/sie nicht nutzen darf. Benutzer mit Administratorrechten können die Berechtigungen anderer Benutzer ändern (d. h., Berechtigungen hinzufügen oder entfernen). In den folgenden Abschnitten werden diese Berechtigungen erläutert. Allgemein:

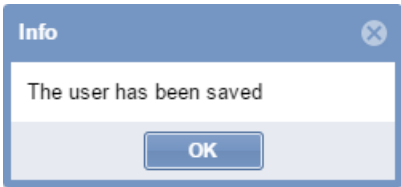
Berechtigung	Beschreibung
Edit drawing (Zeichnung bearbeiten)	Legt fest, ob ein Benutzer die Bearbeitungsfunktionen für die Zeichnung (Drawing) nutzen kann.
Edit layouts (Layouts bearbeiten)	Legt fest, ob ein Benutzer die Bearbeitungsfunktionen für Layouts nutzen kann.
Edit groups (Gruppen bearbeiten)	Legt fest, ob ein Benutzer die Bearbeitungsfunktionen für Gruppen (Groups) nutzen kann.
System configuration (Systemkonfiguration)	Legt fest, ob ein Benutzer die Systemeinstellungen (System settings) ändern kann.
Edit schedules (Zeitpläne bearbeiten)	Legt fest, ob ein Benutzer die Bearbeitungsfunktionen für Zeitpläne (Schedules) nutzen kann.
Edit alarm settings (Alarmeinstellungen ändern)	Legt fest, ob ein Benutzer die Einstellungen für Bereichsalarme (Area Alarms) und den Stellplatzalarm (Space Alarm) ändern kann.
Alarm acknowledgements (Alarmbestätigung)	Legt fest, ob ein Benutzer unter Alarm > Status Alarmer quittieren kann.
Book and unbook bays (Stellplätze buchen und Buchung aufheben)	Legt fest, ob ein Benutzer Stellplätze buchen und die Buchung von Stellplätzen aufheben kann.
Send sequences (Sequenzen senden)	Legt fest, ob ein Benutzer Sequenzen an die SBP2WEB-Controller senden kann.

15.3 Bedienvorgänge

15.3.1 Neue Benutzer hinzufügen

Hinweis: In der Liste werden NUR die Administratorkonten angezeigt.

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Accounts (Konten).
2	Klicken Sie auf die Schaltfläche Add new user (Neuen Benutzer hinzufügen) unterhalb der Benutzerliste (Users list).
3	Im Abschnitt Details (<i>Bereich B</i>): <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie den Benutzernamen ein. • Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Standardlayout aus. • Geben Sie im Feld Password (Kennwort) und Confirm password (Kennwort bestätigen) das Kennwort ein.
4	Im Abschnitt Options (Optionen, <i>Bereich B</i>): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen <input type="radio"/>, um die gewünschten Optionen einzustellen.
5	Im Abschnitt Permissions (Berechtigungen, <i>Bereich B</i>): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/>, um die gewünschten Berechtigungen einzustellen.
6	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um den Benutzer hinzuzufügen: <p>Hinweis: Wenn Sie alle Informationen ordnungsgemäß eingegeben haben, wird eine Meldung zur erfolgreichen Erstellung des Benutzers angezeigt.</p>  <p>Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt, die angibt, welcher Teil des Formulars nicht ordnungsgemäß ausgefüllt wurde.</p>

15.3.2 Benutzer ändern

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Benutzerkonto zu ändern, nachdem Sie den betreffenden Benutzer in der Liste ausgewählt haben:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Accounts (Konten).
2	Wählen Sie in der Benutzerliste (Users list) den Benutzer aus, den Sie ändern möchten.
3	<p>Im Abschnitt Details (<i>Bereich B</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Standardlayout aus. Geben Sie im Feld Password (Kennwort) und Confirm password (Kennwort bestätigen) das Kennwort ein. <p><i>Hinweis: Der Benutzername kann nicht geändert werden.</i></p>
4	<p>Im Abschnitt Options (Optionen, <i>Bereich B</i>):</p> <p>Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen <input type="radio"/>, um die gewünschten Optionen einzustellen.</p>
5	<p>Im Abschnitt Permissions (Berechtigungen, <i>Bereich B</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/>, um die gewünschten Berechtigungen einzustellen.
6	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

15.3.3 Benutzer löschen

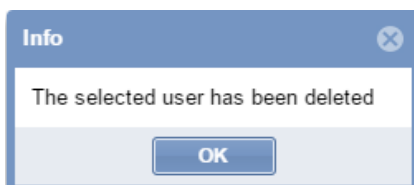
Der gegenwärtig angemeldete Benutzer kann nicht gelöscht werden. Die Schaltfläche „Delete user“ (Benutzer löschen) im Fenster „Accounts“ (Konten) ist deaktiviert.

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Benutzer zu löschen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Accounts (Konten).
2	Wählen Sie in der Benutzerliste (Users list) den Benutzer aus, den Sie löschen möchten.
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche Delete user (Benutzer löschen).
4	Klicken Sie im Bestätigungsdialog auf Yes (Ja), um den Vorgang zu bestätigen.




Hinweis: Wenn der Benutzer erfolgreich gelöscht wurde, wird die folgende Meldung angezeigt. Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt, die angibt, warum das Löschen fehlgeschlagen ist.



15.3.4 Kennwort ändern

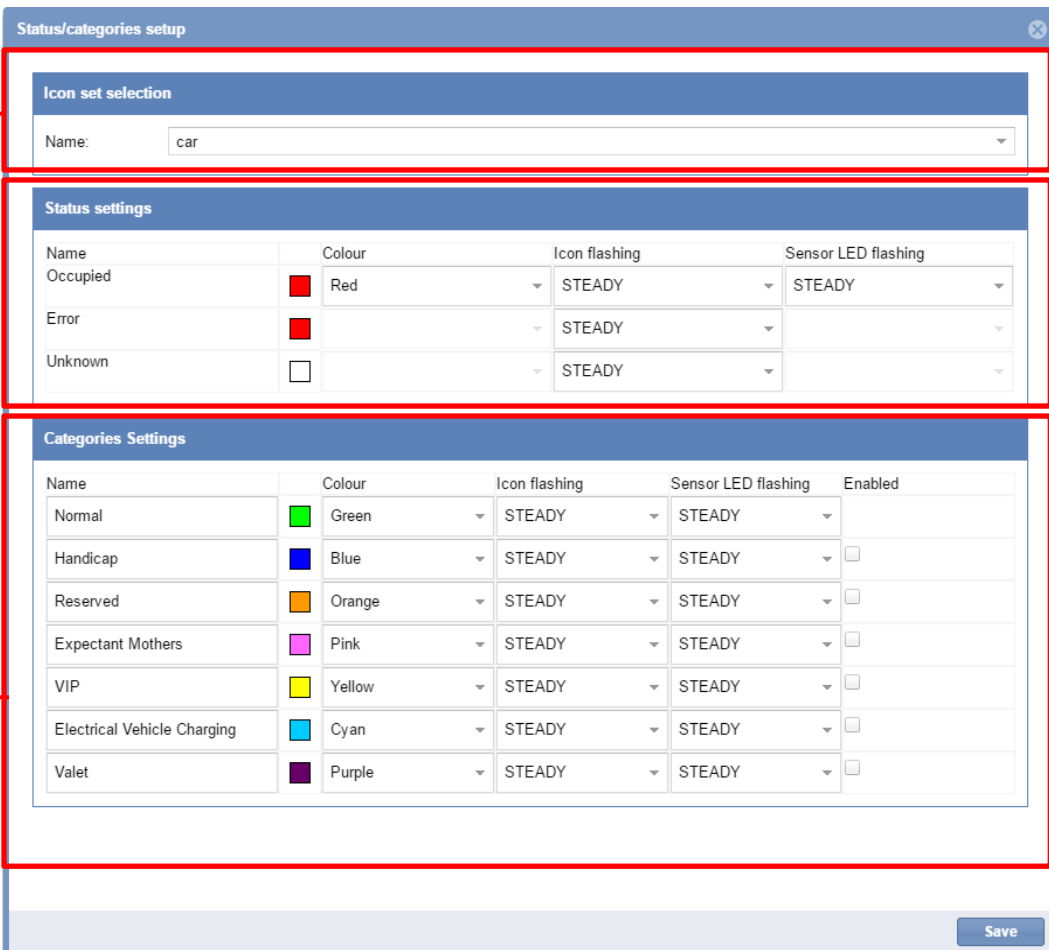
Wenn Sie angemeldet sind, können Sie mithilfe der ersten Registerkarte (**User** [Benutzer]) das Kennwort ändern. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü User (Benutzer) auf Change password (Kennwort ändern).
2	<p>Im Fenster Password configuration (Kennworteinstellung):</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie im Feld Current password (aktuelles Kennwort) das Kennwort ein, das Sie zur Anmeldung beim CPY verwendet haben. • Geben Sie im Feld New password (Neues Kennwort) das neue Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im Feld Confirm password (Kennwort bestätigen).
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um das neue Kennwort zu speichern.

16 EINRICHTUNG VON STATUS/KATEGORIEN

16.1 Benutzeroberfläche




Im Fenster **Status/categories setup** (Status/Kategorien einrichten) können Sie die Eigenschaften der Stellplatzsensoren und die Symbolanzeige Ihres Parkhausprojekts überprüfen und anpassen.










Icon set selection

Name:

Status settings

Name	Colour	Icon flashing	Sensor LED flashing
Occupied	 Red	STEADY	STEADY
Error		STEADY	
Unknown		STEADY	

Categories Settings

Name	Colour	Icon flashing	Sensor LED flashing	Enabled
Normal	 Green	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>
Handicap	 Blue	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>
Reserved	 Orange	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>
Expectant Mothers	 Pink	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>
VIP	 Yellow	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>
Electrical Vehicle Charging	 Cyan	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>
Valet	 Purple	STEADY	STEADY	<input type="checkbox"/>

Save

Fenster „Status/categories setup“

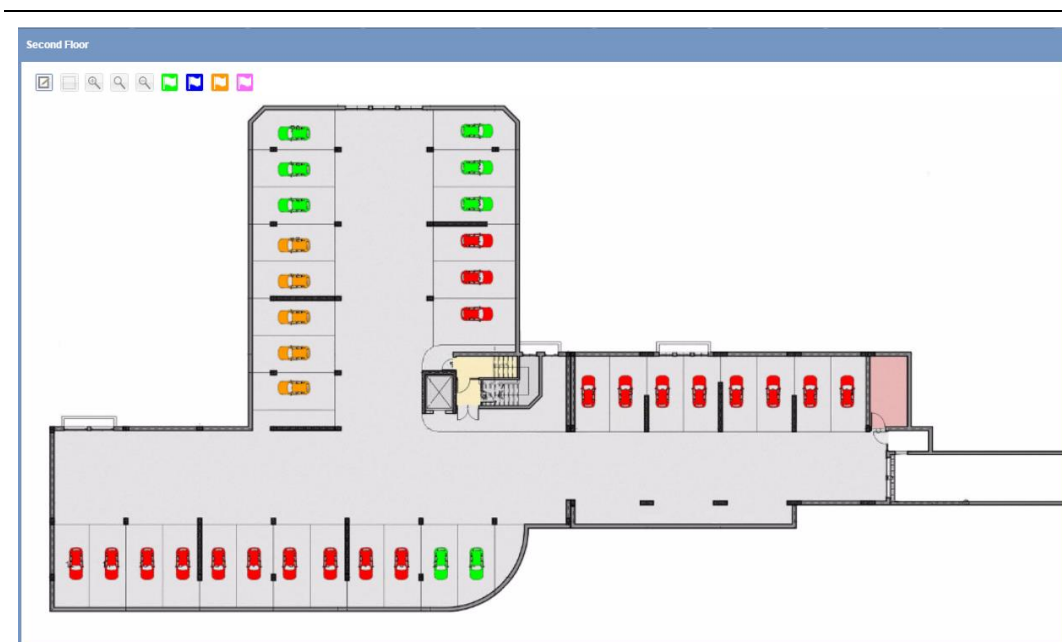
Das Fenster ist aus drei Abschnitten aufgebaut:

Eintrag	Beschreibung
A	Auswahl des Symbolsatzes zur Anzeige von Status und Kategorie in den Zeichnungsfenstern. <i>Hinweis: Dies bezieht sich nur auf den CPY-Webserver.</i>
B	Legt die Eigenschaften des Stellplatzsensors und die Symbole fest, die zur Identifizierung seines Status dienen.
C	Legt die Eigenschaften des Stellplatzsensors und die Symbole fest, die zur Identifizierung der Kategorie dienen, welcher der Sensor angehört .

16.2 Wissenswertes

16.2.1 Status und Kategorie von Stellplätzen

Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für das Zeichnungsfenster des CPY-Webserver.



Beispiel – ein Zeichnungsfenster

Jedes Fahrzeugsymbol repräsentiert einen Parkplatz, und das Symbol gibt den gegenwärtigen Status und die Kategorie an, zu der der Sensor gehört. **In diesem Handbuch wird ein Parkplatz als STELLPLATZ bezeichnet.**

Der Status ist der Zustand, in dem sich ein Stellplatz befindet. Er wird in Echtzeit überwacht. Die verschiedenen Statusangaben wie „besetzt“, „unbekannt“ und „Fehler“ werden durch unterschiedliche Symbole dargestellt, sodass Sie jederzeit einen klaren Überblick über Ihr Parkhaus haben. Die Kategorien, denen der Stellplatz angehört, können entsprechend den Eigenschaften des Parkhausprojekts festgelegt werden.

In den folgenden Tabellen ist die Bedeutung der Farbe bzw. des Musters aller Symbole sowie die Anzahl der Stellplatzsensoren in der Zeichnung angegeben, die sich gegenwärtig in diesem Status befinden.

Status	Standardeigenschaft
Besetzt	Stellplatz ist durch ein Fahrzeug belegt <i>Hinweis: Alle belegten Stellplätze werden durch Symbole mit der Farbe für „Besetzt“ gekennzeichnet (der Standardwert ist ROT).</i>
Fehler	Der Sensor des Stellplatzes befindet sich im Fehlerzustand.
Unbekannt	Der Status des Stellplatzes ist unbekannt (z. B. nach dem Einschalten des SBP2CPY, wenn der SBP2WEB-Controller noch keine Stellplatzereignisse übermittelt hat).

Hinweis: Wenn sich kein Fahrzeug auf dem Stellplatz befindet, hat dieser den Zustand „Frei“. Alle Stellplätze mit dem Status „Frei“ können einer von sieben verfügbaren Kategorien zugeordnet werden.

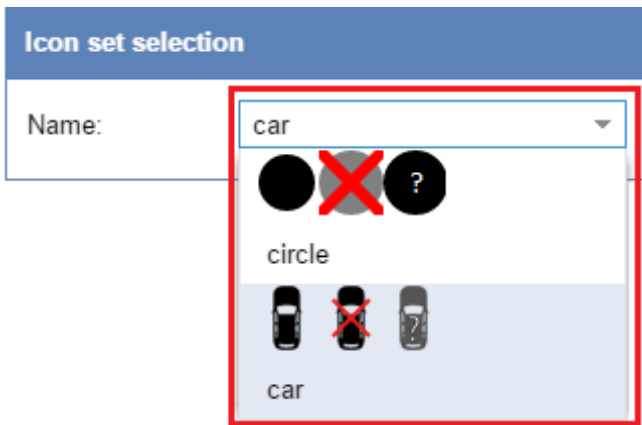
Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Standardeigenschaften:

Kategorie	Standardeigenschaft
Normal	Grün
Handicapped (Behindertenstellplatz)	Blau
Reserved (Reserviert)	Orange
Expectant Mothers (Schwangere Frauen)	Magentarot
VIP	Gelb
Electrical Vehicle Charging (Ladestation für Elektrofahrzeug)	Blaugrün
Valet (Valet-Parken)	Violett

16.3 Bedienvorgänge

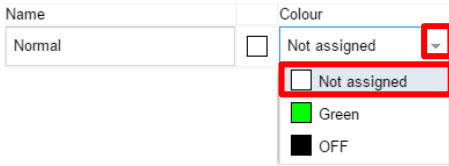

16.3.1 Symbolsatz ändern

Sie können als globale Einstellung Symbole festlegen, welche die Stellplatzzustände **Normal**, **Fehler** und **Unbekannt** darstellen. Führen Sie folgende Schritte aus, um den Symbolsatz zu ändern:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Status/categories setup (Status/Kategorien einrichten).
2	Klicken Sie unter Icon set selection (Auswahl des Symbolsatzes) auf das Kombinationsfeld:
3	Wählen Sie den Symbolsatz aus: <div data-bbox="402 723 1046 1146" data-label="Image">  </div>
	Die Symbole werden ausschließlich auf dem CPY-Webserver verwendet.
4	Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf Save (Speichern).

16.3.2 Namen, Farbe und Blinkverhalten ändern

Sie können die Eigenschaften aller Status und Kategorien ändern, indem Sie folgende Schritte ausführen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Status/categories setup (Status/Kategorien einrichten).
2	In der Spalte Name können Sie die Bezeichnung der Standardkategorien ändern. <i>Hinweis: Die Statusbezeichnungen sind feststehend und können nicht geändert werden.</i>
3	<p>In der Spalte Colours (Farben) können Sie eine von zehn Farben auswählen. Hinweis: Jede Farbe darf nur einem Status oder einer Kategorie zugeordnet werden. Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Farbe zuzuweisen, die bereits für einen anderen Status oder eine andere Kategorie verwendet wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Kombinationsfeld für die gewünschte Farbe die Option Not assigned (Nicht zugewiesen) aus.  <ol style="list-style-type: none"> 2. Nun kann die Farbe im Kombinationsfeld für den anderen Status bzw. die andere Kategorie ausgewählt werden.  <p><i>Hinweis: Die Farbe für den Zustand „AUSgeschaltet“ ist Schwarz.</i></p>
4	Legen Sie in der Spalte Flashing (Blinken) das Verhalten der Symbole im CPY-Webserver fest. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Steady“ (dauerhaft) ▪ „Flashing“ (Blinken)
5	Wählen Sie in der Spalte Sensor LED flashing (Blinken Sensor-LED) das Verhalten für die LED des Stellplatzsensors aus. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Steady“ (dauerhaft) ▪ „Flashing“ (Blinken) ▪ 0,5 ▪ 1,0 ▪ 1,5 ▪ 2,0

-
- 6 Aktivieren Sie in der Spalte **Enabled** (Aktiviert) das Kontrollkästchen der gewünschten Kategorie.
-
- 7 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Save** (Speichern).
-

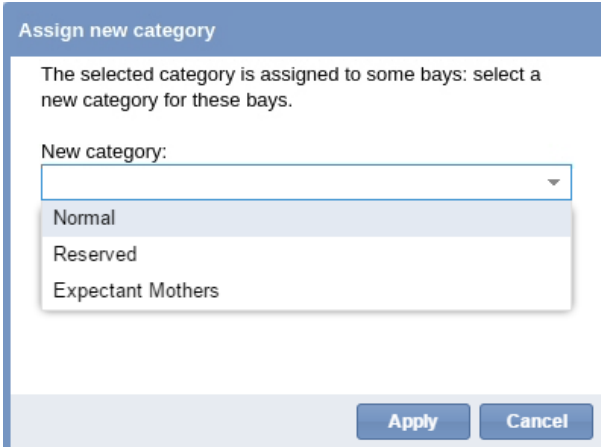
16.3.3 Bestehende Kategorien löschen

Sie können bereits vorhandene Kategorien löschen. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
---------	--------

- | | |
|---|--|
| 1 | Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Status/categories setup (Status/Kategorien einrichten). |
|---|--|

- | | |
|---|---|
| 2 | Deaktivieren Sie in der Spalte Enabled (Aktiviert) das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> der gewünschten Kategorie. |
|---|---|

3	
---	---

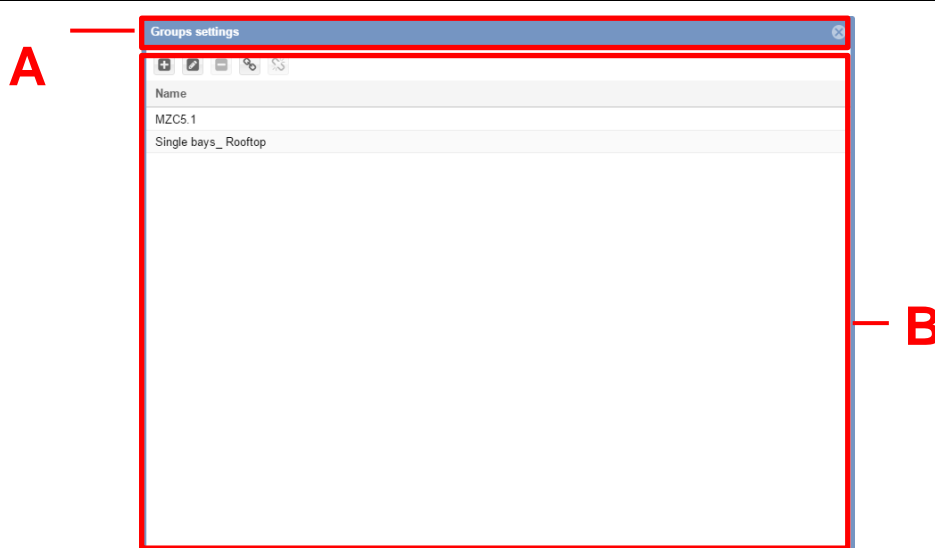
- | | |
|---|---|
| 4 | Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf Save (Speichern). |
|---|---|
-

17 GRUPPENEINSTELLUNGEN

17.1 Benutzeroberfläche
















Im Fenster **Groups settings** (Gruppeneinstellungen) werden neue Gruppen festgelegt und verwaltet. Diese Gruppen können eine beliebige Zusammenstellung verschiedener Elemente enthalten:

- Stellplätze
- Reale Gruppen (Sensorreihe, Fahrspur, Zone)
- MZC-Gruppen (Master-Zonenzähler)



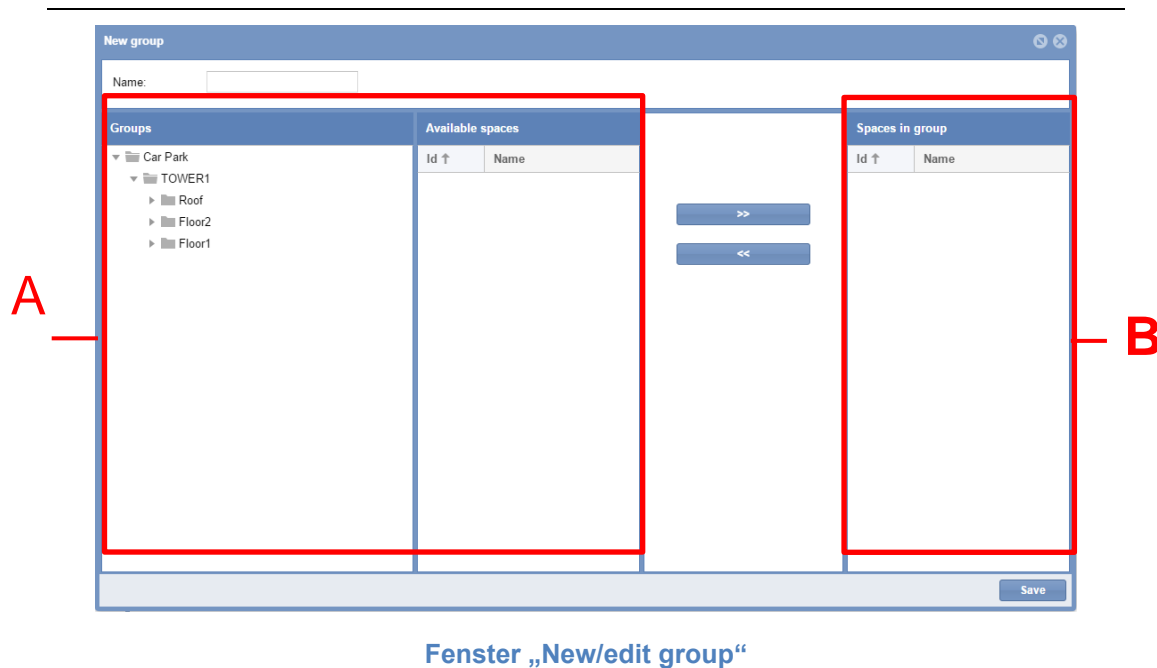
Fenster „Groups settings“

Das Fenster **Groups settings** ist aus zwei Bereichen aufgebaut:

Bereich	Beschreibung												
A	<p>Navigationsleiste. Folgende Befehle stehen zur Verfügung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Befehl</th> <th>Aktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>„Create new group“ (Neue Gruppe erstellen)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>„Edit group“ (Gruppe bearbeiten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>„Delete group“ (Gruppe löschen)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>„Create MZC group“ (MZC-Gruppe erstellen)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>„Split MZC group“ (MZC-Gruppe teilen)</td> </tr> </tbody> </table>	Befehl	Aktion		„Create new group“ (Neue Gruppe erstellen)		„Edit group“ (Gruppe bearbeiten)		„Delete group“ (Gruppe löschen)		„Create MZC group“ (MZC-Gruppe erstellen)		„Split MZC group“ (MZC-Gruppe teilen)
Befehl	Aktion												
	„Create new group“ (Neue Gruppe erstellen)												
	„Edit group“ (Gruppe bearbeiten)												
	„Delete group“ (Gruppe löschen)												
	„Create MZC group“ (MZC-Gruppe erstellen)												
	„Split MZC group“ (MZC-Gruppe teilen)												
B	Zeigt alle verfügbaren Gruppen und MZC-Gruppen an.												

17.1.1 Fenster „Neue Gruppe/Gruppe bearbeiten“

Das Fenster **New/Edit group** (Neue Gruppe/Gruppe bearbeiten) wird angezeigt, wenn Sie auf die Option **Create new group** (Neue Gruppe erstellen) oder auf **Edit group** (Gruppe bearbeiten) klicken:



Das Fenster ist aus zwei Hauptabschnitten aufgebaut:

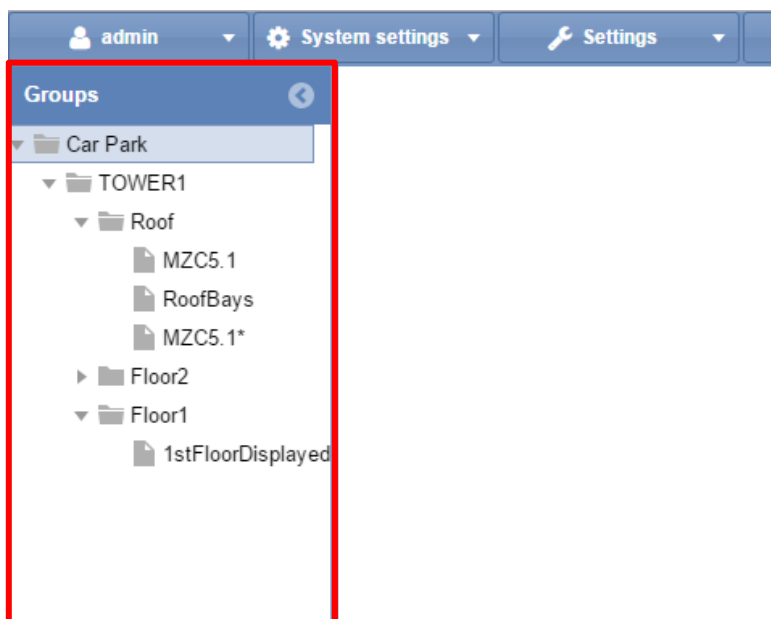
Bereich	Beschreibung
A	<p>Groups (Gruppen) Dieser Abschnitt legt fest, welche Stellplätze (Sensoren) im Bereich Available spaces (Verfügbare Stellplätze) aufgelistet werden.</p> <p>Available spaces (Verfügbare Stellplätze) Eine Liste der verfügbaren Stellplätze in der ausgewählten Gruppe, die der neuen Gruppe noch nicht hinzugefügt wurden</p>
B	<p>Spaces in group (Stellplätze in Gruppe) Eine Liste der Stellplätze, die der neuen Gruppe hinzugefügt wurden</p>

17.2 Wissenswertes

17.2.1 Definition von Gruppen

Eine Gruppe ist die Gesamtheit aller Stellplätze innerhalb einer begrenzten Zone, zum Beispiel eine *Ebene*, ein *begrenzter Umkreis*, ein *Bereich* o. ä.

Sie können ausgehend von den vorhandenen Gruppen, die vom SB-Tool übermittelt wurden, eine neue Gruppe erstellen. Diese werden im linken Fensterbereich des CPY-Webservers angezeigt, wie in der Abbildung unten im roten Rahmen dargestellt:



Ein Parkhausprojekt besteht üblicherweise aus mehreren Ebenen. In diesem Beispiel gibt es drei Ebenen: Das Dach (**Roof**), Ebene 2 (**Floor2**) und Ebene 1 (**Floor1**).




Virtuelle Gruppen sind unter folgenden Umständen nützlich:

- Wenn Sie Master-Zonenzähler-Gruppen (MZC-Gruppen) verwalten müssen
- Wenn Sie einen begrenzten Bereich Ihres Parkhausprojekts überwachen müssen

17.3 Bedienvorgänge

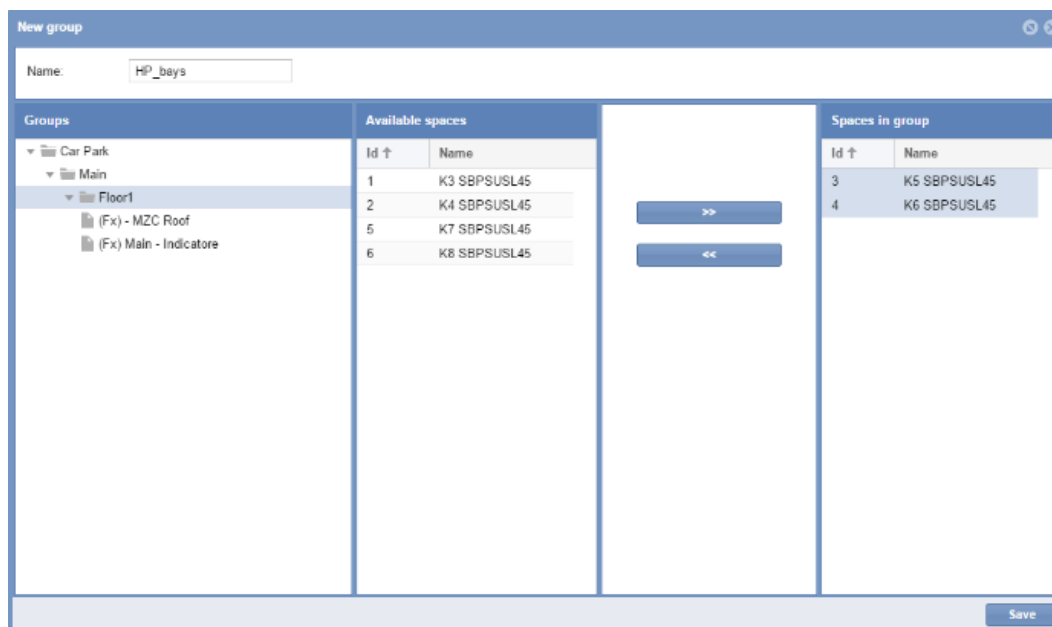
17.3.1 Neue Gruppe erstellen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine neue Gruppe zu erstellen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Groups settings (Gruppeneinstellungen).
2	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf  Create new group (Neue Gruppe erstellen). Das Fenster New Group (Neue Gruppe) wird angezeigt.
3	Geben Sie im Feld Name den Namen der neuen Gruppe ein.
4	Wählen Sie unter Groups (Gruppen) die gewünschte Gruppe aus: <i>Hinweis: Es wird eine Liste der verfügbaren Stellplätze (Available spaces) in der ausgewählten Gruppe angezeigt.</i>
5	Wählen Sie im Abschnitt Available spaces (Verfügbare Stellplätze) einen Stellplatz aus. <i>Hinweis: Sie können mehrere Stellplätze auswählen, indem Sie einen Stellplatz markieren und dann mithilfe der Umschalttaste einen Bereich von Stellplätzen oder mittels STRG weitere einzelne Stellplätze hinzufügen.</i>
6	Stellplätze einer Gruppe hinzufügen Klicken Sie auf die Schaltfläche  , um die gewählten Stellplätze dem Abschnitt Spaces in group (Stellplätze in Gruppe) hinzuzufügen.
7	Stellplätze aus einer Gruppe löschen So löschen Sie einen oder mehrere Stellplätze: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Abschnitt Spaces in group (Stellplätze in Gruppe) den bzw. die Stellplätze aus. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , und die ausgewählten Stellplätze aus dem Abschnitt Spaces in group (Stellplätze in Gruppe) zu entfernen. 3. Die ausgewählten Stellplätze werden dem Abschnitt Available spaces (Verfügbare Stellplätze) hinzugefügt. <i>Hinweis: Sie können mehrere Stellplätze auswählen, indem Sie einen Stellplatz markieren und dann mithilfe der Umschalttaste einen Bereich von Stellplätzen oder mittels STRG weitere einzelne Stellplätze hinzufügen.</i>
8	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um die neue Gruppe zu erstellen.



17.3.1.1 Beispiel

Im Beispiel unten wurde die neue Gruppe „HP_bays“ („Behindertenstellplätze“) mit den Sensoren K5 und K6 erstellt. Die neue Gruppe wird im Fenster **Groups settings** (Gruppeneinstellungen) und im Bereich **Groups** (Gruppen) des CPY-Webservers angezeigt.




17.3.2 Gruppe bearbeiten

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine bestehende Gruppe zu ändern:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Groups settings (Gruppeneinstellungen).
2	Wählen Sie in der Liste eine Gruppe aus.
3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf  Edit group (Gruppe bearbeiten). Das Fenster Group (Gruppe) mit den Eigenschaften der ausgewählten Gruppe wird angezeigt.
4	Stellplätze zur ausgewählten Gruppe hinzufügen Klicken Sie auf die Schaltfläche  , um die gewählten Stellplätze dem Abschnitt Spaces in group (Stellplätze in Gruppe) hinzuzufügen.

5 **Stellplätze aus der gewählten Gruppe löschen**

So löschen Sie einen oder mehrere Stellplätze:

1. Wählen Sie im Abschnitt **Spaces in group** (Stellplätze in Gruppe) den bzw. die Stellplätze aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , und die ausgewählten Stellplätze aus dem Abschnitt **Spaces in group** (Stellplätze in Gruppe) zu entfernen.
3. Die ausgewählten Stellplätze werden dem Abschnitt **Available spaces** (Verfügbare Stellplätze) hinzugefügt.

Hinweis: Sie können mehrere Stellplätze auswählen, indem Sie einen Stellplatz markieren

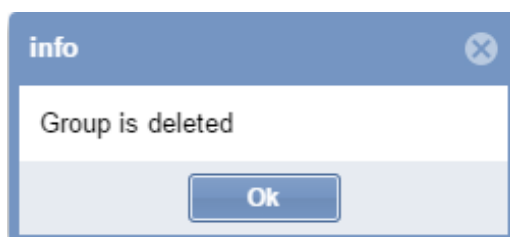
und dann mithilfe der Umschalttaste einen Bereich von Stellplätzen oder mittels STRG weitere einzelne Stellplätze hinzufügen.

6 *Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Save** (Speichern).*

17.3.3 Gruppe löschen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine bestehende Gruppe zu löschen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Groups settings (Gruppeneinstellungen).
2	<i>Wählen Sie in der Liste eine Gruppe aus.</i>
3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf  Delete group (Gruppe löschen). Die ausgewählte Gruppe wird gelöscht .

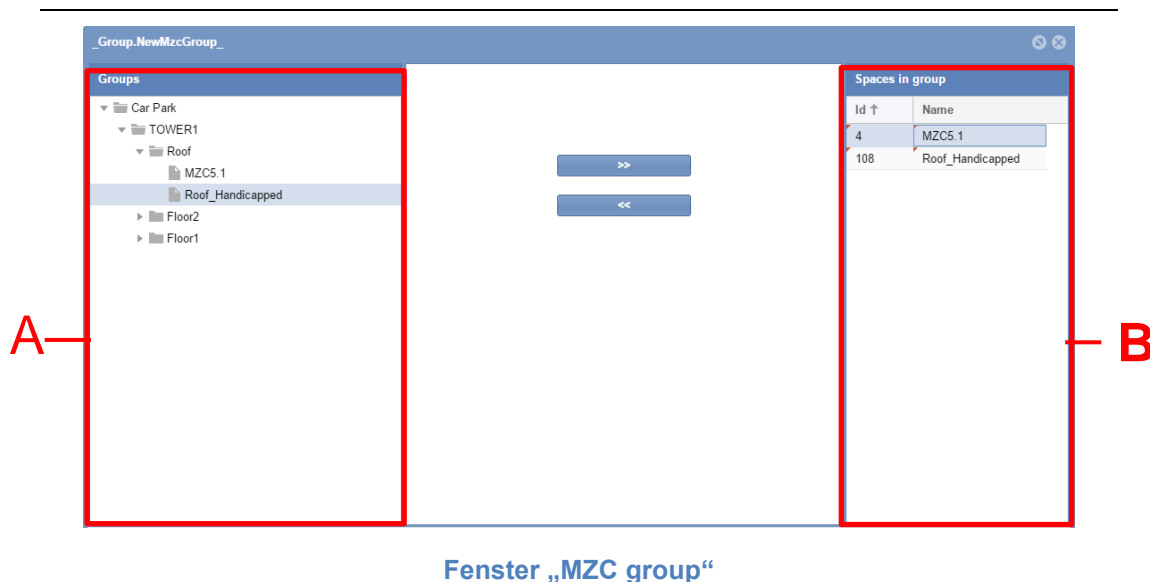


Hinweis: Alle Stellplätze, die Bestandteil der gelöschten Gruppe waren, werden wieder der ursprünglichen Gruppe der Parkhausstruktur zugewiesen, wie sie vom SB-Tool übermittelt wurde.

17.4 Benutzeroberfläche

17.4.1 Master-Zonenzähler-Gruppe (MZC-Gruppe)

Das Fenster **MZC group** (MZC-Gruppe) wird durch Klicken auf die Schaltfläche **Create MZC group** (MZC-Gruppe erstellen) in der Befehlsleiste **Groups settings** (Gruppeneinstellungen) geöffnet.



Das Fenster ist aus zwei Hauptabschnitten aufgebaut:

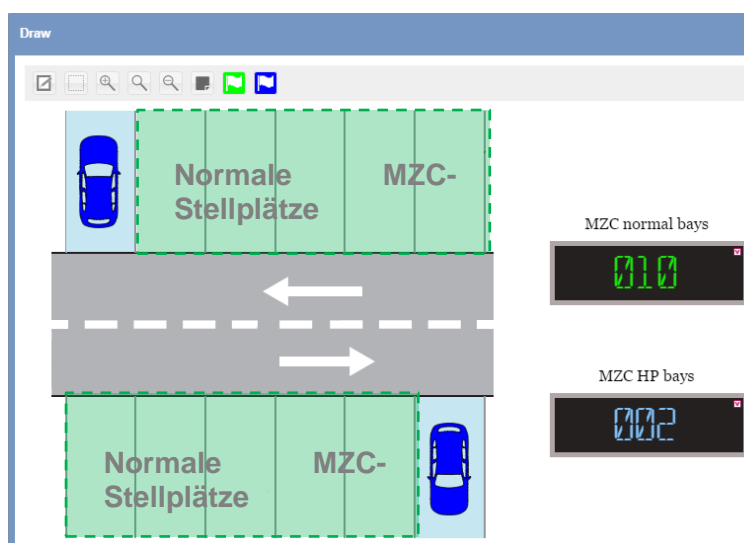
Bereich	Beschreibung
A	<p>Groups (Gruppen)</p> <p>In diesem Abschnitt werden die verfügbaren MZC-Gruppen angezeigt.</p> <p><i>Hinweis: Die Master-Zonenzähler-Funktionen (MZC-Funktionen) müssen mithilfe des SB-Tools erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum SB-Tool.</i></p>
B	<p>Spaces in group (Stellplätze in Gruppe)</p> <p>Zeigt die Verbindung beider Gruppen an, um die MZC-Gruppe zu bilden</p>

17.5 Wissenswertes

17.5.1 Funktionsweise der MZC-Gruppe

Die MZC-Funktionen stellen den Status eines Parkhausbereichs dar, dessen Zufahrts- und Ausfahrtspunkte mittels Zählsensoren (EP) überwacht werden. Der Master-Zonenzähler kann als eigenständiges Zonenzählsystem oder in einer gemischten Lösung im Verbund mit dem Parkhaus-Einzelplatz-Erkennungssystem (Fahrspursensoren) arbeiten.

In der folgenden Abbildung ist ein MZC-Bereich mit insgesamt zwölf Stellplätzen dargestellt: Zehn Stellplätze sind normale Stellplätze, zwei Stellplätze sind mit Fahrspursensoren ausgestattet. *Hinweis: Die MZC-Stellplatzsymbole sind nicht verfügbar.*



Beispiel – ein Zeichnungsfenster

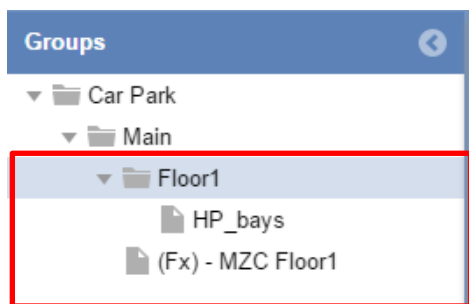
Die MZC-Funktionen müssen mithilfe des SB-Tools erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum SB-Tool. Der CPY-Webserver ist für folgende Vorgänge und Betriebsarten zuständig:

- Kombination der MZC-Funktion mit einer Gruppe von Fahrspursensoren
- Der MZC-Wert kann manuell oder geplant bei einer bestimmten Aktion gesetzt oder zurückgesetzt werden.
- Verbund zweier MZC-Gruppen

Der CPY-Webserver bietet die Möglichkeit, die Aufteilung zwischen Standardstellplätzen (z. B. **Normale** Stellplätze) und reservierten Stellplätzen (z. B. Stellplätzen für Behinderte [**Handicapped**]) zu verwalten. Die reservierten Stellplätze sind als Einzelplatzsystem implementiert, wobei jeder Stellplatz mit einem Parkhaus-Fahrspursensor ausgestattet ist. Die Gesamtanzahl der Standardstellplätze in einem Parkhausbereich wird mithilfe der MZC-Funktion des SB-Tools verwaltet.

17.5.1.1 Beispiel für einen MZC-Bereich, der Stellplätze mit Fahrspursensor enthält

Wie in der Abbildung oben dargestellt, umfasst der Master-Zonenzählerbereich insgesamt zwölf Stellplätze, von denen zehn Stellplätze normale Stellplätze und zwei Stellplätze mit Fahrspursensoren ausgestattet sind.



In der Abbildung links werden die Gruppen, die in der MZC enthalten sind, im CPY folgendermaßen dargestellt:

(Fx)-MZC Floor1 ist die *MZC-Funktion*, die im SB-Tool für Standardstellplätze definiert wurde.

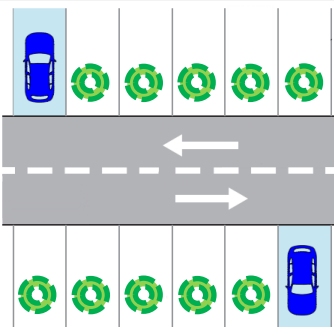
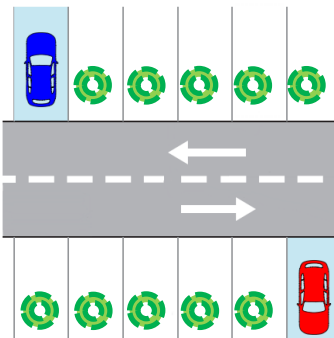
HP_bays (Behindertenstellplätze) ist eine virtuelle Gruppe, die im CPY erstellt wurde, und die Stellplätze mit Fahrspursensoren festlegt,

Alle zwölf Stellplätze werden von der MZC-Funktion gezählt, der Status der beiden Behindertenstellplätze wird jedoch vom Fahrspursensor verwaltet. Um die ordnungsgemäße Zählung zu gewährleisten, können Sie eine neue virtuelle Gruppe als Verbund zweier Gruppen erstellen. Die beiden Gruppen oben müssen mithilfe der Funktion für *MZC-Gruppen* kombiniert werden, da das System andernfalls 14 Stellplätze anstelle von zwölf Stellplätzen zählt.

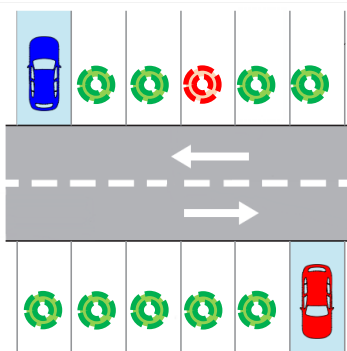
Die exakte Angabe zur Verfügbarkeit reservierter Stellplätze wird für die MZC-Gruppe folgendermaßen ermittelt:

$$\text{verfügbare MZC-Stellplätze} = \text{Wert der MZC-Funktion} - \text{Stellplätze mit Fahrspursensor}$$

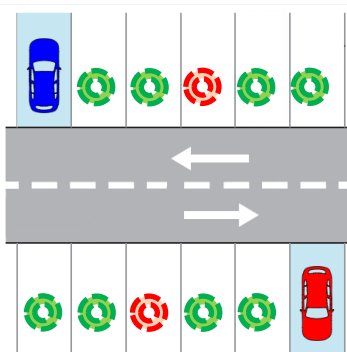
Die folgende Tabelle zeigt ein *Beispiel für Ereignisse*.

Ereignis	Belegte MZC-Stellplätze (normal + Behindertensstellplatz)	Behindertenstellplätze belegt/gesamt	Normale MZC-Stellplätze belegt/gesamt
Keine Fahrzeuge im MZC-Bereich	0/12	0/2	0/10
			
Ein Fahrzeug fährt in den MZC-Bereich ein und parkt auf einem Stellplatz, der zur reservierten Kategorie Handicapped (Behindertenstellplatz) gehört.	1/12	1/2	0/10
			

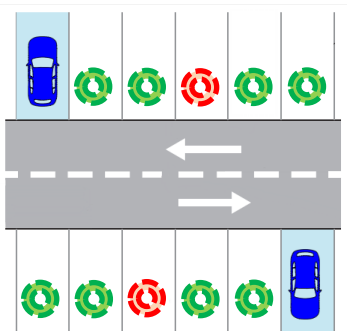
Ein zweites Fahrzeug fährt in den MZC-Bereich ein und parkt auf einem **normalen** Stellplatz. 2/12 1/2 1/10



Ein drittes Fahrzeug fährt in die MZC-Zone ein und parkt auf einem **normalen** Stellplatz. 3/12 1/2 2/10



Das auf dem **Behindertenstellplatz** abgestellte Fahrzeug verlässt den Bereich. Der MZC-Wert ist immer noch derselbe. 2/12 0/2 2/10

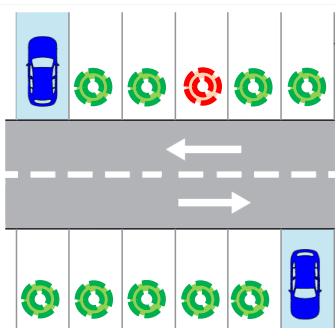



Ein auf einem **normalen**
Stellplatz geparktes
Fahrzeug verlässt den
Bereich. Der MZC-Wert
wird aktualisiert.

1/12

0/2

1/10



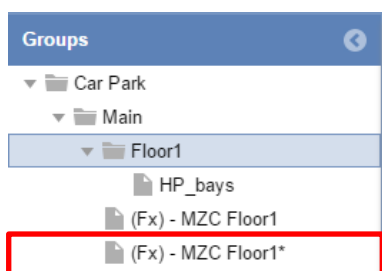
Hinweis: Es gibt kein Symbol für die MZC-Stellplätze, das in den Zeichnungen verwendet werden kann. Zum besseren Verständnis wird im Beispiel das Symbol  verwendet.

17.6 Bedienvorgänge

17.6.1 MZC-Gruppe erstellen (Verbund einer MZC-Funktion und einer Fahrspursensor-Gruppe)


Zum Erstellen einer MZC-Gruppe werden eine MZC-Funktion und eine virtuelle Gruppe mit Fahrspursensoren kombiniert. Das Ergebnis ist eine neue virtuelle Gruppe, die einen Verbund beider Gruppen darstellt. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Groups settings (Gruppeneinstellungen).
2	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf  Create MZC group (MZC-Gruppe erstellen). Das Fenster MZC Group (MZC-Gruppe) wird angezeigt.
3	Wählen Sie im Abschnitt Groups (Gruppen) des Fensters die MZC-Funktion und die Fahrspursensor-Gruppe, die Sie zu einer neuen MZC-Gruppe verbinden möchten. Hinweis: Sie müssen mindestens eine mithilfe des SB-Tools erstellte MZC-Funktion auswählen.
4	Klicken Sie auf die Schaltfläche  , um die gewählten Gruppen dem Abschnitt Spaces in group (Stellplätze in Gruppe) hinzuzufügen.
5	Wiederholen Sie die Schritte 3–4, um alle anderen Gruppen auszuwählen, die Sie dem Abschnitt Spaces in group hinzufügen möchten.
6	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um die neue <i>MZC-Gruppe</i> zu erstellen. Die Gruppe wird im Fenster <i>Groups settings</i> (Gruppeneinstellungen) hinzugefügt. <i>Hinweis: Die neue MZC-Gruppe wird auch im Bereich Groups (Gruppen) als neuer Knoten hinzugefügt. Am Ende wird das Symbol * angehängt.</i>




17.6.2 Gruppe bearbeiten

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine bestehende MZC-Gruppe zu ändern:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Groups settings (Gruppeneinstellungen).
2	Wählen Sie in der Liste eine bestehende MZC-Gruppe aus.
3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf  Edit group (Gruppe bearbeiten). Das Fenster MZC group (MZC-Gruppe) mit den Eigenschaften der ausgewählten MZC-Gruppe wird angezeigt.
4	Ändern Sie die Gruppe, und klicken Sie zum Speichern der Änderungen anschließend auf Save (Speichern).

17.6.3 MZC-Gruppe aufteilen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine bestehende MZC-Gruppe aufzuteilen:



Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Settings (Einstellungen) auf Groups settings (Gruppeneinstellungen).
2	Wählen Sie in der Liste eine bestehende MZC-Gruppe aus.
3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf  Split MZC group (MZC-Gruppe aufteilen). Die ausgewählte Gruppe wird gelöscht.

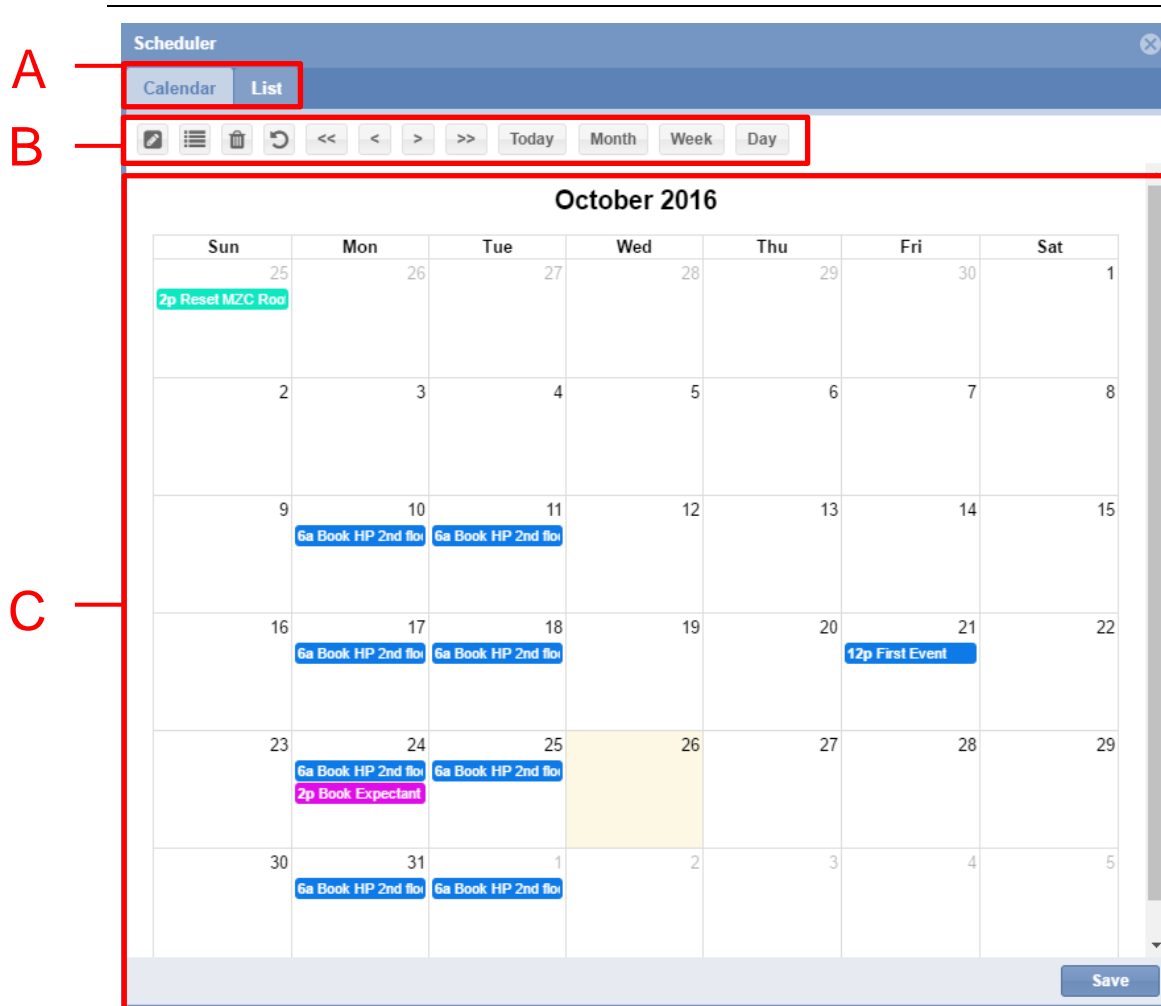
info ✕

Group is deleted

18 ZEITPLAN

18.1 Benutzeroberfläche

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte  **Settings** (Einstellungen) und dann auf  **Scheduler** (Zeitplan) klicken, wird folgendes Fenster angezeigt:



Fenster „Scheduler“

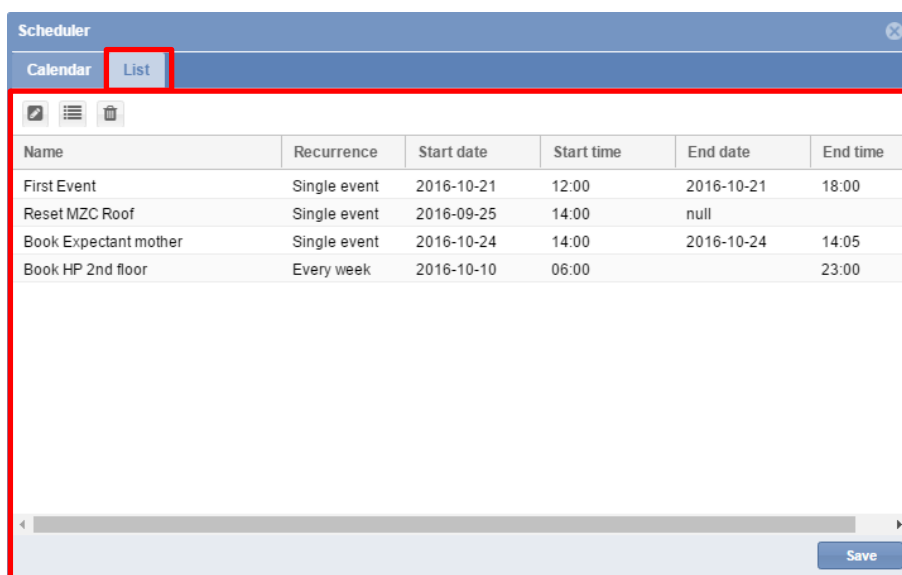
Das Fenster **Scheduler** (Zeitplan) dient zur Verwaltung geplanter Ereignisse für folgende Aktionen:

- Festlegen der Gruppenkategorie (Buchung von Stellplätzen)
- Setzen des Werts einer MZC-Gruppe (Rücksetzen oder Setzen eines bestimmten Werts)
- Ausführung einer **SBP2WEB-Sequenz**
- Übermittlung von Befehlen an Anzeigen

Das Fenster **Scheduler** (Zeitplan) ist aus folgenden Abschnitten aufgebaut:

Eintrag	Beschreibung
---------	--------------

- A** Legen Sie die Ansicht des Zeitplans fest:
- **Calendar** (*Kalender, Standardansicht*)
 - **List** (*Liste*) zeigt eine Zeitleiste für den gewählten Monat an.















- B** Die Symbolleiste **Scheduler** (Zeitplan) enthält Schaltflächen für die Navigation zum vorherigen oder nächsten Zeitraum sowie zum Ändern der Ansicht und der Einstellungen.

- C** Die Kalenderansicht zeigt den Kalender nach Tag, Woche, Monat oder als Ereignisliste.

18.1.1 Symbolleiste Zeitplan

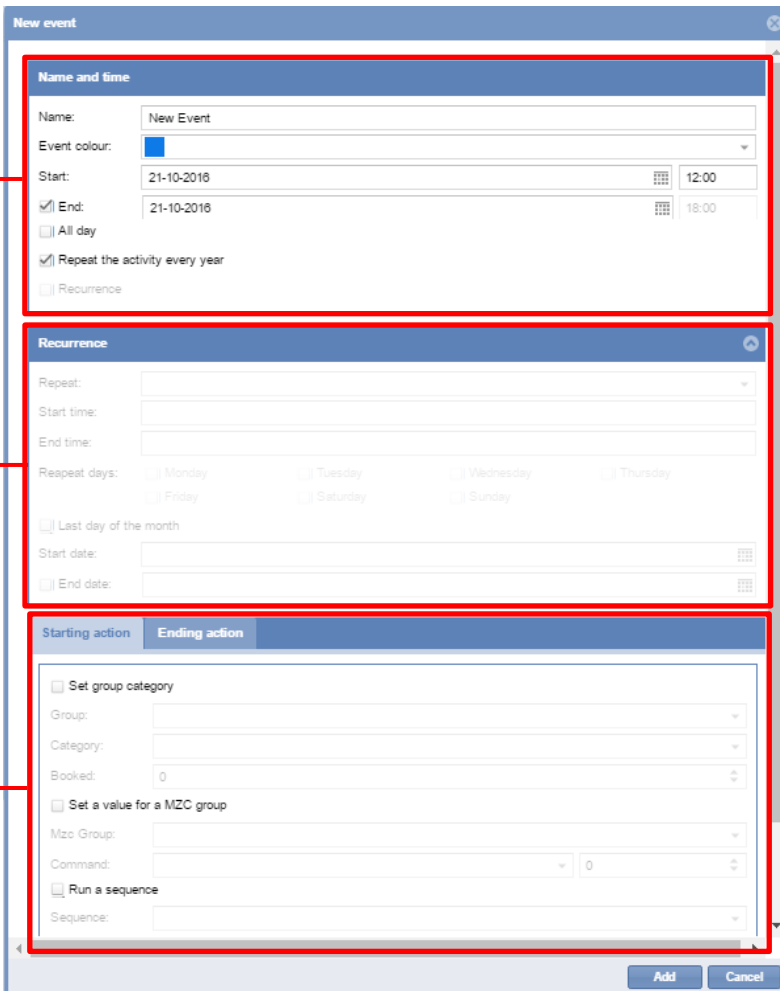
Die Symbolleiste **Scheduler** (Zeitplan) enthält Schaltflächen zur Verwaltung der Ereignisse und zum Ändern der Ansicht des Kalenders. Folgende Tools stehen zur Verfügung:

Befehl	Aktion
	Ereignis bearbeiten
	Serie bearbeiten
	Ereignis löschen
	Mithilfe der Schaltfläche Restore default state (Standardzustand wiederherstellen) wird der Zeitplan erneut vom Server geladen. Wenn diese Schaltfläche betätigt wird und bereits Änderungen am Zeitplan vorgenommen wurden, wird eine Abfrage angezeigt, in der der Benutzer bestätigen muss, dass der Zeitplan erneut geladen und die vorgenommenen Änderungen verworfen werden sollen.
	Bewegt die aktuelle Ansicht um ein Jahr oder eine Woche zurück, je nach ausgewählter Ansicht.
	Bewegt die aktuelle Ansicht um einen Monat, eine Woche oder einen Tag zurück, je nach ausgewählter Ansicht.
	Bewegt die aktuelle Ansicht um einen Monat, eine Woche oder einen Tag vorwärts, je nach ausgewählter Ansicht.
	Bewegt die aktuelle Ansicht um ein Jahr oder eine Woche vorwärts, je nach ausgewählter Ansicht.
	Zentriert die Ansicht beim aktuellen Datum und zeigt den Tag, die Woche oder den Monat an, je nach ausgewählter Ansicht.
	Ändert die Ansicht des Zeitplans zur Monatsansicht
	Ändert die Ansicht des Zeitplans zur Wochenansicht
	Ändert die Ansicht des Zeitplans zur Tagesansicht

18.2 Benutzeroberfläche

18.2.1 Fenster „Neues Ereignis/Ereignis bearbeiten“

Wenn Sie ein neues Ereignis erstellen oder ein Ereignis bearbeiten, wird folgendes Fenster angezeigt:



The screenshot shows a 'New event' dialog box with three main sections highlighted by red boxes and labeled A, B, and C:

- Section A:** 'Name and time' section, containing fields for Name (New Event), Event colour (blue), Start (21-10-2016, 12:00), End (21-10-2016, 18:00), and checkboxes for 'All day', 'Repeat the activity every year', and 'Recurrence'.
- Section B:** 'Recurrence' section, containing fields for Repeat (dropdown), Start time, End time, Repeat days (Monday through Sunday), Last day of the month, Start date, and End date.
- Section C:** 'Starting action' and 'Ending action' tabs, with the 'Starting action' tab selected. It contains checkboxes for 'Set group category', 'Set a value for a MZC group', and 'Run a sequence', each with associated input fields.

Buttons for 'Add' and 'Cancel' are located at the bottom right of the dialog.

Fenster „New Event“ (Neues Ereignis)

Das Fenster **New/Edit event** (Neues Ereignis/Ereignis bearbeiten) ist aus drei Teilen aufgebaut, mittels derer Ereignisse zur Ausführung einer oder mehrerer Aktionen erstellt und bearbeitet werden können. Geplante Ereignisse können einmalig oder regelmäßig ausgeführt werden.

18.2.1.1 Abschnitt Name und Uhrzeit

In der folgenden Tabelle werden die Felder im Abschnitt **Name and time** (Name und Uhrzeit) erläutert:

Feld	Beschreibung
Name	Legt den Namen des Ereignisses fest.
Event colour (Ereignisfarbe)	Legt die Farbe des Ereignisses fest.
Start	Legt Startdatum und -zeit des Ereignisses fest. <i>Hinweis: Bei wiederkehrenden Ereignissen ist dieses Feld deaktiviert.</i>
End (Ende)	Legt Enddatum und -zeit des Ereignisses fest. <i>Hinweis: Bei wiederkehrenden Ereignissen ist dieses Feld deaktiviert.</i>
All day (Ganztägig)	Aktivieren, wenn das Ereignis den ganzen Tag dauern soll.
Repeat the activity every year (Aktivität jährlich wiederholen)	Aktivieren, wenn das Ereignis jedes Jahr zur gleichen Zeit und zum gleichen Datum stattfinden soll.
Recurrence (Wiederkehrend)	Aktivieren, wenn das Ereignis wiederholt werden soll.

18.2.1.2 Abschnitt Wiederholung

Der Abschnitt **Recurrence** (Wiederkehrend) wird **nur** aktiviert, wenn das obige Kontrollkästchen **Recurrence** aktiviert ist. Folgende Felder stehen zur Verfügung:

Feld	Beschreibung
Repeat (Wiederholen)	Legt die Häufigkeit fest, mit der Ereignisaktionen wiederholt werden.
Start time (Startzeit)	Legt die Startzeit für die wiederkehrenden Ereignisaktionen fest.
End time (Endzeit)	Legt die Endzeit für die wiederkehrenden Ereignisaktionen fest.
Repeat days (Wiederholungstage)	Legt die Wochentage für die wiederkehrenden Ereignisaktionen fest. <i>Hinweis: Dieses Feld ist deaktiviert, wenn Every month (Monatlich) ausgewählt ist.</i>
Last day of the month (Letzter Tag des Monats)	Aktivieren, wenn das Ereignis an jedem letzten Tag des Monats stattfinden soll. <i>Hinweis: Dieses Feld ist deaktiviert, wenn Every week (Wöchentlich) ausgewählt ist.</i>

Start date
(Startdatum) Legt das **Startdatum** für die wiederkehrenden Ereignisaktionen fest.

End date
(Enddatum) Legt das **Enddatum** für die wiederkehrenden Ereignisaktionen fest.

18.2.1.3 Registerkarten Startaktion/Endaktion

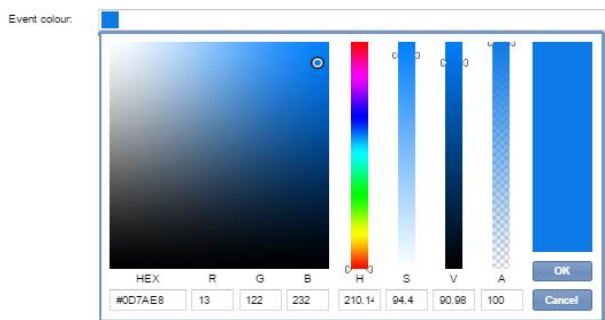
Auf den Registerkarten **Starting/Ending action** (Startaktion/Endaktion) können Sie die verschiedenen Aktionen festlegen, die gemäß der geplanten Uhrzeit und des geplanten Datums ausgeführt werden sollen. Siehe folgende Tabelle:

Feld	Beschreibung								
Set group category (Gruppenkategorie festlegen)	Legt mithilfe der folgenden Einstellungen die Gruppenkategorie fest, für die die Stellplätze gebucht werden:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„Group“ (Gruppe)</td> <td>Die Gruppe, welcher die Stellplätze angehören, die gebucht werden.</td> </tr> <tr> <td>„Category“ (Kategorie)</td> <td>Die Kategorie, welcher die Stellplätze angehören, die gebucht werden.</td> </tr> <tr> <td>„Booked“ (Gebucht)</td> <td>Die Anzahl der Stellplätze der Gruppe, die gebucht werden.</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Beschreibung	„Group“ (Gruppe)	Die Gruppe, welcher die Stellplätze angehören, die gebucht werden.	„Category“ (Kategorie)	Die Kategorie, welcher die Stellplätze angehören, die gebucht werden.	„Booked“ (Gebucht)	Die Anzahl der Stellplätze der Gruppe, die gebucht werden.
	Feld	Beschreibung							
	„Group“ (Gruppe)	Die Gruppe, welcher die Stellplätze angehören, die gebucht werden.							
„Category“ (Kategorie)	Die Kategorie, welcher die Stellplätze angehören, die gebucht werden.								
„Booked“ (Gebucht)	Die Anzahl der Stellplätze der Gruppe, die gebucht werden.								
<hr/>									
Set a value for a MZC group (Wert einer MZC-Gruppe setzen)	Legt mithilfe der folgenden Einstellungen den Wert für den Master-Zonenzähler fest:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„MZC group“ (MZC-Gruppe)</td> <td>Die MZC-Gruppe, die geändert werden muss</td> </tr> <tr> <td>„Command“ (Befehl)</td> <td>Legt die Art des Befehls fest, z. B. Reset (Rücksetzen) oder numeric value (numerischer Wert).</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Beschreibung	„MZC group“ (MZC-Gruppe)	Die MZC-Gruppe, die geändert werden muss	„Command“ (Befehl)	Legt die Art des Befehls fest, z. B. Reset (Rücksetzen) oder numeric value (numerischer Wert).		
	Feld	Beschreibung							
„MZC group“ (MZC-Gruppe)	Die MZC-Gruppe, die geändert werden muss								
„Command“ (Befehl)	Legt die Art des Befehls fest, z. B. Reset (Rücksetzen) oder numeric value (numerischer Wert).								
<hr/>									
Run a sequence (Sequenz ausführen)	Legt die auszuführende SBP2WEB-Sequenz fest.								
Send command to display (Befehl an Anzeige senden)	Legt den Text für die Anzeige fest:								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„Display“ (Anzeige)</td> <td>Die Anzeige, auf der der Text angezeigt wird</td> </tr> <tr> <td>„Command“ (Befehl)</td> <td>Der anzuzeigende Text</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Beschreibung	„Display“ (Anzeige)	Die Anzeige, auf der der Text angezeigt wird	„Command“ (Befehl)	Der anzuzeigende Text		
	Feld	Beschreibung							
„Display“ (Anzeige)	Die Anzeige, auf der der Text angezeigt wird								
„Command“ (Befehl)	Der anzuzeigende Text								
<hr/>									

18.3 Bedienvorgänge

18.3.1 Neues Ereignis erstellen

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein neues Ereignis zu erstellen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Kalenderansicht auf ein leeres Feld (z. B. einen Tag), um ein neues Ereignis zu erstellen.
2	Geben Sie im Feld Name eine Beschreibung ein.
3	Klicken Sie auf den abwärtsgerichteten Pfeil ▼ neben Event colour (Ereignisfarbe)
4	Wählen Sie in der Palette die gewünschte Farbe aus. <div data-bbox="411 757 1018 1075" data-label="Image">  </div>
5	Legen Sie Datum und Uhrzeit (Date and Time) für das Ereignis fest, indem Sie auf die Felder für Datum und Uhrzeit klicken und den Start- und Endzeitpunkt auswählen. <div data-bbox="411 1220 1018 1444" data-label="Form"> <p>Start: <input type="text" value="21-10-2016"/> <input type="text" value="12:00"/></p> <p><input type="checkbox"/> End: <input type="text" value="21-10-2016"/> <input type="text" value="12:00"/></p> <p><input type="checkbox"/> All day</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Repeat the activity every year</p> <p><input type="checkbox"/> Recurrence</p> </div>
6	Aktivieren Sie unterhalb von Datum und Uhrzeit das Kontrollkästchen neben Recurrence (Wiederkehrend).
7	Geben Sie an, wie oft das Ereignis wiederholt werden und wann das wiederkehrende Ereignis enden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Vorhandenes Ereignis in wiederkehrendes Ereignis ändern .
8	Legen Sie auf den Registerkarten Starting action (Startaktion) und Ending action (Endaktion) die Aktionen fest, die durch das Ereignis ausgelöst werden sollen (siehe EREIGNISVORGÄNGE).
9	Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).

-
- 10 Wenn Sie die Erstellung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie im Fenster **Scheduler** (Zeitplan) auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
-

18.3.2 Vorhandenes Ereignis in wiederkehrendes Ereignis ändern

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein vorhandenes Ereignis in ein wiederkehrendes Ereignis zu ändern:


Schritt	Aktion						
1	Öffnen Sie das Fenster Scheduler (Zeitplan).						
2	Klicken Sie auf das Ereignis, das Sie ändern möchten.						
3	<p>Aktivieren Sie unterhalb von Datum und Uhrzeit das Kontrollkästchen neben Recurrence (Wiederkehrend).</p> <p>Legen Sie im Abschnitt Recurrence fest, wie oft das Ereignis wiederholt werden und wann das wiederkehrende Ereignis enden soll.</p>						
4	<p>Verwenden Sie die Dropdown-Liste neben dem Feld Repeat (Wiederholen), um wöchentliche oder monatliche Wiederkehr für das Ereignis einzustellen:</p> <table border="1" data-bbox="443 1025 1398 1541"> <thead> <tr> <th>Häufigkeit</th> <th>Option</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Every week (Wöchentlich)</td> <td> <p>Wählen Sie im Abschnitt Repeat days (Wiederholungstage) die Tage aus, an denen das Ereignis ausgeführt werden soll:</p> <div data-bbox="662 1249 1388 1328" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Repeat days: <input checked="" type="checkbox"/> Monday <input checked="" type="checkbox"/> Tuesday <input checked="" type="checkbox"/> Wednesday <input checked="" type="checkbox"/> Thursday <input checked="" type="checkbox"/> Friday <input checked="" type="checkbox"/> Saturday <input checked="" type="checkbox"/> Sunday</p> </div> <p><i>Hinweis: Die Kontrollkästchen für die Tage werden aktiviert, sobald die Option „Every week“ ausgewählt wurde.</i></p> </td> </tr> <tr> <td>Every month (Monatlich)</td> <td>Aktivieren Sie optional den Parameter „Last day of the month“ (Letzter Tag des Monats).</td> </tr> </tbody> </table>	Häufigkeit	Option	Every week (Wöchentlich)	<p>Wählen Sie im Abschnitt Repeat days (Wiederholungstage) die Tage aus, an denen das Ereignis ausgeführt werden soll:</p> <div data-bbox="662 1249 1388 1328" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Repeat days: <input checked="" type="checkbox"/> Monday <input checked="" type="checkbox"/> Tuesday <input checked="" type="checkbox"/> Wednesday <input checked="" type="checkbox"/> Thursday <input checked="" type="checkbox"/> Friday <input checked="" type="checkbox"/> Saturday <input checked="" type="checkbox"/> Sunday</p> </div> <p><i>Hinweis: Die Kontrollkästchen für die Tage werden aktiviert, sobald die Option „Every week“ ausgewählt wurde.</i></p>	Every month (Monatlich)	Aktivieren Sie optional den Parameter „Last day of the month“ (Letzter Tag des Monats).
Häufigkeit	Option						
Every week (Wöchentlich)	<p>Wählen Sie im Abschnitt Repeat days (Wiederholungstage) die Tage aus, an denen das Ereignis ausgeführt werden soll:</p> <div data-bbox="662 1249 1388 1328" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Repeat days: <input checked="" type="checkbox"/> Monday <input checked="" type="checkbox"/> Tuesday <input checked="" type="checkbox"/> Wednesday <input checked="" type="checkbox"/> Thursday <input checked="" type="checkbox"/> Friday <input checked="" type="checkbox"/> Saturday <input checked="" type="checkbox"/> Sunday</p> </div> <p><i>Hinweis: Die Kontrollkästchen für die Tage werden aktiviert, sobald die Option „Every week“ ausgewählt wurde.</i></p>						
Every month (Monatlich)	Aktivieren Sie optional den Parameter „Last day of the month“ (Letzter Tag des Monats).						
5	Geben Sie im Feld Start time (Startzeit) die Tageszeit an, zu der das wiederkehrende Ereignis beginnen soll.						
6	Geben Sie im Feld End time (Endzeit) die Tageszeit an, zu der das wiederkehrende Ereignis enden soll.						
7	Geben Sie im Feld Start date (Startdatum) das Datum an, zu dem das wiederkehrende Ereignis beginnen soll.						

-
- 8 Geben Sie im Feld **End date** (Enddatum) das Datum an, zu dem das wiederkehrende Ereignis enden soll.
Hinweis: Das Ereignis wird solange wiederholt, bis es manuell aus dem Zeitplan entfernt wird.
-
- 9 Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).
-
- 10 Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
-

18.3.3 Wiederkehrende Ereignisse ändern


Wählen Sie zunächst aus, welche Ereignisse der Serie Sie aktualisieren möchten. Es können einzelne Ereignisse oder die gesamte Serie aktualisiert werden.

Änderung eines ausgewählten Ereignisses: Führen Sie folgende Schritte aus, um die Einstellungen eines Ereignisses zu ändern, das Teil einer Serie ist:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das Fenster Scheduler (Zeitplan).
2	Öffnen Sie das gewünschte Ereignis, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche  Edit event (Ereignis bearbeiten).
3	Nehmen Sie im Abschnitt Date and Time (Datum und Uhrzeit) die gewünschten Änderungen an Name, Uhrzeit usw. vor.
4	Ändern Sie im Abschnitt Recurrence (Wiederkehrend) die Einstellungen für die Wiederholung.
5	Ändern Sie auf den Registerkarten Starting/ending action (Start-/Endaktion) die Aktionen, die ausgeführt werden sollen.
6	Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).
7	Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie auf Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Das Ereignis wird aktualisiert, die Einstellungen der restlichen wiederkehrenden Ereignisse bleiben jedoch gleich.

Änderung der gesamten Serie: Führen Sie folgende Schritte aus, um die Einstellungen der gesamten Serie zu ändern:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das Fenster Scheduler (Zeitplan).
2	Klicken Sie auf eines der Elemente der Serie und dann auf die Schaltfläche  Edit series (Serie bearbeiten).
3	Nehmen Sie im Abschnitt Date and Time (Datum und Uhrzeit) die gewünschten Änderungen an Name, Uhrzeit usw. vor.
4	Ändern Sie im Abschnitt Recurrence (Wiederkehrend) die Einstellungen für die Wiederholung.
5	Ändern Sie auf den Registerkarten Starting/ending action (Start-/Endaktion) die Aktionen, die ausgeführt werden sollen.
6	Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).
7	Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie auf Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Alle Ereignisse werden aktualisiert, sowohl bereits vergangene als auch zukünftige Ereignisse.

18.3.4 EREIGNISVORGÄNGE

Geplante Ereignisse können verwendet werden, um zum Startdatum (**Starting date**) und/oder zum Enddatum (**Ending date**) eine oder mehrere Aktionen auszuführen.

18.3.4.1 Ereignis zur Buchung von Stellplätzen konfigurieren

Auf der Registerkarte **Starting action/Ending action** (Startaktion/Endaktion) des Fensters **New Event** (Neues Ereignis) können Sie eine Aktion zur Buchung von Stellplätzen definieren, indem Sie folgende Schritte ausführen:

Schritt	Aktion
1	Legen Sie Datum und Uhrzeit des Ereignisses fest (siehe Bedienvorgänge).
2	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Set group category (Gruppenkategorie festlegen), um den Buchungsvorgang zu aktivieren.
3	Wählen Sie mithilfe der Dropdown-Liste neben Group (Gruppe) einen Knoten (eine Gruppe) des Parkhausprojekts aus.
4	Wählen Sie mithilfe der Dropdown-Liste neben Category (Kategorie) eine Kategorie des Parkhausprojekts aus.
5	Geben Sie im Feld Booked (Gebucht) die Anzahl der Stellplätze ein, die gebucht werden soll.
6	Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).
7	Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie auf Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

18.3.4.2 Wert einer MZC-Gruppe setzen

Auf der Registerkarte **Starting action/Ending action** (Startaktion/Endaktion) des Fensters **New Event** (Neues Ereignis) können Sie eine Aktion zum Setzen des Werts eines Master-Zonenzählers definieren, indem Sie folgende Schritte ausführen:

Schritt	Aktion
1	Legen Sie Datum und Uhrzeit für das Ereignis fest (Recurrence [Wiederkehrend]) (siehe Bedienvorgang Vorhandenes Ereignis in wiederkehrendes Ereignis ändern.)
2	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Set a value for a MZC group (Wert einer MZC-Gruppe setzen).
3	Wählen Sie mithilfe der Dropdown-Liste neben MZC Group (MZC-Gruppe) eine Master-Zonenzähler-Gruppe des Parkhausprojekts aus.

4	Wählen Sie mithilfe der Dropdown-Liste neben Command (Befehl) die Option Reset (Rücksetzen) oder Set a value (Wert setzen) aus.
5	Wenn Sie die Option Set a value ausgewählt haben, geben Sie den Wert im Feld neben Command ein.
6	Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).
7	Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie auf Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

18.3.4.3 SBP2WEB-Sequenz ausführen

Auf der Registerkarte **Starting action/Ending action** (Startaktion/Endaktion) des Fensters **New Event** (Neues Ereignis) können Sie eine oder mehrere auszuführende [SB2PWEB-Sequenzen](#) auswählen, indem Sie folgende Schritte ausführen:

Schritt	Aktion
1	Legen Sie Datum und Uhrzeit des Ereignisses fest (Recurrence [Wiederkehrend]) (siehe Bedienvorgänge).
2	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Run a sequence (Sequenz ausführen).
3	Wählen Sie im Feld Sequence (Sequenz) die auszuführende Sequenz aus.
4	Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).
5	Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf Save (Speichern).

18.3.4.4 Befehl an Anzeige senden

Auf der Registerkarte **Starting action/Ending action** (Startaktion/Endaktion) des Fensters **New Event** (Neues Ereignis) können Sie den [Anzeigetext für das Ereignis festlegen](#), indem Sie folgende Schritte ausführen:

Schritt	Aktion
1	Legen Sie Datum und Uhrzeit des Ereignisses fest (Recurrence [Wiederkehrend]) (siehe Bedienvorgänge).
2	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Send command to display (Befehl an Anzeige senden).
3	Wählen Sie mithilfe der Dropdown-Liste neben Display (Anzeige) eine Anzeige des Parkhausprojekts aus.

-
- | | |
|---|--|
| 4 | Wählen Sie mithilfe der Dropdown-Liste neben Command (Befehl) den Befehl für die Anzeige aus.

<i>Hinweis: Special text n (Sondertext n) ist nur für die Anzeige SBPDIS9 gültig.</i> |
|---|--|
-
- | | |
|---|--|
| 5 | Klicken Sie auf Add (Hinzufügen). |
|---|--|
-
- | | |
|---|--|
| 6 | Wenn Sie die Bearbeitung des Ereignisses abgeschlossen haben, klicken Sie auf Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern. |
|---|--|
-

18.3.4.5 Ereignis löschen

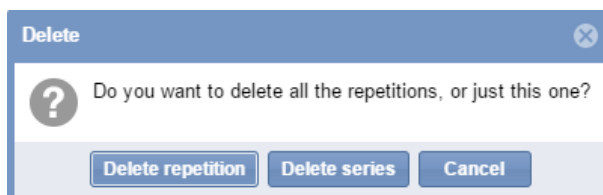
Führen Sie folgende Schritte aus, um ein einzelnes Ereignis zu löschen:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das Fenster Scheduler (Zeitplan).
2	Klicken Sie auf das Ereignis, das Sie löschen möchten.
3	Klicken Sie auf Delete (Löschen).

18.3.4.6 Serie löschen (wiederkehrendes Ereignis)

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein wiederkehrendes Ereignis zu löschen:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das Fenster Scheduler (Zeitplan).
2	Klicken Sie auf ein Ereignis, das Bestandteil einer Serie ist. Das folgende Fenster wird angezeigt:
3	<p>Delete repetition (Wiederholung löschen): Löscht dieses Ereignis, behält jedoch alle anderen, zukünftigen Ereignisse bei.</p> <p>Delete series (Serie löschen): Löscht dieses Ereignis und alle zukünftigen Ereignisse.</p>

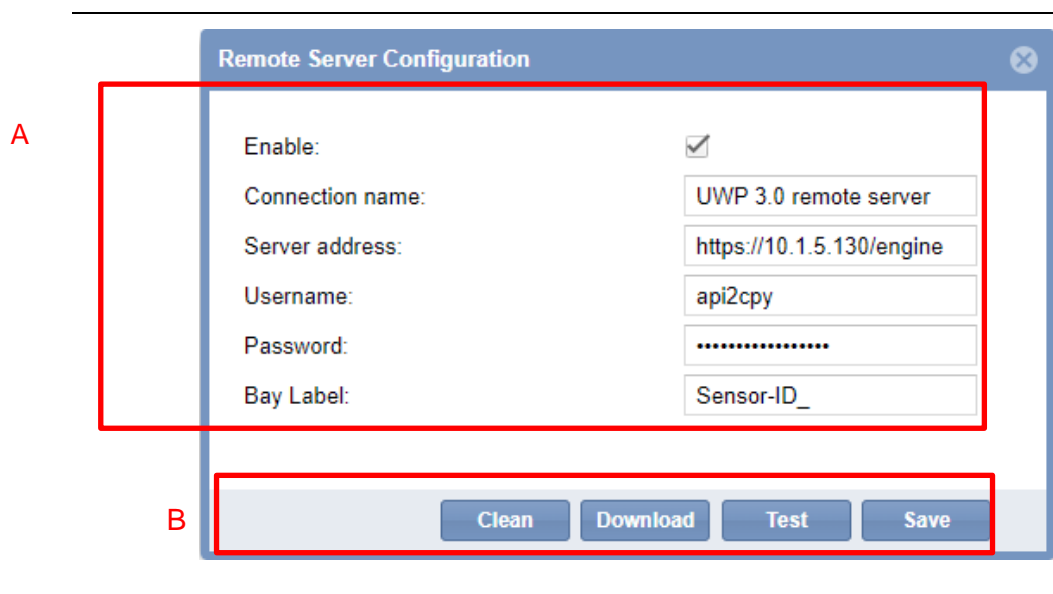


19 REMOTE SERVER KONFIGURATION

Zum Verwalten der digitalen Signale, die der Remote Server als Parkplatzsensoren bereitstellt, wie beispielsweise Innenbereichsstellplätze, muss der Installateur die **Remote-Server-**Verbindungsparameter im CPY-Server konfigurieren. Der CPY-Server erstellt unter Verwendung dieser Parameter eine Verbindung zum Remote Server und sammelt über den API-Service die Belegungsinformation aller Signale, die im Remote Server konfiguriert und aktiviert sind.

19.1.1 Benutzeroberfläche

Im Fenster **Remote Server Configuration** kann der Installateur die Verbindungsparameter verwalten. Dieses Fenster zeigt auch die Ablaufdaten für die Gültigkeit der Lizenz und des Service an.



Remote Server Configuration Fenster

Bereich	Beschreibung
A	Einstellung der Remote Server Configuration -Parameter
B	Tasten zum Verwalten der Remote Server Configuration und Daten

19.2 Wissenswertes

19.2.1 Remote Server

Die **Remote Server**-Funktionalität benutzt einen herstellereigenen API-Service zum Erfassen und Sammeln der Belegungsinformation der digitalen Eingangssignale in Echtzeit im CPY-Server. Sie erhalten die folgenden Informationen:

- **Digitalstatus**, d.h., den Kontaktstatus des Signals.
Leer = der Kontaktstatus ist AUS
Belegt = der Kontaktstatus ist AN
- **Diagnostische Informationen** der digitalen Signale (wie etwa Kommunikationsproblem, Hardwareproblem, usw.)

19.3 Prozeduren

19.3.1 Remote Server Configuration einstellen

Zum Konfigurieren des CPY-Servers mit den Parametern des Controllers, von dem die Information über den API-Webservice gelesen wird, gehen Sie wie folgt vor.

*Hinweis: NUR ein **Remote Server** kann in einer CPY-Server-Konfiguration verwaltet werden.*

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den System -Tab von der Navigationsleiste aus, danach öffnen Sie den Remote Server -Tab.
2	Enable (aktivieren) <input checked="" type="checkbox"/> Sie den Service
3	Tragen Sie einen Identifikationsnamen in das Feld Connection name ein. Er wird im rechten Panel angezeigt.
4	Tragen Sie die Server address ein, d.h., die IP-Adresse oder das DynDNS des UWP 3.0 Remote Server mit den digitalen Eingangssignalen, die Sie verwalten wollen. Sie sieht wie folgt aus: https://[UWP 3.0 IP address or DynDNS]/engine
5	Tragen Sie den Username und das Password für den API-Service ein. <i>Hinweis: Diese Parameter müssen mit jenen, die im UWP 3.0 Remote Server API-Service eingestellt sind, übereinstimmen.</i>
6	Save (speichern) Sie die Änderungen

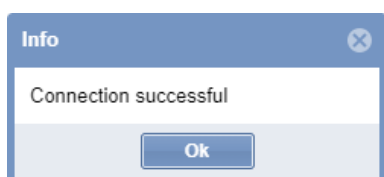
19.3.2 Verbindung zwischen dem Remote Server und dem CPY-Server prüfen

Zum Testen der API-Service-Verbindung zwischen dem **Remote Server** und dem CPY-Server gehen Sie wie folgt vor:

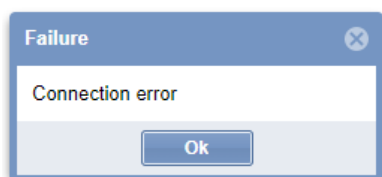
Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den System -Tab von der Navigationsleiste aus, danach öffnen Sie den Remote Server -Tab.

2 Klicken Sie auf die **Test**-Taste, um den Test zu starten.

Die folgende Bestätigungsmeldung sollte erscheinen:



Wenn ein Fehler erscheint, prüfen Sie, ob beide Geräte verbunden und die Informationen korrekt sind.



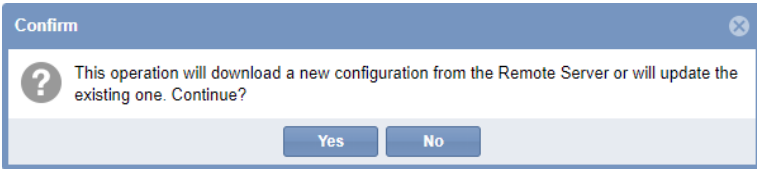

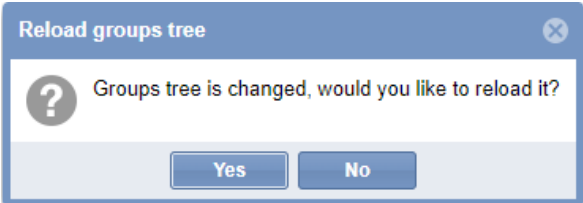
19.3.3 Kommunikation prüfen

Der Installateur kann den Verbindungsstatus im rechten Panel sehen.

Verbindungsstatus	Beschreibung				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Status</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>●</td> <td>SERVER</td> </tr> </tbody> </table>	Status	Name	●	SERVER	Der Remote Server kommuniziert ordnungsgemäß mit dem CPY-Server.
Status	Name				
●	SERVER				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Status</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>●</td> <td>SERVER</td> </tr> </tbody> </table>	Status	Name	●	SERVER	Der Remote Server kommuniziert nicht mit dem CPY-Server. Sie müssen die Netzwerkverbindung/Einstellungen und die API-Service-Konfiguration überprüfen.
Status	Name				
●	SERVER				

19.3.4 Remote Server Configuration herunterladen

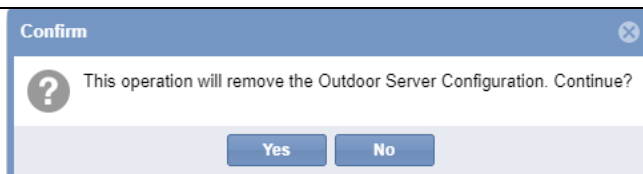
Nach dem Einstellen der Parameter des UWP 3.0 **Remote Server** kann der Installateur die Konfiguration der digitalen Eingangssignale herunterladen, um ihre Informationen auf dem CPY-Server einzufügen. Gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den System -Tab von der Navigationsleiste aus, danach öffnen Sie den Remote Server -Tab.
2	Klicken Sie auf die Download -Taste. Die folgende Meldung erscheint:
	 <p><i>Hinweis: Diese Operation lädt eine neue Remote Server-Konfiguration herunter oder aktualisiert die vorhandene Konfiguration.</i></p>
3	Klicken Sie auf Yes zum Herunterladen/Aktualisieren der Konfiguration.
4	Klicken Sie auf  , um das Fenster Remote Server Configuration zu schließen.
5	Klicken Sie auf Yes , um die CPY-Konfiguration entsprechend zu aktualisieren.
	

19.3.5 Daten der Remote Server Configuration aufräumen

Zum Entfernen der Konfiguration der **Remote Server** Digitaleingänge und der entsprechenden historischen Daten gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den System -Tab von der Navigationsleiste aus, danach öffnen Sie den Remote Server -Tab.
2	Klicken Sie auf Clean . Die folgende Warnmeldung erscheint:



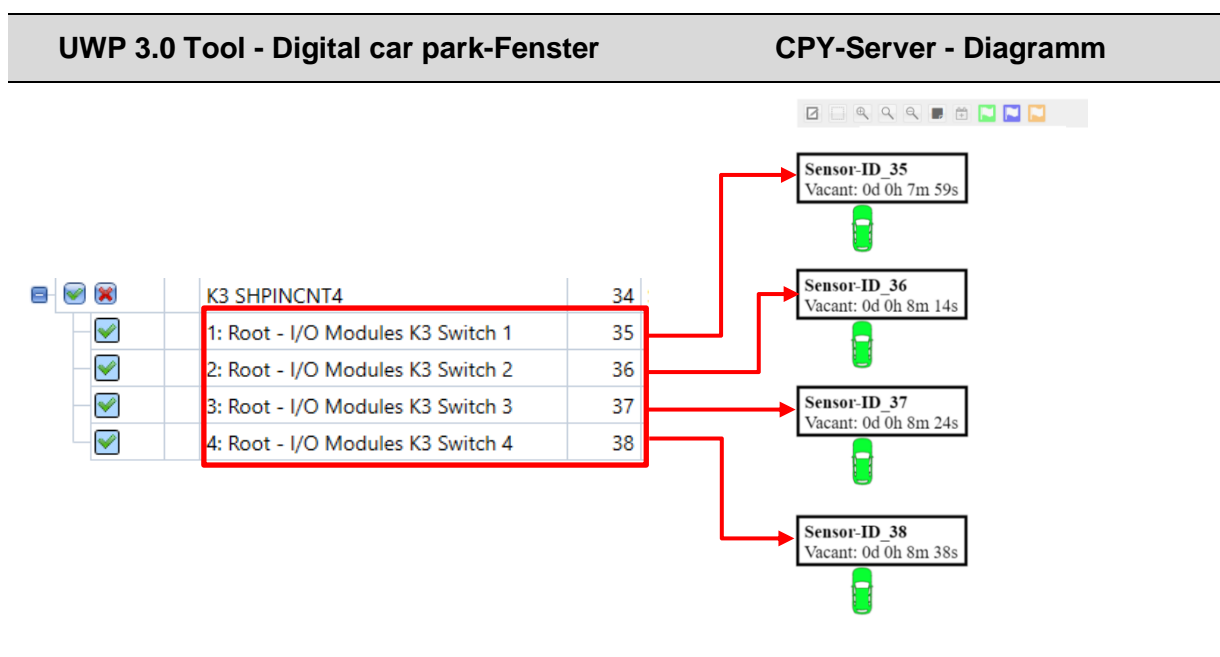
3 Klicken Sie auf **Yes**, um die Aufräumprozedur abzuschließen.

19.3.6 Überprüfen der Zuordnung zwischen dem digitalen Signal und dem Parkplatzsensor

Die Zuordnung zwischen dem digitalen Signal (vom UWP 3.0-Tool aus konfiguriert) und dem CPY-Server wird über den ID-Parameter durchgeführt. Das System weist diesen Parameter jedem Signal automatisch zu (der Benutzer kann es nicht ändern) und jedes in die Konfiguration eingefügte Signal wird auf dem CPY-Server mit dem ID angezeigt.

Dieses ID muss während der Systemplanung und -konfiguration berücksichtigt werden, um jedes Signal einfach mit einem CPY-Server-Sensor zu identifizieren.

Das folgende Beispiel zeigt die Zuordnung von vier digitalen Signalen eines Smart Dupline®-Moduls und die entsprechenden Sensoren in der CPY-Server-Autoparkanlage.

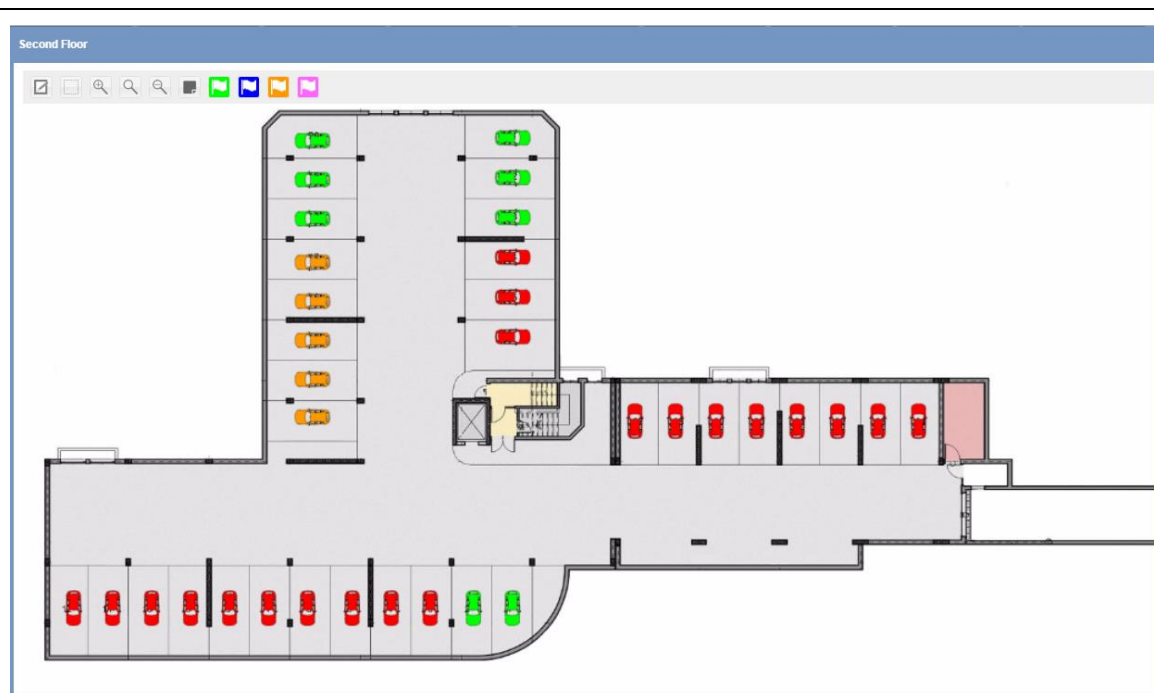


🎬 Klicken Sie [hier](#), um das Video dieser Prozedur anzusehen.

20 ZEICHNUNGEN

20.1 Benutzeroberfläche

Im Fenster **Drawings** (Zeichnungen) wird eine vollständige Übersicht über das reale Layout der Parkhausinstallation dargestellt. Zusätzlich wird der Status aller Stellplätze angezeigt, die in der Zeichnung enthalten sind.




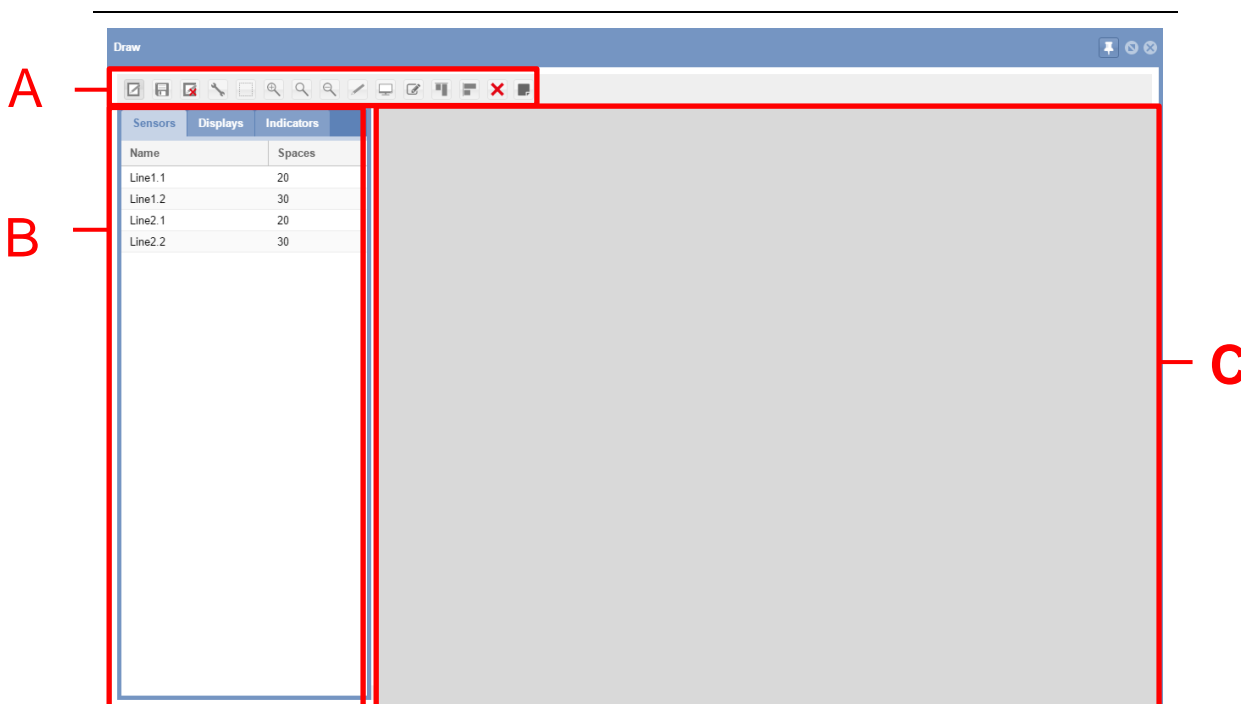
Ein Zeichnungsfenster

Die Abbildung oben zeigt ein Beispiel für eine Zeichnung: jedes Symbol (ein kleines Fahrzeug) symbolisiert einen Parkplatz (in diesem Handbuch als **Stellplatz** bezeichnet). Die Farbe bzw. das Muster der Stellplätze gibt den Status des Stellplatzsensors und die Kategorie des Stellplatzes an. Diese Eigenschaften können wie im Abschnitt [Einrichtung von Status/Kategorien](#) dieses Handbuchs beschrieben festgelegt werden. Anhand dieser Informationen können Sie den Echtzeitstatus jedes einzelnen Objekts ablesen.

Sie können eine Zeichnung für jede Ebene Ihres Parkhausprojekts erstellen. Die verschiedenen Zeichnungen werden durch Klicken auf den jeweiligen Knoten (die jeweilige Gruppe) im linken Fensterbereich des CPY-Webservers zur Anzeige gebracht. Sie können auch ein [Layout](#) festlegen, um im Dashboard-Bereich alle Zeichnungen auf einen Blick anzuzeigen.

20.1.1 Zeichnungsfenster

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte  **Drawings** (Zeichnungen) und dann auf **Add Drawing** (Zeichnung hinzufügen) klicken, wird folgendes Fenster angezeigt:



















Zeichnungsfenster im Bearbeitungsmodus

Das Fenster **Edit Drawing** (Zeichnung bearbeiten) ist aus drei Abschnitten aufgebaut:


Abschnitt	Beschreibung
A	Die Zeichnungssymboleiste enthält sämtliche Werkzeuge zum Zeichnen und zur Zuweisung von Kategorien.
B	Die Liste enthält die Registerkarten Sensors (Sensoren), Displays (Anzeigen) und Indicators (Farbanzeigen).
C	Der Zeichenbereich enthält alle grafischen Elemente, darunter das Hintergrundbild, die Stellplatzsymbole und die Anzeigen. Der Bereich kann verschoben (nach links/rechts und oben/unten bewegt) und verkleinert bzw. vergrößert werden.

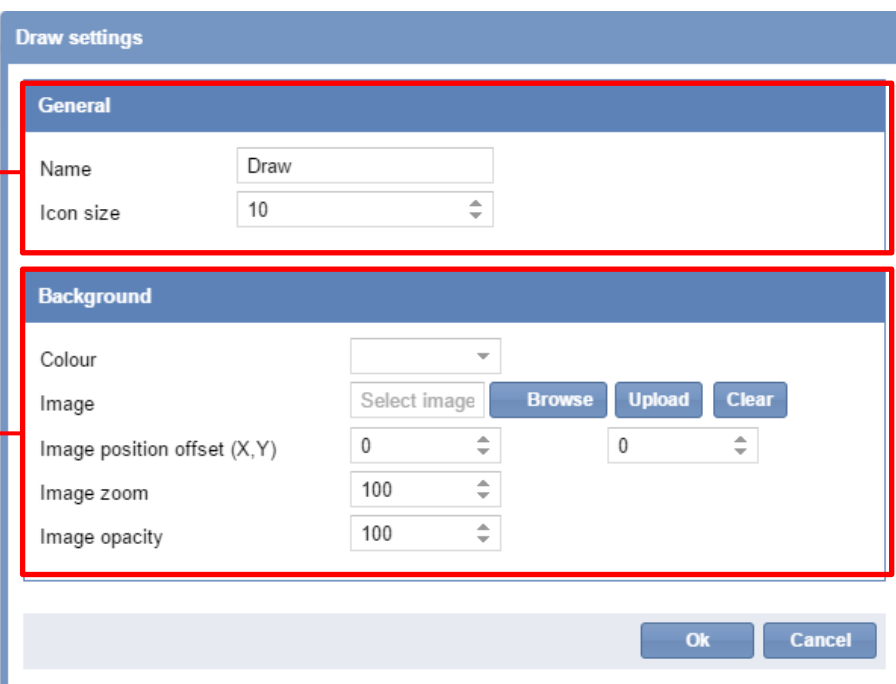
20.1.1.1 Zeichnungssymbolleiste

Die **Zeichnungssymbolleiste** enthält verschiedene Werkzeuge, mit denen Stellplätze und Anzeigen ausgewählt, gezeichnet und in ihren Eigenschaften angepasst werden können. Folgende Tools stehen zur Verfügung:

Befehl	Aktion
	Zeichnung bearbeiten
	Zeichnung speichern
	Zeichnung löschen
	Einstellungen
	Auswahl (arbeitet als Umschalter): zur Auswahl anklicken und erneut klicken, um die Auswahl aufzuheben. Mit diesem Werkzeug können außerdem „Ziehgriffe“ aktiviert werden.
  	Verkleinern/Vergrößern
 / 	Unterstütztes Zeichnen/Freihandzeichnen Arbeitet als Umschalter: Anklicken, um Freihandzeichnen zu aktivieren, und erneut klicken, um zum unterstützten Zeichenmodus zurückzukehren.
	Anzeigeeinstellungen
	Position der ausgewählten Stellplätze bearbeiten
	Vertikale Ausrichtung
	Horizontale Ausrichtung
	Löschen
	Arbeitet als Umschalter: Fahrspur , Reihe und Position aller Stellplätze einblenden/ausblenden

20.1.1.2 Zeichnungseinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche  in der **Zeichnungssymbolleiste**, um die Einstellungen (**Settings**) zu öffnen.



In diesem Dialog können Sie den Namen der Zeichnung, die Größe der Stellplatzsymbole auf der Zeichnung und die Art und Weise festlegen, wie das Hintergrundbild angezeigt wird. Wenn ein Feld aktualisiert wird, werden die Veränderungen unmittelbar in der Zeichnung angezeigt. Der Dialog enthält folgende Felder:

Eintrag	Feldbeschreibung
A	Name Legt den Namen der Zeichnung fest.
	Icon size (Symbolgröße) Legt die Größe des Stellplatzsymbols fest, das die Stellplatzsensoren darstellt. Die Zahl gibt die Länge in Pixel an. Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Stellplatzsymbole an den Maßstab des Hintergrundbilds anpassen möchten.
B	Colour (Farbe) Zeigt ein Dialogfeld zur Farbauswahl an, in dem die Farbe ausgewählt wird, welche unter dem Hintergrundbild angezeigt wird.
	Image (Bild) Dient zum Hochladen eines Hintergrundbilds.

Image position offset (X, Y) (Offset für Bildposition)

Erstes Feld: Dieses Feld enthält den horizontalen Offset des Hintergrundbilds. Der Offset wird in Pixel angegeben. Je höher der Offset, desto weiter rückt das Bild nach rechts.

Zweites Feld: Dieses Feld enthält den vertikalen Offset des Hintergrundbilds. Der Offset wird in Pixel angegeben. Je höher der Offset, desto weiter rückt das Bild nach unten.

Image zoom (Bildvergrößerung)

Mit diesem Feld kann die Größe des Hintergrundbilds erhöht oder verringert werden, je nachdem, ob der eingegebene Wert über oder unter 100 liegt. Die Zahl im Feld gibt den prozentualen Anteil der Originalgröße an, auf den das Bild skaliert werden soll.


Image opacity (Deckkraft des Bilds)

Legt die Durchlässigkeit des Hintergrundbilds fest. Die Deckkraft kann auf einen Wert zwischen 0 % und 100 % eingestellt werden. Je niedriger die Deckkraft, desto durchlässiger wird das Hintergrundbild, und desto besser ist die gewählte Farbe zu erkennen.

20.2 Bedienvorgänge


20.2.1 Hintergrundbild hochladen

Sie können im Zeichnungsfenster ein Hintergrundbild hochladen. Das Bild ist nicht interaktiv, es erleichtert jedoch die Platzierung der Stellplatzsymbole in der richtigen Perspektive. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Zeichnungsmenü auf  Draw settings (Zeichnungseinstellungen). <i>Hinweis: Diese Option ist nur im Bearbeitungsmodus verfügbar.</i>
2	Klicken Sie im Abschnitt Image (Bild) auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen): Das Standarddialogfenster zur Dateisuche wird angezeigt.
3	Navigieren Sie auf Ihrem Computer zum gewünschten Hintergrundbild, und wählen Sie dieses aus. <i>Hinweis: Es werden die Dateiformate JPG, PNG und GIF unterstützt.</i>
4	Klicken Sie auf Open (Öffnen) und dann auf die Schaltfläche Upload (Hochladen).
5	Das Hintergrundbild wird auch im Zeichenbereich geladen.

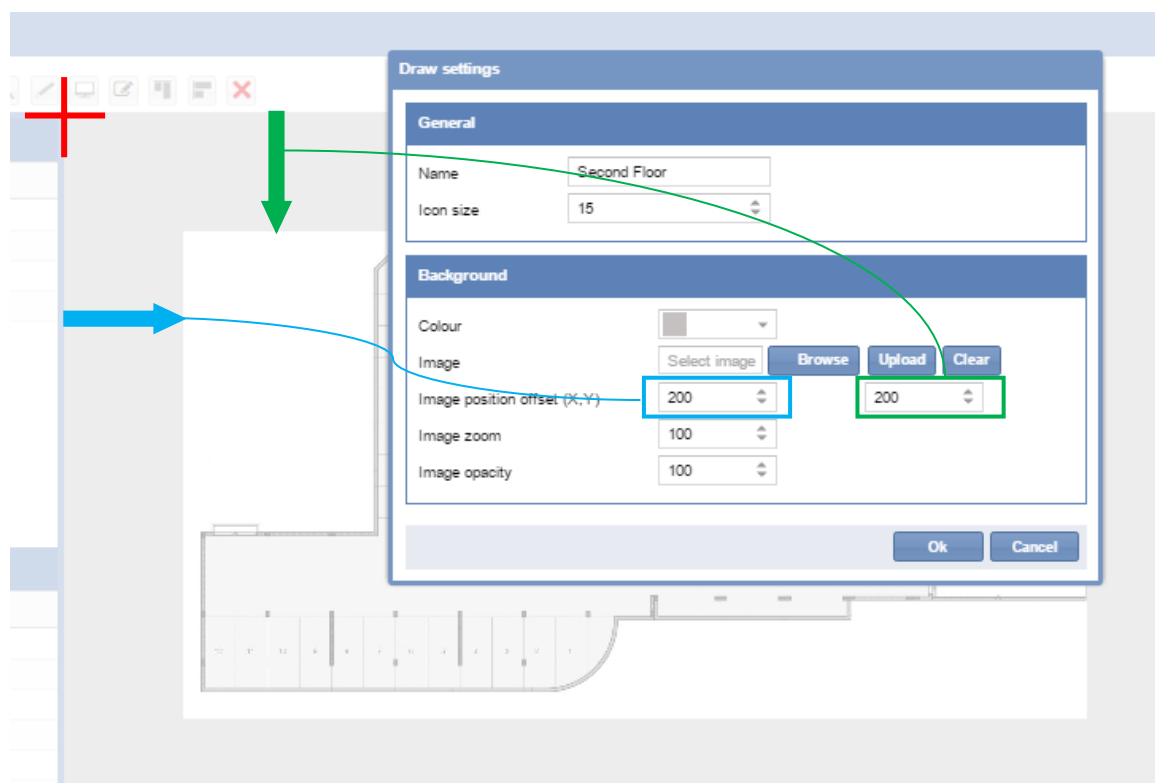
20.2.2 Hintergrundbild löschen

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein in die Zeichnung geladenes Hintergrundbild zu löschen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Zeichnungsmenü auf  Draw settings (Zeichnungseinstellungen). <i>Hinweis: Diese Option ist nur im Bearbeitungsmodus verfügbar.</i>
2	Klicken Sie im Abschnitt Image (Bild) auf die Schaltfläche Clear (Löschen): Das Hintergrundbild der Zeichnung wird gelöscht.

20.2.3 Offset für Bildposition festlegen

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Offset des Hintergrundbilds festzulegen:

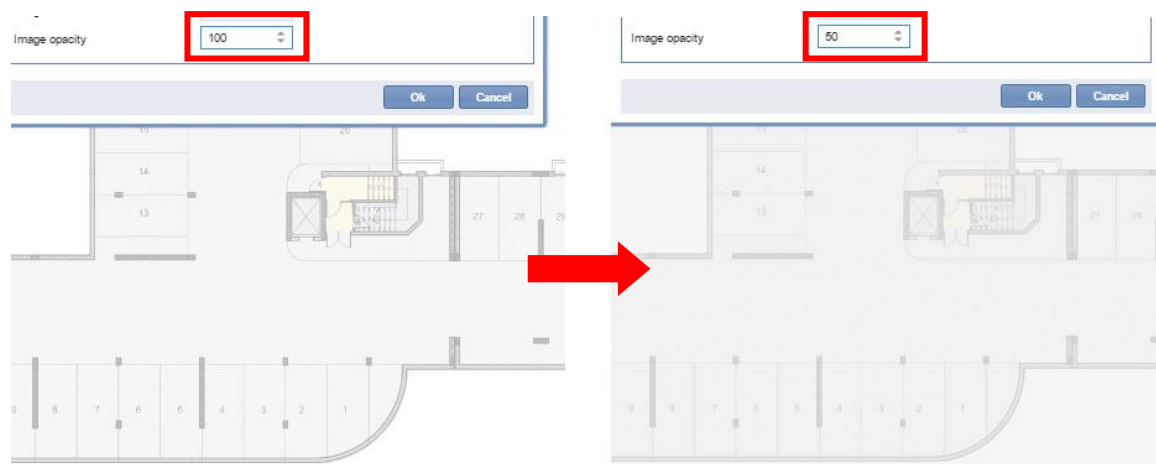


Die Änderungen werden erst nach dem Klick auf die Schaltfläche **OK** dauerhaft übernommen. Wenn Sie mit den Änderungen nicht zufrieden sind, klicken Sie einfach auf **Cancel** (Abbrechen), und die Änderungen werden nach dem Schließen der Zeichnung rückgängig gemacht.

20.2.4 Deckkraft des Bilds einstellen

Die Deckkrasteinstellung gibt die **Durchlässigkeit** des Hintergrundbilds an. Die Einstellung kann Werte zwischen 0 % und 100 % annehmen. Je niedriger der Wert, desto höher ist die Durchlässigkeit des Bilds.


Die Abbildung unten zeigt das ursprüngliche Hintergrundbild (100 %) und eine Deckkrasteinstellung von 50 %.



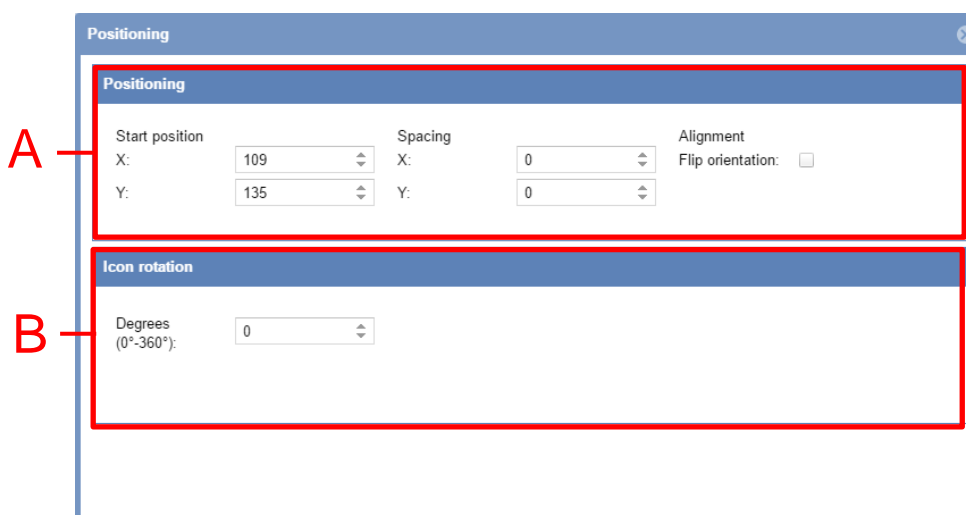
Die Änderungen werden erst nach dem Klick auf die Schaltfläche **OK** dauerhaft übernommen. Wenn Sie mit den Änderungen nicht zufrieden sind, klicken Sie einfach auf **Cancel** (Abbrechen), und die Änderungen werden nach dem Schließen der Zeichnung rückgängig gemacht.

20.3 Benutzeroberfläche

20.3.1 Positionierung

Sie können den Dialog **Positioning** (Positionierung) öffnen, indem Sie in der **Zeichnungssymbolleiste** auf  klicken.

In diesem Dialog wird die Platzierung der Sensoren in Relation zueinander sowie in Relation zur restlichen Zeichnung festgelegt. Die hier vorgenommenen Änderungen werden unmittelbar in der Zeichnung übernommen. Der Dialog enthält folgende Abschnitte:



Der Dialog enthält folgende Felder:

Eintrag	Feldbeschreibung						
A	Die Start position (Startposition) legt den Einzug für eine Ansammlung von Stellplatzpositionen auf der Zeichnung fest. Die Anfangswerte geben die Position an, an der die Stellplatzsymbole platziert werden.						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Aktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>X</td> <td>Der horizontale Offset der Ansammlung. Je größer die Zahl, desto weiter wird die Ansammlung auf der Zeichnung nach links verschoben.</td> </tr> <tr> <td>Y</td> <td>Der vertikale Offset der Ansammlung. Je größer die Zahl, desto weiter wird die Ansammlung auf der Zeichnung nach unten verschoben.</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Aktion	X	Der horizontale Offset der Ansammlung. Je größer die Zahl, desto weiter wird die Ansammlung auf der Zeichnung nach links verschoben.	Y	Der vertikale Offset der Ansammlung. Je größer die Zahl, desto weiter wird die Ansammlung auf der Zeichnung nach unten verschoben.
Feld	Aktion						
X	Der horizontale Offset der Ansammlung. Je größer die Zahl, desto weiter wird die Ansammlung auf der Zeichnung nach links verschoben.						
Y	Der vertikale Offset der Ansammlung. Je größer die Zahl, desto weiter wird die Ansammlung auf der Zeichnung nach unten verschoben.						
	Mithilfe der Pfeilschaltflächen unter Spacing (Abstand) kann der Abstand zwischen den Stellplatzsymbolen entlang der jeweiligen Achse vergrößert/verkleinert werden.						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Aktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>X</td> <td>Die Pfeilschaltflächen vergrößern/verkleinern den Abstand zwischen den Sensoren in horizontaler Richtung.</td> </tr> <tr> <td>Y</td> <td>Die Pfeilschaltflächen vergrößern/verkleinern den Abstand zwischen den Sensoren in vertikaler Richtung.</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Aktion	X	Die Pfeilschaltflächen vergrößern/verkleinern den Abstand zwischen den Sensoren in horizontaler Richtung.	Y	Die Pfeilschaltflächen vergrößern/verkleinern den Abstand zwischen den Sensoren in vertikaler Richtung.
Feld	Aktion						
X	Die Pfeilschaltflächen vergrößern/verkleinern den Abstand zwischen den Sensoren in horizontaler Richtung.						
Y	Die Pfeilschaltflächen vergrößern/verkleinern den Abstand zwischen den Sensoren in vertikaler Richtung.						

Kontrollkästchen **Alignment Flip orientation** (Ausrichtung umkehren): Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, wird die Anzahl der Stellplatzsymbole, die entlang der Vertikalachse verteilt sind, mit der Anzahl auf der Horizontalachse verteilten Stellplatzsymbole vertauscht.

B **Degrees (0° – 360°)** (Grad): Die Position der ausgewählten **Sensorreihe** kann durch Angabe eines Winkels in Grad angepasst werden.

20.4 Wissenswertes

20.4.1 Stellplätze auswählen

Die Auswahl von Stellplätzen kann sowohl im **Anzeige-** als auch im **Bearbeitungsmodus** einer Zeichnung erfolgen.

Der Bearbeitungsmodus wird aktiviert, wenn Sie in einer Zeichnung auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) klicken. Andernfalls befinden Sie sich im Anzeigemodus. Folgende Aktionen stehen zur Verfügung:

Modus	Aktionen
Anzeigemodus	<ul style="list-style-type: none"> • Kategorien ändern • Auswahl durchführen
Bearbeitungsmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Stellplätze im Zeichenbereich verschieben • Eine Gruppe von Stellplätzen auswählen, um den Abstand zu ändern • Eine Gruppe von Stellplätzen auswählen, um grafische Eigenschaften anzupassen

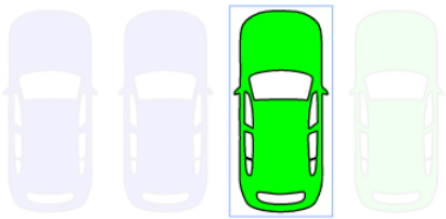
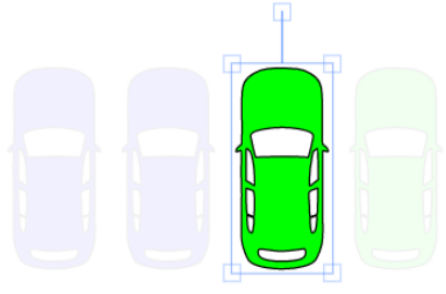
20.5 Bedienvorgänge

Führen Sie jeweils die richtigen Schritte für die gewünschte Auswahl aus:

20.5.1 Einzelne Stellplätze auswählen

Klicken Sie auf ein einzelnes Stellplatzsymbol, um den Stellplatz auszuwählen:

Die Auswahl wird durch eine Umrandung angezeigt, die um das Stellplatzsymbol verläuft.

Anzeigemodus	Bearbeitungsmodus
	
<p>Der gewählte Stellplatz wird von einem hellblauen Rahmen umschlossen.</p>	<p>Der gewählte Stellplatz wird von einem hellblauen Rahmen mit „Ziehgriffen“ umschlossen.</p>

Hinweis: Klicken Sie auf einen freien Bereich der Zeichnung, um die Auswahl des Stellplatzes aufzuheben.

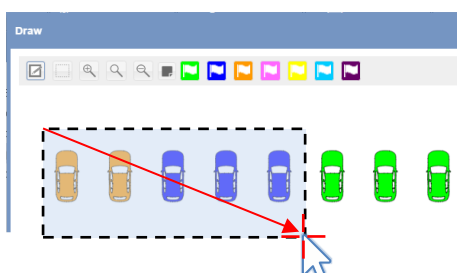
20.5.2 Mehrere Stellplätze auswählen

Führen Sie folgende Schritte aus, um mehrere Stellplätze auszuwählen:

Schritt	Aktion
1	Wählen Sie die Zeichnung mit den Stellplatzsymbolen, die Sie auswählen möchten.
2	Bewegen Sie den Mauszeiger in die Nähe des ersten Stellplatzsymbols.
3	a. Drücken und halten Sie die Maustaste in der linken oberen Ecke des Bereichs, den Sie markieren möchten.



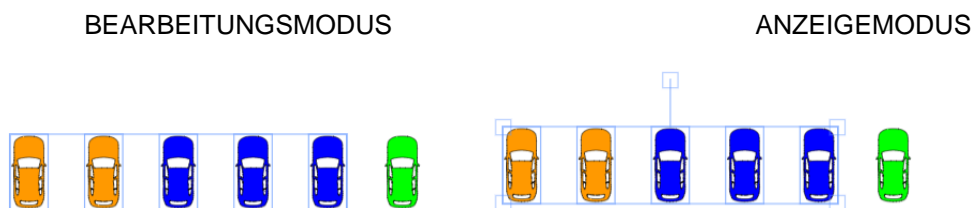
- b. Ziehen Sie den Rahmen, bis auch das letzte der gewünschten Stellplatzsymbole markiert wurde.



- c. Lassen Sie die linke Maustaste los.

- 4 Nachdem die Stellplatzsymbole ausgewählt wurden, können die Stellplätze gebucht, verschoben, in einen anderen Zeichenbereich gezogen oder gelöscht werden.

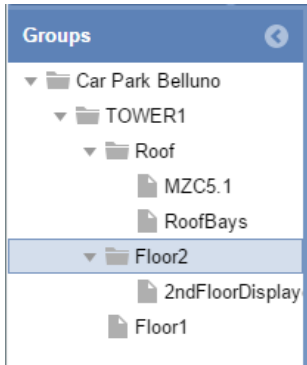

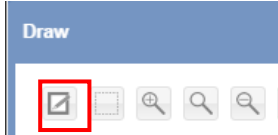
Die Abbildungen unten zeigen die Auswahl in Abhängigkeit vom **Zeichenmodus**.



Hinweis: Klicken Sie auf einen freien Bereich der Zeichnung, um die Auswahl aufzuheben.

20.5.3 Neue Zeichnung hinzufügen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine neue Zeichnung hinzuzufügen:


Schritt	Aktion
1	<p>Wählen Sie im Fensterbereich Groups (Gruppen) eine Gruppe aus (siehe unten).</p>  <p><i>Hinweis: Sie müssen einen Knoten (eine Gruppe) auswählen. Andernfalls ist das angezeigte Zeichnungsfenster leer (keine Sensoren, Anzeigen oder Farbanzeigen).</i></p>
2	<p>Klicken Sie auf der Registerkarte Drawings (Zeichnungen) auf die Schaltfläche Add Drawing (Zeichnung hinzufügen), um eine <i>neue leere Zeichnung</i> zu öffnen.</p>
3	<p>Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche  Edit (Bearbeiten), um zum Bearbeitungsmodus zu wechseln.</p> 
4	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Settings (Einstellungen). Die Zeichnungseinstellungen werden angezeigt:</p> <p>Geben Sie den gewünschten Namen der Zeichnung ein. Folgen Sie den Anweisungen im Kapitel Zeichnungen.</p>
5	<p>Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf OK oder auf Cancel (Abbrechen), um den Dialog zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern.</p>

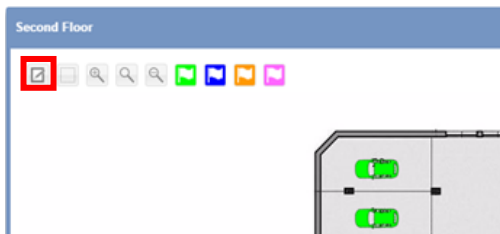
20.5.4 Zeichnung bearbeiten

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Zeichnung im **Bearbeitungsmodus** zu öffnen:

Schritt	Aktion
---------	--------

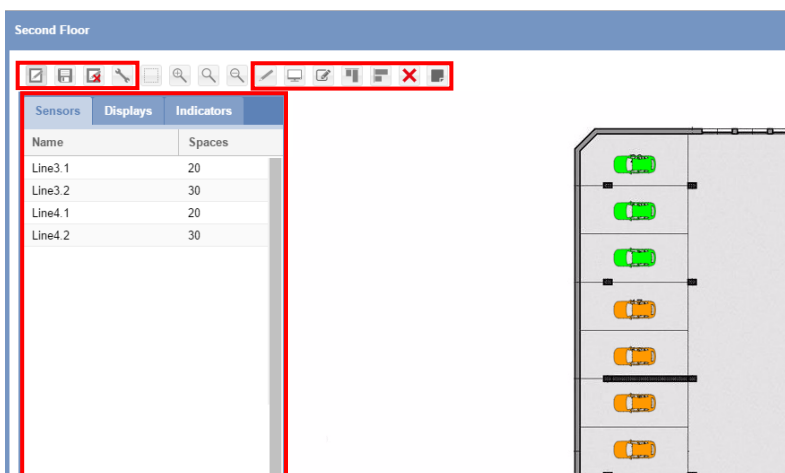
1

Klicken Sie in der Zeichnungssymbolleiste auf die Schaltfläche  **Edit** (Bearbeiten).



2

In der Zeichnungssymbolleiste werden zusätzliche Schaltflächen angezeigt.



3

Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

*Hinweis: Die Bearbeitungsschaltfläche arbeitet als Umschalter. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zum **Bearbeitungsmodus** zu wechseln, und klicken Sie erneut, um zum Anzeigemodus zurückzukehren, ohne die Änderungen zu speichern.*

20.6 Wissenswertes

20.6.1 Sensorreihe

Bevor Sie eine Sensorreihe zeichnen, müssen Sie den Knoten (die Gruppe) auswählen, welcher die zu zeichnende Sensorreihe enthält. Nachdem Sie eine neue leere Zeichnung hinzugefügt haben, werden sämtliche Sensorreihen, die für die ausgewählte Gruppe verfügbar sind, im Menü auf der linken Seite angezeigt.

20.7 Bedienvorgänge

20.7.1 Reihe zur Zeichnung hinzufügen

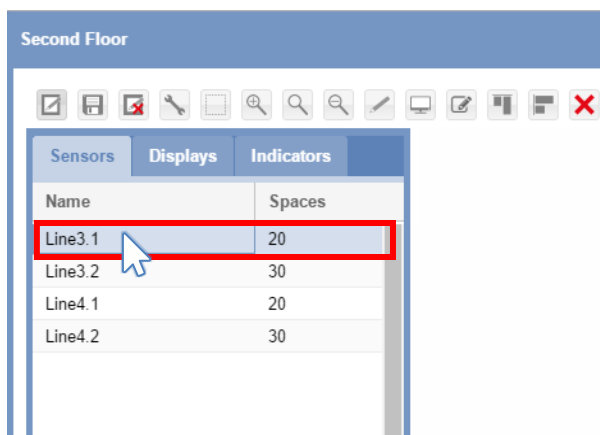
Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Sensorreihe im Zeichnungsbereich hinzuzufügen:

Hinweis: Es kann jeweils nur eine Sensorreihe gleichzeitig gezeichnet werden.

Schritt	Aktion
---------	--------

1 [Fügen Sie eine neue Zeichnung hinzu.](#)

2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Sensors** (Sensoren) im **linken Fensterbereich** auf eine **Sensorreihe**.

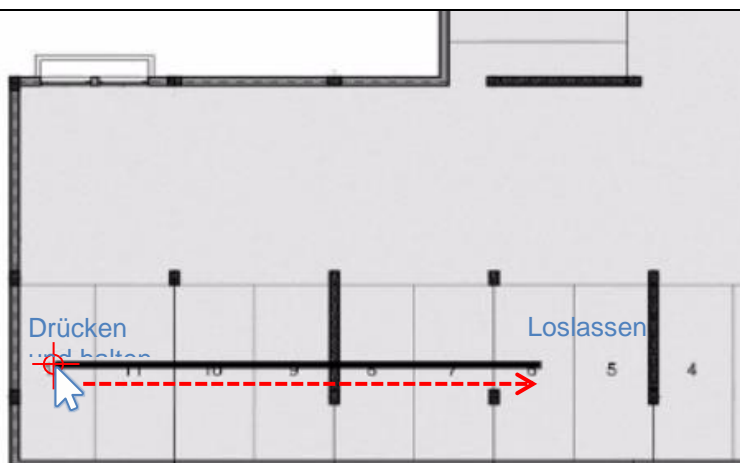


Hinweis: Die ausgewählte Sensorreihe wird hellblau hervorgehoben.

3 Nachdem Sie die Reihe ausgewählt haben, platzieren Sie den Mauszeiger im Zeichenbereich Ihrer Zeichnung.

4 **a.** Klicken Sie an dem Punkt, an dem Sie mit dem Zeichnen der Reihe beginnen möchten, auf die linke Maustaste, und halten Sie sie gedrückt.

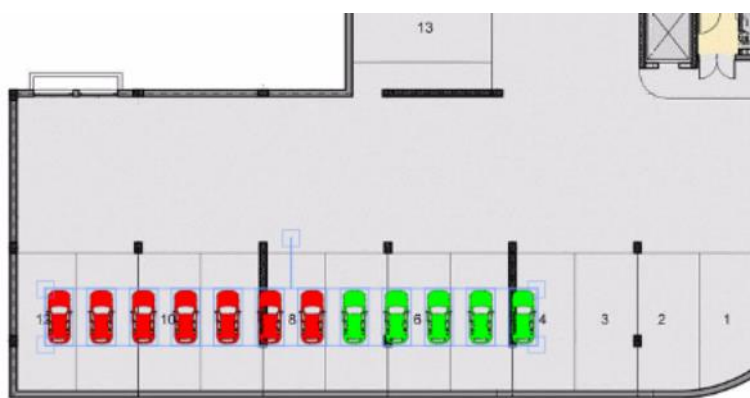
b. Ziehen Sie die Sensorreihe bis zu dem Punkt, an dem sie enden soll.





c. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Die Stellplatzsensoren werden hinzugefügt wie auf der Abbildung unten dargestellt.

5



6


Die soeben hinzugefügten Sensoren bleiben weiterhin ausgewählt: Sie können sie im Zeichenbereich **verschieben**, den Abstand anpassen, indem Sie auf die Schaltfläche  **Edit position for selected spaces** (Position der ausgewählten Stellplätze bearbeiten) klicken oder die Stellplätze mithilfe der Schaltfläche  **Delete** (Löschen) löschen.

20.7.2 Unterstütztes Zeichnen/Freihandzeichnen

Sensorreihen können in zwei Modi gezeichnet werden, im **unterstützten Modus** und im **Freihandmodus**. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
---------	--------


1

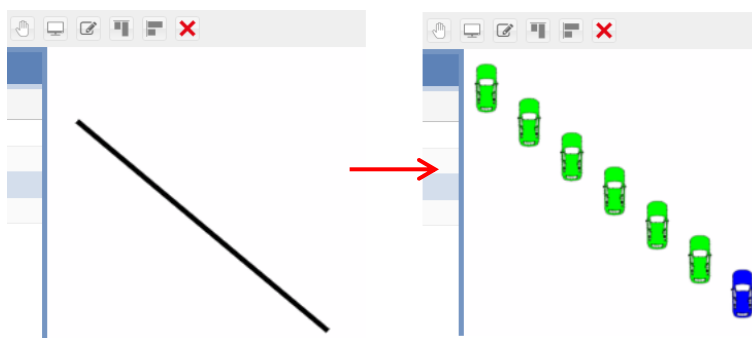
Standardmäßig ist die Option  **Assisted Drawing** (Unterstütztes Zeichnen) ausgewählt: Die **Reihe** kann in vertikaler oder horizontaler Richtung gezogen werden.



2

Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Assisted Drawing** (Unterstütztes Zeichnen).

Daraufhin wird der  **Freihandmodus** aktiviert, und Sie können die Sensorreihe in einem beliebigen Winkel zeichnen.





20.7.3 Stellplatzsymbole auf der Zeichnung verschieben

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein oder mehrere Stellplatzsymbole im Zeichnungsfenster zu verschieben:



Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Bearbeitungsmodus (Edit) auf eines oder mehrere Stellplatzsymbole, die Sie verschieben möchten.
2	Drücken Sie die linke Maustaste, und halten Sie sie gedrückt.
3	Bewegen Sie den Mauszeiger zur gewünschten Position.
4	Lassen Sie die linke Maustaste los.

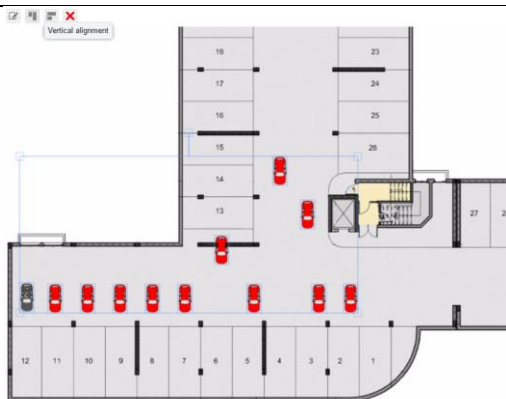
20.7.4 Ausrichtungsvorgänge

Wenn es mehrere nicht ausgerichtete Stellplatzsymbole gibt, die Sie ausrichten möchten, können Sie dies mithilfe der Schaltflächen  **Horizontal alignment** (Horizontale Ausrichtung) und  **Vertical alignment** (Vertikale Ausrichtung) in der Zeichnungssymbolleiste erreichen.

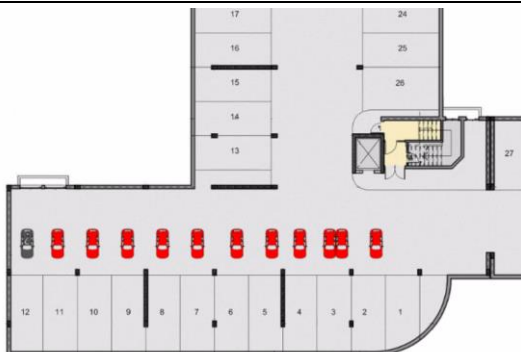
20.7.4.1 Vertikale Ausrichtung

Mit dieser Schaltfläche werden alle ausgewählten Stellplatzsymbole in einer horizontalen Linie ausgerichtet, wie unten abgebildet:

Schritt	Aktion
1	<p>Wählen Sie die Stellplatzsymbole aus.</p> 
2	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche  Vertical alignment (Vertikale Ausrichtung).</p>



3



20.7.4.2 Horizontale Ausrichtung

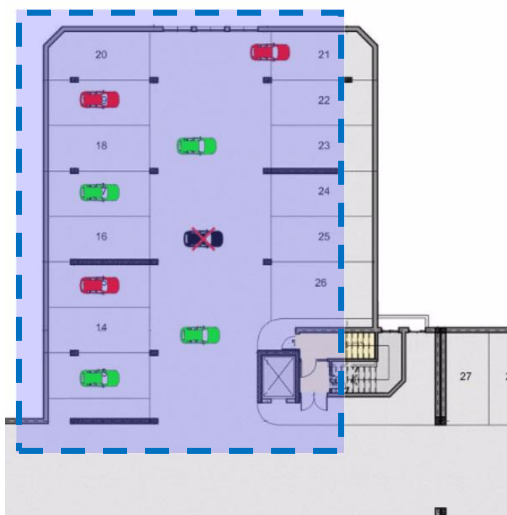
Mit dieser Schaltfläche werden alle ausgewählten Stellplatzsymbole in einer vertikalen Linie ausgerichtet, wie unten abgebildet:

Schritt	Aktion
---------	--------

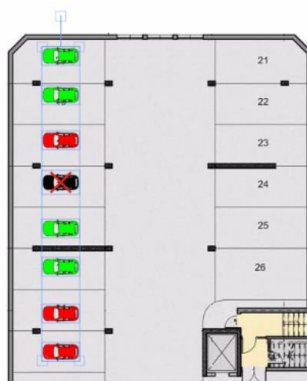
1



2 Wählen Sie die Stellplatzsymbole aus.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Horizontal alignment** (Horizontale Ausrichtung).



20.7.5 Stellplatz löschen

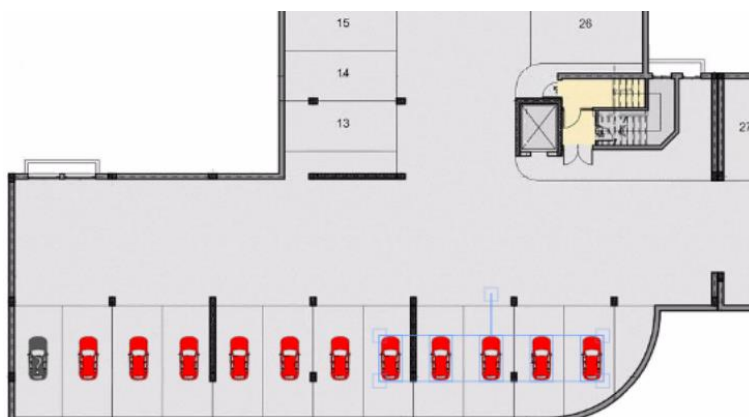
Führen Sie zum Löschen von Stellplatzsymbolen folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
---------	--------

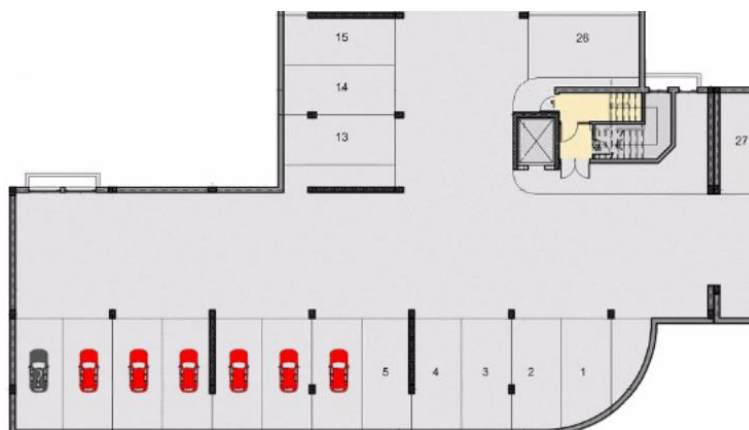
1 Wählen Sie die gewünschten Symbole aus.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Delete** (Löschen).




3 Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Yes** (Ja).



20.7.6 Zeichnung löschen

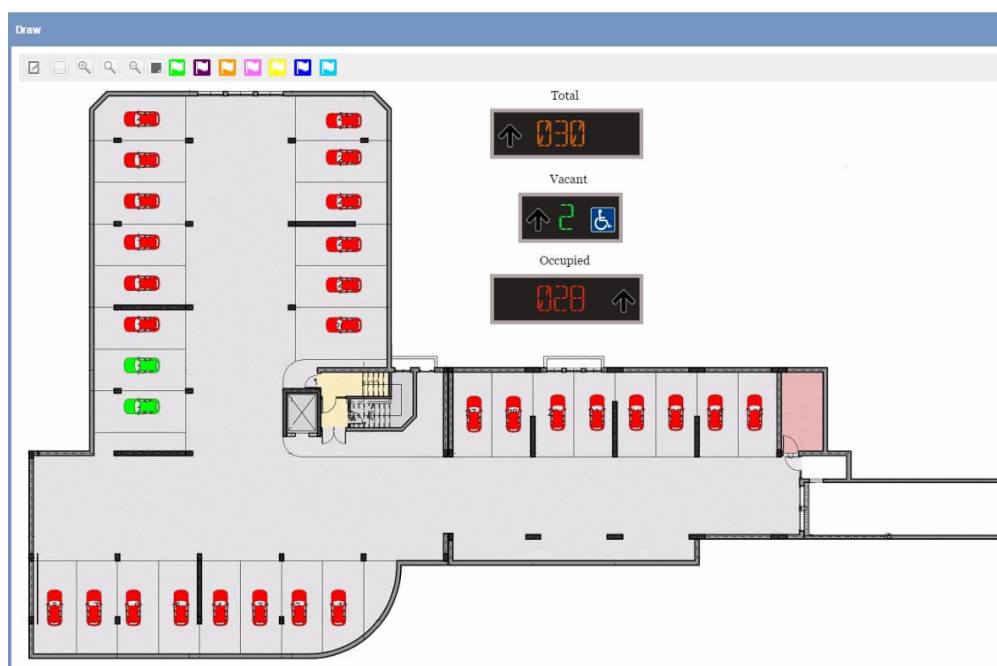
Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Zeichnung vollständig aus dem Menü **Drawings** (Zeichnungen) und dem gesamten System zu löschen:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie ein Zeichnungsfenster , indem Sie im Fensterbereich Groups (Gruppen) auf der linken Seite auf den gewünschten Knoten klicken.
2	Nachdem Sie die Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Edit (Bearbeiten) der Zeichnung, die Sie löschen möchten. Daraufhin wird eine zusätzliche Schaltfläche angezeigt.
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche  Delete drawing (Zeichnung löschen).
4	Klicken Sie auf OK , um den Vorgang zu bestätigen, oder klicken Sie zum Abbrechen auf Cancel (Abbrechen).

20.8 Benutzeroberfläche

20.8.1 Anzeigen

Die Anzeigen können eingesetzt werden, um einen Echtzeit-Überblick über das Parkhaus zu vermitteln. Auf der Abbildung unten ist ein Zeichnungsfenster eines Parkhausprojekts dargestellt, in dem drei Anzeigen verwendet werden, um den Belegungsstatus einer Ebene in Form der Gesamtanzahl (**Total**), der freien Behindertenstellplätze (**Handicapped Vacant**) und der Gesamtanzahl belegter Stellplätze (**Total occupied**) zu signalisieren.



Anzeigen in einem Zeichnungsfenster

20.9 Wissenswertes

20.9.1 Reale Anzeigen und virtuelle Anzeigen

Die Anzeigen, die einer Zeichnung hinzugefügt werden können, werden auch als **Software display** (Softwareanzeige) bezeichnet. Es gibt zwei Arten von Anzeigen:

Typ	Beschreibung
Reale Anzeige	Die Softwareversion einer realen Anzeige. <i>Hinweis: Weitere Informationen zum Anzeigemodell sowie Installationsanweisungen finden Sie im Hardwarehandbuch.</i>
Virtuelle Anzeige	Virtuelle Anzeigen können vom Benutzer erstellt werden.

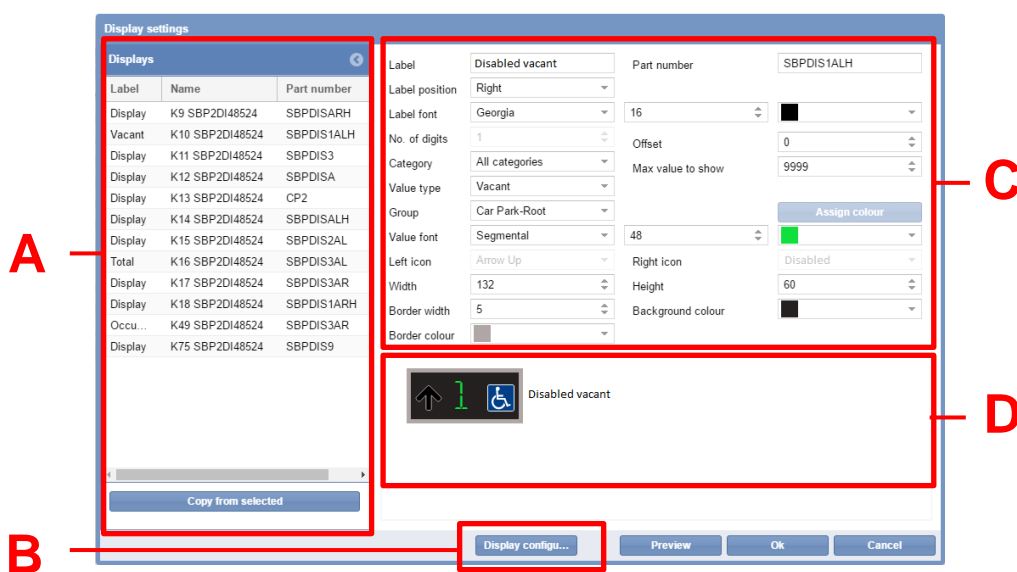
Alle **Softwareanzeigen** sind bezüglich folgender Eigenschaften konfigurierbar:

- **Erscheinungsbild:** Für beide Anzeigearten kann die proportionale Größe, die Beschriftung, die Farbe der Ziffern u. ä. angepasst werden.
- **Wert:** Softwareanzeigen kann ein numerischer Wert zugeordnet werden, der in Echtzeit mit dem Wert der Software aktualisiert wird. **Virtuelle Anzeigen** müssen mit einer Gruppe von Sensoren und einer Kategorie verknüpft werden.

20.9.2 Einstellungen für Softwareanzeigen

Beim Klicken auf die Schaltfläche **Display settings** (Anzeigeeinstellungen) wird folgendes Fenster geöffnet:

*Hinweis: Das Fenster **Display settings** ist nur im **Bearbeitungsmodus** verfügbar.*



Fenster „Display settings“

Das Fenster **Display settings** (Anzeigeeinstellungen) setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Abschnitt	Beschreibung
A	Im Abschnitt Displays (Anzeigen) wird eine Liste aller verfügbaren realen und virtuellen Anzeigen angezeigt.
B	Fenster Display configuration (Anzeigekonfiguration) <i>Hinweis: Nur für reale Anzeigen</i>

C Liste der Einträge im Fenster **Display settings** (Anzeigeeinstellungen):

Feld	Beschreibung
Label (Beschriftung)	Geben Sie eine Beschreibung der Anzeige ein: Der Text wird an der Position angezeigt, die im Feld Label position (Position der Beschriftung) festgelegt wurde.
Label position (Position der Beschriftung)	Legt die Position zur Anzeige der Beschriftung fest.
Label font (Schriftart der Beschriftung)	Legt Schriftart, Größe und Farbe der Beschriftung fest.
No. of digits (Anzahl der Stellen)	Anzahl der Stellen des Anzeigewerts <i>Hinweis: Kann bei realen Anzeigen nicht geändert werden.</i>
Offset	Setzt einen Offset (er kann positiv oder negativ sein) auf den tatsächlichen Wert
Max value to show (Max. anzuzeigender Wert)	Legt den maximalen Wert fest, der angezeigt wird.
Category (Kategorie)	Wählen Sie eine der für das Parkhausprojekt definierten Kategorien aus.
Value type (Werttyp)	Folgende Optionen stehen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl der freien Stellplätze (<i>Vacant bays</i>) ▪ Anzahl der belegten Stellplätze (<i>Occupied bays</i>) ▪ Gesamtanzahl der Stellplätze (<i>Total number of bays</i>)
Group (Gruppe)	Wählen Sie die Gruppe aus, auf die sich der Anzeigewert bezieht.
Value font (Schriftart des Werts)	Legt Schriftart, Größe und Farbe des Werts fest.
Left icon (Symbol links)	Bei realen Anzeigen: Zeigt das tatsächliche Anzeigesymbol an (falls verfügbar). Bei virtuellen Anzeigen: Zeigt das Symbol an, das zur Nutzung für die linke Seite der Anzeige zur Verfügung steht.
Right icon (Symbol rechts)	Bei realen Anzeigen: Zeigt das tatsächliche Anzeigesymbol an (sofern verfügbar).

Bei virtuellen Anzeigen: Zeigt das Symbol an, das zur Nutzung für die rechte Seite der Anzeige zur Verfügung steht.

Width (Breite) Legt die Breite der Softwareanzeige in Pixel fest.

Height (Höhe) Legt die Höhe der Softwareanzeige in Pixel fest.

Border width
(Rahmenbreite) Legt die Breite des Anzeigerahmens in Pixel fest.

Background colour
(Hintergrundfarbe) Weist der Softwareanzeige eine Hintergrundfarbe zu.

Border colour
(Rahmenfarbe) Legt die Rahmenfarbe der Softwareanzeige fest.

D Im **Vorschaubereich** wird eine Vorschau der Softwareanzeige simuliert.

20.9.3 Virtuelle und reale Anzeigen


Eine **virtuelle Anzeige** ist vollständig anpassbar, da sämtliche Felder geändert werden können.

Bei Softwarerepräsentationen **realer Anzeigen** kann das Erscheinungsbild angepasst werden, die Gruppe und die Kategorie der Stellplätze müssen jedoch angezeigt werden. Felder, die sich auf physische Eigenschaften wie die Teilenummer beziehen, können allerdings nicht geändert werden. Dies gilt zum Beispiel für die Felder, die unten orange eingrahmt sind:

- „Part number“ (Teilenummer)
- „No. of digits“ (Anzahl der Stellen)
- „Left icon“ (Symbol links)
- „Right icon“ (Symbol rechts)

Label	Occupied	Part number	SBPDIS3AR	
Label position	Top			
Label font	Georgia	16		
No. of digits	3	Offset	0	
Category	All categories	Max value to show	9999	
Value type	Occupied			
Group	Car Park-Root			Assign colour
Value font	Segmental	48		
Left icon	No icon	Right icon	Arrow Up	
Width	196	Height	60	
Border width	5	Background colour		
Border colour				

Occupied



20.10 Bedienvorgänge


Auf der Registerkarte **Displays** (Anzeigen) werden sämtliche realen Anzeigen aufgeführt, die Bestandteil des Parkhausprojekts sind. Sie können diese Anzeigen in Form einer Softwarerepräsentation der realen Anzeige zur Zeichnung hinzufügen.

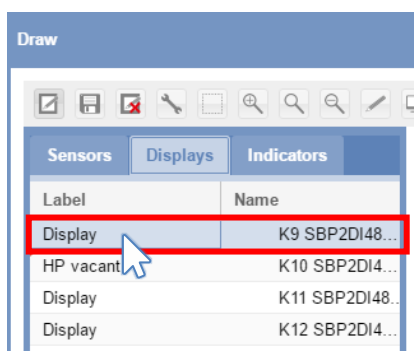
Daneben werden auf der Registerkarte **Displays** auch virtuelle Anzeigen aufgeführt, die im Parkhausprojekt erstellt wurden. Die virtuellen Anzeigen werden durch ein kleines Symbol  in der rechten oberen Ecke gekennzeichnet, wie im Beispiel unten dargestellt:



20.10.1 Anzeige von der Registerkarte **Displays** hinzufügen

Führen Sie folgende Schritte aus, um einer Zeichnung eine Anzeige hinzuzufügen:

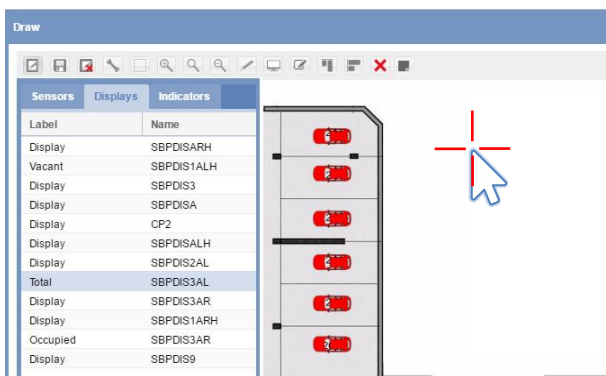
Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das Zeichnungsfenster , dem Sie eine Anzeige hinzufügen möchten.
2	Klicken Sie in der Zeichnungssymbolleiste auf  Edit (Bearbeiten).
3	Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Registerkarte Displays (Anzeigen).
4	Klicken Sie unter Displays auf den Text der ausgewählten Anzeige.



Hinweis: Die ausgewählte Anzeige wird hellblau hervorgehoben.

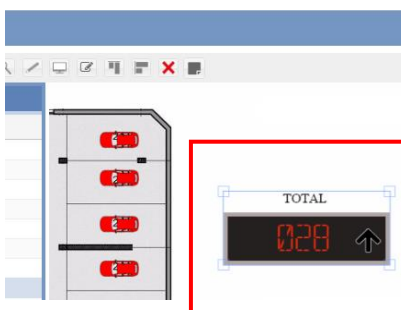
5

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Punkt, an dem Sie das Softwareanzeigeelement platzieren möchten.



Die Anzeige wird der Zeichnung hinzugefügt.

6



Sie können die Softwareanzeige bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche **Display configuration** (Anzeigekonfiguration) klicken. Siehe Bedienvorgang [Softwareanzeige bearbeiten \(die mit einer realen Anzeige verknüpft ist\)](#)

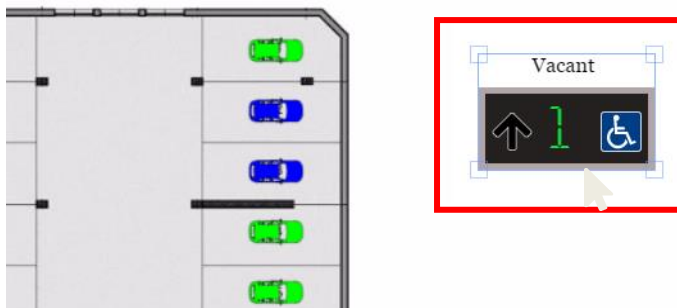
20.10.2 Softwareanzeige bearbeiten (die mit einer realen Anzeige verknüpft ist)

Softwareanzeigen können durch Klicken auf die Schaltfläche **Display settings** (Anzeigeeinstellungen) in der Zeichnungssymbolleiste bearbeitet werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
---------	--------

1	Fügen Sie eine Anzeige aus der Registerkarte Displays (Anzeigen) hinzu.
---	--

2	Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Softwareanzeige, um diese auszuwählen.
---	---



Hinweis: Die gewählte Anzeige wird von einem hellblauen Rahmen mit „Ziehgriffen“ umschlossen.

3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche  Display settings (Anzeigeeinstellungen): Das Fenster Display settings wird angezeigt.
---	---

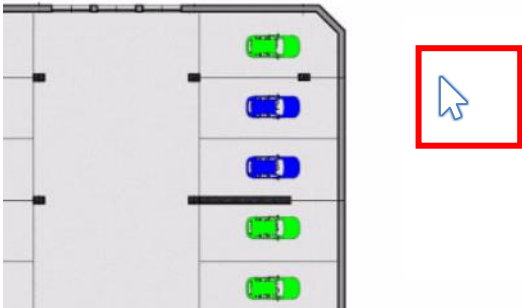

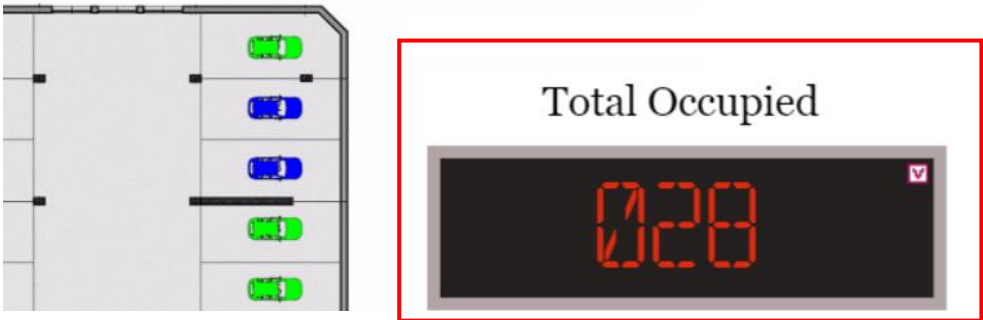
Füllen Sie alle Pflichtfelder aus (siehe Tabelle [Einstellungen für Softwareanzeigen](#)).

4	<i>Hinweis: Sie können auf die Schaltfläche Preview (Vorschau) klicken, um das Erscheinungsbild zu überprüfen.</i>
---	---

5	Klicken Sie auf die Schaltfläche Display configuration (Anzeigekonfiguration), um weitere Einstellungen festzulegen.
---	--

6	Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf Save (Speichern).
---	---

20.10.3 Neue virtuelle Anzeige erstellen

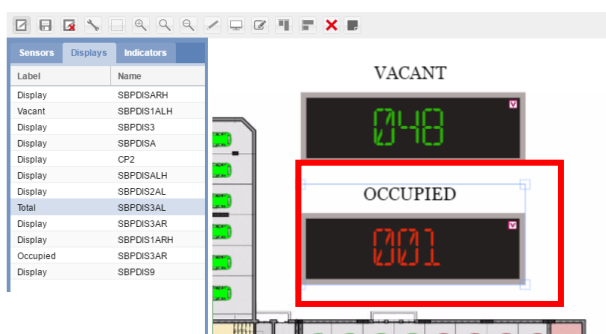
Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie ein Zeichnungsfenster im Bearbeitungsmodus.
2	Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen freien Bereich des Hintergrunds, in dem Sie die Anzeige platzieren möchten.
	 <p><i>Hinweis: Die gewählte Anzeige wird von einem hellblauen Rahmen mit „Ziehgriffen“ umschlossen.</i></p>
3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche  Display settings (Anzeigeeinstellungen): Das Fenster Display settings wird angezeigt.
	Füllen Sie alle Pflichtfelder aus (weitere Informationen siehe Tabelle).
4	Hinweis: Sie können auf die Schaltfläche Preview (Vorschau) klicken, um das Erscheinungsbild zu überprüfen.
5	Bei virtuellen Anzeigen ist die Schaltfläche Display configuration (Displaykonfiguration) deaktiviert.
	Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf Save (Speichern). Siehe folgendes Beispiel:
6	

20.10.4 Anzeige löschen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Anzeige aus dem Parkhausprojekt zu löschen:

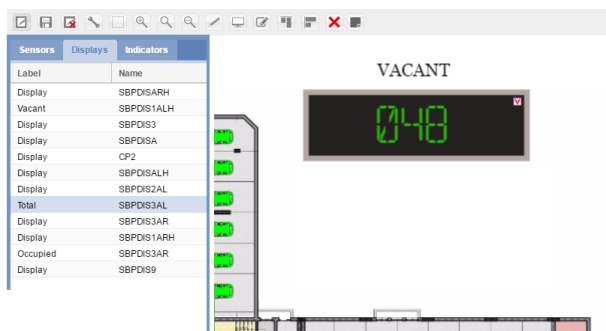
Schritt	Aktion
---------	--------

- Öffnen Sie die Zeichnung im **Bearbeitungsmodus**.
- Wählen Sie die zu löschende **Anzeige** aus.



Hinweis: Die Anzeige wird durch eine hellblaue Markierung hervorgehoben.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Delete** (Löschen) und dann auf  **Save drawing** (Zeichnung speichern), um die Anzeige aus der Zeichnung und von der Registerkarte **Displays** (Anzeigen) zu entfernen.



Hinweis: Wenn Sie die Änderungen beim Verlassen nicht speichern, wird die Anzeige nicht gelöscht.

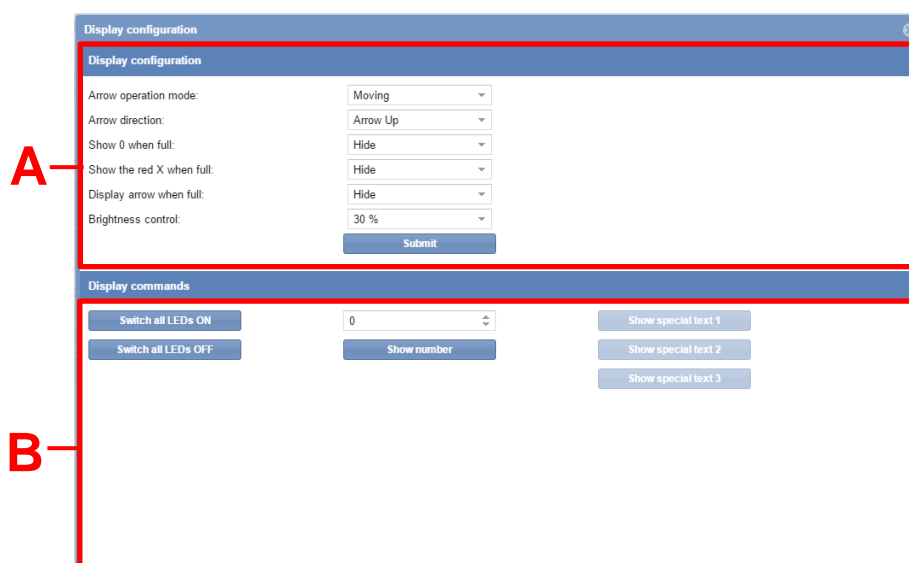
20.10.5 Anzeigekonfiguration und -befehle

20.10.5.1 Ziffernanzeige mit Symbol links/rechts

Beim Klick auf die Schaltfläche **Display configuration** (Anzeigekonfiguration) wird das tatsächliche Konfigurationsfenster geöffnet, in dem Sie die folgenden Parameter festlegen können.

Hinweis: Dieses Fenster steht AUSSCHLIESSLICH bei Softwarerepräsentationen realer Anzeigen zur Verfügung.

Informationen zum Protokoll zur Systemkonfiguration finden Sie im Handbuch zum SB-Tool.



Fenster „Display configuration“

Das Fenster **Display configuration** (Anzeigekonfiguration) ist aus folgenden Abschnitten aufgebaut:

Eintrag	Beschreibung
A	Im Abschnitt Display configuration (Anzeigekonfiguration) können Sie das Erscheinungsbild und Verhalten der Anzeigeelemente festlegen.
B	Im Abschnitt Display commands (Anzeigebefehle) können Sie Systemüberprüfungen durchführen.

20.10.5.2 Anzeigekonfiguration

Je nach Teilenummer der Anzeige werden folgende Felder angezeigt:

Feld	Beschreibung
Arrow operation mode (Pfeilbetriebsart)	Legt die Betriebsart der Pfeile fest: <ul style="list-style-type: none"> • „Static“ (Statisch) • „Moving“ (Beweglich) <i>Hinweis: Dieses Feld steht AUSSCHLIESSLICH bei Anzeigemodulen mit Pfeil zur Verfügung.</i>
Arrow direction (Pfeilrichtung)	Legt die Richtung der Pfeile fest (falls verfügbar). <i>Hinweis: Dieses Feld steht AUSSCHLIESSLICH bei Anzeigemodulen mit Pfeil zur Verfügung.</i>
Show 0 when full (Bei Vollbelegung 0 anzeigen)	Bei Vollbelegung zeigt die Anzeige 0 an („Hide“ [Ausblenden], „Show“ [Anzeigen]).
Show the red X when full (Bei Vollbelegung rotes X anzeigen)	Bei Vollbelegung zeigt die Anzeige ein rotes X an („Hide“ [Ausblenden], „Show“ [Anzeigen]).
Display arrow when full (Bei Vollbelegung Pfeil anzeigen)	Bei Vollbelegung zeigt die Anzeige den Pfeil an („Hide“ [Ausblenden], „Show“ [Anzeigen]). <i>Hinweis: Dieses Feld steht AUSSCHLIESSLICH bei Anzeigemodulen mit Pfeil zur Verfügung.</i>
Brightness control (Helligkeitsregelung)	Die Helligkeit realer Anzeigen kann auf einen der folgenden Werte festgelegt werden: <ul style="list-style-type: none"> • 30 % • 50 % • 75 % • „Automatic“ (Automatisch): Die Helligkeit wird mithilfe des internen Helligkeitssensors automatisch geregelt.

20.10.5.3 Anzeigebefehle

Feld	Beschreibung
Switch all LEDs ON (Alle LEDs einschalten)	Übermittelt spezielle Werte, mit denen alle LEDs EINgeschaltet werden.
Switch all LEDs OFF (Alle LEDs ausschalten)	Übermittelt spezielle Werte, mit denen alle LEDs AUSgeschaltet werden.
Show number (Zahl anzeigen)	Zeigt die Zahl an, die oberhalb des Felds Show number (Zahl anzeigen) eingegeben wurde.

20.11 Bedienvorgänge

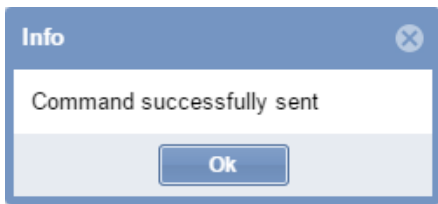
20.11.1 Ziffernanzeige mit Symbol links/rechts konfigurieren

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine *Ziffernanzeige mit Symbol links/rechts* zu konfigurieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
2	Wählen Sie auf der Registerkarte Displays (Anzeigen) ein <i>Ziffernanzeigemodul</i> aus. <i>Hinweis: Die ausgewählte Anzeige wird hellblau hervorgehoben.</i>
3	Klicken Sie im Fenster Display settings (Anzeigeeinstellungen) auf die Schaltfläche Display configuration (Displaykonfiguration).
4	Legen Sie im Abschnitt Display configuration die Anzeigeeigenschaften fest.
5	Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit (Übertragen), um die Änderungen zu speichern.

20.11.1 Befehl an eine Anzeige senden

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Befehl an eine reale Anzeige zu senden:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
2	Wählen Sie auf der Registerkarte Displays (Anzeigen) oder am Standort der Anzeige in einem Zeichnungsfenster ein Ziffernanzeigemodul aus. <i>Hinweis: Die ausgewählte Anzeige wird hellblau hervorgehoben.</i>
3	Klicken Sie im Fenster Display settings (Anzeigeeinstellungen) auf die Schaltfläche Display configuration (Displaykonfiguration).
4	Klicken Sie im Abschnitt Display command (Anzeigebefehl) auf den Befehl, den Sie zu Testzwecken ausführen möchten. Die folgende Meldung wird angezeigt, um die erfolgreiche Übermittlung des Befehls zu bestätigen:
	
5	Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit (Übertragen), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Wenn ein Befehl an eine Anzeige gesendet wird, wird im Zeichnungsfenster ein kleiner roter Punkt angezeigt (siehe folgende Abbildung). Der Punkt wird so lange angezeigt, wie der Befehl aktiv ist.

6



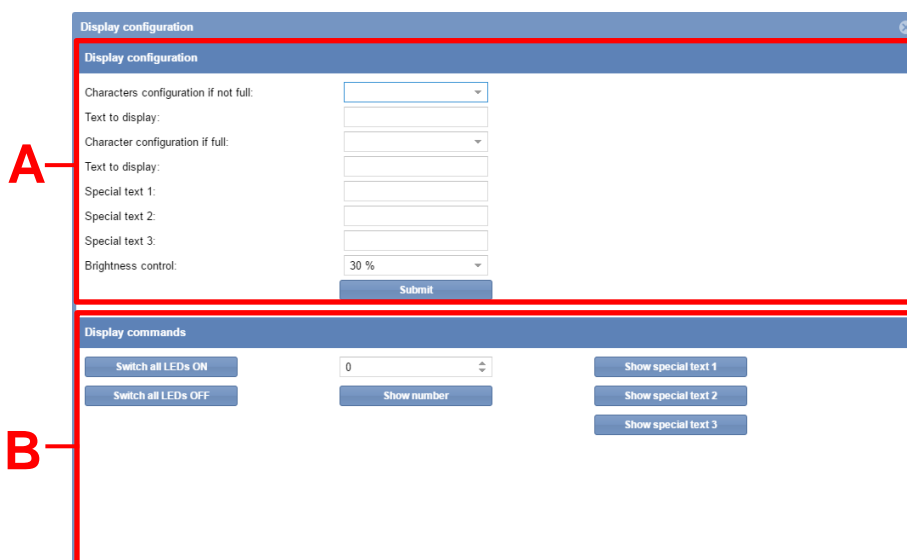
7

Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche des zuvor gesendeten Befehls, um den Befehl zu deaktivieren. Der kleine rote Punkt wird ausgeblendet.

20.11.2 Anzeigekonfiguration und -befehle

20.11.2.1 Alphanumerische Anzeige mit neun Stellen (Modul SBPDIS9)

Beim Klicken auf die Schaltfläche **Display configuration** (Anzeigekonfiguration) wird folgendes Fenster geöffnet:



Fenster „Display configuration“

Das Fenster **Display configuration** (Anzeigekonfiguration) ist aus folgenden Abschnitten aufgebaut:

Abschnitt	Beschreibung
A	Im Abschnitt Display configuration (Anzeigekonfiguration) können Sie das Erscheinungsbild und Verhalten der Anzeigeelemente festlegen. <i>Hinweis: Die Felder variieren je nach Teilenummer der Anzeige.</i>

- B** Im Abschnitt **Display commands** (Anzeigebefehle) können Sie Systemüberprüfungen durchführen.
- Hinweis: Die verfügbaren Schaltflächen variieren je nach Teilenummer der Anzeige.*

20.11.2.2 Anzeigeconfiguration

Feld	Beschreibung
Characters configuration if not full (Zeichenkonfiguration bei freien Stellplätzen)	<p>Legt den Text fest, der bei nicht vollständiger Belegung angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur Text, bis zu neun Zeichen (AAAAAAAAA) Sechs Buchstaben und drei Ziffern (AAAAAxxx) Fünf Buchstaben und vier Ziffern (AAAAxxxx) Vier Buchstaben und fünf Ziffern (AAAxxxxx)
Text to display (Anzeigetext)	Geben Sie entsprechend obigem Feld den Text ein, der bei nicht vollständiger Belegung angezeigt wird (Anzahl der Buchstaben und Anzahl der Ziffern).
Characters configuration if full (Zeichenkonfiguration bei Vollbelegung)	<p>Legt den Text fest, der bei vollständiger Belegung angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Nur Text, bis zu neun Zeichen (AAAAAAAAA) Sechs Buchstaben und drei Ziffern (AAAAAxxx) Fünf Buchstaben und vier Ziffern (AAAAxxxx) Vier Buchstaben und fünf Ziffern (AAAxxxxx)
Text to display (Anzeigetext)	Geben Sie entsprechend obigem Feld den Text ein, der bei vollständiger Belegung angezeigt wird (Anzahl der Buchstaben und Anzahl der Ziffern).
Special text 1 (Sondertext 1)	
Special text 2 (Sondertext 2)	Legt den anzuzeigenden Sondertext fest. Sondertexte können in Verbindung mit geplanten Ereignissen angezeigt werden.
Special text 3 (Sondertext 3)	

20.11.2.3 Anzeigebefehle

Feld	Beschreibung
Show special text 1 (Sondertext 1 anzeigen)	Überträgt spezielle Zeichenfolgen, die im Abschnitt oben als Sondertexte definiert wurden:
Show special text 2 (Sondertext 2 anzeigen)	
Show special text 3 (Sondertext 3 anzeigen)	

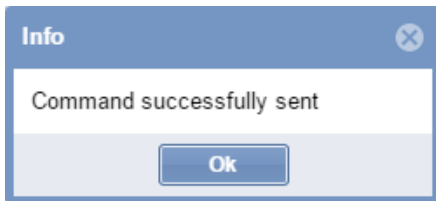
20.11.3 Alphanumerische Anzeige SBPDIS9 konfigurieren

Führen Sie folgende Schritte aus, um das SBPDIS9-Modul mit neun alphanumerischen Zeichen zu konfigurieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
2	Wählen Sie auf der Registerkarte Displays (Anzeigen) ein Anzeigemodul SBPDIS9 aus. <i>Hinweis: Die ausgewählte Anzeige wird hellblau hervorgehoben.</i>
3	Klicken Sie im Fenster Display settings (Anzeigeeinstellungen) auf die Schaltfläche Display configuration (Displaykonfiguration).
4	Legen Sie im Abschnitt Display configuration die Anzeigeeigenschaften fest.
5	Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit (Übertragen), um die Änderungen zu speichern.

20.11.4 Befehl zur Anzeige von Sondertexten senden

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Befehl zur Anzeige eines Sondertexts zu senden:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
2	Wählen Sie auf der Registerkarte Displays (Anzeigen) oder am Standort der Anzeige in einem Zeichnungsfenster ein Ziffernanzeigemodul aus. <i>Hinweis: Die ausgewählte Anzeige wird hellblau hervorgehoben.</i>
3	Klicken Sie im Fenster Display settings (Anzeigeeinstellungen) auf die Schaltfläche Display configuration (Displaykonfiguration).
4	Klicken Sie im Abschnitt Display command (Anzeigebefehl) auf die Schaltfläche Show special text (Sondertext anzeigen) des Textes, den Sie anzeigen möchten. Die folgende Meldung wird angezeigt, um die erfolgreiche Übermittlung des Befehls zu bestätigen: 
5	Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit (Übertragen), um die Änderungen zu speichern.
6	Hinweis: Wenn ein Befehl an eine Anzeige gesendet wird, wird im Zeichnungsfenster ein kleiner roter Punkt angezeigt. Der Punkt wird so lange angezeigt, wie der Befehl aktiv ist.
7	Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche des zuvor gesendeten Befehls, um den Befehl zu deaktivieren. Die Meldung wird von der Anzeige gelöscht.

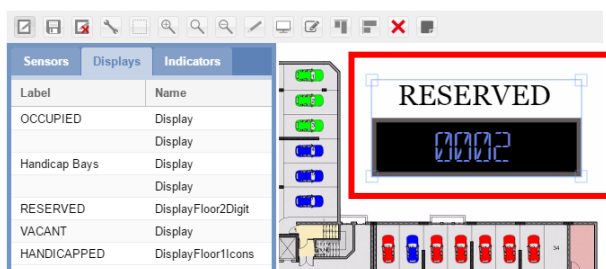
20.11.5 Anzeige aus einer Zeichnung löschen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Softwarerepräsentation einer realen Anzeige aus einer Zeichnung zu löschen. Die Anzeige kann nicht von der Registerkarte **Displays** (Anzeigen) entfernt werden (SBP2CPY-Projekt):

Schritt	Aktion
---------	--------

1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
---	--

2	Wählen Sie die zu löschende reale Anzeige aus.
---	---



Hinweis: Die Anzeige wird durch eine hellblaue Markierung hervorgehoben.

3	Klicken Sie auf die Schaltfläche  Delete (Löschen) und dann auf  Save drawing (Zeichnung speichern), um die Anzeige zu entfernen.
---	---

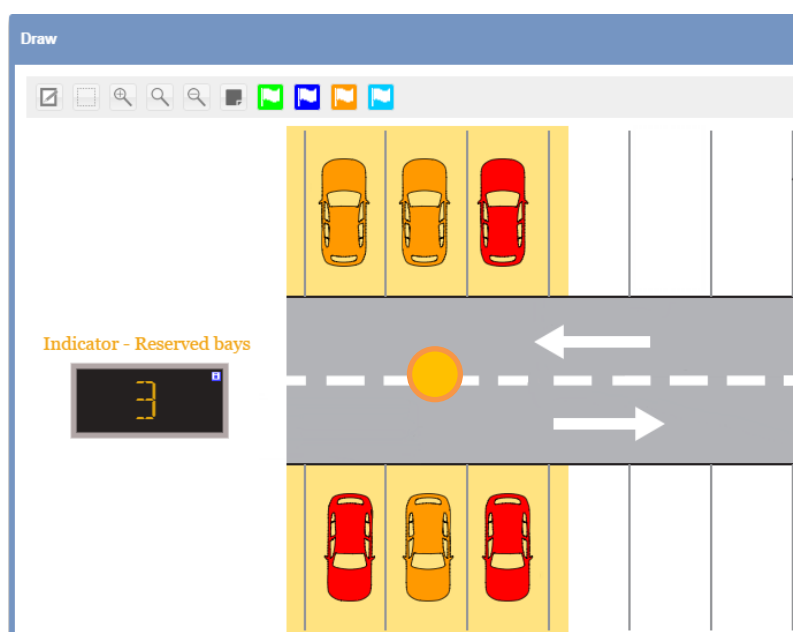
*Hinweis: Mithilfe der Registerkarte **Displays** (Anzeigen) können Sie die Anzeige erneut als Softwarerepräsentation hinzufügen.*

20.12 Benutzeroberfläche

20.12.1 Farbanzeigen

Die SBPILED ist eine Hardwarekomponente, die Bestandteil des Car-Park-3-Parkleitsystems ist. Sie wird verwendet, um den Status (z. B. frei oder besetzt) einer Gruppe von Stellplätzen anzuzeigen. Die Farbanzeige muss derselben Kategorie zugeordnet werden, der auch die Gruppe von Stellplätzen angehört.

Die folgende Abbildung zeigt ein Zeichnungsfenster eines Parkhausprojekts, bei dem sechs Stellplätze der Kategorie „Reserved“ (Reserviert) zugeordnet wurden und von einer Farbanzeige verwaltet werden.



Softwarefarbanzeige in einem Zeichnungsfenster


20.13 Wissenswertes

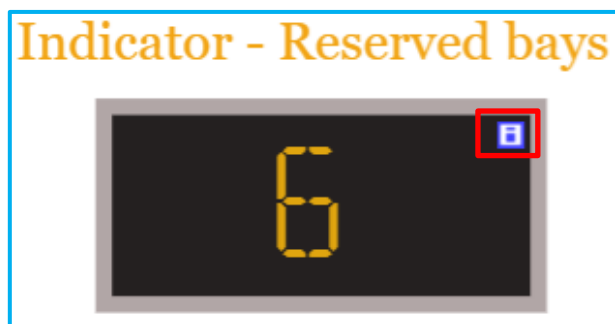
20.13.1 Hardwarefarbanzeigen und die Softwareversion

Die SBPILED (Farbanzeige) ist eine achtfarbige LED-Anzeige, die Bestandteil des Dupline®-3-Parkleitsystems ist. Sie kann außerhalb der Stellplätze entlang der Fahrspur montiert werden und dient zur Anzeige des Belegungszustands einer Gruppe von Stellplätzen (z. B. frei, besetzt, reserviert). Das SB-Tool enthält eine spezielle Funktion, um festzulegen, welche Stellplätze durch die Farbanzeige repräsentiert werden.

Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie im Handbuch zum SB-Tool.

Jede in einem Parkhausprojekt konfigurierte SBPILED-Farbanzeige besitzt eine eigene Softwareentsprechung, die als Softwarefarbanzeige bezeichnet wird und einer Zeichnung hinzugefügt werden kann.

Die Softwarefarbanzeigen werden mit einem kleinen Symbol  in der rechten oberen Ecke dargestellt, wie in der Abbildung unten gezeigt:



Die folgende Tabelle zeigt das Verhalten der SBPILED-Farbanzeige und des zugehörigen Softwareelements:

Stellplätze	SBPILED-Farbanzeige	Softwarefarbanzeige
Mindestens ein Stellplatz frei	Die LED der SBPILED leuchtet in der Standardfarbe für die Kategorie der Stellplätze.	Die Softwarefarbanzeige zeigt die Anzahl der freien Stellplätze an.
Alle Stellplätze belegt	Die LED der SBPILED leuchtet ROT (Standardfarbe für den Zustand Besetzt [Occupied]).	Die Softwarefarbanzeige zeigt den Wert 0 an.

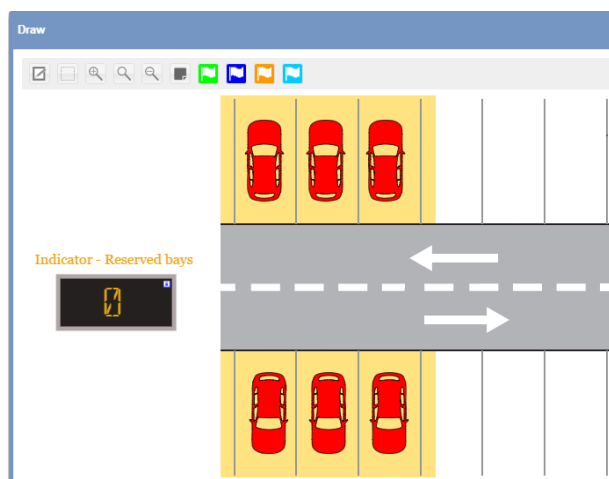
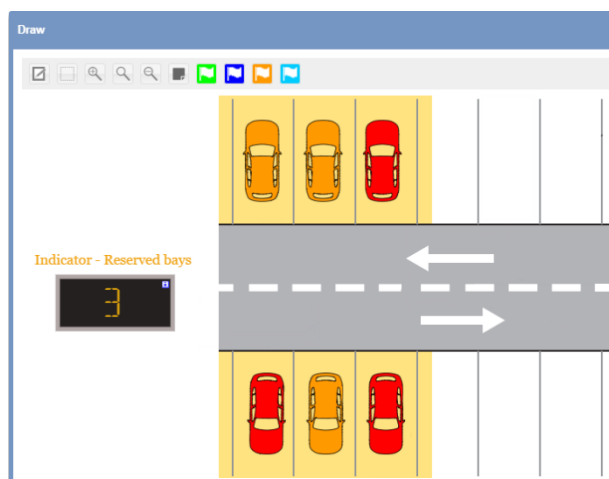
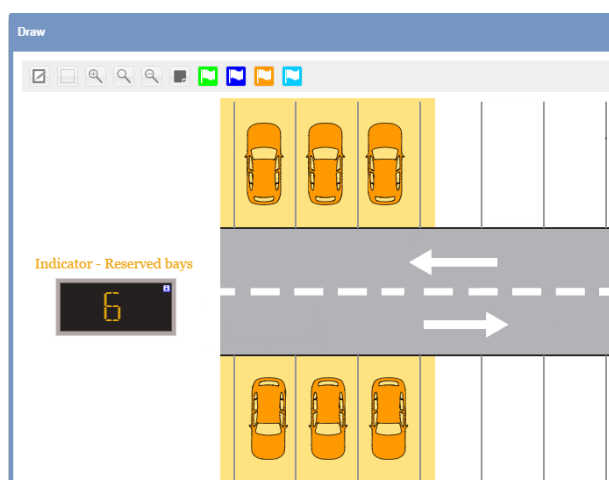
20.13.1.1 Beispiel

Das Beispiel zeigt eine Gruppe von sechs Stellplätzen, die der Kategorie **Reserved** (Reserviert) angehören.

Wenn mindestens einer der Stellplätze frei ist, leuchtet die SBPILED orange (Standardfarbe der Kategorie Reserviert). Die Softwarefarbanzeige zeigt die Gesamtanzahl der freien Stellplätze in der Gruppe an.

Status der Stellplätze der Gruppe

SBPILED-Status



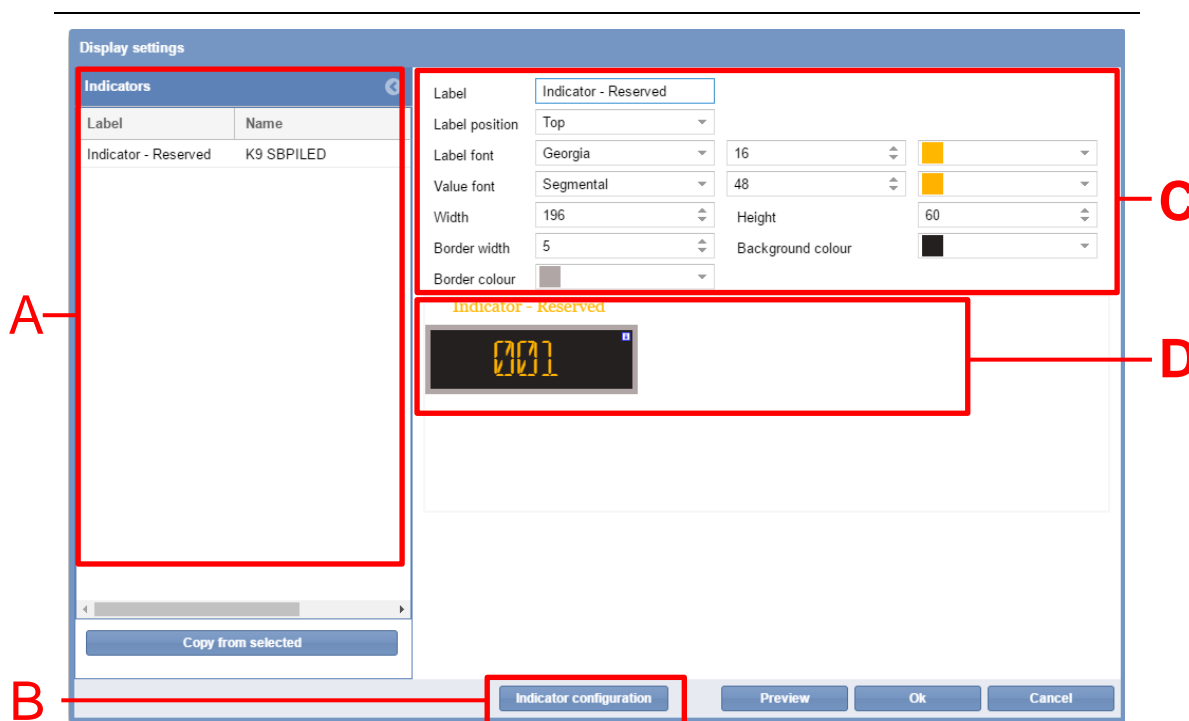
20.13.2 Farbanzeigeinstellungen

Alle **Softwarefarbanzeigen** können bezüglich folgender Einstellungen konfiguriert werden:

- **Erscheinungsbild:** Die **Softwarefarbanzeigen** können in Größe, Beschriftung, Farbe der Stellenanzeige usw. angepasst werden.
- **Änderung der Kategorie:** Die Kategorie kann allen Stellplätzen zugewiesen werden, die Bestandteil der Anzeigefunktion sind.

Beim Klicken auf die Schaltfläche  wird folgendes Fenster geöffnet:

*Hinweis: Das Fenster **Indicator settings** (Farbanzeigeinstellungen) ist nur im **Bearbeitungsmodus** verfügbar.*



Fenster „Indicator configuration“

Das Fenster **Indicator settings** (Farbanzeigeinstellungen) setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Eintrag	Beschreibung																				
A	Die Registerkarte Indicators (Farbanzeigen) enthält eine Liste der verfügbaren Farbanzeigen.																				
B	Fenster Indicator configuration (Farbanzeigeconfiguration)																				
C	Liste der Einträge im Fenster Indicator settings (Farbanzeigeinstellungen): <table border="1" data-bbox="422 604 1401 1713"> <thead> <tr> <th>Feld</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Label (Beschriftung)</td> <td>Geben Sie eine Beschreibung der Anzeige ein: Der Text wird an der Position angezeigt, die im Feld Label position (Position der Beschriftung) festgelegt wurde.</td> </tr> <tr> <td>Label position (Position der Beschriftung)</td> <td>Legt die Position zur Anzeige der Beschriftung fest.</td> </tr> <tr> <td>Label font (Schriftart der Beschriftung)</td> <td>Legt Schriftart, Größe und Farbe der Beschriftung fest.</td> </tr> <tr> <td>Value font (Schriftart des Werts)</td> <td>Legt Schriftart, Größe und Farbe des Werts fest.</td> </tr> <tr> <td>Width (Breite)</td> <td>Legt die Breite der Softwareanzeige in Pixel fest.</td> </tr> <tr> <td>Height (Höhe)</td> <td>Legt die Höhe der Softwareanzeige in Pixel fest.</td> </tr> <tr> <td>Border width (Rahmenbreite)</td> <td>Legt die Breite des Anzeigerahmens in Pixel fest.</td> </tr> <tr> <td>Background colour (Hintergrundfarbe)</td> <td>Weist der Softwareanzeige eine Hintergrundfarbe zu.</td> </tr> <tr> <td>Border colour (Randfarbe)</td> <td>Legt die Rahmenfarbe der Softwareanzeige fest.</td> </tr> </tbody> </table>	Feld	Beschreibung	Label (Beschriftung)	Geben Sie eine Beschreibung der Anzeige ein: Der Text wird an der Position angezeigt, die im Feld Label position (Position der Beschriftung) festgelegt wurde.	Label position (Position der Beschriftung)	Legt die Position zur Anzeige der Beschriftung fest.	Label font (Schriftart der Beschriftung)	Legt Schriftart, Größe und Farbe der Beschriftung fest.	Value font (Schriftart des Werts)	Legt Schriftart, Größe und Farbe des Werts fest.	Width (Breite)	Legt die Breite der Softwareanzeige in Pixel fest.	Height (Höhe)	Legt die Höhe der Softwareanzeige in Pixel fest.	Border width (Rahmenbreite)	Legt die Breite des Anzeigerahmens in Pixel fest.	Background colour (Hintergrundfarbe)	Weist der Softwareanzeige eine Hintergrundfarbe zu.	Border colour (Randfarbe)	Legt die Rahmenfarbe der Softwareanzeige fest.
Feld	Beschreibung																				
Label (Beschriftung)	Geben Sie eine Beschreibung der Anzeige ein: Der Text wird an der Position angezeigt, die im Feld Label position (Position der Beschriftung) festgelegt wurde.																				
Label position (Position der Beschriftung)	Legt die Position zur Anzeige der Beschriftung fest.																				
Label font (Schriftart der Beschriftung)	Legt Schriftart, Größe und Farbe der Beschriftung fest.																				
Value font (Schriftart des Werts)	Legt Schriftart, Größe und Farbe des Werts fest.																				
Width (Breite)	Legt die Breite der Softwareanzeige in Pixel fest.																				
Height (Höhe)	Legt die Höhe der Softwareanzeige in Pixel fest.																				
Border width (Rahmenbreite)	Legt die Breite des Anzeigerahmens in Pixel fest.																				
Background colour (Hintergrundfarbe)	Weist der Softwareanzeige eine Hintergrundfarbe zu.																				
Border colour (Randfarbe)	Legt die Rahmenfarbe der Softwareanzeige fest.																				
D	Im Vorschaubereich wird eine Vorschau des in der Zeichnung dargestellten Farbanzeigeelements simuliert.																				

20.14 Bedienvorgänge

20.14.1 Farbanzeige von der Registerkarte **Indicators** hinzufügen

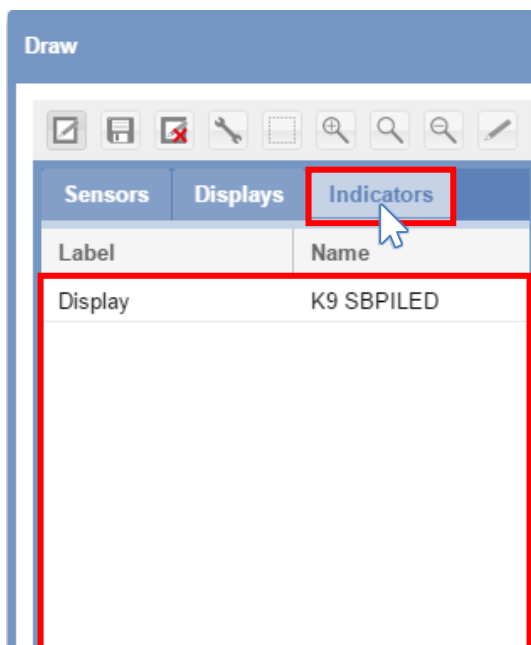
Führen Sie folgende Schritte aus, um einer Zeichnung eine **Softwarefarbanzeige** hinzuzufügen:

Schritt	Aktion
---------	--------

1 Öffnen Sie das **Zeichnungsfenster**, dem Sie eine Softwarefarbanzeige hinzufügen möchten.

2 Klicken Sie in der Zeichnungssymbolleiste auf  **Edit** (Bearbeiten).

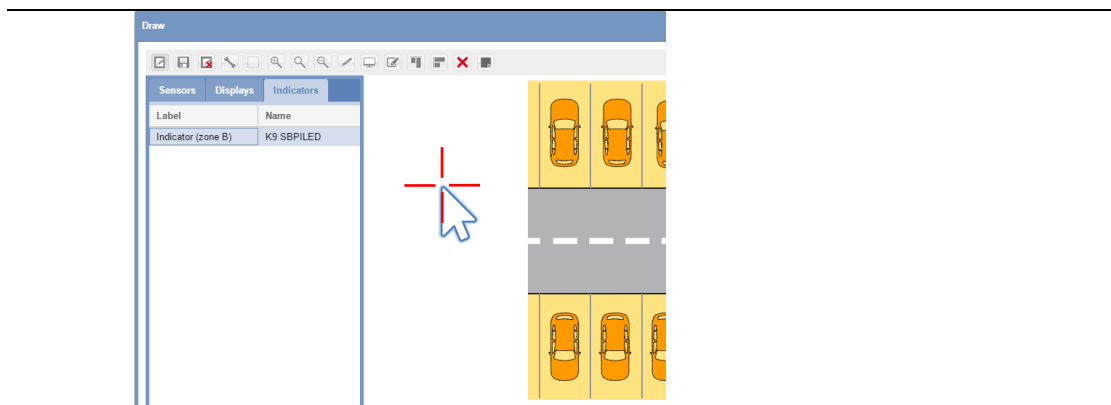
3 Klicken Sie im **linken Fensterbereich** auf die Registerkarte **Indicators** (Farbanzeigen).



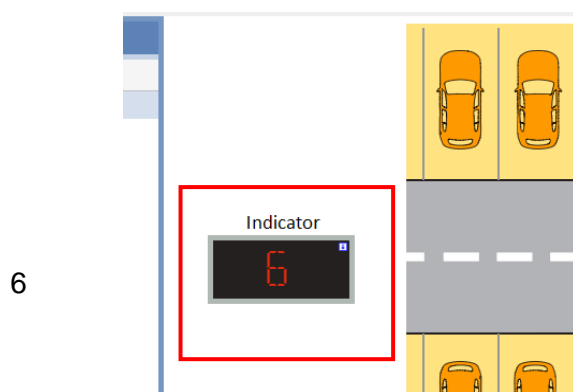
4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Indicators** (Farbanzeigen) auf den Text der ausgewählten Farbanzeige.


Hinweis: Die ausgewählte Farbanzeige wird hellblau hervorgehoben.

5 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Punkt, an dem Sie das Softwarefarbanzeige-Element platzieren möchten.




Die Farbanzeige wird der Zeichnung hinzugefügt.



Sie können die Farbanzeige bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche  **Display configuration** (Anzeigekonfiguration) klicken. Weitere Informationen finden Sie unter dem Bedienvorgang [Softwarefarbanzeige bearbeiten](#).

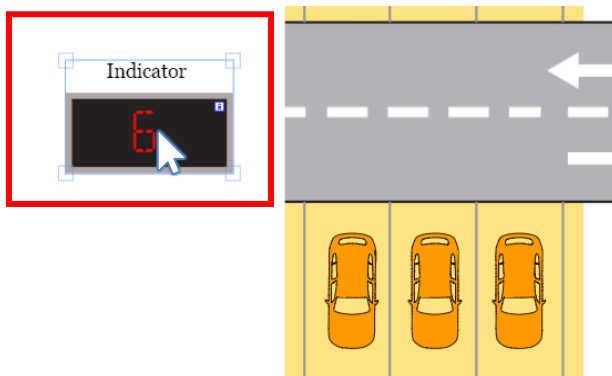
20.14.2 Softwarefarbanzeige bearbeiten

Softwarefarbanzeigen können durch Klicken auf das Symbol  in der Zeichnungssymbolleiste bearbeitet werden. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:


Schritt	Aktion
---------	--------

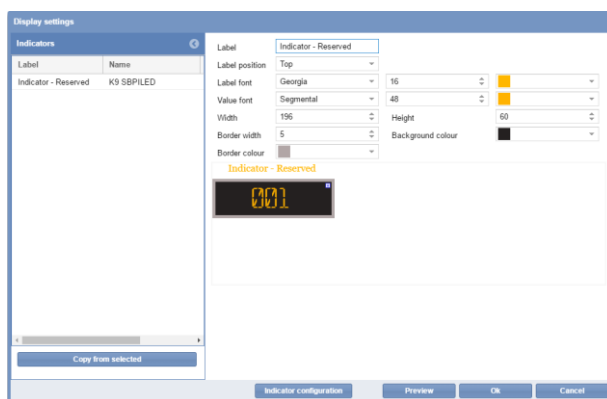
1	Fügen Sie der Zeichnung eine Softwarefarbanzeige hinzu .
---	--

2	Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Softwarefarbanzeige, um diese auszuwählen.
---	---



Hinweis: Die gewählte Softwarefarbanzeige wird von einem hellblauen Rahmen mit „Ziehgriffen“ umschlossen.

3	Klicken Sie in der Befehlsleiste auf die Schaltfläche  Display settings (Anzeigeeinstellungen): Das Fenster Indicator settings (Farbanzeigeeinstellungen) wird angezeigt:
---	--



4	Füllen Sie alle Pflichtfelder aus (weitere Informationen siehe Farbanzeigeeinstellungen).
---	--

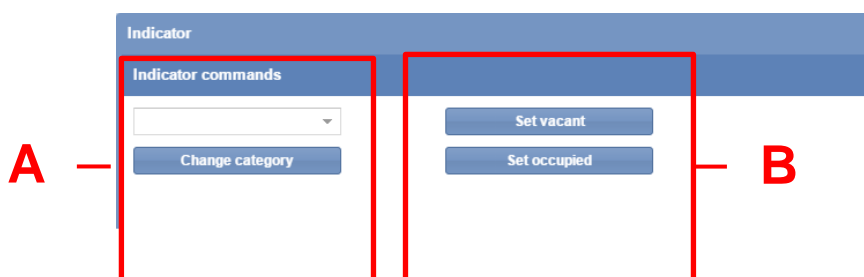
*Hinweis: Sie können auf die Schaltfläche **Preview** (Vorschau) klicken, um das Erscheinungsbild zu überprüfen.*

5	Klicken Sie auf die Schaltfläche Indicator configuration (Farbanzeigeconfiguration), um weitere Einstellungen festzulegen.
---	---

6	Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
---	---

20.14.3 Farbanzeigeconfiguration und -befehle

Beim Klick auf die Schaltfläche **Indicator configuration** (Farbanzeigeconfiguration) wird das Konfigurationsfenster geöffnet, in dem Sie die folgenden Parameter festlegen können.



Fenster „Indicator configuration“

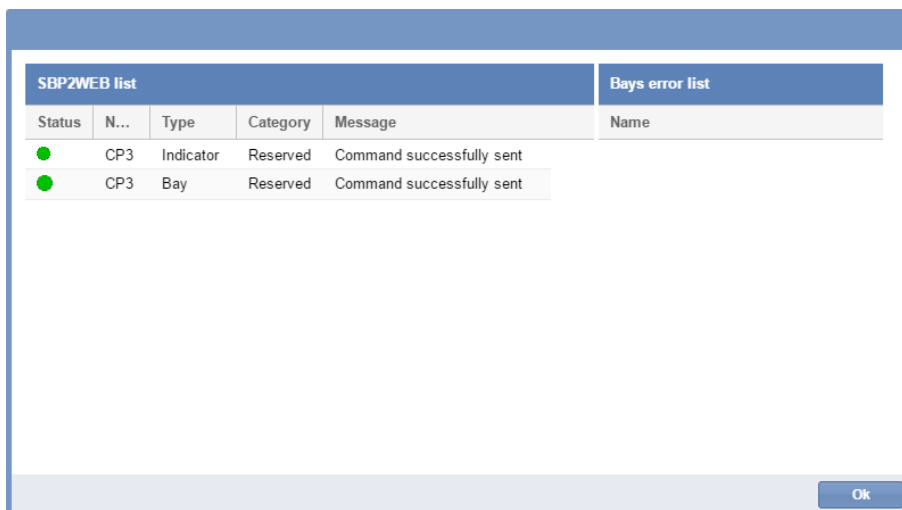
Das Fenster **Indicator configuration** (Farbanzeigeconfiguration) ist aus folgenden Abschnitten aufgebaut:

Eintrag	Beschreibung
A	<p>Change category (Kategorie ändern)</p> <p>Sie können die Kategorie festlegen, welcher die Stellplätze angehören.</p>
B	<p>Set Vacant (Auf Frei setzen)</p> <p>Die LED der SBPILED leuchtet in der Standardfarbe für die eingestellte Kategorie.</p> <p>Set Occupied (Auf Besetzt setzen)</p> <p>Die LED der SBPILED leuchtet ROT (Standardfarbe für den Zustand Besetzt [Occupied]).</p>

20.14.4 Kategorie der Anzeige ändern

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kategorie aller von der Farbanzeige verwalteten Stellplätze zu ändern. Der Kategoriewert kann sämtlichen Stellplätzen zugewiesen werden, die in Echtzeit mit der von der Farbanzeige festgelegten Kategorie aktualisiert werden.

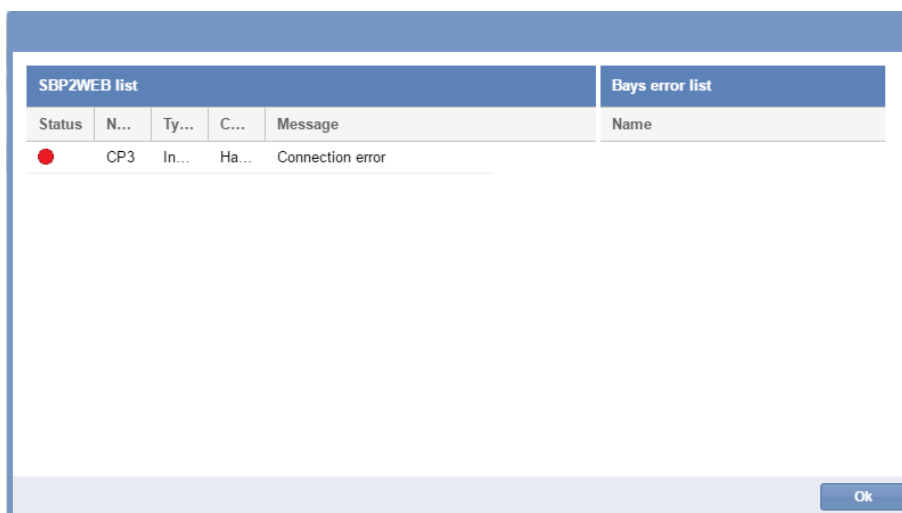
Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
2	Wählen Sie eine Softwarefarbanzeige auf der Zeichnung aus.
3	Klicken Sie in Fenster Indicator settings (Farbanzeigeeinstellungen) auf die Schaltfläche Indicator configuration (Farbanzeigeconfiguration).
4	Wählen Sie im Kombinationsfeld Category (Kategorie) die Kategorie aus, die Sie den Stellplätzen zuordnen möchten, und klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf die Schaltfläche Change category (Kategorie ändern). Die folgende Meldung wird angezeigt:



SBP2WEB list					Bays error list
Status	N...	Type	Category	Message	Name
●	CP3	Indicator	Reserved	Command successfully sent	
●	CP3	Bay	Reserved	Command successfully sent	

Ok

Falls ein Problem auftritt, zeigt das System folgende Meldung an:



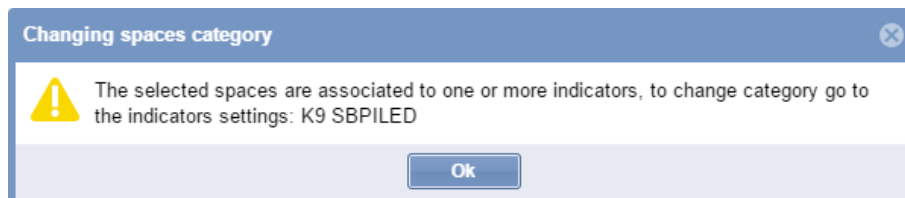
SBP2WEB list					Bays error list
Status	N...	Ty...	C...	Message	Name
●	CP3	In...	Ha...	Connection error	

Ok

Hinweis: Wiederholen Sie in diesem Fall die obigen Schritte. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.

Hinweis: Die Stellplatzkategorie kann nur in diesem Konfigurationsfenster geändert werden. In der Zeichnung ist diese Änderung nicht möglich. Die folgende Meldung wird angezeigt:

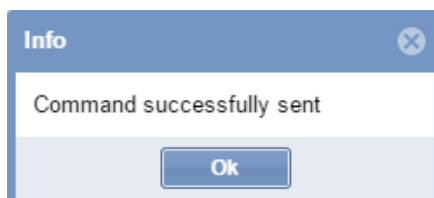
5



20.14.5 Befehl an eine Farbanzeige senden

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Befehl an eine Farbanzeige zu senden:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Zeichnung im Bearbeitungsmodus .
2	Wählen Sie eine Softwarefarbanzeige auf der Zeichnung aus.
3	Klicken Sie in Fenster Indicator settings (Farbanzeigeeinstellungen) auf die Schaltfläche Indicator configuration (Farbanzeigeconfiguration).
4	Klicken Sie im Abschnitt Indicator command (Farbanzeigebefehl) auf den Befehl, den Sie zu Testzwecken ausführen möchten. Die folgende Meldung wird angezeigt, um die erfolgreiche Übermittlung des Befehls zu bestätigen:
5	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Kreuzsymbol (X), um das Fenster Indicator configuration zu schließen.



Hinweis: Wenn ein Befehl an eine Farbanzeige gesendet wird, wird im Zeichnungsfenster ein kleiner roter Punkt angezeigt (siehe unten). Der Punkt wird so lange angezeigt, wie der Befehl aktiv ist.

6



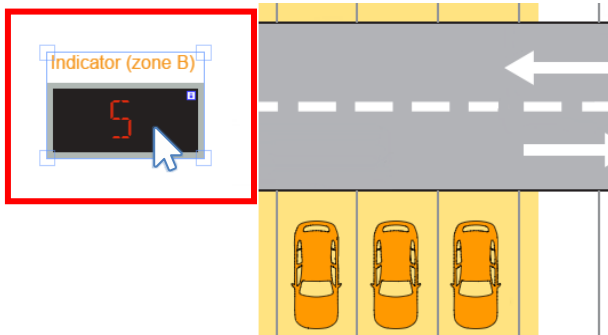
20.14.6 Farbanzeige löschen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Farbanzeige aus einer Zeichnung zu löschen:



Schritt	Aktion
---------	--------

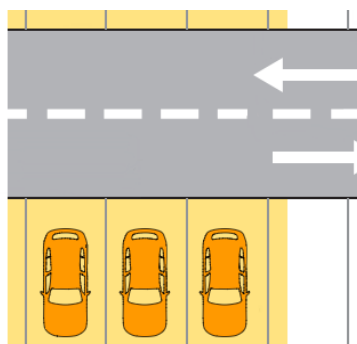
1 Öffnen Sie die Zeichnung im **Bearbeitungsmodus**.

2 Wählen Sie die zu löschende **Farbanzeige** aus.



Hinweis: Hinweis: Die Farbanzeige wird durch eine hellblaue Markierung hervorgehoben.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Delete** (Löschen) und dann auf  **Save drawing** (Zeichnung speichern), um die Farbanzeige aus der Zeichnung zu entfernen.

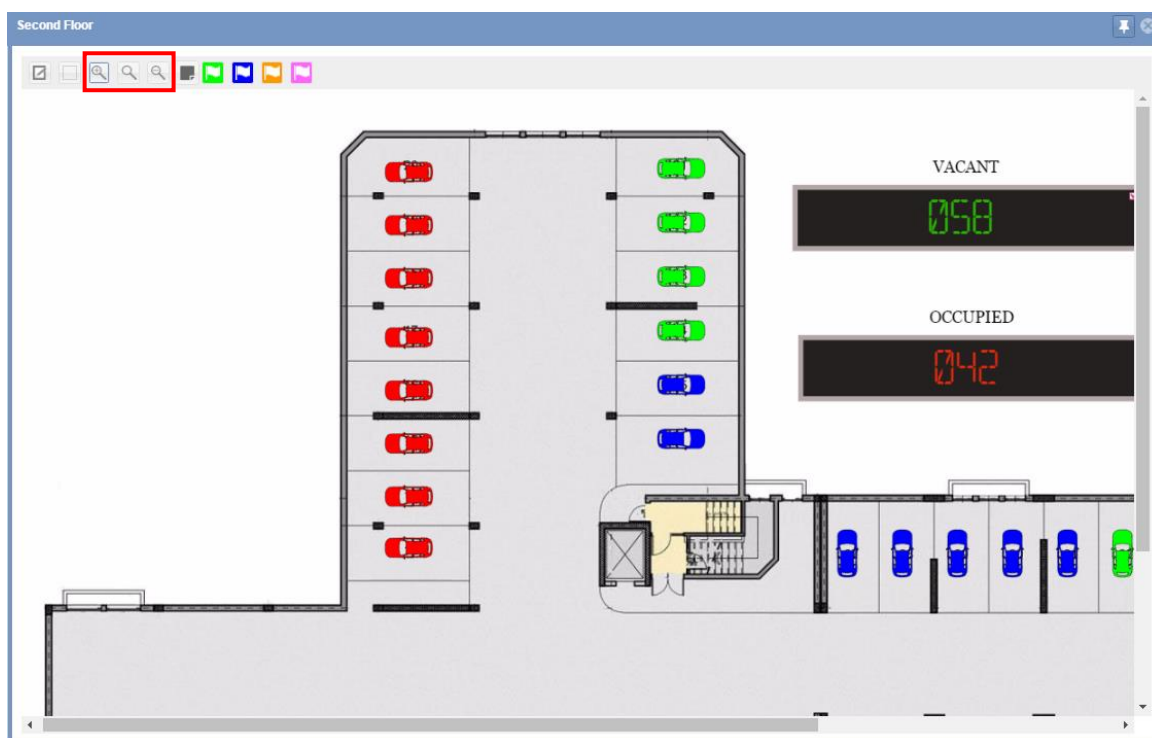


Hinweis: Wenn Sie die Änderungen beim Verlassen nicht speichern, wird die Farbanzeige nicht gelöscht.




Hinweis 2: Obwohl die Farbanzeige gelöscht wird, wird die Zuordnung der Stellplätze zu dieser Anzeige nicht aufgehoben. Um die Zuordnung aufzuheben, muss die Konfiguration des SB-Tools geändert werden.

20.15 Bedienvorgänge in Verbindung mit Zeichnungen

20.15.1 Zeichnung verkleinern und vergrößern

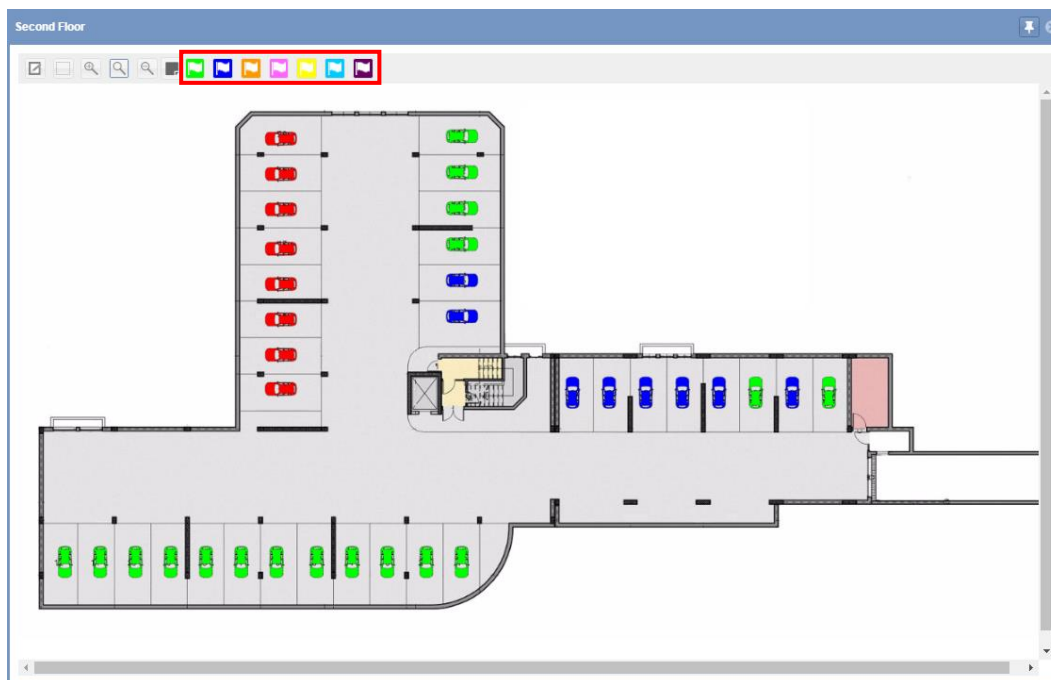


Die Benutzeroberfläche für Zeichnungen bietet drei Optionen zum Verkleinern und Vergrößern:

Befehl	Aktion
	Zoom in (Vergrößern) Vergrößert die Zeichnung.
	Zoom to fit (Einpassen) Passt die Größe der Zeichnung an die aktuelle Fenstergröße an.
	Zoom out (Verkleinern) Verkleinert die Zeichnung.

20.15.2 Kategorien der Stellplätze ändern (buchen und Buchung aufheben)

Die Befehlsleiste enthält Schaltflächen, welche mit den verfügbaren Kategorien des Parkhausprojekts verknüpft sind. Sie können bis zu sieben verschiedene Kategorien aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Einrichtung von Kategorien/Status](#).



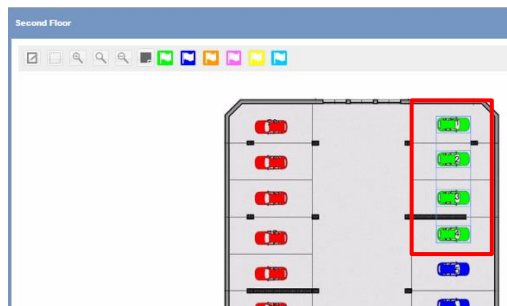
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kategorie eines oder mehrerer Stellplätze zu ändern.

Die Art der Beleuchtung, die für eine Buchung verwendet wird, wird wie auf der Zeichnung unten abgebildet dargestellt:

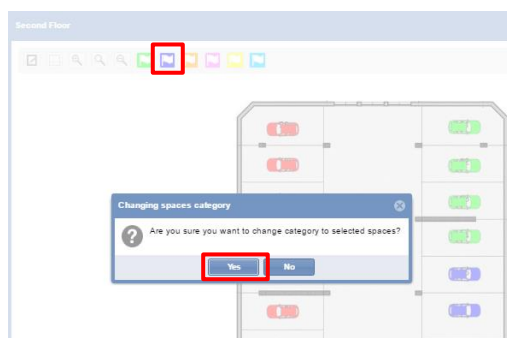
Schritt	Aktion
---------	--------

1 Wenn beim Klick auf die Schaltfläche ein oder mehrere Stellplatzsymbole ausgewählt sind, werden diese Stellplätze innerhalb ihrer Kategorie gebucht.

2 Wählen Sie einen oder mehrere Stellplätze aus, und ändern Sie zum Beispiel die Kategorie der vier Stellplätze innerhalb der roten Umrandung unten von **Normal** zu **Reserved** (Reserviert):

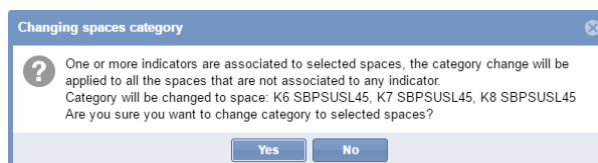


3 Klicken Sie auf das Fähnchen der gewünschten Kategorie (z. B. **Reserved**).



Klicken Sie im Dialog **Change spaces category** (Stellplatzkategorie ändern) auf die Schaltfläche **Yes** (Ja).

Hinweis: Wenn ein oder mehrere der ausgewählten Stellplätze mit einer Farbanzeige verknüpft sind, wird folgende Meldung angezeigt:



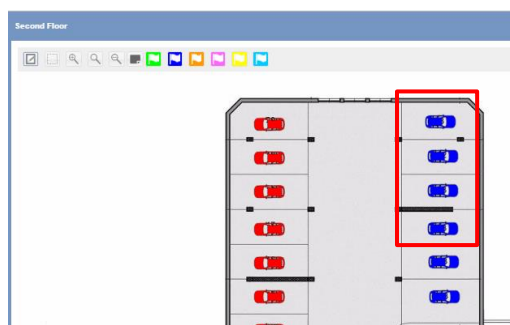
Die neue Kategorie wird nur den Stellplatzsymbolen zugeordnet, die nicht mit einer Farbanzeige verbunden sind.

4 Ein Dialog zeigt ausführliche Informationen zum Vorgang an.

SBP2WEB list				Bays error list
Status	Name	Category	Message	Name
●	Sixweb	Normal	Command successfully sent	

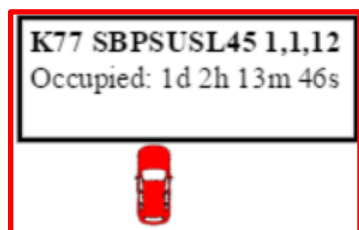
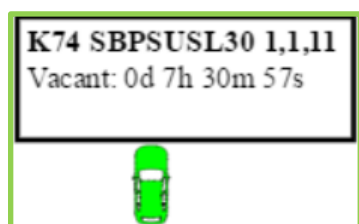
OK

- 5 Das Beispiel unten zeigt das Ergebnis der Buchung. Die vier Stellplätze innerhalb der roten Umrandung sind als Kategorie **Reserved** (Reserviert) gebucht.



20.15.3 QuickInfo-Überblick (Stellplatzsymbol)

Wenn die Maus über ein Stellplatzsymbol bewegt wird, wird der QuickInfo-Dialog mit Informationen zum Stellplatzsensor angezeigt:



Stellplatzsymbol

- **Kxx – Teilenummer des Sensors – Position in Fahrspur und Reihe**
- Zeitdauer **Frei/Besetzt**: wie lange der Stellplatz frei („Vacant“) oder besetzt („Occupied“) ist
- **Diagnoseinformationen**: z. B. Fehlerzustand, Übersprechen

20.15.4 QuickInfo-Überblick (Anzeige)

Wenn die Maus über eine Anzeige bewegt wird, wird der QuickInfo-Dialog mit Informationen zur Anzeige angezeigt:



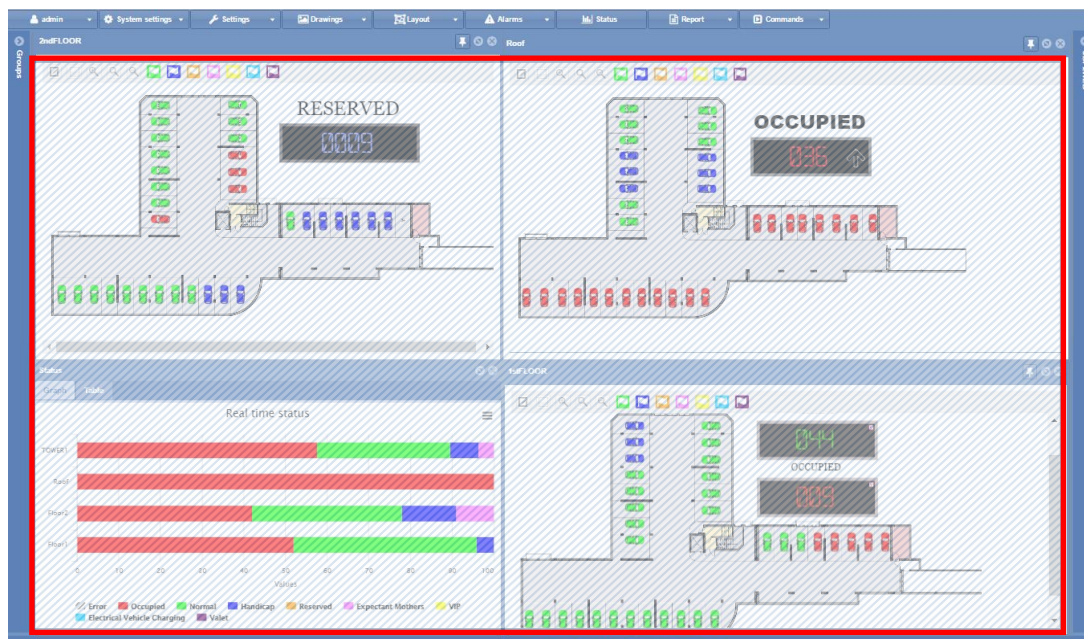
Anzeigesymbol

- **Kxxx – Teilenummer der Anzeige**
- **Dauer der Verbindungstrennung**: wie lange die Anzeige getrennt ist
- **Diagnoseinformationen**: z. B. Hardwarefehler

21 LAYOUTS

21.1 Benutzeroberfläche

Das **Layout** beschreibt die Positionierung der einzelnen Bestandteile im Dashboard-Bereich, zum Beispiel der Fenster **Drawing** (Zeichnung) und **Status**. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel im umrandeten Bereich.



Mithilfe von Layouts können Sie verschiedene Ansichten Ihres Parkhauses erstellen, um abhängig vom gewählten Knoten und der Größe des Parkhauses den Belegungszustand anzuzeigen.

21.2 Wissenswertes

21.2.1 Grundlagen von Layouts

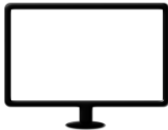
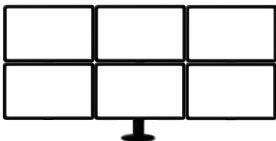
Ein Layout kann für einen Knoten des Baums erstellt, für ein Gerät oder für einen bestimmten Benutzer optimiert werden.

Das Layout entspricht einer Kombination dreier Bedingungen:

- **Client-Computer (Browser):** Der CPY arbeitet als Webserver im Browser. Unter Umständen kann es erforderlich werden, das Layout anhand der Größe des Computerbildschirms oder der Anzahl der Bildschirme festzulegen, falls eine Lösung mit mehreren Bildschirmen verwendet wird.
- **Benutzer:** Sie können verschiedene Layouts erstellen und jedes einem bestimmten Benutzer zuweisen.
- **Regeln:** Eine Regel legt fest, wie die Elemente auf dem Bildschirm angeordnet werden, wenn ein Knoten ausgewählt wird. Es gibt verschiedene Prioritäten für die Ebenen, mittels derer Sie die beste Ansicht für jede Knotenebene festlegen können.

21.2.2 Einzelbildschirm oder mehrere Bildschirme

Die wichtigste Auswahloption ist der Gerätetyp der Anzeige, Einzelbildschirm (**Single screen**) oder mehrere Bildschirme (**Multi screen**). Dies richtet sich nach der Größe des **Parkhauses** (Anzahl der Ebenen oder Anzahl der Stellplätze).

Gerätetyp	Einsatzbereich
Single screen (Einzelbildschirm) 	Wenn Sie ein kleines Parkhaus mit drei Ebenen verwalten, reicht ein Bildschirm aus, um ein optimales Layout anzuzeigen. Sie können die Vergrößerungsstufe des Browsers anpassen, um die optimale Verteilung der Parkhauselemente zu erreichen.
Multi-screen (Mehrere Bildschirme) 	Diese Lösung wird für große Parkhäuser empfohlen, bei denen zum Beispiel Tausende Stellplätze über mehrere Ebenen verteilt sind. <i>Hinweis: Bei Auswahl des Gerätetyps „Multi-screen“ müssen alle Bildschirme dieselbe Größe und Auflösung aufweisen. Dies gilt auch für den Browser.</i>

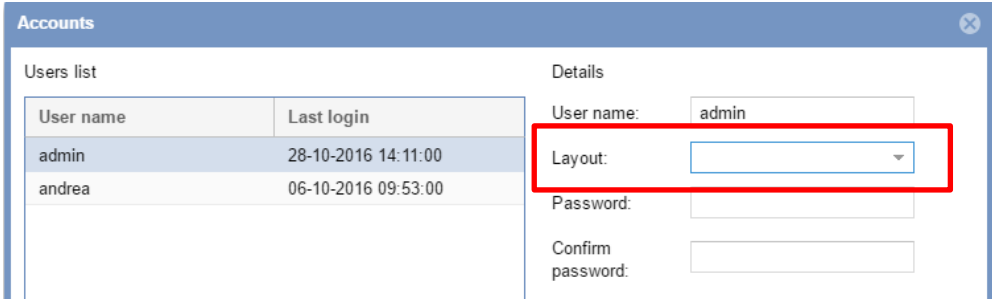
Das Layout muss mit derselben Bildschirmkonfiguration erstellt werden, die der Bediener verwendet:

Wenn der SB2CPY gestartet wird, liest das System das für den Benutzer festgelegte Layout ein und platziert die Elemente exakt an den Positionen, die beim Erstellen des Layouts festgelegt wurden.

HINWEIS: Layouts, die für eine Konfiguration mit mehreren Bildschirmen erstellt wurden, arbeiten auf einem Einzelbildschirm möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Umgekehrt gilt dies ebenso.

21.2.3 Benutzer und Zuweisung von Layouts

Um eine Vorlage einem bestimmten Benutzer zuzuweisen, muss das Benutzerkonto bearbeitet werden. Das Fenster [Accounts](#) (Konten) enthält ein Feld mit der Bezeichnung **Layout**, in dem Sie mithilfe eines Kombinationsfelds ein bestimmtes Layout auswählen können.



User name	Last login
admin	28-10-2016 14:11:00
andrea	06-10-2016 09:53:00

Details

User name: admin

Layout: ▼

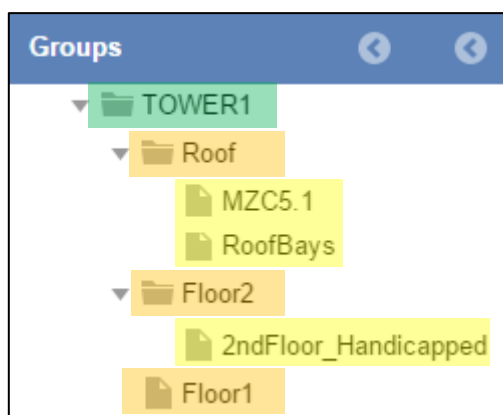
Password:

Confirm password:

Hinweis: Wenn sich ein Benutzer am CPY-Webserver anmeldet, lädt das System das zugewiesene Layout. Wenn das Layout nicht existiert (weil es zum Beispiel gelöscht wurde), wird das systemseitige Standardlayout verwendet.

21.2.4 Regeln

Beim Layout handelt es sich um einen Satz von Regeln, welche die Anordnung für die Ansichten aller Knoten des Baums festlegen, die eine bestimmte Gruppe des Parkhauses repräsentieren. Die Abbildung zeigt ein Beispiel für die Knotenhierarchie eines Projekts.



In der Abbildung links besteht folgende Eltern-Kind-Beziehung zwischen den Knoten des Baums:

TOWER1 (Turm 1) ist die Wurzel und Elternelement von **Roof** (Dach), **Floor1** (Ebene 1) und **Floor2** (Ebene 2).

MZC5.1 und **Roof Bays** (Dachstellplätze) sind Kindelemente von „Roof“.

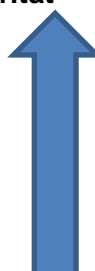
2ndFloor_Handicapped (Ebene2 Behindertenstellplätze) ist das

Jedes Element ist ein Knoten: Die Kindelemente der Wurzel (orange markiert) sind Knoten derselben Ebene, und ihre Kindelemente (die gelb markierten Knoten) gehören ebenso zur selben Ebene.

21.2.4.1 Prioritätsreihenfolge von Regeln

Wenn Sie einen Knoten des Baums auswählen, prüft das System, ob für den ausgewählten Knoten eine Regel existiert. Dann wird geprüft, ob eine Regel für die jeweilige Ebene existiert, und zuletzt wird geprüft, ob eine Regel für alle Knoten existiert. Wenn keine Regel gefunden wurde, werden keine Fenster angezeigt.

Die Regeln müssen auf die Knoten angewendet werden. Das System erfragt beim Benutzer, an welcher Stelle die Regeln angewendet werden sollen:

Prioritätsstufe	Knotentyp
<p>Höchste Priorität</p>  <p>Niedrigere Priorität</p>	<p>Node (Knoten) Eine Regel, die auf einen bestimmten Knoten angewendet wird, hat höchste Priorität: die anderen Regeln für Knoten der jeweiligen Ebene werden ignoriert.</p>
	<p>Level (Ebene)</p>
	<p>All nodes (Alle Knoten)</p>

21.2.4.2 Beispiel für Prioritäten

Das folgende Beispiel demonstriert, wie die Regeln arbeiten, und zeigt insbesondere, wie die Priorität der Knoten funktioniert.

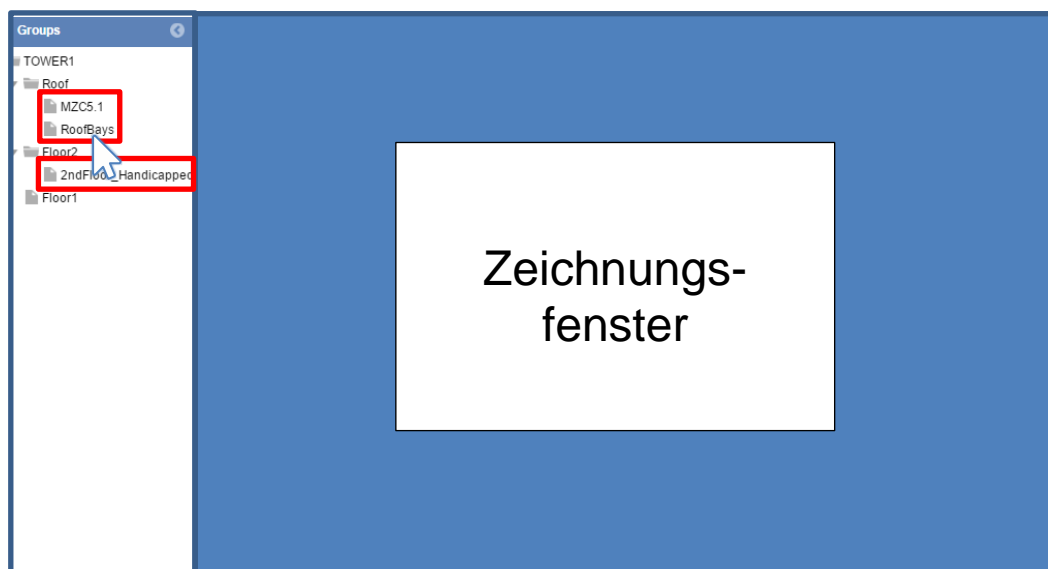
Durch Anklicken eines Knotens auf **Etagenebene** (z. B. „Floor1“ [Ebene 1], „Floor2“ [Ebene 2], „Roof“ [Dach]) können Sie zwischen verschiedenen Ansichten wechseln, um beispielsweise das **Zeichnungs-** und **Statusfenster** anzuzeigen.

Priorität Alle Knoten

Sie können auf der untersten Ebene beginnen, um die Regel mit niedrigerer Priorität anzuwenden:

Durch die Anwendung der Regel *All nodes* (Alle Knoten) ist sichergestellt, dass keine bestehende Regel für **Current level** (Aktuelle Ebene) oder **Current node** (Aktueller Knoten) überschrieben wird.

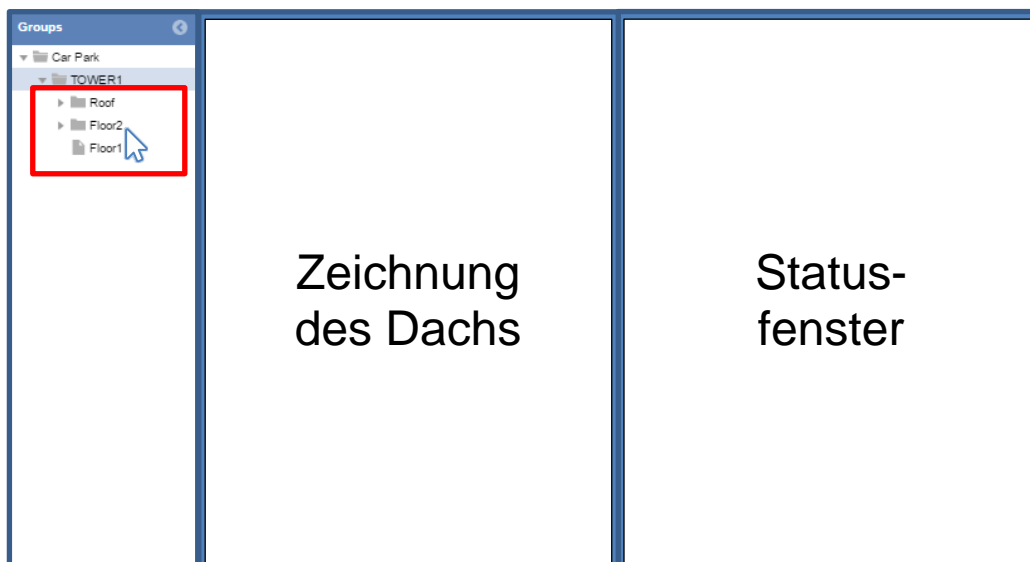
Beim Klick auf eines der Kindelemente der Etagen (**MZC5.1**, **RoofBays** [Dachstellplätze] oder **2ndFloor_Handicapped** [Ebene2_Behindertenstellplätze]) wird die Regel auf alle Knoten angewendet, wenn Sie zum Beispiel das Zeichnungsfenster mittig auf dem Bildschirm platzieren möchten. Siehe folgende Abbildung:



Hinweis: Bei Auswahl von **All nodes** (Alle Knoten) wird die gleiche Regel auf alle Knoten angewendet.

Priorität Aktuelle Ebene

Um allen Knoten einer Ebene dasselbe Layout zuzuweisen, können Sie die Regel **Current level** (Aktuelle Ebene) festlegen. Diese Regel hat Vorrang vor **All Nodes**, sodass die Ebenenregel für alle Knoten auf Etageebene angewendet wird. Durch Anklicken eines der Knoten auf Etageebene (z. B. **Floor1** [Ebene 1], **Floor2** [Ebene 2], **Roof** [Dach]) wird die Regel auf alle Knoten derselben Ebene angewendet, was in diesem Fall „Floor1“, „Floor2“ und „Roof“ umfasst. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel das **Zeichnungs-** und **Statusfenster** gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen. Siehe folgende Abbildung:

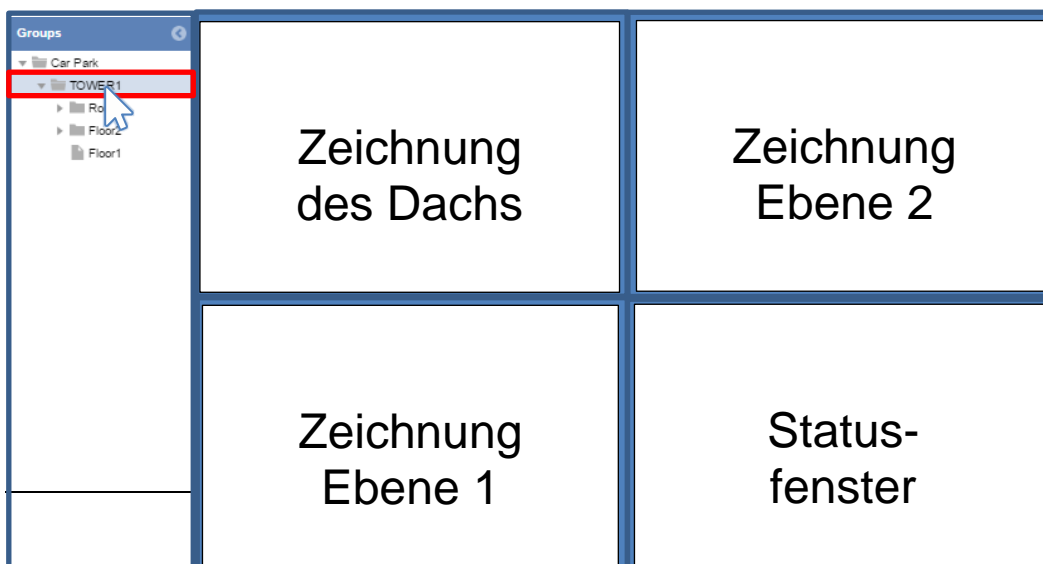


Tipp: Die Anwendung dieser Regel erspart das Festlegen der Ansicht für jeden einzelnen Knoten des Baums: Die Regel wird automatisch auf alle Knoten derselben Ebene übertragen:

Priorität Aktueller Knoten

Die Regel **Current node** (Aktueller Knoten) kann verwendet werden, wenn die Ansicht nur einem einzigen Knoten zugewiesen werden soll.

Durch Anklicken des Wurzelements (z. B. „TOWER1“ [Turm 1]) wird die Regel nur auf den ausgewählten Knoten angewendet und überschreibt alle bestehenden Regeln, die auf Knotenebene oder für alle Knoten festgelegt wurden. In diesem Fall können Sie zum Beispiel festlegen, dass bei Auswahl des Knotens „TOWER1“ alle Zeichnungen des Parkhauses angezeigt werden. Siehe folgende Abbildung:

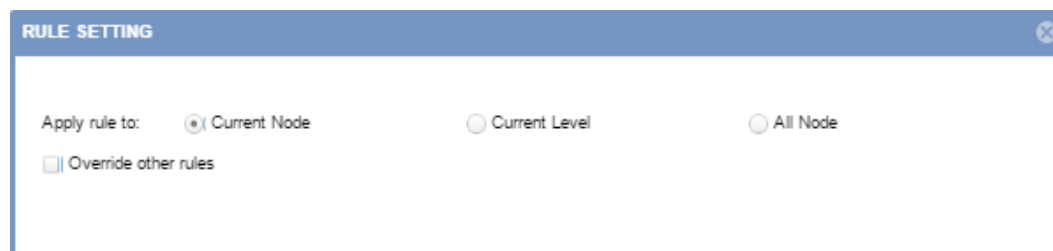


21.3 Benutzeroberfläche

21.3.1 Fenster Regeleinstellung

Im Fenster **Rules setting** (Regeleinstellung) müssen Sie jedes Mal, wenn Sie einen Knoten bearbeiten, die Priorität der Regel festlegen. Die Werte für die Priorität müssen einzeln entsprechend den oben erläuterten Prinzipien definiert werden.

Nachdem Sie auf der Registerkarte **Layout** auf **Save rule** (Regel speichern) geklickt haben, wird folgendes Fenster angezeigt:



Die verschiedenen Optionen bewirken folgendes Verhalten:

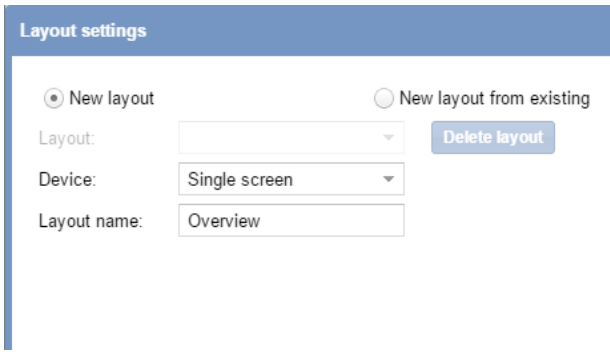
Regel	Verhalten
Current node (Aktueller Knoten)	Die Regel wird ausschließlich auf den ausgewählten Knoten angewendet.
Current Level (Aktuelle Ebene)	Die Regel wird auf alle Knoten derselben Ebene angewendet. (Beispiel: „Root“ [Dach], „Floor1“ [Ebene 1] und „Floor2“ [Ebene 2]) <i>Hinweis: Das System wendet ein- und dieselbe Regel auf alle Knoten an, auch wenn später neue Knoten hinzugefügt werden.</i>
All nodes (Alle Knoten)	Die Regel wird auf alle Knoten des Projekts angewendet.
Option zum Überschreiben	Prioritätsart
Override other rules (Andere Regeln überschreiben)	Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle Regeln, die in der Vergangenheit erstellt wurden, gelöscht und durch die neuen Regeln ersetzt. Current Level (Aktuelle Ebene): Wenn Sie Override other rules aktivieren, wird die Regel auf den Knoten des Baums angewendet, der gegenwärtig ausgewählt ist. Alle anderen Regeln für diesen Knoten werden ignoriert.

21.4 Bedienvorgänge

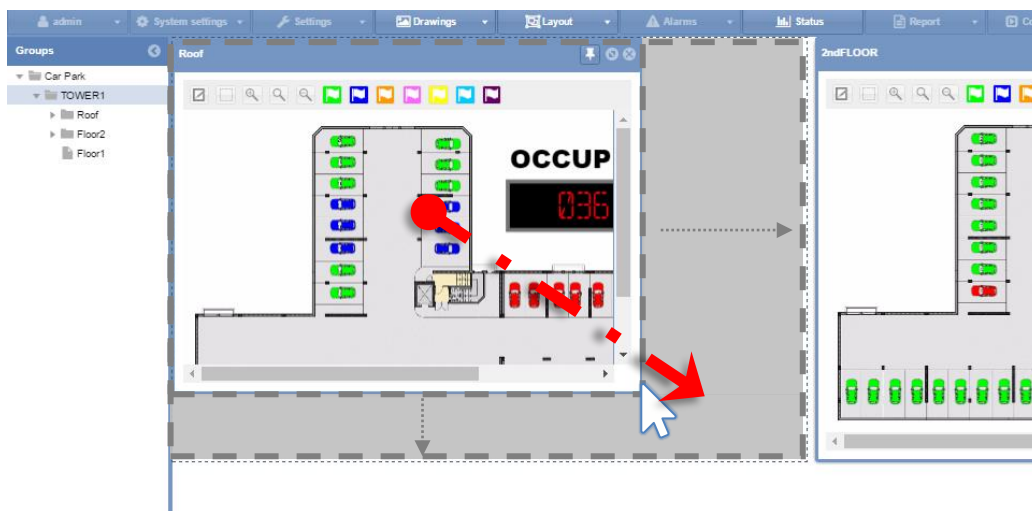
21.4.1 Neues Layout erstellen

Die Zeichnungen müssen bereits erstellt worden sein, bevor Sie mit der Bearbeitung des Layouts beginnen (siehe „Zeichnungen“).

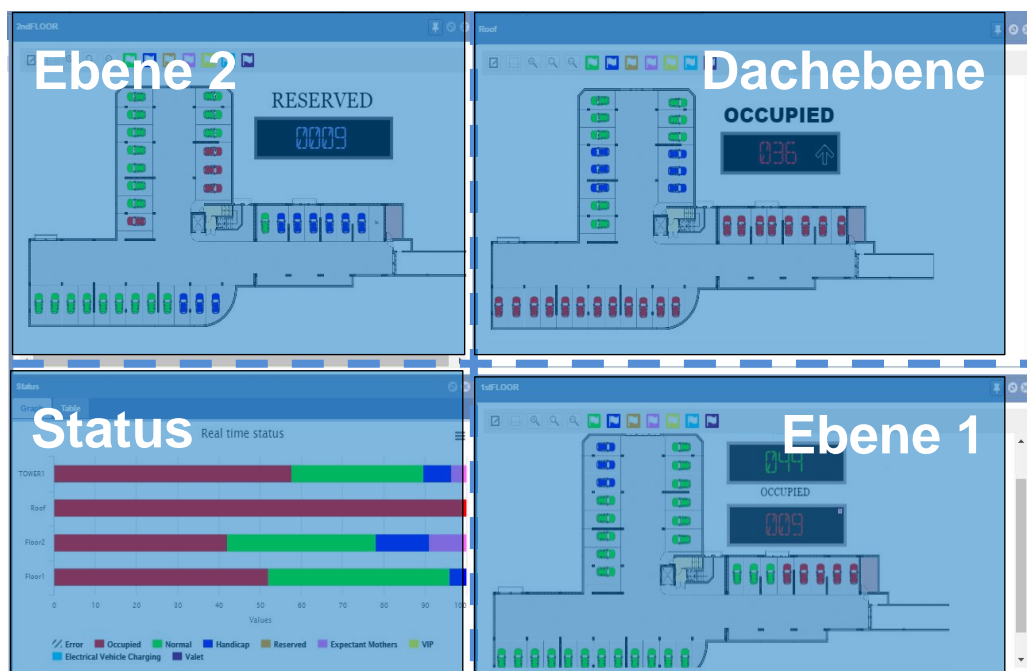
Führen Sie folgende Schritte aus, um ein neues Layout zu erstellen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie auf der Registerkarte Layout auf Edit layout (Layout bearbeiten).
2	Klicken Sie im Fenster Layout settings (Layouteinstellungen) auf New layout (Neues Layout). 
3	Wählen Sie im Feld Device (Gerät) den Gerätetyp, mit dem das aktuelle Layout verknüpft ist: <ul style="list-style-type: none"> • „Single monitor“ (Einzelmonitor) • „Multi monitor“ (Mehrere Monitore) <p><i>Hinweis: Siehe Abschnitt Einzelbildschirm oder mehrere Bildschirme.</i></p>
4	Geben Sie im Feld Layout name (Name des Layouts) eine Beschreibung ein.
5	Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um das Fenster zu schließen. Sie befinden sich nun im <i>Layout-Bearbeitungsmodus (Edit layout)</i> .
6	Wählen Sie im Gruppenbaum ein Element aus, zum Beispiel einen Knoten, der ein oder mehrere Zeichnungen enthält, die Sie neu anordnen möchten (zum Beispiel, indem Sie ihre Größe anpassen). <p><i>Beispiel: Beim Klicken auf „TOWER1“ [Turm 1] werden die Zeichnungen für die Kindknoten „Floor1“ [Ebene 1], „Floor 2“ [Ebene 2] und „Roof“ [Dach] angezeigt.</i></p>

- 7 Für jedes Element, das Sie hinzufügen möchten (zum Beispiel das **Zeichnungs-** oder **Statusfenster**):
- Klicken Sie in den Dashboard-Bereich und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste ein Quadrat oder Rechteck auf.
 - Passen Sie die Größe des Elements an, indem Sie auf einen der Ränder klicken und diesen zur neuen Position ziehen.
 - Verschieben Sie das Element, indem Sie es anklicken und mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Position ziehen.

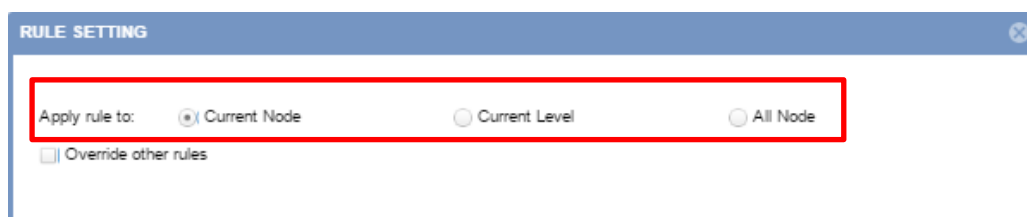


- 8 Nachdem Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf der Registerkarte **Layout** auf **Save rules** (Regeln speichern).



Dies ist ein Beispiel für die endgültige Anordnung der Elemente.

- 9 Wählen Sie im Fenster **Rule setting** (Regeleinstellung) die Knotenebene aus, auf die Sie die Regel anwenden möchten:



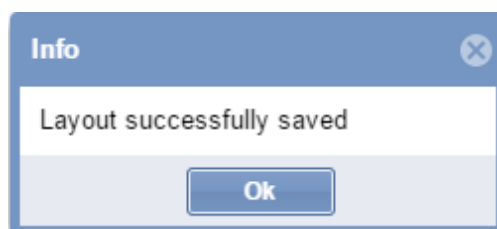
Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- „Current node“ (Aktueller Knoten, Standardwert)
- „Current Level“ (Aktuelle Ebene)
- „All nodes“ (Alle Knoten)

- 10 Aktivieren Sie nach der Auswahl der Knotenebene das Kontrollkästchen **Override other rules** (Andere Regeln überschreiben), wenn Sie alle zuvor erstellten Regeln löschen möchten. *Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Prioritätsreihenfolge von Regeln](#).*

Klicken Sie zum Speichern der Regel auf die Schaltfläche **OK**.

- 11 Klicken Sie auf der Registerkarte **Layout** auf **Save Layout** (Layout speichern). Ein Bestätigungsdialog wird angezeigt.



- 12 Klicken Sie auf der Registerkarte **Layout** auf **Exit layout editing** (Layoutbearbeitung beenden), um die Bearbeitung zu beenden.

Hinweis: Das Layout muss dem Benutzer zugewiesen werden, der auf den CPY-Webserver zugreift.

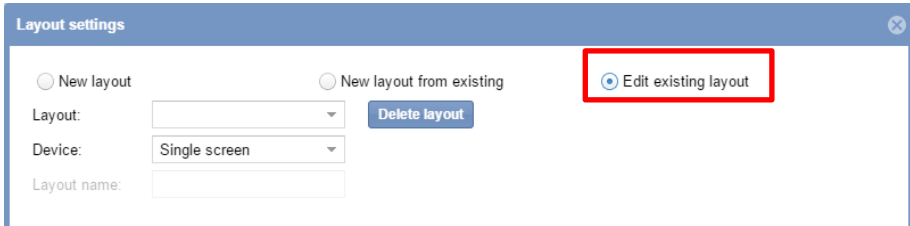
21.4.2 Neues Layout basierend auf vorhandenem Layout erstellen

Sie können neue Layouts erstellen, die auf einem vorhandenen Layout basieren. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie auf der Registerkarte Layout auf Edit layout (Layout bearbeiten).
2	Klicken Sie im Fenster Layout settings (Layouteinstellungen) auf das Optionsfeld New layout from the existing (Neues Layout aus bestehendem).
	
3	Wählen Sie im Kombinationsfeld Layout das Layout, das Sie als Vorlage verwenden möchten. <i>Hinweis: Der Gerätetyp (Device) kann nicht geändert werden.</i>
4	Wählen Sie im Feld Device (Gerät) den Gerätetyp, mit dem das aktuelle Layout verknüpft ist: <ul style="list-style-type: none"> • „Single monitor“ (Einzelmonitor) • „Multi monitor“ (Mehrere Monitore) <i>Hinweis: Siehe Abschnitt Einzelbildschirm oder mehrere Bildschirme.</i>
5	Geben Sie im Feld Layout name (Name des Layouts) einen Name für das neue, kopierte Layout ein.
6	Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um das Fenster zu schließen. Sie befinden sich nun im <i>Layout-Bearbeitungsmodus</i> (Edit layout).
7	Führen Sie die Schritte 6–12 des Bedienvorgangs Neues Layout erstellen aus.

21.4.3 Vorhandenes Layout bearbeiten

Sie können bereits bestehende Layouts bearbeiten, um zum Beispiel nach der Erstellung weitere Änderungen vorzunehmen. Führen Sie dazu folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie auf der Registerkarte Layout auf Edit layout (Layout bearbeiten).
2	Klicken Sie im Fenster Layout settings (Layouteinstellungen) auf das Optionsfeld Edit existing layout (Vorhandenes Layout bearbeiten). 
3	Wählen Sie im Kombinationsfeld Layout das Layout, das Sie ändern möchten. <i>Hinweis: Der Gerätetyp (Device) und der Name des Layouts können nicht geändert werden.</i>
4	Klicken Sie auf die Schaltfläche OK , um das Fenster zu schließen. Sie befinden sich nun im <i>Layout-Bearbeitungsmodus</i> .
5	Führen Sie die Schritte 6–12 des Bedienvorgangs Neues Layout erstellen aus.

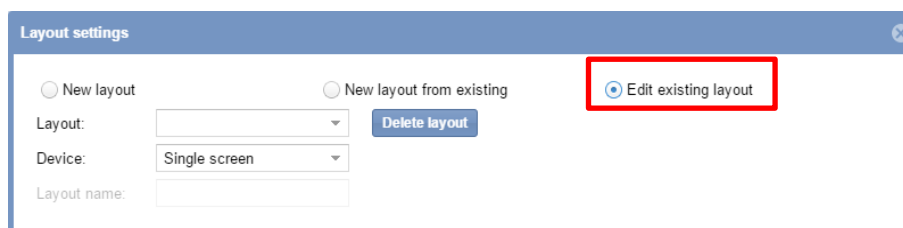
21.4.4 Layout löschen

Führen Sie zum Löschen eines Layouts folgende Schritte aus:

Schritt	Aktion
---------	--------

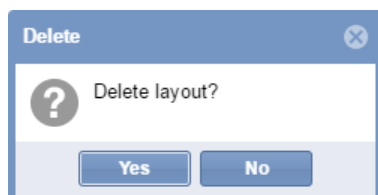
1 Klicken Sie auf der Registerkarte **Layout** auf **Edit layout** (Layout bearbeiten).

2 Klicken Sie im Fenster **Layout settings** (Layouteinstellungen) auf das Optionsfeld **Edit existing layout** (Vorhandenes Layout bearbeiten).



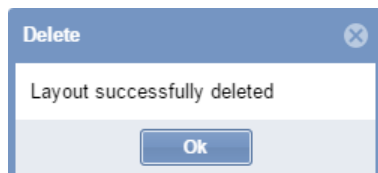
3 Wählen Sie im Kombinationsfeld **Layout** das Layout, das Sie löschen möchten.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete layout** (Layout löschen). Der folgende Dialog wird angezeigt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Yes** (Ja), um das ausgewählte Layout zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **No** (Nein), um zum Fenster **Layout settings** (Layouteinstellungen) zurückzukehren.

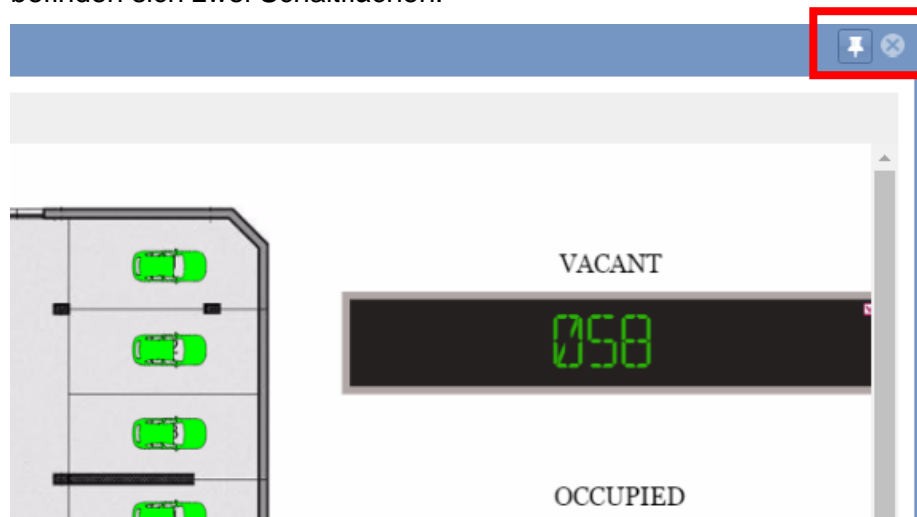
5 Der folgende Dialog bestätigt, dass der Vorgang ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.



21.5 Bedienvorgänge in Verbindung mit dem Layout

21.5.1 Fenster anheften

In der rechten oberen Ecke aller Fenster (zum Beispiel Zeichnungs- oder Statusfenster) befinden sich zwei Schaltflächen:



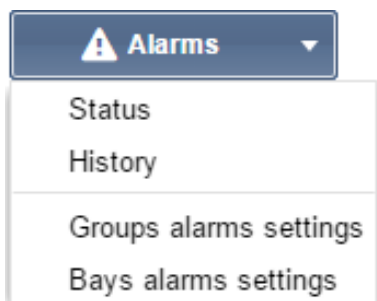
Normalerweise wird beim Anklicken eines Knotens das vorherige Element (Zeichnungs- oder Statusfenster) ausgeblendet, und es werden die neuen Elemente des ausgewählten Knotens im Dashboard-Bereich angezeigt.

Mithilfe des **Stecknadelsymbols** können Sie ein Fenster dauerhaft im Vordergrund anheften. Das Fenster wird weiterhin angezeigt, solange Sie angemeldet sind, auch wenn Sie einen anderen Knoten auswählen.

22 ALARME

22.1 Benutzeroberfläche

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **⚠ Alarms** (Alarmer) klicken, wird folgendes Menü angezeigt:



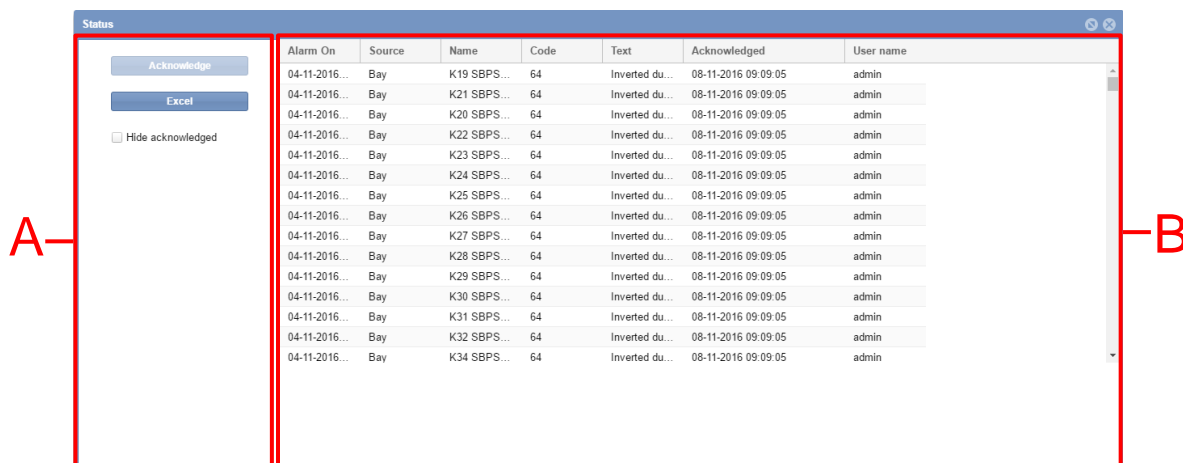
Im Menü **Alarms** können Sie Zeit- und Nutzungsbegrenzungen für die Stellplätze und Gruppen des Parkhausprojekts festlegen. Sie werden informiert, wenn die Parkaktivitäten diese Begrenzungen überschreiten, und ebenso über technische Probleme benachrichtigt, falls diese auftreten. Das Alarmsystem ist von unschätzbarem Wert, um den Überblick über das Parkhaus zu behalten. Dies gilt insbesondere für sehr große Parkhäuser.

Eintrag	Funktion
<u>Alarms status</u> (Alarmzustand)	Zeigt die gegenwärtig aktiven Alarmer an.
<u>Alarms history</u> (Alarmverlauf)	Zeigt die Alarmer an, die innerhalb eines ausgewählten Zeitraums ausgelöst wurden.
<u>Groups alarms settings</u> (Gruppenalarmeinstellungen)	Legt den minimalen prozentualen Anteil der Stellplätze fest, die in einer ausgewählten Gruppe frei bleiben müssen.
<u>Bay alarms settings</u> (Stellplatz-Alarmeinstellungen)	Legt die maximale Zeitdauer fest, für die ein Stellplatz besetzt sein darf.

*Hinweis: Sobald ein Alarm aktiviert wird, wird auf der Registerkarte **Alarms** ein Warnsymbol angezeigt, und das Symbol **⚠** blinkt.*

22.1.1 Registerkarte Status

Im Fenster **Alarms status** (Alarmzustand) werden die Alarme angezeigt, die gegenwärtig aktiv sind.



Das Fenster setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bereich	Beschreibung								
A	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Schaltfläche</th> <th>Aktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Acknowledge (Quittieren)</td> <td>Diese Schaltfläche ermöglicht das Quittieren des ausgewählten Alarms. <i>Hinweis: Der Benutzer muss die Berechtigung zum Quittieren von Alarmen besitzen, andernfalls ist die Schaltfläche deaktiviert. Siehe Abschnitt „Konten“.</i></td> </tr> <tr> <td>Excel</td> <td>Mit dieser Schaltfläche können die aktuellen Alarme in eine Excel-Datei exportiert werden.</td> </tr> <tr> <td>Hide acknowledged (Quitierte ausblenden)</td> <td>Mithilfe dieses Kontrollkästchens werden Alarme ausgeblendet, die quitiert wurden.</td> </tr> </tbody> </table>	Schaltfläche	Aktion	Acknowledge (Quittieren)	Diese Schaltfläche ermöglicht das Quittieren des ausgewählten Alarms. <i>Hinweis: Der Benutzer muss die Berechtigung zum Quittieren von Alarmen besitzen, andernfalls ist die Schaltfläche deaktiviert. Siehe Abschnitt „Konten“.</i>	Excel	Mit dieser Schaltfläche können die aktuellen Alarme in eine Excel-Datei exportiert werden.	Hide acknowledged (Quitierte ausblenden)	Mithilfe dieses Kontrollkästchens werden Alarme ausgeblendet, die quitiert wurden.
Schaltfläche	Aktion								
Acknowledge (Quittieren)	Diese Schaltfläche ermöglicht das Quittieren des ausgewählten Alarms. <i>Hinweis: Der Benutzer muss die Berechtigung zum Quittieren von Alarmen besitzen, andernfalls ist die Schaltfläche deaktiviert. Siehe Abschnitt „Konten“.</i>								
Excel	Mit dieser Schaltfläche können die aktuellen Alarme in eine Excel-Datei exportiert werden.								
Hide acknowledged (Quitierte ausblenden)	Mithilfe dieses Kontrollkästchens werden Alarme ausgeblendet, die quitiert wurden.								

B Im Abschnitt **Active Alarms** (Aktive Alarme) werden die aktivierten Alarme angezeigt:

Feld	Beschreibung
Alarm On (Alarm ein)	Der Zeitpunkt, zu dem der Alarm registriert wurde.
Source (Quelle)	Die Quelle des Alarms. Dies kann ein bestimmter Stellplatz, eine Gruppe oder ein SBP2WEB-Controller sein.
Name	Der Name der Gruppe/des Stellplatzes/des MCZ-Gruppen-Netzwerks, das den Alarm ausgelöst hat.
Code	Der Alarmcode, eine eindeutige Nummer, die die Art des Alarms angibt.
Text	Eine kurze Beschreibung der Art des Alarms.
Acknowledged (Quittiert)	Der Zeitpunkt, zu dem der Alarm quittiert wurde. Wenn der Alarm nicht quittiert wurde, ist dieses Feld leer.
User name (Benutzername)	Der Name des Benutzers, welcher den Alarm quittiert hat. Wenn der Alarm nicht quittiert wurde, ist dieses Feld leer.

22.2 Bedienvorgänge

22.2.1 Alarm quittieren

Durch diesen Vorgang wird der Alarm nicht gelöscht. Er dient lediglich dazu, andere Benutzer darüber in Kenntnis zu setzen, dass Sie den Alarm wahrgenommen haben und wahrscheinlich planen, Maßnahmen zur Beseitigung des Problems durchzuführen. Dadurch werden andere Benutzer informiert, dass sie keine Maßnahmen ergreifen müssen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Alarm zu quittieren:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Alarms (Alarme) auf Alarms status (Alarmzustand).
2	Wählen Sie in der Tabelle einen aktiven Alarm aus (Bereich B). <i>Hinweis: Sie können auf Hide acknowledged (Quittierte ausblenden) klicken, um Alarme auszublenden, die quittiert wurden.</i>
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche Acknowledge (Quittieren).

22.3 Benutzeroberfläche

22.3.1 Registerkarte Alarmverlauf

Im Fenster **Alarms history** (Alarmverlauf) können Sie die Alarme eines ausgewählten Zeitraums anzeigen. Dabei werden sowohl Alarme, die ausgelöst wurden, als auch gelöschte Alarme (nicht länger aktiv) angezeigt. Besonders nützlich ist diese Funktion bei der Suche nach Fehlern, die in Ihrer aktuellen Parkhauskonfiguration wiederholt oder regelmäßig auftreten.

The screenshot shows the 'History' window with a filter sidebar on the left (labeled 'A') and a table of alarm events on the right (labeled 'B').

Alarm On	Alarm Off	Source	Name	Code	Text
13-12-2016 09:44	13-12-2016 09:45	Bay	K6 SBPSUSL45 2.2.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:44	13-12-2016 09:45	Bay	K4 SBPSUSL45 1.1.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:41	13-12-2016 09:42	Bay	K6 SBPSUSL45 2.2.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:41	13-12-2016 09:41	Bay	K5 SBPSUSL45 1.1.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:40	13-12-2016 09:42	Bay	K4 SBPSUSL45 1.1.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:40	13-12-2016 09:41	Bay	K7 SBPSUSL45 2.2.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:40	13-12-2016 09:41	Bay	K6 SBPSUSL45 2.2.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:40	13-12-2016 09:40	Bay	K5 SBPSUSL45 1.1.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:37	13-12-2016 09:37	Bay	K5 SBPSUSL45 1.1.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:37	13-12-2016 09:37	Bay	K5 SBPSUSL45 1.1.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:36	13-12-2016 09:38	Bay	K7 SBPSUSL45 2.2.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:36	13-12-2016 09:37	Bay	K5 SBPSUSL45 1.1.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:27	13-12-2016 09:28	Bay	K6 SBPSUSL45 2.2.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:27	13-12-2016 09:28	Bay	K4 SBPSUSL45 1.1.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:27		Display	K2 SBP2DI48524	45	Display disconnected
13-12-2016 09:27	13-12-2016 09:27	Display	K2 SBP2DI48524	64	Module not connected
13-12-2016 09:25	13-12-2016 09:25	Bay	K6 SBPSUSL45 2.2.1	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:24	13-12-2016 09:24	Bay	K5 SBPSUSL45 1.1.2	35	The sensor detects echo signa
13-12-2016 09:23	13-12-2016 09:24	Bay	K7 SBPSUSL45 2.2.2	35	The sensor detects echo signa

Bereich	Beschreibung
---------	--------------

A Mithilfe der **Filter**optionen können Sie den gewünschten Zeitraum angeben, dessen Alarme Sie anzeigen möchten. Der Filter enthält folgende Felder:

Feld	Beschreibung
From (Ab)	Dieses Feld legt den frühesten Zeitpunkt fest, zu dem ein Alarm aufgetreten sein darf, damit er im Ergebnis angezeigt wird.
To (Bis)	Dieses Feld legt den letzten Zeitpunkt fest, zu dem ein Alarm aufgetreten sein darf, damit er im Ergebnis angezeigt wird.
Excel	Mit dieser Schaltfläche können alle angezeigten vergangenen Alarme in eine XLSX-Datei im Excel-Format exportiert werden.
Hide acknowledged (Quitierte ausblenden)	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden quitierte Alarme ausgeblendet.

Hinweis: Das Fenster kann mithilfe der Schaltfläche ausgeblendet werden.

B

In der Tabelle **Alarms** (Alarmer) werden vergangene Alarmer angezeigt, die im gewählten Zeitraum ausgelöst wurden.


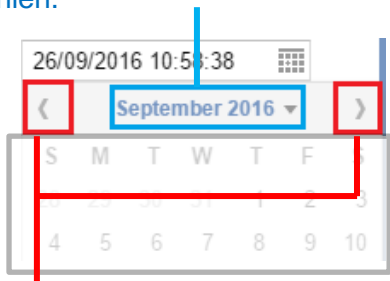

Sie enthält folgende Felder:

Feld	Beschreibung
Alarm On (Alarm ein)	Der Zeitpunkt, zu dem der Alarm registriert wurde.
Alarm Off (Alarm aus)	Der Zeitpunkt, zu dem der Alarm beendet wurde.
Source (Quelle)	Die Quelle des Alarms. Dies kann ein bestimmter Stellplatz, eine Gruppe oder ein SBP2WEB sein.
Name	Der Name der Gruppe/des Stellplatzes/des Netzwerks, das den Alarm ausgelöst hat.
Code	Der Alarmcode, eine eindeutige Nummer, die die Art des Alarms angibt.
Text	Eine kurze Beschreibung der Art des Alarms.
Acknowledged (Quittiert)	Der Zeitpunkt, zu dem der Alarm quittiert wurde. Wenn der Alarm nicht quittiert wurde, ist dieses Feld leer.
User name (Benutzername)	Der Name des Benutzers, welcher den Alarm quittiert hat. Wenn der Alarm nicht quittiert wurde, ist dieses Feld leer.

22.4 Bedienvorgänge

22.4.1 Alarme anzeigen, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums aufgetreten sind

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Alarme anzuzeigen, die innerhalb eines ausgewählten Zeitraums ausgelöst wurden.

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Alarms (Alarme) auf Alarm history (Alarmverlauf).
2	Klicken Sie im Feld From (Ab) auf das Symbol  .
3	<p>Wählen Sie im Kalender-Popup das Startdatum aus.</p> <p>Klicken Sie auf den Monat, um das Jahr auszuwählen.</p>  <p>Klicken Sie auf die Pfeile, um den Monat auszuwählen.</p> <p>Sie können die Stunde anpassen, indem Sie auf das Feld klicken und die gewünschte Zeit eingeben.</p>
4	Klicken Sie im Feld To (Bis) auf das Symbol  .
5	<p>Wählen Sie im Kalender-Popup das Enddatum aus, um den Endpunkt des Filters festzulegen.</p> <p><i>Hinweis: Der aktuelle Zeitpunkt ist als vordefinierter Endpunkt ausgewählt.</i></p>
6	Nachdem Sie den Filter gemäß Ihren Wünschen angepasst haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen), um die Abfrage mit den neuen Einstellungen zu aktualisieren.
7	<i>Optionaler Schritt:</i> Sie können auf die Schaltfläche Excel klicken, um sämtliche vergangenen Alarme in einer XLSX-Datei zu speichern.

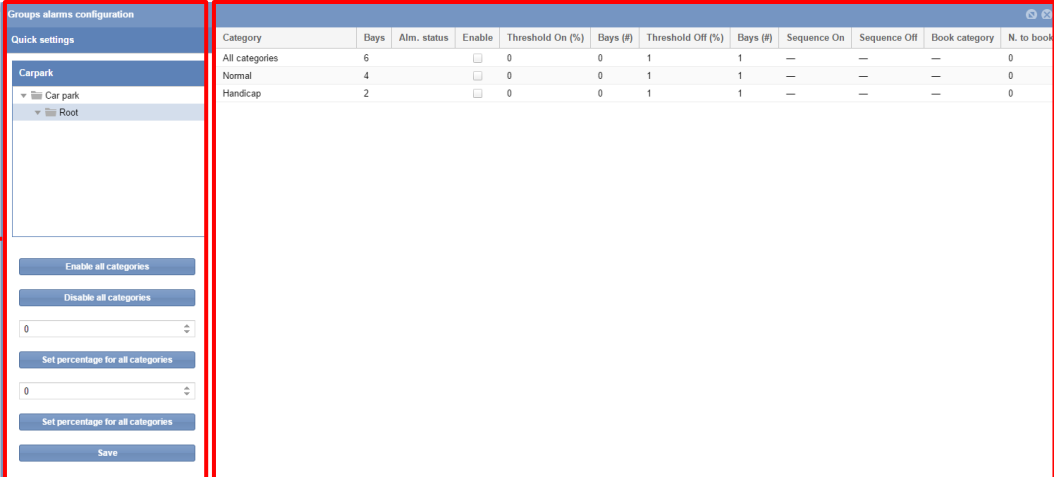
*Hinweis: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hide acknowledged** (Quitierte ausblenden), um quitierte Alarme auszublenden.*

22.5 Benutzeroberfläche

22.5.1 Gruppenalarmeinstellungen

Im Fenster **Groups alarms settings** (Gruppenalarmeinstellungen) können Sie den minimalen prozentualen Anteil der Stellplätze festlegen, die zu jedem beliebigen Zeitpunkt in einer ausgewählten Gruppe frei bleiben müssen. Der prozentuale Anteil kann auch für bestimmte Stellplatzkategorien festgelegt werden, zum Beispiel **Handicapped** (Behindertenstellplätze), **Reserved** (Reserviert) usw.

Hinweis: Diese Einstellungen sind AUSSCHLIESSLICH für Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung sichtbar.



Category	Bays	Alm. status	Enable	Threshold On (%)	Bays (#)	Threshold Off (%)	Bays (#)	Sequence On	Sequence Off	Book category	N. to book
All categories	6		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0
Normal	4		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0
Handicap	2		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0

Bereich	Beschreibung
---------	--------------

A Im Abschnitt **Quick settings** (Schnelleinstellungen) können Sie die globalen Regeln für alle Kategorien der im Abschnitt **Carpark** (Parkhaus) gewählten Gruppe festlegen.

Option	Beschreibung
Carpark (Parkhaus) (Gruppenstruktur)	In diesem Feld können Sie die Gruppe auswählen, deren Daten Sie anzeigen möchten.
Enable all categories (Alle Kategorien aktivieren)	Mit dieser Schaltfläche werden sämtliche Kategorien der ausgewählten Gruppe aktiviert.
Disable all categories (Alle Kategorien deaktivieren)	Mit dieser Schaltfläche werden sämtliche Kategorien der ausgewählten Gruppe deaktiviert.
Set percentage for all categories (Prozentsatz für alle Kategorien festlegen)	In diesem Feld wird für alle Kategorien des Parkhausprojekts ein Schwellwert für die Aktivierung festgelegt.
Set percentage for all categories (Prozentsatz für alle Kategorien festlegen)	In diesem Feld wird für alle Kategorien des Parkhausprojekts ein Schwellwert für die Deaktivierung festgelegt.

B

Die Tabelle für diese Einstellungen enthält eine Zeile für jede aktivierte Kategorie der gewählten Gruppe. Folgende Felder stehen zur Verfügung:

Feld	Beschreibung
Category (Kategorie)	Der Name der Kategorie <i>Hinweis: Die Zeile All Categories (Alle Kategorien) zeigt an, ob für alle Kategorien der Gruppe ein Grenzwert für die Mindestanzahl freier Stellplätze festgelegt wurde.</i>
Bays (Stellplätze)	Die Gesamtanzahl der Stellplätze jeder ausgewählten Kategorie
Alm. status (Alarmzustand)	Der Alarmzustand für alle Schwellwertregeln <i>Hinweis: Aktive Alarmer können nicht deaktiviert werden</i>
Enable (Aktiviert)	Legt fest, ob die Schwellwertregel auf die Kategorie angewendet wird.
Threshold On (%) (Schwellwert Ein)	Wenn der prozentuale Anteil freier Stellplatz der gewählten Kategorie unter diesen Wert fällt, wird der Alarm für diese Kategorie aktiviert.
Bays(#) (Anzahl Stellplätze)	Die Anzahl der Stellplätze, welche dem Wert von <i>Threshold On (%)</i> entspricht
Threshold Off (%) (Schwellwert Aus)	Wenn der prozentuale Anteil freier Stellplatz der gewählten Kategorie über diesen Wert steigt, wird der Alarm für diese Kategorie deaktiviert.
Bays(#) (Anzahl Stellplätze)	Die Anzahl der Stellplätze, welche dem Wert von <i>Threshold Off (%)</i> entspricht
Sequence On (Sequenz Ein)	Die Sequenz wird aktiviert, wenn der Alarm ausgelöst wird.
Sequence Off (Sequenz Aus)	Die Sequenz wird aktiviert, wenn der Alarm beendet wird.
Book category (Buchungskategorie)	Die Kategorie, in der die Stellplätze besetzt werden
N. to book (Buchungsanzahl)	Die Anzahl der reservierten Stellplätze, die anhand der im Kombinationsfeld <i>Book category</i> ausgewählten Kategorie ermittelt wird

22.6 Wissenswertes

22.6.1 Informationen zur Schwellwertregel

Das Fenster **Groups alarms configuration** (Gruppenalarmkonfiguration) bietet die Möglichkeit, Regeln für das Über- und Unterschreiten von Schwellwerten festzulegen, die auf der Anzahl der freien/belegten Stellplätze im Parkhausprojekt basieren. Beim Erreichen des Schwellwerts können je nach festgelegtem Grenzwert bestimmte Aktionen ausgeführt werden:

- Buchung einer bestimmten *Anzahl* von Stellplätzen einer bestimmten Kategorie
- Ausführung einer Sequenz

22.6.1.1 Beispiel – n Stellplätze buchen

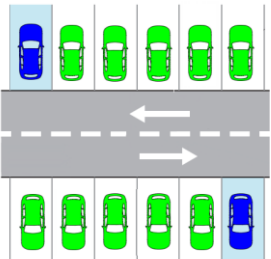
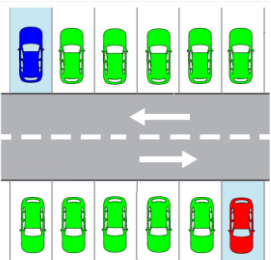
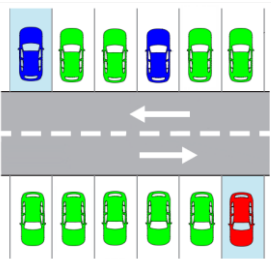
Für die Kategorie **Handicapped** (Behindertenstellplatz) wird eine Regel festgelegt, die bewirkt, dass ein Stellplatz der Kategorie **Normal** gebucht wird, sobald die Anzahl freier Stellplätze der Kategorie *Handicapped* einen bestimmten Wert unterschreitet. Die verfügbaren Kategorien sind folgendermaßen definiert:

Kategorie	Anzahl der Stellplätze
Normal	10
Handicapped (Behindertenstellplatz)	2

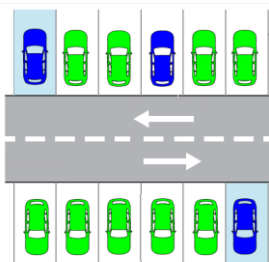
Die Schwellwertregel ist im Fenster **Group alarms configuration** (Gruppenalarmkonfiguration) folgendermaßen festgelegt:

Category	Bays	Alm. status	Enable	Threshold On (%)	Bays (#)	Threshold Off (%)	Bays (#)	Sequence On	Sequence Off	Book category	N. to book
All categories	6		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0
Normal	4		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0
Handicap	2		<input checked="" type="checkbox"/>	50	1	51	3	—	—	Normal	1
Reserved	0		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0
Electrical Vehicle Charging	0		<input type="checkbox"/>	0	0	1	1	—	—	—	0

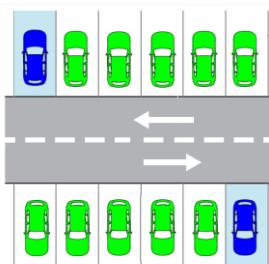
Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für Ereignisse.

Status	Alarmzustand	Behindertenstellplätze Frei / Gesamt	Gesamt Normal
Das System befindet sich im Normalzustand.	INAKTIV	2/2 (100 %)	10
			
Wenn weniger als 50 % der Behindertenstellplätze frei sind, wird der Alarmzustand aktiviert.	AKTIV	1/2 (50 %)	10
			
Im Ergebnis des Alarmzustands wurde ein Stellplatz der Kategorie Normal gebucht.	AKTIV	2/3 (< 50 %)	9
			

<p>Der Alarmzustand bleibt weiterhin aktiv, bis die Anzahl der Behindertenstellplätze über drei steigt.</p>	<p>AKTIV</p>	<p>3/3 (> 51 %)</p>	<p>9</p>
---	--------------	------------------------	----------



<p>Der Alarmzustand wird deaktiviert, und die gebuchten Stellplätze werden wieder der Kategorie Normal zugewiesen.</p>	<p>INAKTIV</p>	<p>2/2</p>	<p>10</p>
---	----------------	------------	-----------



Hinweis: Der CPY berechnet die Anzahl der Stellplätze anhand des festgelegten Prozentsatzes.

*Hinweis: Im Feld **Alm. status** (Alarmzustand) wird der Alarmzustand angezeigt.*

22.7 Bedienvorgänge

22.7.1 Stellplätze mit einer Schwellwertregel buchen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die neue Regel wie oben beschrieben zu definieren:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Alarms (Alarmer) auf Groups alarms settings (Gruppenalarmerinstellungen).
2	Wählen Sie in der Baumanzeige unter Carpark (Parkhaus) eine Gruppe (einen Knoten) aus. Die zugehörigen Stellplätze werden in der Tabelle rechts angezeigt.
3	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> in der Spalte Enable (Aktivieren), um die erforderlichen Kategorien zu aktivieren.
4	<p>Geben Sie im Feld Threshold On (%) (Schwellwert Ein) einen prozentualen Anteil ein, und drücken Sie die EINGABEtaste.</p> <p><i>Hinweis: In der Spalte Bays(#) (Anzahl Stellplätze) wird die Anzahl der Stellplätze angezeigt.</i></p> <p><i>Beispiel: Die Kategorie enthält 50 Stellplätze -> Threshold On (%): 20 % -> Bays(#): 10 Stellplätze</i></p> <p><i>Hinweis 2: Der Wert für Threshold ON muss kleiner als der Wert für Threshold OFF sein.</i></p> 
5	<p>Geben Sie im Feld Threshold Off (%) (Schwellwert Aus) einen prozentualen Anteil ein, und drücken Sie die EINGABEtaste.</p> <p><i>Hinweis: In der Spalte Bays(#) (Anzahl Stellplätze) wird die Anzahl der Stellplätze angezeigt.</i></p> <p><i>Beispiel: Die Kategorie enthält 50 Stellplätze -> Threshold Off (%): 22 % -> Bays(#): 11 Stellplätze</i></p> <p><i>Hinweis 2: Der Wert für Threshold OFF muss größer als der Wert für Threshold ON sein.</i></p> 

-
- 6 Unter **Sequence On** (Sequenz Ein) können Sie eine Sequenz festlegen, die beim Auslösen des Alarms ausgeführt wird.
Hinweis: Die Sequenzen müssen mithilfe des SB-Tools definiert werden.
-
- 7 Unter **Sequence Off** (Sequenz Aus) können Sie eine Sequenz festlegen, die beim Beenden des Alarms ausgeführt wird.
Hinweis: Die Sequenzen müssen mithilfe des SB-Tools definiert werden.
-
- 8 Wählen Sie im Kombinationsfeld **Book category** (Buchungskategorie) die Kategorie aus, deren Stellplätze gebucht werden sollen.
-
- 9 Geben Sie im Feld **N. to book** (Buchungsanzahl) die Anzahl der Stellplätze ein, die gebucht werden sollen.
-
- 10 Klicken Sie im Abschnitt **Quick Settings** (Schnelleinstellungen) auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
-

22.7.2 Stellplätze mit einer globalen Schwellwertregel buchen

Mithilfe der Zeile **All Categories** (Alle Kategorien), die allen virtuellen Gruppen des Parkhausprojekts zur Verfügung steht, können globale Regeln für alle Kategorien festgelegt werden. Die Vorgehensweise entspricht dem Vorgehen für individuelle Regeln.

22.8 Benutzeroberfläche

22.8.1 Stellplatz-Alarmeinstellungen

Im Fenster **Bay alarms settings** (Stellplatz-Alarmeinstellungen) können Sie für jeden einzelnen Stellplatz einer Gruppe Zeitbegrenzungen für die Belegungsdauer sowie für die Leerstandsdauer festlegen.

Hinweis: Die **Bay alarms settings** sind für alle Benutzer sichtbar. Zum Ändern dieser Einstellungen muss das Benutzerkonto jedoch über spezielle Berechtigungen verfügen.

Bereich	Beschreibung
---------	--------------

A	Im Abschnitt Quick settings (Schnelleinstellungen) können Sie die globalen Regeln für alle Stellplätze der Gruppe festlegen, die in der Baumansicht unter Carpark (Parkhaus) gewählt wurde. Folgende Felder stehen zur Verfügung:
---	---

Option	Beschreibung
Carpark (Parkhaus, Gruppenbaumansicht)	In diesem Feld können Sie die Gruppe auswählen, deren Daten Sie anzeigen möchten.
Enable max vacant time (d.hh:mm) (Max. Leerstandsdauer aktivieren)	Mit dieser Option können Sie für alle Stellplätze der gewählten virtuellen Gruppe eine maximale Leerstandsdauer festlegen. <i>Hinweis: Die Zeitangabe in diesem Feld nutzt folgendes Format: [Tage].[Stunden]:[Minuten]</i>
Enable max occupied time (d.hh:mm) (Max. Belegungsdauer aktivieren)	Mit dieser Option können Sie für alle Stellplätze der gewählten virtuellen Gruppe eine maximale Belegungsdauer festlegen. <i>Hinweis: Die Zeitangabe in diesem Feld nutzt folgendes Format: [Tage].[Stunden]:[Minuten]</i>

B

Die **Tabelle** für diese Einstellungen enthält eine Zeile für jeden Stellplatz der gewählten virtuellen Gruppe. Folgende Felder stehen zur Verfügung:

Feld	Beschreibung
Name	Dies gibt den Namen des Stellplatzes an, zu dem die Alarmeinstellung gehört.
Max vacant time enabled (Max. Leerstandsdauer aktiviert)	Legt fest, ob der Grenzwert für die maximale Leerstandsdauer des Stellplatzes aktiviert ist oder nicht
Max vacant time (Max. Leerstandsdauer)	Die Zeitdauer, für die der fragliche Stellplatz leer bleiben darf, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Dies setzt voraus, dass das Kontrollkästchen Max vacant time enabled aktiviert ist.
Use sequence (Sequenz verwenden)	Wenn die max. Leerstandsdauer erreicht wird, kann eine Sequenz aktiviert werden.
Sequence (Sequenz)	Die Sequenz wird aktiviert, wenn die max. Leerstandsdauer erreicht ist.
Max occupied time enabled (Max. Belegungsdauer aktiviert)	Legt fest, ob der Grenzwert für die maximale Belegungsdauer des Stellplatzes aktiviert ist oder nicht
Max occupied time (Max. Belegungsdauer)	Die Zeitdauer, für die der fragliche Stellplatz besetzt bleiben darf, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Dies setzt voraus, dass das Kontrollkästchen Max occupied time enabled aktiviert ist.
Use sequence (Sequenz verwenden)	Wenn die max. Belegungsdauer erreicht wird, kann eine Sequenz aktiviert werden.
Sequence (Sequenz)	Die Sequenz wird aktiviert, wenn die max. Belegungsdauer erreicht ist.

22.9 Wissenswertes

22.9.1 Informationen zur Schwellwertregel

Durch das Festlegen eines Alarms, der beim Überschreiten der maximalen Belegungsdauer ausgelöst wird, können Sie sicherstellen, dass Parkhausbenutzer nicht länger als erlaubt im Parkhaus verweilen. Umgekehrt stellt die Begrenzung der Dauer, für die ein Stellplatz leer bleiben darf, einen guten Weg dar, um sicherzustellen, dass Ihr Parkhausprojekt vollständig ausgenutzt wird. Diese Begrenzung kann auch hilfreich sein, um zu erkennen, ob ein Stellplatzsensor eine Fehlfunktion aufweist und nicht mehr in der Lage ist, die Belegung des Stellplatzes zu erkennen.

22.10 Bedienvorgänge

22.10.1 Maximale Leerstandsdauer/maximale Belegungsdauer festlegen

Führen Sie folgende Schritte aus, um für die Stellplätze einer virtuellen Gruppe einzeln eine maximale Leerstandsdauer und/oder eine maximale Belegungsdauer festzulegen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Alarms (Alarme) auf Bay alarms settings (Stellplatz-Alarmeinstellungen).
2	Wählen Sie in der Baumanzeige unter Carpark (Parkhaus) eine virtuelle Gruppe aus. Die zugehörigen Stellplätze werden in der Tabelle rechts angezeigt.
3	Aktivieren Sie für die gewünschten Stellplätze das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> in der Spalte Max vacant time enabled (Max. Leerstandsdauer aktiviert).
4	Geben Sie im Feld Max vacant time (Max. Leerstandsdauer) einen Wert ein, und drücken Sie die EINGABE taste. Hinweis: Wenn die eingegebene Zeitdauer nicht das Format <i>[Tage].[Stunden]:[Minuten]</i> aufweist, kann das Feld erst verlassen werden, nachdem dies korrigiert wurde.
5	Aktivieren Sie für die gewünschten Stellplätze das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> in der Spalte Use sequence (Sequenz verwenden).
6	Unter Sequence (Sequenz) können Sie eine Sequenz festlegen, die beim Erreichen der max. Leerstandsdauer ausgeführt wird. Hinweis: Die Sequenzen müssen mithilfe des SB-Tools definiert werden.
7	Aktivieren Sie für die gewünschten Stellplätze das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> in der Spalte Max occupied time enabled (Max. Belegungsdauer aktiviert).
8	Geben Sie im Feld Max occupied time (Max. Belegungsdauer) einen Wert ein, und drücken Sie die EINGABE taste. Hinweis: Wenn die eingegebene Zeitdauer nicht das Format <i>[Tage].[Stunden]:[Minuten]</i> aufweist, kann das Feld erst verlassen werden, nachdem dies korrigiert wurde.

-
- 9 Aktivieren Sie für die gewünschten Stellplätze das Kontrollkästchen in der Spalte **Use sequence** (Sequenz verwenden).
-
- 10 Unter **Sequence** (Sequenz) können Sie eine Sequenz festlegen, die beim Erreichen der **max. Belegungsdauer** ausgeführt wird.
Hinweis: Die Sequenzen müssen mithilfe des SB-Tools definiert werden.
-
- 11 Klicken Sie im Abschnitt **Quick Settings** (Schnelleinstellungen) auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
-

22.10.2 Stellplätze mit einer globalen Schwellwertregel buchen

Wenn ein Kontrollkästchen für die Zeitdauer aktiviert und die Zeitdauer im Feld eingegeben wurde:

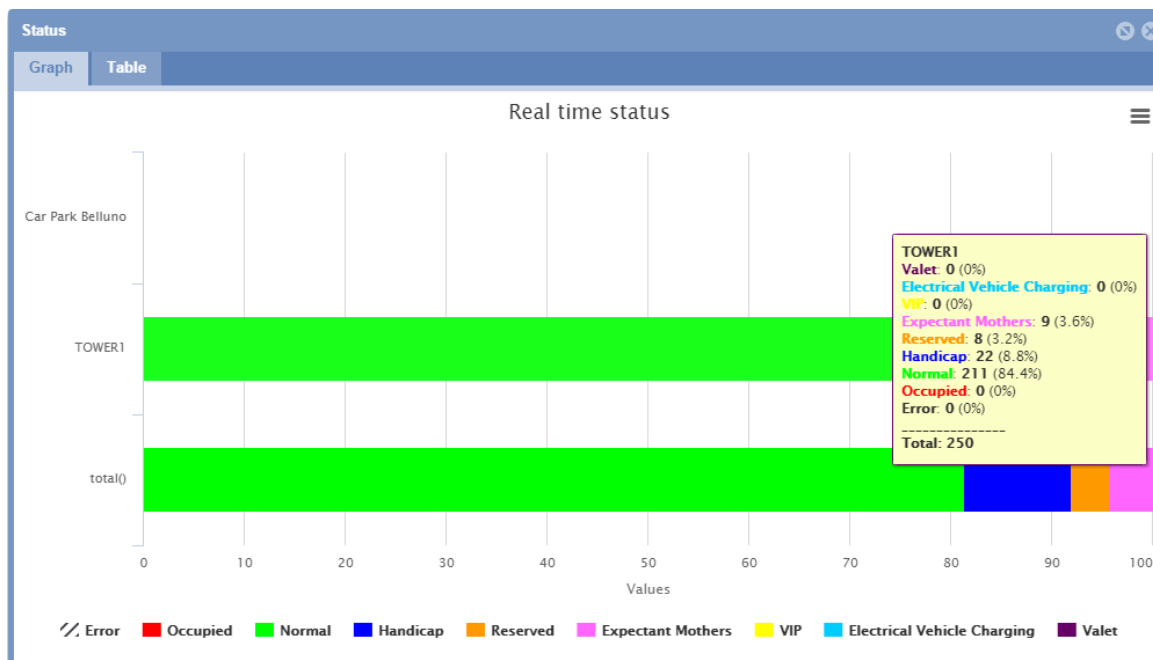
Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Alarms (Alarme) auf Bay alarms settings (Stellplatz-Alarmeinstellungen).
2	Wählen Sie in der Baumanzeige unter Carpark (Parkhaus) eine virtuelle Gruppe aus. Die zugehörigen Stellplätze werden in der Tabelle rechts angezeigt.
3	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> im Feld Enable max vacant time (d.hh:mm) (Max. Leerstandsdauer aktivieren)
4	Geben Sie im Feld darunter einen Wert ein, und drücken Sie die EINGABE taste. Hinweis: Wenn die eingegebene Zeitdauer nicht das Format <i>[Tage].[Stunden]:[Minuten]</i> aufweist, kann das Feld erst verlassen werden, nachdem dies korrigiert wurde.
5	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <input checked="" type="checkbox"/> im Feld Enable max occupied time (d.hh:mm) (Max. Belegungsdauer aktivieren)
6	Geben Sie im Feld darunter einen Wert ein, und drücken Sie die EINGABE taste. Hinweis: Wenn die eingegebene Zeitdauer nicht das Format <i>[Tage].[Stunden]:[Minuten]</i> aufweist, kann das Feld erst verlassen werden, nachdem dies korrigiert wurde.
7	Klicken Sie im Abschnitt Quick settings (Schnelleinstellungen) auf Apply (Übernehmen). Die eingegebene Zeit wird für alle entsprechenden Stellplätze der gewählten virtuellen Gruppe übernommen. <i>Hinweis: Wenn ein Kontrollkästchen für die Zeitdauer deaktiviert und anschließend auf Apply geklickt wird, werden alle entsprechenden Zeitbegrenzungen deaktiviert.</i>

*Hinweis: Die in diesem Feld vorgenommenen Änderungen werden erst beim Klicken auf die Schaltfläche **Save** (Speichern) dauerhaft gespeichert. Wenn Sie die Änderungen an einem beliebigen Punkt rückgängig machen möchten (bevor Sie auf **Save** geklickt haben), klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel**. Daraufhin werden die Änderungen verworfen.*

23 STATUS

23.1 Benutzeroberfläche

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **III Status** klicken, wird das Fenster **Status** angezeigt:



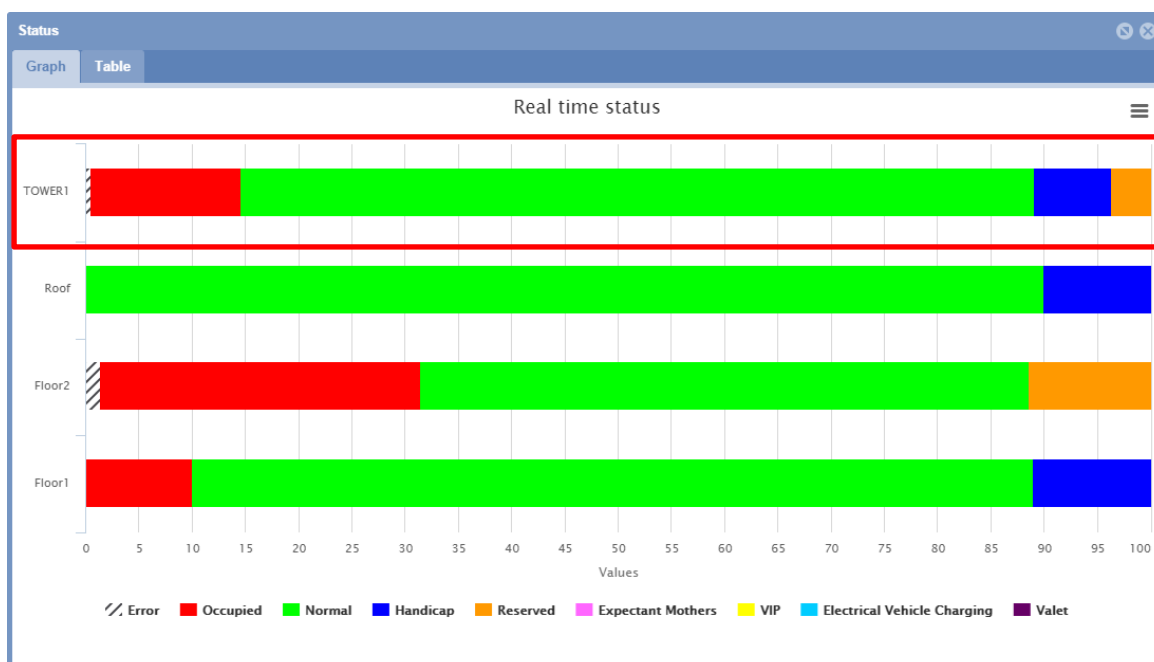
Im Fenster **Status** wird der Belegungszustand der verschiedenen Gruppen des Parkhausprojekts, die mithilfe des SB-Tools definiert wurden, in Echtzeit angezeigt. Echtzeit bedeutet hierbei, dass der Status kontinuierlich durch die Software überwacht wird.

Sie können wählen, in welcher Form die erfassten Daten dargestellt werden sollen:

Eintrag	Funktion
Registerkarte Graph (Diagramm)	Zeigt eine grafische Übersicht der Belegung in Echtzeit an.
Registerkarte Table (Tabelle)	Zeigt eine Textdarstellung der Belegung in Echtzeit an.

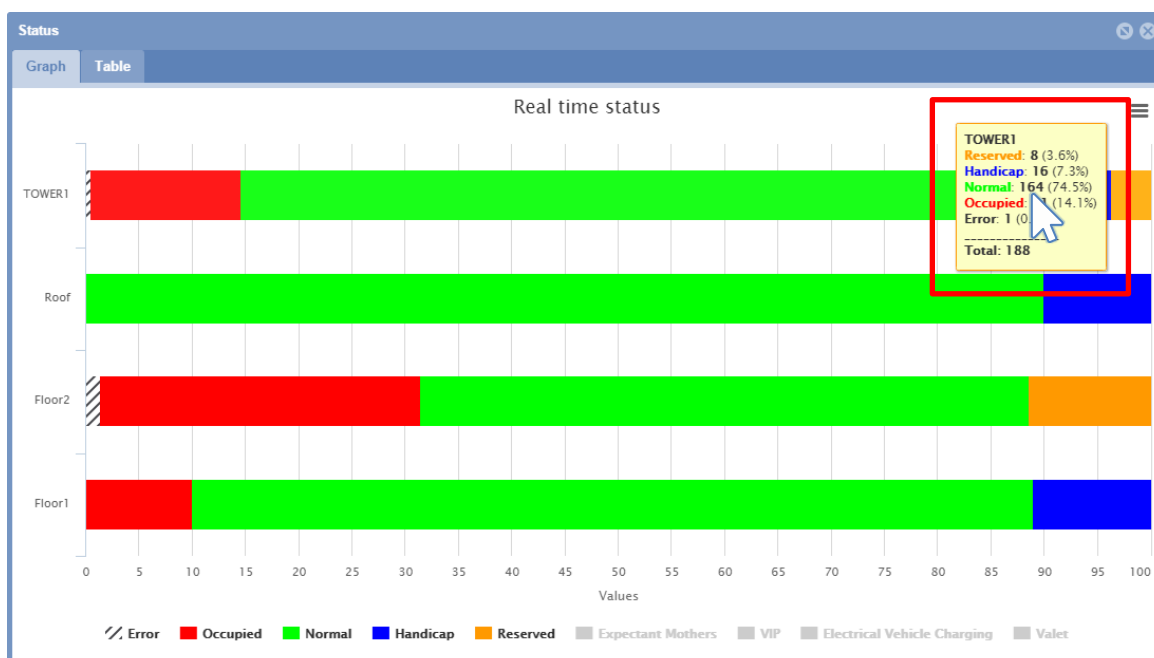
23.1.1 Registerkarte Diagramm

Auf der Registerkarte **Graph** (Diagramm) wird eine grafische Darstellung der Stellplatzsensoren jeder Gruppe, die als besetzt erkannt wurden, sowie ein prozentualer Anteil der verfügbaren Kategorien angezeigt.



23.1.1.1 Ausführliche Informationen anzeigen

Wenn Sie auf der Registerkarte **Graph** den Mauszeiger über einen der farbigen Bereiche der Gruppenbalken bewegen, wird eine QuickInfo mit Echtzeitangaben zur Belegung angezeigt:



23.2 Wissenswertes

23.2.1 Kategorien

In der Statuszeile des Fensters *Group Status* (Gruppenstatus) wird die Anzahl der Kategorien der Stellplatzsensoren angezeigt. Im Beispiel oben werden folgende Kategorien verwendet:

TOWER1
Reserved: 8 (3.6%)
Handicap: 16 (7.3%)
Normal: 164 (74.5%)
Occupied: 31 (14.1%)
Error: 1 (0.5%)

Total: 188

Knoten

- **Reserviert:** Gesamtanzahl der Stellplätze
- **Behindertenstellplätze:** Gesamtanzahl der Stellplätze
- **Normal:** Gesamtanzahl der Stellplätze
- **Besetzt:** Gesamtanzahl belegter Stellplätze
- **Fehler:** Gesamtanzahl der Stellplätze im Fehlerzustand

Diese Zahlen werden entsprechend dem Sensorstatus durch die Anzahl der Stellplatzsensoren geteilt. Diese Zusammenfassung wird angezeigt, um einen besseren Überblick über den Belegungszustand des Parkhauses bereitzustellen.

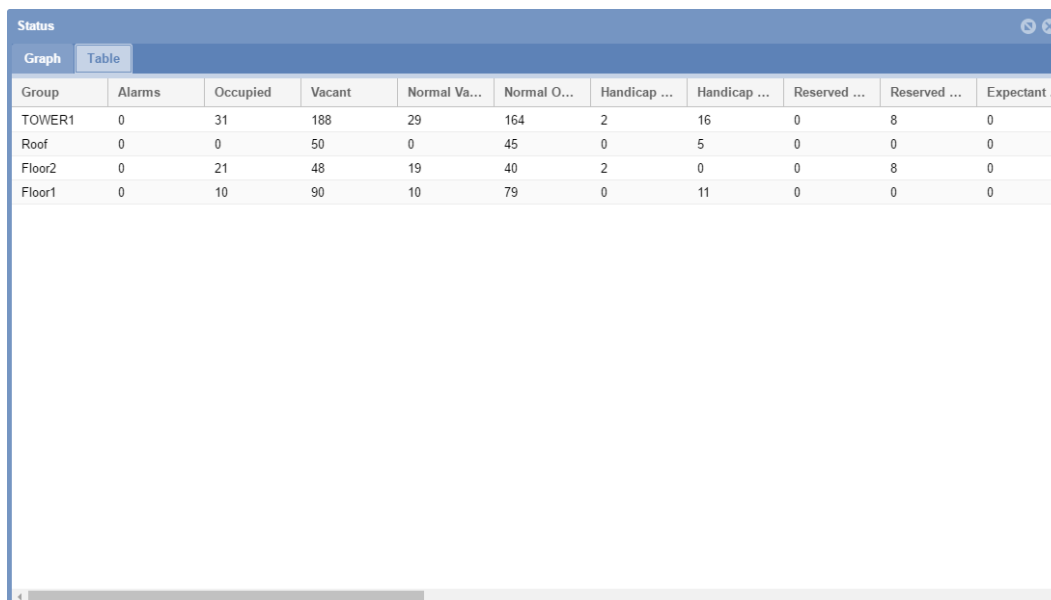
23.2.2 Status Unbekannt

Wenn das Parkhausprojekt erstmalig mithilfe des SB-Tools konfiguriert und gestartet wird, ist es normal, dass einige (oder gar alle) Sensoren für einen kurzen Zeitraum unter dem Status Unbekannt (**Unknown status**) aufgeführt werden. Dies liegt darin begründet, dass die Erkennung der Sensoren noch nicht abgeschlossen ist und die zuvor beschriebene Zeitdauer für den Besetzt-Zustand noch nicht bei allen Sensoren abgelaufen ist. Falls die Sensoren jedoch dauerhaft im Status Unbekannt verbleiben, überprüfen Sie den Abschnitt **Alarms** (Alarmer) > **Status**, und untersuchen Sie, ob bei einem der SBP2WEB-Mastermodule Kommunikationsfehler auftreten. Wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie mithilfe des SB-Tools die Hardware und die Softwarekonfiguration.

23.3 Benutzeroberfläche

23.3.1 Registerkarte Tabelle

Auf der Registerkarte **Table** (Tabelle) werden dieselben Daten wie auf der Registerkarte **Graph** (Diagramm) angezeigt, dies jedoch in Textform.



Group	Alarms	Occupied	Vacant	Normal Va...	Normal O...	Handicap ...	Handicap ...	Reserved ...	Reserved ...	Expectant ...
TOWER1	0	31	188	29	164	2	16	0	8	0
Roof	0	0	50	0	45	0	5	0	0	0
Floor2	0	21	48	19	40	2	0	0	8	0
Floor1	0	10	90	10	79	0	11	0	0	0

Auf der Registerkarte **Table** wird für jede Gruppe des Parkhausprojekts eine Zeile angezeigt. Folgende Felder stehen zur Verfügung:

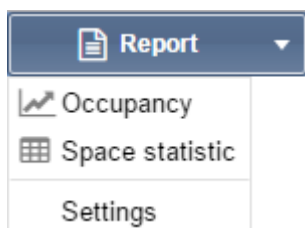
Feld	Beschreibung
„ Group “ (Gruppe)	Zeigt den Namen der Gruppe an
Alarms (Alarmer)	Zeigt die Anzahl der Alarmer der Gruppe an, die gegenwärtig aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Alarmer .
Occupied (Besetzt)	Zeigt die Gesamtanzahl der besetzten Stellplätze in der aktuellen Gruppe an.
Vacant (Frei)	Zeigt die Gesamtanzahl freier Stellplätze an.
[Kategorie 1] Vacant (Frei)	Zeigt die Anzahl der freien Stellplätze für Kategorie 1 an (Standardwert: „Normal“).
[Kategorie 1] Occupied (Besetzt)	Zeigt die Anzahl der belegten Stellplätze für Kategorie 1 an (Standardwert: „Normal“).
[Kategorie 2] Vacant (Frei)	Zeigt die Anzahl der freien Stellplätze für Kategorie 2 an (Standardwert: „Handicapped“ [Behindertenstellplatz]).
[Kategorie 2] Occupied (Besetzt)	Zeigt die Anzahl der belegten Stellplätze für Kategorie 2 an (Standardwert: „Handicapped“ [Behindertenstellplatz]).
[Kategorie n] Vacant (Frei)	Zeigt die Anzahl der freien Stellplätze für Kategorie n an.

[Kategorie n] Occupied (Besetzt)	Zeigt die Anzahl der belegten Stellplätze für Kategorie n an.
Bays (Stellplätze)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stellplätze dieser Gruppe (dieses Knotens) an.
[Kategorie 1] Total (Gesamt)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stellplätze für Kategorie 1 an (frei und besetzt).
[Kategorie 2] Total (Gesamt)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stellplätze für Kategorie 2 an (frei und besetzt).
[Kategorie n] Total (Gesamt)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stellplätze für Kategorie n an (frei und besetzt).
Error! (Fehler)	Zeigt die Gesamtanzahl der Stellplätze im Fehlerzustand für die gewählte Gruppe an.



24 BERICHT

24.1 Benutzeroberfläche

Das Menü **Report** (Bericht) enthält zwei der wichtigsten Analysefunktionen des CPY-Webservers. Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **Report** klicken, wird folgendes Menü angezeigt:

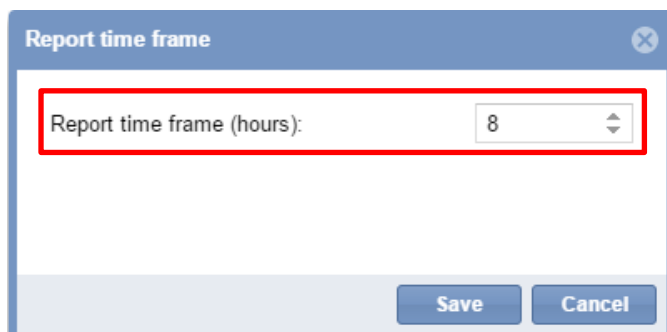


Die Berichte bieten einen Überblick über die Nutzungsmuster des Parkhauses, wobei die Berichtsgrundlage vom einzelnen Stellplatz bis hin zum gesamten Parkhausprojekt variieren kann.

Eintrag	Funktion
 Occupancy (Belegung)	Zeigt einen historischen Bericht zum Belegungs-/Leerstandszustand einer ausgewählten Gruppe des Parkhausprojekts an.
 Space statistic (Stellplatzstatistik)	Zeigt einen detaillierten Bericht zum Zustand aller Stellplätze einer ausgewählten Gruppe des Parkhausprojekts an.
Settings (Einstellungen)	Legt die Änderungsperiode für den Berichtszeitraum fest.

24.1.1 Fenster Berichtszeitraum

Auf der Registerkarte **Settings** (Einstellungen) des Menüs **Report** können Sie den Abstand zwischen Startdatum (**Start date**) und Enddatum (**End date**) festlegen, der in den Berichtsfunktionen standardmäßig verwendet wird.



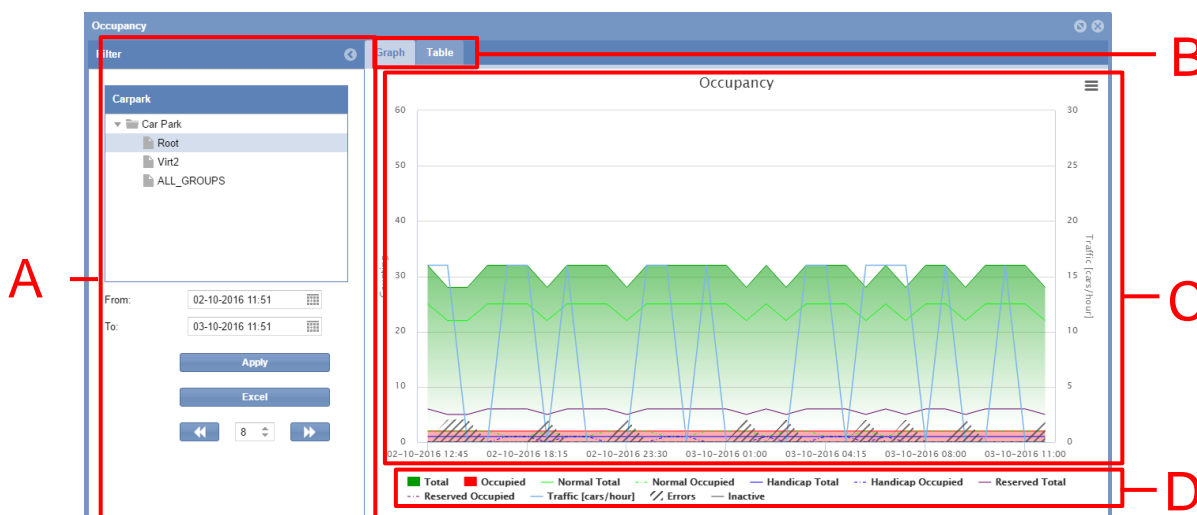
24.1.2 Belegung

Die Funktion **Occupancy** (Belegung) erfasst alle 15 Minuten (koordinierte Weltzeit UTC) eine virtuelle Momentaufnahme des Belegungszustands jeder Gruppe des Parkhauses. Sie können wählen, in welcher Form die erfassten Daten dargestellt werden sollen:

- Grafisch auf der Registerkarte **Graph** (Diagramm)
- In Textform auf der Registerkarte **Table** (Tabelle)

24.1.3 Registerkarte Diagramm

Die Registerkarte **Graph** (Diagramm) enthält ein Diagramm, in dem die vergangene Belegung des Parkhauses dargestellt ist.



Registerkarte „Graph“ des Fensters „Occupancy“

Bereich	Beschreibung
---------	--------------


A Mithilfe des Filters werden der Zeitraum und die Gruppe des Parkhauses festgelegt, für die die Daten angezeigt werden sollen. Auf diese Weise können Sie den Belegungsverlauf auf den Bereich einschränken, der Sie interessiert. Durch die Einschränkung des Datenumfangs wird die Ablesbarkeit der Daten verbessert. Der Filter enthält drei Felder:

Filter	Beschreibung
Groups (Gruppen)	In diesem Feld können Sie die Gruppe (real oder virtuell) auswählen, deren Daten angezeigt werden sollen.
From (Ab)	In diesem Feld wird der Startzeitpunkt des Filters festgelegt. Es werden alle historischen Daten zur Belegung angezeigt, die zwischen diesem Zeitpunkt und dem Endzeitpunkt des Filters liegen.
To (Bis)	In diesem Feld wird der Endzeitpunkt des Filters festgelegt.

Hinweis: Das Fenster kann mithilfe der Schaltfläche  ausgeblendet werden.

B Sie können von der Registerkarte **Graph** (Diagramm) zur Registerkarte **Table** (Tabelle) wechseln.

C Hier wird das auf dem festgelegten Filter basierende Diagramm angezeigt. Die Diagrammachsen werden automatisch an die angeforderten Daten angepasst, damit die Daten in der am besten ablesbaren Form dargestellt werden. Die Auflösung der (horizontalen) Zeitachse ändert sich je nach der Länge des ausgewählten Filterzeitraums. Je länger der Zeitraum, desto niedriger ist die Auflösung.

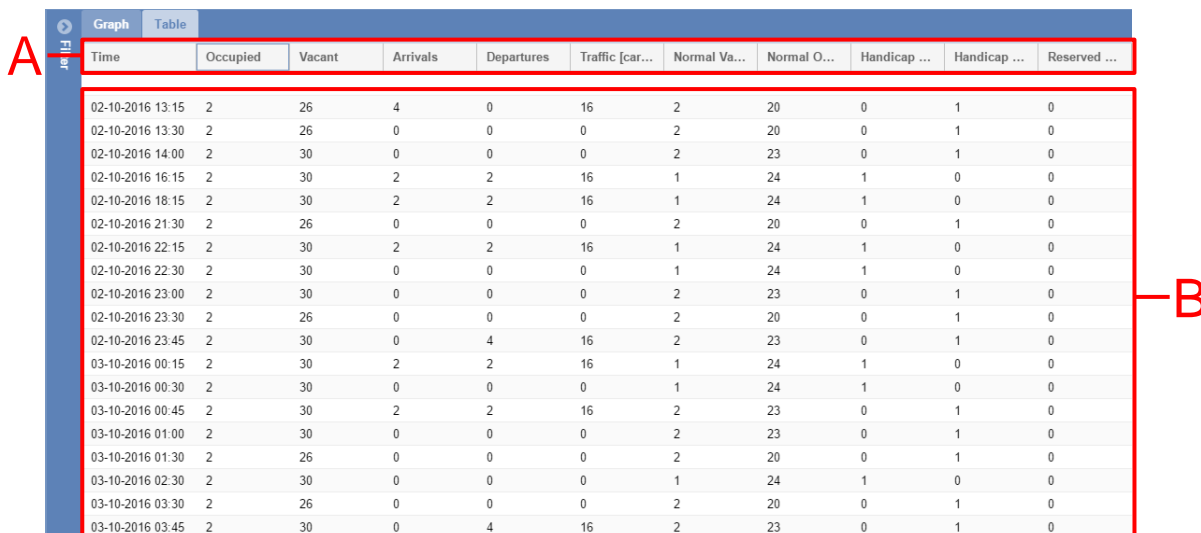
Durch Klicken auf das Symbol  können Sie den Bericht exportieren (siehe [Diagramm in verschiedenen Formaten exportieren](#)).

D Sie können die Anzeige bestimmter Statistiken aktivieren und deaktivieren, indem Sie in der Legende auf die Einträge der verfügbaren Kategorien klicken (**Bereich C**).

Hinweis: Die Gruppenkategorien werden nur im Diagramm angezeigt.

24.1.4 Registerkarte Tabelle

Auf der Registerkarte **Table** (Tabelle) werden dieselben Daten wie auf der Registerkarte **Graph** (Diagramm) angezeigt. Wenn Sie im Fenster **Occupancy** (Belegung) auf die Registerkarte **Table** (Tabelle) klicken, wird folgendes Fenster angezeigt:



Time	Occupied	Vacant	Arrivals	Departures	Traffic [car...	Normal Va...	Normal O...	Handicap ...	Handicap ...	Reserved ...
02-10-2016 13:15	2	26	4	0	16	2	20	0	1	0
02-10-2016 13:30	2	26	0	0	0	2	20	0	1	0
02-10-2016 14:00	2	30	0	0	0	2	23	0	1	0
02-10-2016 16:15	2	30	2	2	16	1	24	1	0	0
02-10-2016 18:15	2	30	2	2	16	1	24	1	0	0
02-10-2016 21:30	2	26	0	0	0	2	20	0	1	0
02-10-2016 22:15	2	30	2	2	16	1	24	1	0	0
02-10-2016 22:30	2	30	0	0	0	1	24	1	0	0
02-10-2016 23:00	2	30	0	0	0	2	23	0	1	0
02-10-2016 23:30	2	26	0	0	0	2	20	0	1	0
02-10-2016 23:45	2	30	0	4	16	2	23	0	1	0
03-10-2016 00:15	2	30	2	2	16	1	24	1	0	0
03-10-2016 00:30	2	30	0	0	0	1	24	1	0	0
03-10-2016 00:45	2	30	2	2	16	2	23	0	1	0
03-10-2016 01:00	2	30	0	0	0	2	23	0	1	0
03-10-2016 01:30	2	26	0	0	0	2	20	0	1	0
03-10-2016 02:30	2	30	0	0	0	1	24	1	0	0
03-10-2016 03:30	2	26	0	0	0	2	20	0	1	0
03-10-2016 03:45	2	30	0	4	16	2	23	0	1	0

Registerkarte „Table“ des Fensters „Occupancy“

Bereich	Beschreibung
A	Die Kopfzeile enthält die Spaltenüberschriften der Tabelle.
B	Die Tabelle enthält die Ergebnisse des Diagramms in Textform.

Hinweis: Wie bei der Registerkarte Graph (Diagramm) wird auch hier die zeitliche Auflösung in Abhängigkeit vom gewählten Filterzeitraum angepasst.

24.2 Wissenswertes

24.2.1 Anpassbare Elemente von Berichten

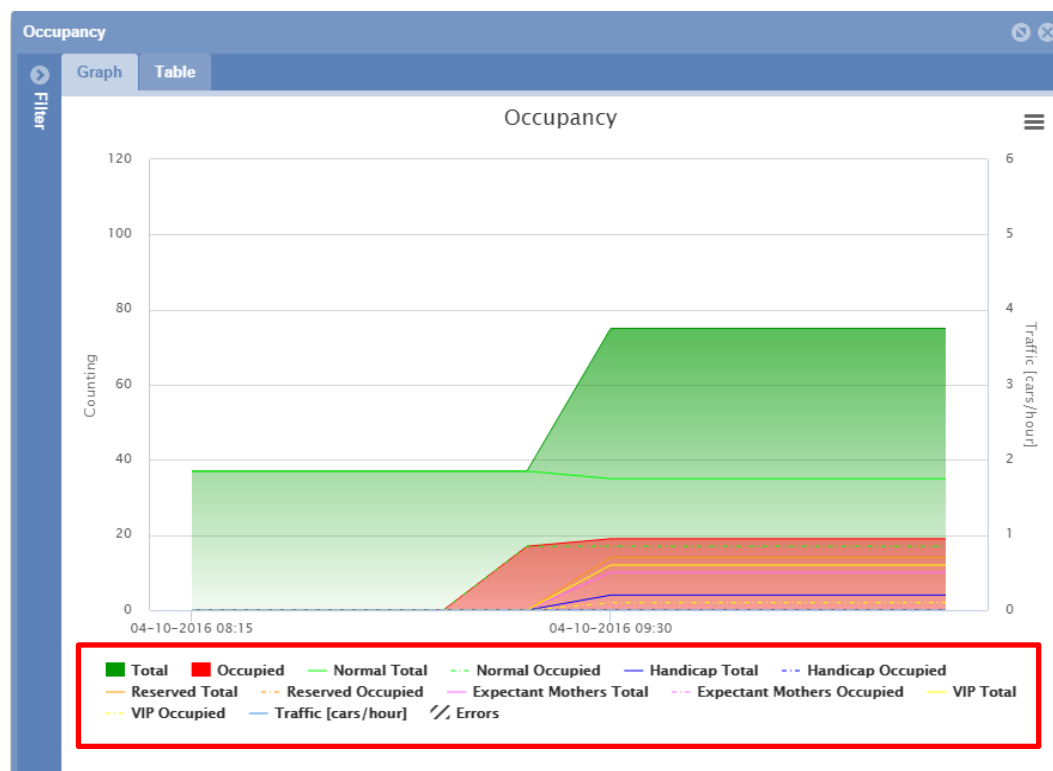
Sie können folgende Berichtselemente anpassen:

Registerkarte	Elemente
Graph (Diagramm)	<ul style="list-style-type: none"> • Kategorien einblenden/ausblenden • Status einblenden/ausblenden
Table (Tabelle)	<ul style="list-style-type: none"> • Position der Spalten • Sortieren der Daten in aufsteigender/absteigender Reihenfolge nach Spalte

24.2.2 Diagrammelemente

Im Diagramm wird nicht nur die Gesamtanzahl der besetzten/freien Stellplätze angezeigt, sondern es enthält auch detaillierte Informationen zu allen Kategorien, die vom Parkhausprojekt verwaltet werden. Siehe [Einrichtung von Status/Kategorien](#).

Neben dem Besetzt- und Verfügbar-Zustand wird im Diagramm auch angezeigt, wie viele aller Behindertenstellplätze besetzt sind, welche Stellplätze gebucht sind und wie viele dieser Stellplätze belegt sind. Zusätzlich enthält das Diagramm Illustrationen der Verkehrsmuster, und falls ein Fehler auftritt, wird auch dieser visualisiert.



Alle im Parkhausprojekt verwalteten Kategorien und Status sind unterhalb des aktuellen Diagramms aufgeführt (siehe rote Umrandung in der obigen Abbildung), wobei jede Kategorie mit einer Beschriftung versehen ist („Occupied“ [Besetzt]/„Vacant“ [Frei]).

Nachdem Sie den Bericht erstellt haben, können Sie auswählen, welche Elemente im Diagramm angezeigt werden sollen.


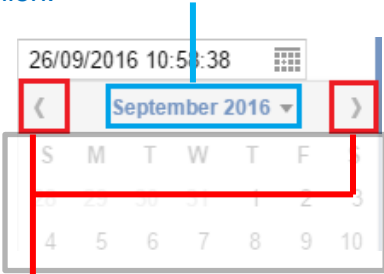

Folgende Elemente können im Diagramm dargestellt werden:

- **Category** (Kategorie, „Handicapped“ [Behindertenstellplätze], „VIP“ usw.)
- **Bay status** (Stellplatzzustand, z. B., ob sich der reale Stellplatzsensor im Zustand **Error** [Fehler] befindet)
- **Traffic [cars/hour]** (Verkehr [Fahrzeuge/Stunde])

24.3 Bedienvorgänge

24.3.1 Neuen Bericht erstellen (Diagramm/Tabelle)

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen neuen Bericht zu erstellen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Report (Bericht) auf Occupancy (Belegung).
2	Wählen Sie im Abschnitt → Groups (Gruppen) des Filters die gewünschte Gruppe aus.
3	Klicken Sie im Feld From (Ab) auf das Symbol  .
4	Wählen Sie im Kalender-Popup das Startdatum aus. <p style="color: blue;">Klicken Sie auf den Monat, um das Jahr auszuwählen.</p>  <p style="color: red;">Klicken Sie auf die Pfeile, um den Monat auszuwählen.</p>
5	Klicken Sie im Feld To (Bis) auf das Symbol  .

Sie können die Stunde anpassen, indem Sie auf das Feld klicken und die gewünschte Zeit eingeben.

Hinweis: Das Startdatum muss vor dem Enddatum liegen.

- 6 Wählen Sie im **Kalender-Popup** das **Enddatum** aus, um den **Endpunkt des Filters** festzulegen.

Hinweis: Der aktuelle Zeitpunkt ist als vordefinierter Endpunkt ausgewählt.

- 7 Nachdem Sie den Filter gemäß Ihren Wünschen angepasst haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply** (Übernehmen), um die Abfrage mit den neuen Einstellungen zu aktualisieren.

*Hinweis: Wenn Sie die aktuelle Gruppe (den Knoten im Baum) ändern, wird das Diagramm bzw. die Tabelle automatisch generiert, ohne dass auf die Schaltfläche **Apply** geklickt werden muss.*

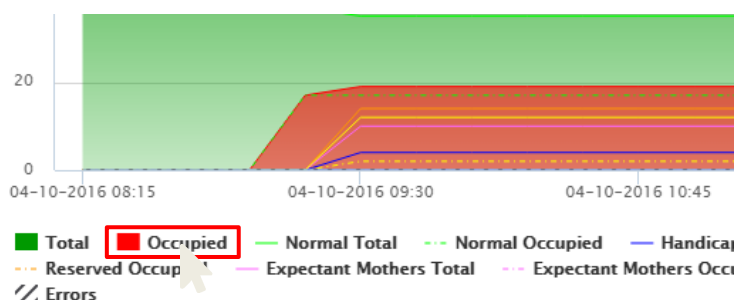
24.3.2 Elemente im Diagramm einblenden/ausblenden

Führen Sie folgende Schritte aus, um die verschiedenen Elemente einzublenden/auszublenden:

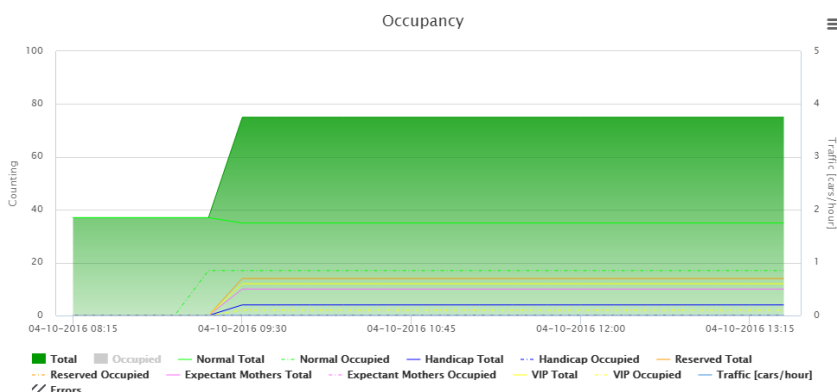
Schritt	Aktion
---------	--------

- | | |
|---|--|
| 1 | Erstellen Sie einen neuen Bericht , falls noch kein Bericht vorhanden ist. |
|---|--|

- | | |
|---|--|
| 2 | Klicken Sie im unteren Bereich des Diagramms auf eine oder mehrere Textbeschriftungen von Kategorien, um diese in der aktuellen Ansicht ein- oder auszublenden: |
|---|--|



- | | |
|---|---|
| 3 | Im Beispiel unten wurde die Kategorie Occupied (Besetzt) ausgeblendet. |
|---|---|

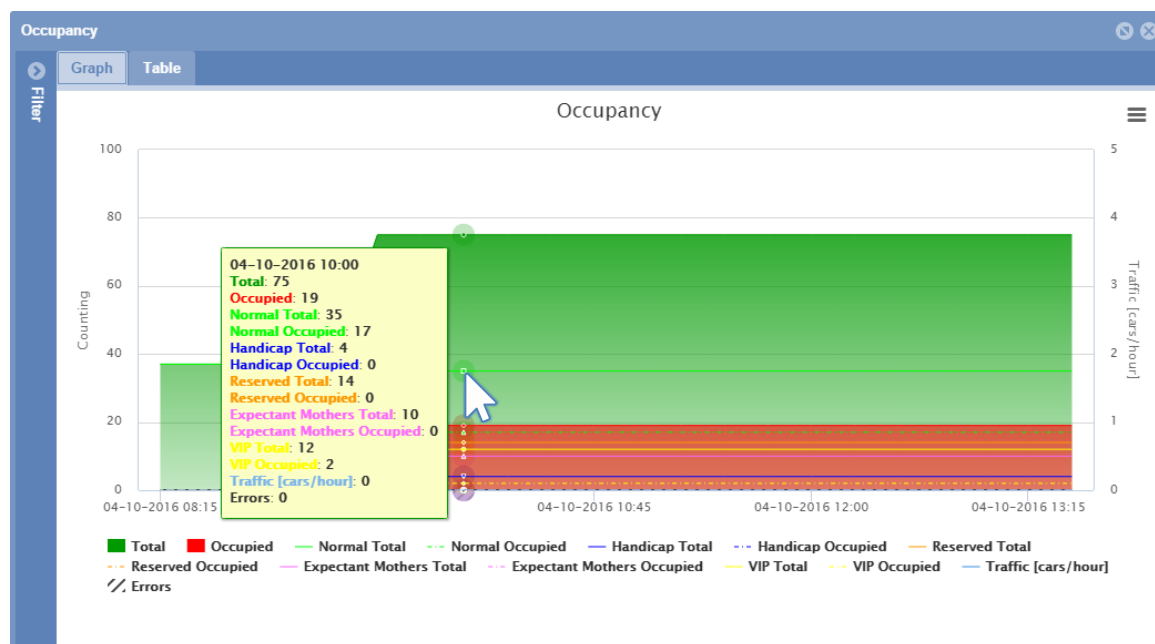


*Hinweis: Diese Auswahl hat keine Auswirkungen auf die Daten, die auf der Registerkarte **Table** (Tabelle) angezeigt werden. Sie wirkt sich jedoch auf die in der QuickInfo angezeigte Liste und auf die Berichte aus, die aus dem Diagramm exportiert werden können.*

24.3.3 Status in der QuickInfo anzeigen

Die QuickInfo ist ein kleines Textfeld, das angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über den Diagrammbereich bewegen. Der Inhalt der QuickInfo wird anhand der im Diagramm verfügbaren Elemente automatisch erzeugt.

Sie können die QuickInfo anzeigen, indem Sie den Mauszeiger über einen beliebigen Bereich des Diagramms bewegen. Die QuickInfo zeigt in Textform den Status des Parkhauses genau zum Zeitpunkt der Mausbewegung an.




Hinweis: Die im QuickInfo-Popupfenster angezeigten Daten basieren auf den Beschriftungen, die im unteren Teil des Diagramms ausgewählt wurden.

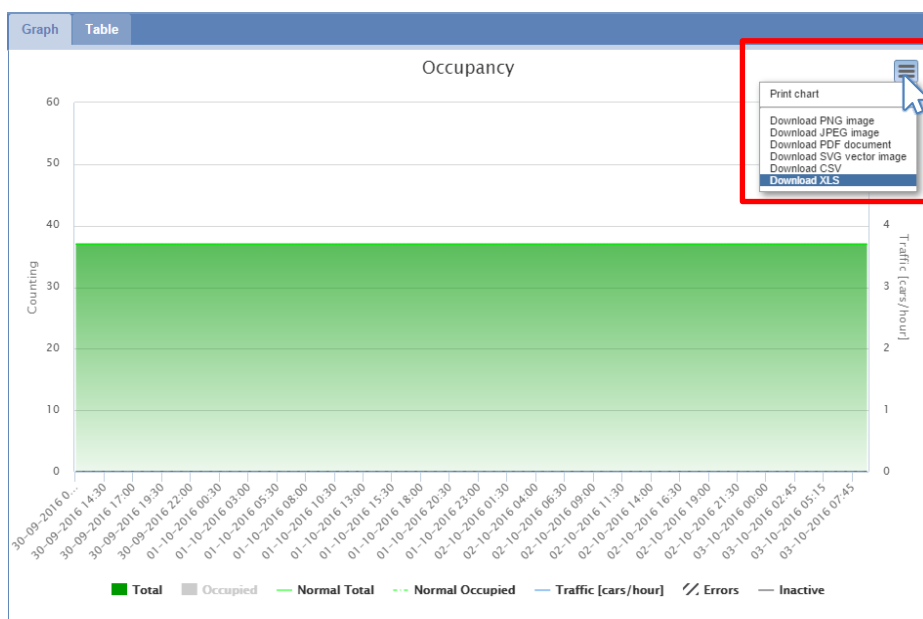
24.3.4 Diagramm in verschiedenen Formaten exportieren

Sie können den erzeugten Bericht in einem der verschiedenen Dateiformate exportieren, zum Beispiel als CSV-Datei oder XLS-Tabelle. Es stehen auch verschiedene Bildformate zur Verfügung, um das Diagramm als Bild zu speichern.

Schritt	Aktion
---------	--------

1	Erstellen Sie einen neuen Bericht , falls noch kein Bericht vorhanden ist.
---	--

2	Klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Diagrammbereichs (siehe rote Umrandung in der Abbildung) auf das Symbol  .
---	--



3	Wählen Sie zum Speichern ein Dateiformat aus.
---	---

Hinweis: Je nach Einstellungen Ihres Browsers erfolgt der Download der Datei auf verschiedene Weise. Beachten Sie hierzu die Download-Einstellungen des genutzten Browsers.

24.3.5 Inhalt eines Tabellenberichts sortieren

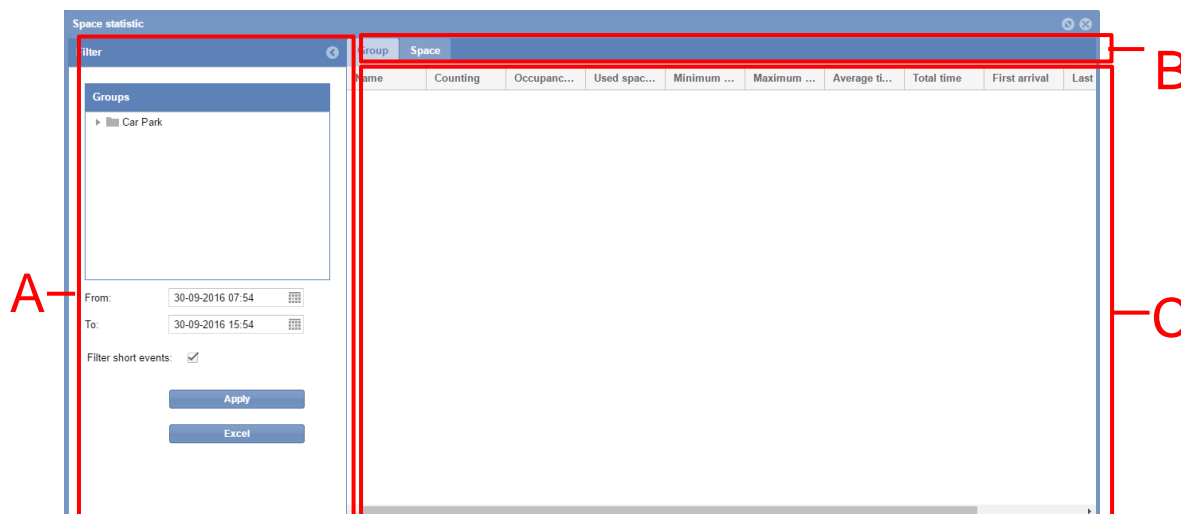
Schritt	Aktion
1	Erstellen Sie einen neuen Bericht , falls noch kein Bericht vorhanden ist.
2	Klicken Sie im Fenster Occupancy (Belegung) auf die Registerkarte Table (Tabelle).
3	<p>Klicken Sie in der Kopfzeile auf das Symbol ▼ neben dem gewünschten Feld und dann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> auf ↑, um in aufsteigender alphanumerischer Reihenfolge zu sortieren (Sortierung von A nach Z), oder auf ↓, um in absteigender alphanumerischer Reihenfolge zu sortieren (Sortierung von Z nach A).

24.4 Benutzeroberfläche


24.4.1 Stellplatzstatistik

Die Funktion Stellplatzstatistik dient zur Analyse der Auslastung der Stellplätze. Dazu überprüft die Funktion die Zeitintervalle, während derer die Stellplätze besetzt waren, und erstellt eine Statistik, indem sie diese Intervalle innerhalb des vom Benutzer angegebenen Zeitraums miteinander vergleicht.

- Registerkarte **Group** (Gruppen): Zeigt die Statistik für eine gewählte Gruppe an.
- Registerkarte **Space** (Stellplatz): Zeigt die Statistik für individuelle Stellplätze an.



Fenster „Space statistic“

Bereich	Beschreibung										
A	<p>Mithilfe des Filters werden der Zeitraum und die Gruppe des Parkhauses festgelegt, für die die Daten angezeigt werden sollen. Auf diese Weise können Sie den Belegungsverlauf auf die Bereiche einschränken, die Sie interessieren. Durch die Einschränkung des Datenumfangs wird die Interpretierbarkeit der Daten verbessert. Der Filter enthält drei Felder:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Filter</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groups structure (Gruppenstruktur)</td> <td>In diesem Feld können Sie die Gruppe (real oder virtuell) auswählen, deren Daten angezeigt werden sollen.</td> </tr> <tr> <td>From (Ab)</td> <td>In diesem Feld wird der Startzeitpunkt des Filters festgelegt. Es werden alle historischen Daten zur Belegung angezeigt, die zwischen diesem Zeitpunkt und dem Endzeitpunkt des Filters liegen.</td> </tr> <tr> <td>To (Bis)</td> <td>In diesem Feld wird der Endzeitpunkt des Filters festgelegt.</td> </tr> <tr> <td>Filter short events</td> <td>Wenn dieses Feld aktiviert ist, werden alle Ereignisse der Sensoren, die weniger als 30 Sekunden dauern, ausgeblendet.</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Hinweis: Das Fenster kann mithilfe der Schaltfläche  ausgeblendet werden.</i></p>	Filter	Beschreibung	Groups structure (Gruppenstruktur)	In diesem Feld können Sie die Gruppe (real oder virtuell) auswählen, deren Daten angezeigt werden sollen.	From (Ab)	In diesem Feld wird der Startzeitpunkt des Filters festgelegt. Es werden alle historischen Daten zur Belegung angezeigt, die zwischen diesem Zeitpunkt und dem Endzeitpunkt des Filters liegen.	To (Bis)	In diesem Feld wird der Endzeitpunkt des Filters festgelegt.	Filter short events	Wenn dieses Feld aktiviert ist, werden alle Ereignisse der Sensoren, die weniger als 30 Sekunden dauern, ausgeblendet.
Filter	Beschreibung										
Groups structure (Gruppenstruktur)	In diesem Feld können Sie die Gruppe (real oder virtuell) auswählen, deren Daten angezeigt werden sollen.										
From (Ab)	In diesem Feld wird der Startzeitpunkt des Filters festgelegt. Es werden alle historischen Daten zur Belegung angezeigt, die zwischen diesem Zeitpunkt und dem Endzeitpunkt des Filters liegen.										
To (Bis)	In diesem Feld wird der Endzeitpunkt des Filters festgelegt.										
Filter short events	Wenn dieses Feld aktiviert ist, werden alle Ereignisse der Sensoren, die weniger als 30 Sekunden dauern, ausgeblendet.										
B	Sie können von der Registerkarte Group (Gruppe) zur Registerkarte Space (Stellplatz) wechseln.										
C	<p>In diesem Abschnitt wird die Tabelle mit den Daten für die ausgewählte Gruppe angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zu den Feldern, die auf den Registerkarten Group und Table zur Verfügung stehen, finden Sie in der folgenden Tabelle.</p>										

24.5 Wissenswertes

24.5.1 Registerkarte Gruppe

In der Tabelle auf der Registerkarte **Group** (Gruppe) wird die Gruppenstatistik für alle Stellplatzsensoren angezeigt, die mit der durch den Benutzer ausgewählten Gruppe verbunden sind. Wenn die gewählte Gruppe in weitere Teilgruppen unterteilt ist, wird die Statistik für diese kleineren Untergruppen angezeigt.

In den Feldern der Tabelle **Group** werden folgende Daten angezeigt:

Feld	Beschreibung
Name	Der Name der Gruppe wie unter Konfiguration des SBP2CPY festgelegt
Counting (Zählung)	Die Zahl gibt an, wie oft ein Stellplatz der Gruppe innerhalb des vom Benutzer gewählten Zeitraums (Filterzeitraum) neu besetzt wurde.

Occupancy time % (Belegungsdauer)	Der prozentuale Anteil der Zeit, während derer die Gruppe besetzt war. Wird folgendermaßen berechnet: $\frac{([\text{Summe der Belegungsdauern der Stellplätze der Gruppe}] / [\text{gewählten Zeitraum (Filterzeitraum)}] \times [\text{Anzahl der Stellplätze}])}{100}$
Used space % (Genutzter Platz)	Der prozentuale Anteil der Stellplätze der gewählten Gruppe, der innerhalb des gewählten Zeitraums besetzt war
Minimum time (Minimale Zeitdauer)	Das kürzeste Zeitintervall, für das ein Fahrzeug innerhalb des gewählten Zeitraums auf einem Stellplatz geparkt wurde
Maximum time (Maximale Zeitdauer)	Das längste Zeitintervall, für das ein Fahrzeug innerhalb des gewählten Zeitraums auf einem Stellplatz geparkt wurde
Average time (Durchschnittliche Zeitdauer)	Der Durchschnittswert der Belegungsdauern, die innerhalb des gewählten Zeitraums auftraten
Total time (Gesamtdauer)	Die Summe der Gesamtbelegungsdauer aller Stellplätze innerhalb des gewählten Zeitraums
First arrival (Erste Ankunft)	Der Startzeitpunkt der ersten Belegungsdauer, die innerhalb des gewählten Zeitraums auftrat
Last departure (Letzte Abfahrt)	Der Endzeitpunkt der letzten Belegungsdauer, die innerhalb des gewählten Zeitraums auftrat. Hinweis: Beachten Sie, dass alle Belegungsintervalle innerhalb des gewählten Zeitraums gegenwärtig noch aktiv sind, wenn dies mit dem unter <i>From</i> gewählten Startzeitpunkt übereinstimmt. Dies bedeutet, dass alle Stellplätze der Gruppe momentan besetzt sind.

24.5.2 Registerkarte Stellplatz

In der Tabelle auf der Registerkarte **Space** (Stellplatz) wird die Statistik jedes einzelnen Stellplatzsensors in dem Bereich angezeigt, den der Benutzer ausgewählt hat. In den Feldern der Tabelle werden folgende Daten angezeigt:

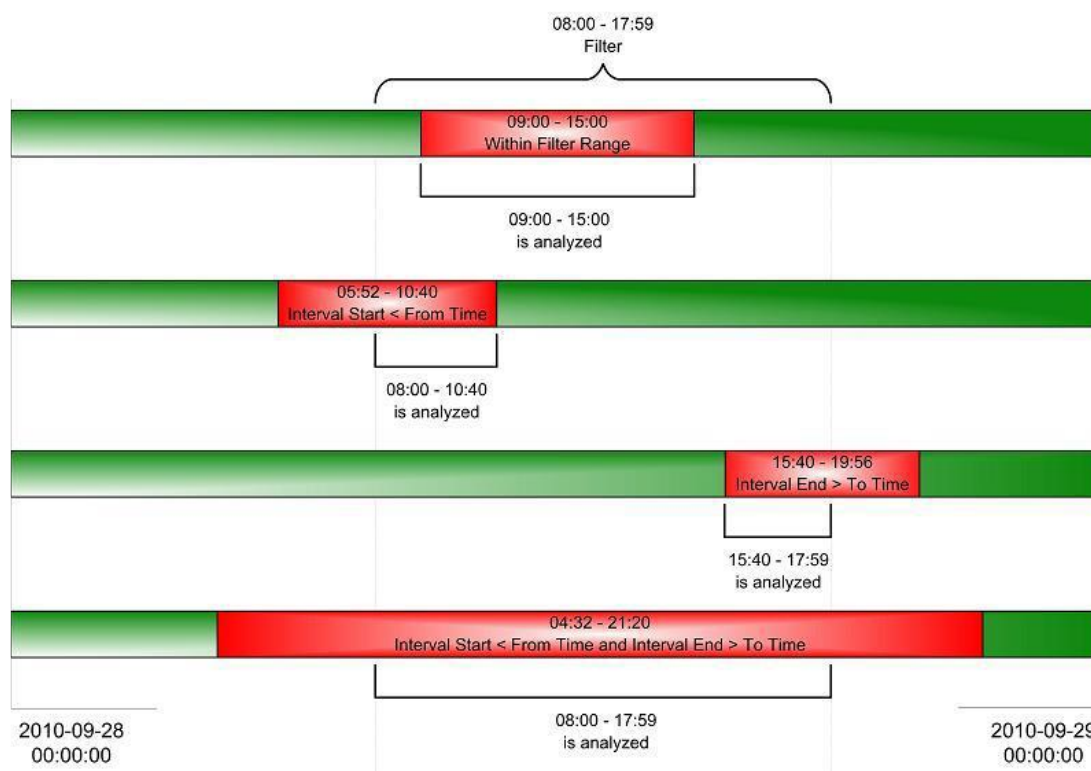
Feld	Beschreibung
Name	Der Name des Sensors, wie er mithilfe des SB-Tools festgelegt wurde
Counting (Zählung)	Die Zahl gibt an, wie oft der Stellplatz innerhalb des vom Benutzer gewählten Zeitraums (Filterzeitraum) besetzt war.
Occupancy time % (Belegungsdauer)	Der prozentuale Anteil der Zeit innerhalb des vom Benutzer gewählten Zeitraums, während derer der Stellplatz besetzt war
Minimale Zeitdauer	Das kürzeste Zeitintervall, für das ein Fahrzeug innerhalb des gewählten Zeitraums auf dem Stellplatz geparkt wurde
Maximale Zeitdauer	Das längste Zeitintervall, für das ein Fahrzeug innerhalb des gewählten Zeitraums auf dem Stellplatz geparkt wurde

Durchschnittliche Zeitdauer	Die durchschnittliche Belegungsdauer des Stellplatzes innerhalb des gewählten Zeitraums
Total time (Gesamtdauer)	Die Gesamtbelegungsdauer des Stellplatzes innerhalb des gewählten Zeitraums
First arrival (Erste Ankunft)	Der Startzeitpunkt des ersten Belegungsintervalls, das innerhalb des gewählten Zeitraums auftrat
Last departure (Letzte Abfahrt)	Der Endzeitpunkt des letzten Belegungsintervalls, das innerhalb des gewählten Zeitraums auftrat. Beachten Sie, dass der gewählte Zeitraum nur ein aktives Belegungsintervall enthält, wenn dies mit dem unter <i>From</i> gewählten Startzeitpunkt übereinstimmt. Dies bedeutet, dass der Stellplatz gegenwärtig besetzt ist.

Hinweis: Wenn ein mit der ausgewählten Gruppe verknüpfter Stellplatz nicht in der Tabelle angezeigt wird, so liegt dies daran, dass der Stellplatz innerhalb des gewählten Zeitraums nicht besetzt wurde.

24.5.3 Beispiel

Während die Hauptfunktion des Filters darin besteht, die in der Software angezeigten Daten einzugrenzen, fungiert er darüber hinaus auch als Trennstelle für die Belegungsintervalle, die analysiert werden sollen.



Das obige Diagramm zeigt vier verschiedene Szenarien, in denen ein Belegungsintervall für einen einzelnen Stellplatz gefiltert wurde. Wie im ersten Szenario (OBEN) zu erkennen ist, analysiert die Software das gesamte Intervall, wenn das Intervall innerhalb des Filterzeitraums beginnt und

endet. Wie aus den anderen drei Szenarien ersichtlich wird, ignoriert die Software das Intervall jedoch, sobald ein beliebiger Teil des Intervalls außerhalb des Filterzeitraums liegt.
Beispiel: Eine Gruppe enthält zehn Stellplätze. Jeder dieser Stellplätze wurde zwischen 9:00 und 10:00 Uhr morgens besetzt. Im Filter wählen Sie die Gruppe aus und legen als Startzeitpunkt (*From*) 09:11:00 Uhr sowie als Endzeitpunkt (*To*) 09:12:59 Uhr fest. Im Ergebnis wird angezeigt, dass die minimale, maximale und durchschnittliche Belegungsdauer für alle Stellplätze der Gruppe 01:59 beträgt. Aus Sicht des gewählten Filterzeitraums ist dies korrekt, es kann jedoch in die Irre führen.


Hinweis: Um Verwirrung zu vermeiden, werden folgende Grundregeln empfohlen.

- 1. Vermeiden Sie zu kurze Filterzeiträume. Wenn dieser Ratschlag im obigen Beispiel befolgt worden wäre, wären sinnvoll nutzbare Statistiken erzeugt worden.*
- 2. Überprüfen Sie die unter First Arrival (erste Ankunft)/Last Departure (Letzte Abfahrt) angegebenen Zeitpunkte. Wenn diese Zeitpunkte außerhalb des Filterzeitraums liegen, wurde ein Teil eines Intervalls nicht beachtet.*

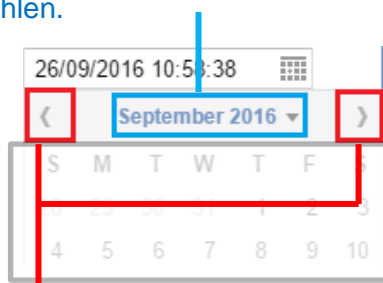
24.6 Bedienvorgänge

24.6.1 Neuen Bericht erstellen (Stellplatzstatistik)

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen neuen Bericht zu erstellen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie im Menü Report (Bericht) auf Space statistics (Stellplatzstatistik).
2	Wählen Sie im Abschnitt → Groups (Gruppen) des Filters die gewünschte Gruppe aus.
3	Klicken Sie im Feld From (Ab) auf das Symbol  .
4	Wählen Sie im Kalender-Popup das Startdatum aus.


Klicken Sie auf den Monat, um das Jahr auszuwählen.



Klicken Sie auf die Pfeile, um den Monat auszuwählen.

Sie können die Stunde anpassen, indem Sie auf das Feld klicken und die gewünschte Zeit eingeben.


Hinweis: Das Startdatum muss vor dem Enddatum liegen.

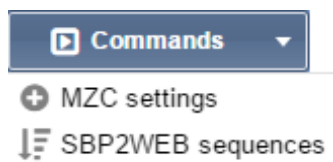
5	Klicken Sie im Feld To (Bis) auf das Symbol  .
6	Wählen Sie im Kalender-Popup das Enddatum aus, um den Endpunkt des Filters festzulegen. <i>Hinweis: Der aktuelle Zeitpunkt ist als vordefinierter Endpunkt ausgewählt.</i>
7	Nachdem Sie den Filter gemäß Ihren Wünschen angepasst haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen), um die Auswahl mit den neuen Einstellungen zu aktualisieren. <i>Hinweis: Wenn Sie den aktuellen Knoten im Baum (d. h. die Gruppenebene, die Sie anzeigen möchten) ändern, wird das Diagramm automatisch generiert, ohne dass auf die Schaltfläche Apply geklickt werden muss.</i>

24.6.2 Inhalt einer Tabelle sortieren



Schritt	Aktion
1	Erstellen Sie einen neuen Bericht , falls noch kein Bericht vorhanden ist.
2	<p>Wählen Sie im Fenster Occupancy (Belegung) auf der Registerkarte Space statistics (Stellplatzstatistik)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Registerkarte Group (Gruppe) oder • die Registerkarte Space (Stellplatz) aus.
3	<p>Klicken Sie in der Kopfzeile auf das Symbol ▼ neben dem gewünschten Feld und dann</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ↑, um in aufsteigender alphanumerischer Reihenfolge zu sortieren (Sortierung von A nach Z), oder • auf ↓, um in absteigender alphanumerischer Reihenfolge zu sortieren (Sortierung von Z nach A).

Befehle

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte  **Commands** (Befehle) klicken, wird folgendes Menü angezeigt:





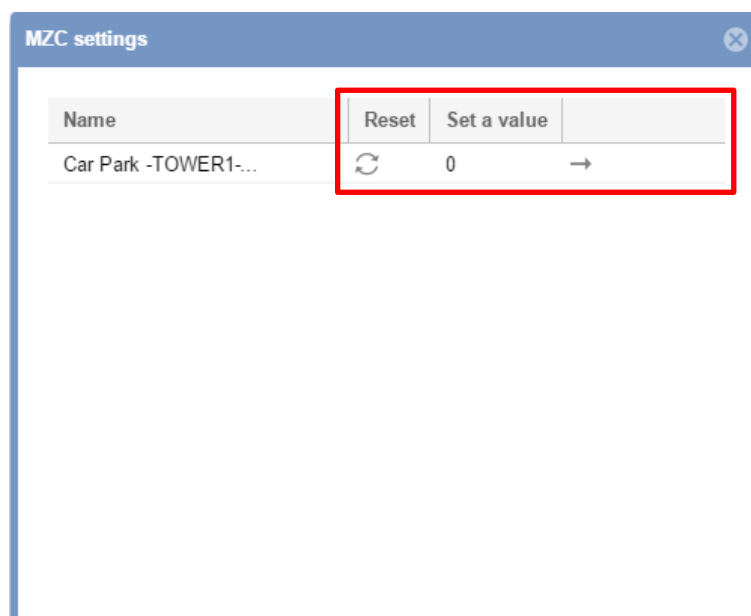
Das Menü **Commands** enthält die unten aufgeführten Optionen:

Option	Funktion
 MZC settings (MZC-Einstellungen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wert einer MZC-Gruppe rücksetzen ▪ Numerischen Wert für eine MCZ-Gruppe übertragen
 SBP2WEB sequences (SBP2WEB-Sequenzen)	<p>SBP2WEB-Sequenzen ausführen</p> <p><i>Hinweis: Die angezeigten Sequenzen werden mithilfe des SB-Tools konfiguriert.</i></p>

25 MZC-EINSTELLUNGEN

25.1 Benutzeroberfläche

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte  **Commands** (Befehle) und dann auf  **MZC settings** (MZC-Einstellungen) klicken, wird folgendes Fenster angezeigt:




Fenster „MZC settings“

Sie können einen Master-Zonenzähler Ihres Parkhausprojekts rücksetzen oder einen bestimmten numerischen Wert an diesen übermitteln.

25.2 Bedienvorgänge

25.2.1 MZC-Gruppe rücksetzen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Master-Zonenzähler-Gruppe zurückzusetzen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf Commands (Befehle) und dann auf die Registerkarte MZC settings (MZC-Einstellungen).
2	Klicken Sie neben der ausgewählten MZC-Gruppe (MZC group) auf die Schaltfläche  Reset (Zurücksetzen).
3	Klicken Sie im Bestätigungsdialog Confirm auf Yes (Ja).




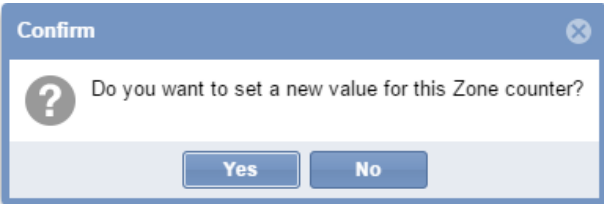

- 4 Falls ein Problem auftritt, zeigt das System folgende Meldung an:



Hinweis: Wiederholen Sie in diesem Fall die obigen Schritte. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.

25.2.2 Wert einer MZC-Gruppe setzen

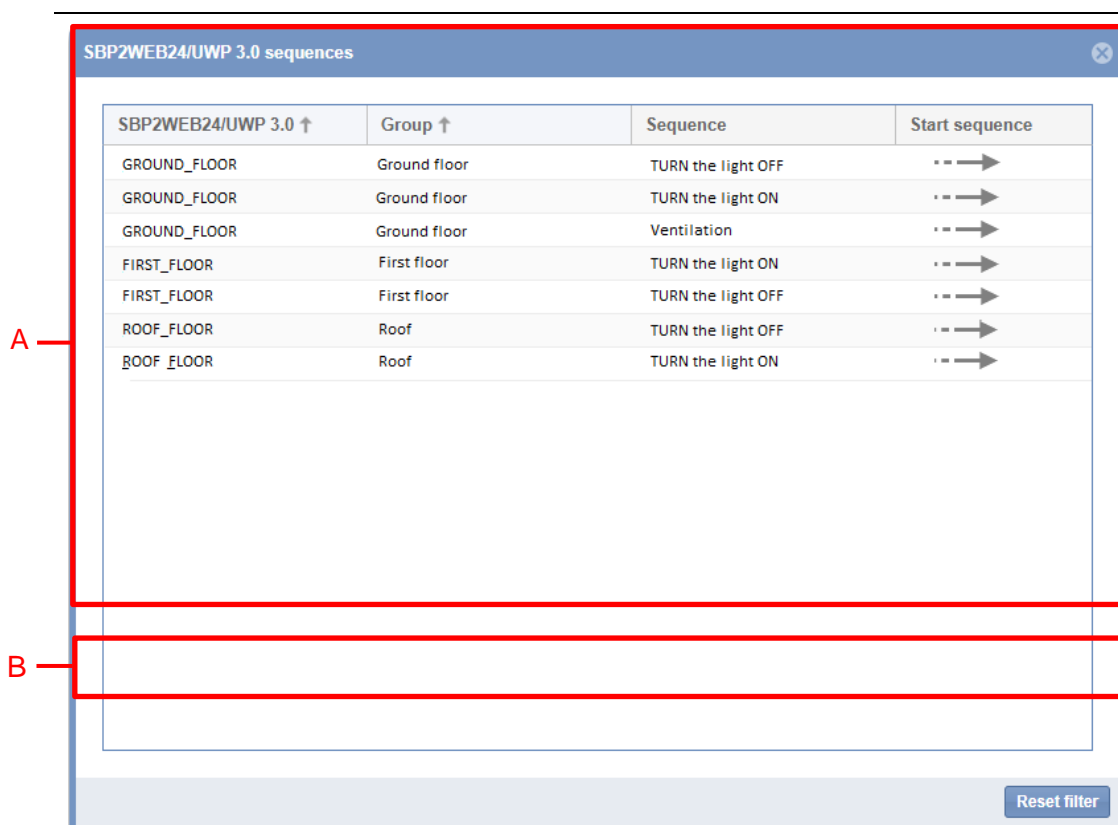
Führen Sie folgende Schritte aus, um den Wert einer Master-Zonenzähler-Gruppe zu setzen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf Commands (Befehle) und dann auf die Registerkarte MZC settings (MZC-Einstellungen).
2	Geben Sie im Feld Set a value (Wert setzen) neben der gewählten MZC-Gruppe (MZC group) einen numerischen Wert ein. <div data-bbox="405 544 1316 667" data-label="Image">  </div>
3	Klicken Sie auf die Schaltfläche Send (Senden), um den neuen Wert an die MZC-Gruppe zu übertragen.
4	Klicken Sie im Bestätigungsdialog Confirm auf Yes (Ja). <div data-bbox="405 875 1011 1077" data-label="Image">  </div>
5	Falls ein Problem auftritt, zeigt das System folgende Meldung an: <div data-bbox="405 1207 799 1408" data-label="Image">  </div> <p><i>Hinweis: Wiederholen Sie in diesem Fall die obigen Schritte. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.</i></p>

26 SBP2WEB-SEQUENZEN

26.1 Benutzeroberfläche

Wenn Sie in der Navigationsleiste auf die Registerkarte **Commands** (Befehle) und dann auf **SBP2WEB sequence** (SBP2WEB-Sequenz) klicken, wird folgendes Fenster angezeigt:



SBP2WEB24/UWP 3.0 ↑	Group ↑	Sequence	Start sequence
GROUND_FLOOR	Ground floor	TURN the light OFF	-->
GROUND_FLOOR	Ground floor	TURN the light ON	-->
GROUND_FLOOR	Ground floor	Ventilation	-->
FIRST_FLOOR	First floor	TURN the light ON	-->
FIRST_FLOOR	First floor	TURN the light OFF	-->
ROOF_FLOOR	Roof	TURN the light OFF	-->
ROOF_FLOOR	Roof	TURN the light ON	-->

Reset filter

Fenster „SBP2WEB sequences“

Das Fenster **SBP2WEB sequences** (SBP2WEB-Sequenzen) setzt sich aus den beiden unten aufgeführten Abschnitten zusammen.

Abschnitt	Beschreibung
A	Zeigt die Liste der Sequenzen aller SBP2WEB-Controller an, die im aktuellen Parkhausprojekt verwaltet werden.
B	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewählte Sequenz ausführen ▪ Filter zurücksetzen

26.2 Wissenswertes

26.2.1 Sequenzen

Die Sequenzen, die auf dem SBP2CPY ausgeführt werden können, werden mithilfe des SB-Tools erstellt. Die Sequenzen können mit Beleuchtungen, Rollläden, Einbruchsalarmen, Sirenen, Timern und Zonentemperaturfunktionen verknüpft werden. Die Sequenzen müssen mithilfe des SB-Tools mit dem SBP2CPY synchronisiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum SB-Tool.

26.3 Bedienvorgänge

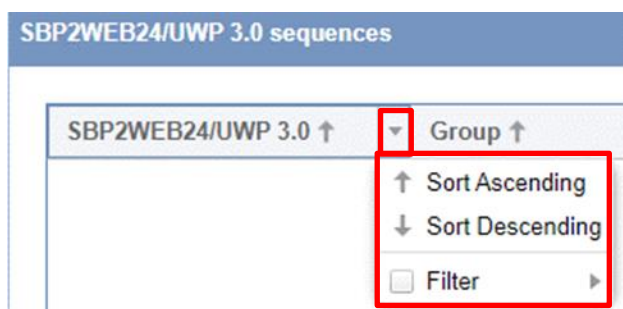
Im Fenster **SBP2WEB sequences** (SBP2WEB-Sequenzen) wird die Liste der verfügbaren Sequenzen angezeigt. Sie können die Liste mithilfe der Filteroptionen anpassen, die in der Kopfleiste zur Verfügung stehen.

26.3.1 Sequenzen sortieren



Führen Sie folgende Schritte aus, um die Sequenzen in aufsteigender/absteigender Reihenfolge nach Spalten zu sortieren:

Schritt	Aktion
---------	--------

- 1 Klicken Sie auf das Pfeilsymbol  in der Spalte, die Sie sortieren möchten.




Hinweis: Wie oben abgebildet, sind die Filteroptionen für alle Spalten identisch.

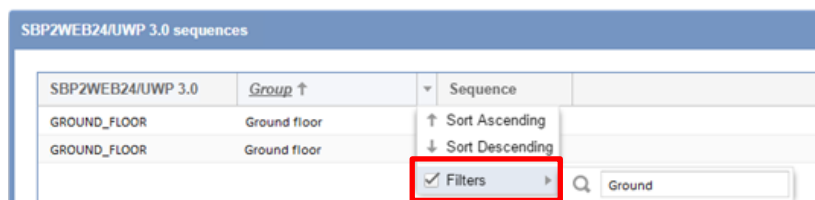
- 2
 - Klicken Sie auf , um in aufsteigender alphanumerischer Reihenfolge zu sortieren (Sortierung von A nach Z).
 - Klicken Sie auf , um in absteigender alphanumerischer Reihenfolge zu sortieren (Sortierung von Z nach A).
- 3 Sie können die Filterauswahl zurücksetzen, indem Sie auf die Schaltfläche **Reset filter** (Filter zurücksetzen) klicken.

26.3.2 Nach bestimmtem Text filtern

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Sequenzen nach einem bestimmten Text zu filtern:

Schritt	Aktion
---------	--------

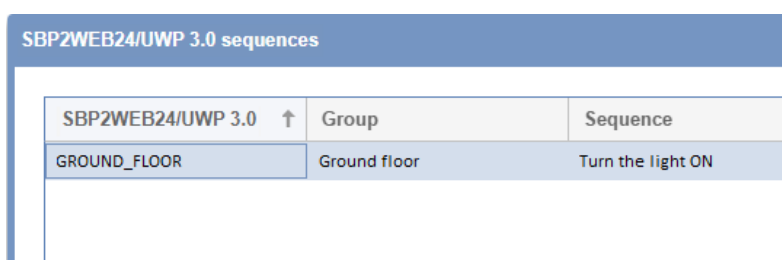
- 1 Klicken Sie im Tabellenkopf auf das Pfeilsymbol  in der Spalte, die Sie filtern möchten.



- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filters** (Filter).
- 3 Geben Sie im Feld daneben den gewünschten Suchtext ein. Sie können zum Beispiel nach einer Sequenz suchen, die eine bestimmte Textfolge wie „TURN ON“ (Einschalten) enthält.



- 4 Das System zeigt alle Sequenzen an, die mit den Suchkriterien übereinstimmen.



<u>SBP2WEB24/UWP 3.0</u> ↑	Group	Sequence
GROUND_FLOOR	Ground floor	Turn the light ON

Der Filtername im Tabellenkopf wird unterstrichen dargestellt, um anzuzeigen, dass ein Filter angewendet wurde. Im Beispiel oben wird dies anhand der Spalte **SBP2WEB** ersichtlich.

- 5 Sie können die Filterauswahl zurücksetzen, indem Sie auf die Schaltfläche **Reset filter** (Filter zurücksetzen) klicken.

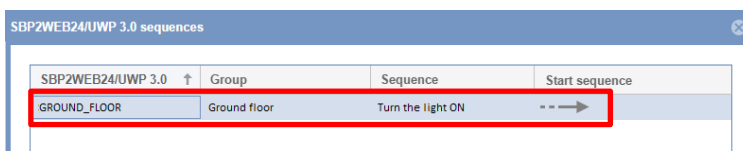
26.3.3 SBP2WEB-Sequenz ausführen

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Sequenz auszuführen:

Schritt	Aktion
---------	--------

1	Klicken Sie in der Navigationsleiste auf Commands (Befehle) und dann auf die Registerkarte SBP2WEB sequences (SBP2WEB-Sequenzen).
---	---

2	Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Sequenzeintrag , den Sie ausführen möchten. Er wird mit einer blauen Markierung hervorgehoben.
---	--



3	Klicken Sie auf --> , um die Sequenz zu starten.
---	--



27 ANHANG

27.1 Bedienvorgänge

27.1.1 SH2DSP24-Adapter installieren

Sie müssen folgende Schritte ausführen, um den UMTS-Modemadapter in Form des Moduls SH2DSP24 anzuschließen:

- Stellen Sie sicher, dass der SBP2CPY24 und der SH2DSP24 von der Stromversorgung getrennt sind.
- Verbinden Sie das SH2DSP24 über den Hilfsbus auf der linken Seite des SBP2CPY24 mit dem SBP2CPY.
- Stellen Sie sicher, dass die **SIM-Karte nicht durch einen PIN-Code geschützt ist** (in diesem Fall muss der Schutz deaktiviert werden).
- Legen Sie die SIM-Karte in den dafür vorgesehenen Steckplatz des Modem-Dongles ein.
- Stellen Sie die Stromversorgung beider Geräte wieder her (SBP2CPY und SH2DSP24).
- Stellen Sie sicher, dass sich beide Geräte an einem trockenen, gegen Regen und Staub geschützten Ort befinden.

An der Vorderseite des SH2DSP24 befinden sich zwei LEDs, die Folgendes anzeigen:

- 1) Grüne LED: Dauerhaft ein => Die Stromversorgung des Geräts ist hergestellt.
- 2) Blaue LED: Aus => Stromversorgung fehlt. Schnelles Blinken => Funksignal wird gesucht / nicht angemeldet / wird ausgeschaltet. Langsames Blinken => Die Anmeldung am Funknetz ist erfolgt und das Signal ist verfügbar. Dauerhaft ein => Laufender Kommunikationsvorgang.

27.2 Wissenswertes

27.2.1 TCP/IP-Netzwerkfunktionen

27.2.1.1 Eingehende TCP/IP-Kommunikation

TCP/IP-Portnummer	Beschreibung TCP/IP-Ports	des	Zweck
80	HTTP		Zugriff auf internen Webserver
52325	SSH		Remote-Tunnelfunktion, Verbindung vom SBP2WEB24 zum SBP2CPY24

27.2.1.2 Ausgehende TCP/IP-Kommunikation

TCP/IP-Portnummer	Beschreibung TCP/IP-Ports	des	Zweck
53	DNS		Auflösung von Domännennamen
37	NTP		Zugriff auf Netzwerkzeitdienste

27.2.2 Liste der SMS-Befehle

Folgende Befehle können per SMS an die Rufnummer der SIM-Karte des SH2DSP24 gesendet werden:

Befehl	Syntax	Hinweise
CPY-Neustart	REBOOT <i>Kennwort</i> (z. B. „REBOOT 1234“)	Das Kennwort hat der Benutzer im entsprechenden Abschnitt der obigen Seiten festgelegt. Das System sendet eine Bestätigungsnachricht an das Telefon, von dem der Ruf ausging („REBOOT OK“).
Datenkommunikation EIN	DATA MODEM ON <i>Kennwort</i> (z. B. „DATA MODEM ON 1234“)	Das Kennwort hat der Benutzer im entsprechenden Abschnitt der obigen Seiten festgelegt. Das System sendet eine Bestätigungsnachricht an das Telefon, von dem der Ruf ausging („DATA MODEM ON OK“).
Datenkommunikation AUS	DATA MODEM OFF <i>Kennwort</i> (z. B. „DATA MODEM OFF 1234“)	Das Kennwort hat der Benutzer im entsprechenden Abschnitt der obigen Seiten festgelegt. Das System sendet eine Bestätigungsnachricht an das Telefon, von dem der Ruf ausging („DATA MODEM OFF OK“).
Abfrage der öffentlichen IP-Adresse	IP <i>Kennwort</i> (z. B. „IP 1234“)	Das Kennwort hat der Benutzer im entsprechenden Abschnitt der obigen Seiten festgelegt. Das System sendet eine Nachricht mit der IP-Adresse an das Telefon, von dem der Ruf ausging.